Luxemburger Wort

für Wahrheit und Recht

6° / 19° Morgens Mittags Abends

Freitag, den 19. Oktober 2018 – Jahrgang 170 – Nummer 244

www.wort.lu

Telefon: 4993-1 – Abo-Hotline: 4993-9393

Verleger: Saint-Paul Luxembourg

Superjhemp wieder im Einsatz

Luxemburg. Nach langer Abwesenheit ist der nationale „Kachkéis“-Held wieder im Einsatz. Der Schauspieler André Jung schlüpft in das Superheldenkostüm, um das beschauliche Luxusburg vor einer kosmischen Katastrophe zu retten. Mit dem Film „De Superjhemp Retörns“ kommt die bekannte Comic-Figur erstmals auf die große Leinwand. Die jüngste Samsa-Produktion, bei der Félix Koch Regie führte, feiert heute Abend vor geladenen Gästen Premiere und wird am kommenden Mittwoch ins Kinoprogramm aufgenommen. *thi*

■ **Kultur, Seite 17**

(FOTO: GERRY HUBERTY)

Grüne Ansprüche, CSV-Hoffnung

Luxemburg. Energie und Landwirtschaft wären zwei solide Blöcke, wenn Déi Gréng ihre Festung aus Nachhaltigkeit und Umwelt auf der Place de l'Europe ausbauen wollen. Als Wahlsieger können sie die Koalitionsdiskussionen aus einer Position der Stärke heraus bestreiten. Und doch dürfen es die Grünen nicht übertreiben mit Forderungen an ihre beiden Partner. Die CSV klammert sich ihrerseits an den Strohhalm, dass es mit einer Neuauflage von Blau-Rot-Grün doch nicht klappt. *mas*

■ **Politik, Seite 2-3**

Majerus: „Manchmal fehlte das Glück“

Luxemburg. Sie gehört weiterhin zu den Weltbesten. Die Saison der Radsportlerin **Christine Majerus** war wieder einmal sehr ordentlich. Ein Sieg und zahlreiche Topplatzierungen stehen zu Buche. Bald startet die 31-Jährige in die Cyclocrosssaison. Mindestens bis zu den Olympischen Spielen 2020 in Tokio möchte sie noch fahren. *jg*

■ **Sport, Seite 43**

Die Asphalt-Spezialisten

Luxemburg. Kaum eine Straße im Land, die nicht von Luxemburgs ältestem Bauunternehmen Karp-Kneip gebaut wurde. Das Familienunternehmen ist ein Stück Luxemburger Wirtschaftsgeschichte und feiert nun sein 120. Jubiläum. Die Verantwortung der Direktion teilen sich die beiden Brüder Christian und François Thiry. Die Urenkel des Firmengründers sagen dem „Luxemburger Wort“, warum ihr Unternehmen ins Ausland expandiert und mit Beteiligungen und Tochterfirmen fast schon zum kleinen Konzern wurde. In Familienbesitz soll es weiterhin bleiben. *MeM*

IM FOKUS Auf Seite 14-15

Stückarbeit in Brüssel

EU-Leader kommen in Brexit- und Migrationsfragen nur wenig voran

Brüssel. Zum Abschluss des Gipfels in Brüssel haben die EU-Staats- und Regierungschefs nochmals vor den Risiken eines ungeregelten Brexit gewarnt. „Am 29. März sind sie raus!“, unterstrich Premier Xavier Bettel. Die 27 Leader seien sich aber einig, dass man eine Einigung mit Großbritannien wolle. Aber nicht um jeden Preis, wie der Luxemburger Staatsminister mehrmals betonte. Der Gipfel hatte in den stockenden Verhandlungen mit Großbritannien keinen Durchbruch gebracht.

Am zweiten Gipfeltag gestern ging es auch um Themen wie Migrationspolitik, innere Sicherheit und mögliche Reformen der Eurozone. Angesichts deutlicher Hinweise auf massive Cyberattacken will die EU neue Abwehr- und Sanktionsmöglichkeiten schaffen. In Migrationsfragen wurde erneut über das Konzept der „verpflichtenden Solidarität“ gesprochen, mit dem sich Xavier Bettel nicht so recht anfreunden kann. Demzufolge sollen Länder, die keine Flüchtlinge aufnehmen, mit finanziellen oder logistischen Mitteln helfen. Er sei aber dagegen, Menschenleben mit Geld aufzuwiegen, so Bettel. Auf der anderen Seite aber könnten damit EU-Staaten verpflichtet werden, die bis dato gar nicht helfen wollten. *ham/dv*

Xavier Bettel will nicht, dass Menschenleben mit Geld aufgewogen werden. (FOTO: AFP)

■ **Politik, Seite 4**

Angriffslustige Bauern

Ettelbrück. Fünf Organisationen aus dem landwirtschaftlichen Bereich haben einen Forderungskatalog für eine ökonomische, ökologische und nachhaltige luxemburgische Landwirtschaft vorgelegt. Neben Forderungen hagelt es auch reichlich Kritik an der Politik im Allgemeinen, speziell aber am Umweltministerium: Die ausufernde Zahl an Naturschutzzonen mache den Bauern das Leben zunehmend schwerer. *MaH*

■ **Lokales, Seite 24**

In dieser Ausgabe

Teil der Escher Familie
Künstler Théid Johanns muss man in Esch/Alzette kaum mehr vorstellen. In seinem Stammcafé lässt er sich auf einen Plausch mit dem LW ein. 23

Cybersécurité et avenir
La cybersécurité imposera de nouvelles stratégies de management, a laissé entrevoir Guy-Philippe Goldstein, expert en guerre économique. 12

Politik 2-11
Leitartikel: Farblos, ohne Ideen 3
Incendies au Portugal, un an après 6
Schleuser finden immer neue Wege 8

Wirtschaft 12-16
Nächste Etappe in der „Cum-Ex“-Affäre 13

Kultur 17-18
„Disko Dementia“ auf der Bühne 18

Lokales 19-29
Treibjagd erhöht Risiko von Wildunfällen 19

Notdienste 26

Sport 43-48
Fußball: Premiere für Thierry Henry 46

Todesanzeigen 49

Finanzen 55-61

Panorama 69-71
Fernsehprogramm 66

170 Jahre Luxemburger Wort

50042
5 450512 000008

Luxemburg: 2 € – Ausland: 2,30 €

10% am ganze Geschäft

bram

vum 19.10. - 21.10.2018
dëse Sonnden vu 14:00 bis 18:00 Auer op

Die CSV kämpft weiter

Claude Wiseler und die Parteispitze analysieren die Wahlen – Jetzt werden die Koalitionsverhandlungen genau beobachtet

VON ANNETTE WELSCH

Bis zum Tag, an dem die Regierungsbildung abgeschlossen ist, wird die CSV weiter ihr Resultat als stärkste Partei verteidigen. Den Kampf um eine Regierungsbeteiligung aufzugeben, sei Verrat am Wähler.

Über die Gründe, warum die CSV Stimmen verlor, wollte die CSV nicht spekulieren. „Wir haben ein Bauchgefühl, das ist aber keine Basis. Solange wir keine offiziellen Zahlen über die Wählerverschiebungen haben, wollen wir uns nicht äußern", sagte Wiseler. (FOTO: GUY WOLFF)

Zu viert standen sie gestern vor der Presse. Spitzenkandidat Claude Wiseler war flankiert von der Parteispitze – von Präsident Marc Spautz und den Vizepräsidentinnen Françoise Hetto-Gaasch und Martine Hansen. Er rechnete vor, dass die Dreierkoalition nicht gewählt wurde. Sie verlor einen Sitz und sei ohnehin nicht als Block angetreten, sondern jeder für sich. Dabei seien zwei Verlierer und ein Gewinner herausgekommen. „Wir haben alleine so viele Sitze wie die DP und die Grünen zusammen und mit 21 Sitzen mehr als doppelt so viele wie die LSAP", lautete Wiselers Analyse des Wahlresultats.

Für die CSV-Wähler einsetzen

„Ich habe Xavier Bettel noch am Wahlabend ein Gesprächsangebot unterbreitet", betonte er. Er sei nicht darauf eingegangen. Nun werde man sich bis zum Schluss für die 29 Prozent der Wähler einsetzen, die der CSV vertraut haben. „Wir haben unsere Ziele nicht erreicht", gab Wiseler unumwunden zu. „Aber jetzt alles hinschmeißen, wäre Verrat an unseren Wählern. Sie haben es verdient, dass wir für sie kämpfen."

> *Eine CSV-DP-Koalition hätte es inhaltlich wesentlich einfacher und wäre mit 33 Sitzen stabiler.*

Warum keiner bereit war, mit der CSV zu sprechen, konnte Wiseler sich nicht erklären – da müsse man die anderen Parteien fragen. „Wir sind mit unserem Programm durchaus attraktiv als Koalitionspartner und pflegen gute Kontakte zu den anderen Parteien."

Jetzt, nachdem die Koalitionsgespräche begonnen haben, beginne eine neue Phase. „Wir werden die Koalitionsverhandlungen genau beobachten. Uns interessiert, wer welche seiner Grundforderungen aufgibt, nur um unbedingt in die Regierung zu kommen." Wie viele ihrer im Vorfeld gezogenen roten Linien werde vor allem die LSAP überschreiten?

> *„Wie viele rote Linien überschreitet die LSAP, nur um dabei zu sein?"*
> **Claude Wiseler**

Viel Wasser für den Wein

Als Beispiel nannte Wiseler: Die DP will die Betriebssteuer senken, die LSAP auf keinen Fall, die LSAP will eine Finanztransaktionssteuer einführen, die DP lehnt das ab, die DP will den Platzverweis, für die LSAP kommt er nicht in Frage, die LSAP will die 38-Stunden-Woche und sechs Urlaubswochen pro Jahr, die DP lehnt das ab. „Die LSAP wollte auch partout die Erhöhung des Mindestlohns um 100 Euro netto ab dem 1. Januar 2019 einführen, die DP lehnt es kategorisch ab – wie soll das funktionieren?"

Und auch in der Wachstumsfrage hätten die Grünen und die Sozialisten komplett konträre Auffassungen. Gespannt sein könne man auch, wie die Regierung sich zusammensetzen wird, denn die DP wollte ausdrücklich nicht mehr als zwölf bis 15 Regierungsposten schaffen.

Dagegen wäre eine DP-CSV-Koalition inhaltlich wesentlich einfacher und man hätte mit 33 Sitzen eine stabilere Mehrheit. „Wir wollen eine Diskussion mit der DP und sind jederzeit gesprächsbereit", unterstrich Wiseler. Es gebe Divergenzen in der Familien- und Bildungspolitik, sie seien aber nicht unlösbar. Wiseler könne sich aber auch eine DP-CSV-Déi Gréng-Koalition vorstellen. Ob die CSV auch auf den Premierminister verzichten würde, wollte er weder bestätigen noch komplett von sich weisen.

Und was wenn die Dreierkoalition zustande kommt? „Die Gremien werden ohnehin bei den Kongressen neu aufgestellt, wie nach jeder Wahl und die Fraktion gibt sich in der ersten Sitzung, wenn die Regierung steht, ihre Führung. Bis dahin: Keine Spekulationen, bitte!

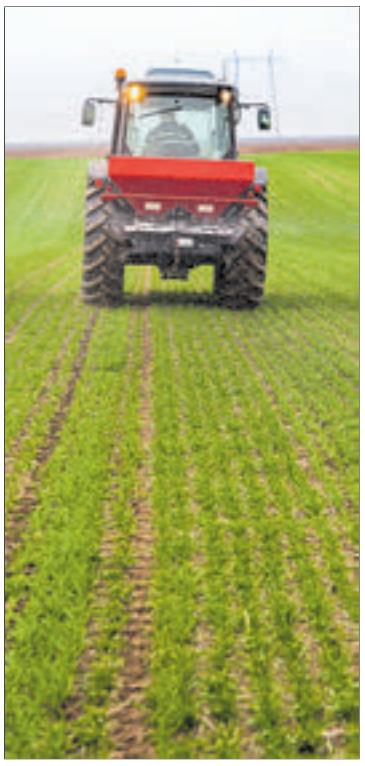
Die grüne Handschrift

Mouvement écologique hofft, dass Déi Gréng ihre Wahlversprechen einlösen

Das Mouvement écologique freut sich über den Wahlsieg der Grünen. Wie keine andere Partei hätten sich Déi Gréng in ihrem Wahlprogramm „zu den natürlichen Lebensgrundlagen" bekannt und sie hätten „unser heutiges Gesellschaftsmodell am kritischsten" hinterfragt.

Da die Grünen einen deutlichen Stimmenzuwachs verbuchen konnten und eine neuerliche Regierungsbeteiligung vor Augen haben, hofft das Méco nun, dass sie sich bei den Koalitionsverhandlungen durchsetzen können und dass Themen wie Natur-, Umwelt- und Klimaschutz oder der Erhalt der Lebensqualität einen starken Niederschlag im Regierungsprogramm finden werden. Auch in der Wachstumsdebatte erwartet sich das Méco eine grüne Handschrift. Und damit all diese Themenfelder zügig bearbeitet und in die Praxis umgesetzt werden können, will das Méco, dass die neue Regierung den grünen Prioritäten bei der Aufteilung der Ressorts Rechnung trägt.

Konkret geht es der Umweltgewerkschaft um „strukturell wirksame Maßnahmen". So fordert sie beispielsweise eine nachhaltige Steuerreform samt einer CO_2- und einer Pestizidsteuer, ein Klimaschutzgesetz, einen Biodiversitätspakt zwischen Staat und Gemeinden oder eine gezielte Förderung der regionalen Wirtschaftskreisläufe. Das Méco will auch, dass das Sozialsystem weniger stark auf das Wachstum ausgerichtet wird.



Das Mouvement écologique erwartet sich von der neuen Regierung eine Neuausrichtung der Landwirtschaft. (FOTO: SHUTTERSTOCK)

Priorität soll auch die „konsequente Umorientierung der Landwirtschaftspolitik" haben, fordert das Méco und verweist dabei auf die anstehende Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik.

In der Wohnungsbaupolitik müsse das Allgemeinwohl unbedingt vor dem Privatinteresse stehen, heißt es weiter in der Mitteilung. Geht es nach dem Méco, muss die neue Regierung vor allem bei der „Mobilisierung von Bauland und leer stehenden Wohnungen" ansetzen, allerdings nur innerhalb des Bauperimeters. Darüber hinaus erwartet die Umweltbewegung, dass die neue Regierung die Bürgerbeteiligung ausbaut und stärker verankert. *DS*

Asylanträge sinken leicht

Die meisten Flüchtlinge kommen aus Eritrea

Die Zahl der Menschen, die in Luxemburg das Flüchtlingsstatut anfragen, sind im September im Vergleich zu den Vormonaten leicht gesunken. Im vergangenen Monat stellten 209 Flüchtlinge einen Asylantrag, im August waren es noch 223, und im Juli 238. In den vergangenen drei Monaten wurden die meisten Anträge des Jahres verzeichnet, dies dokumentieren die Zahlen des Außenministeriums.

Insgesamt haben 2018 1 520 Menschen einen Asylantrag gestellt. Zum gleichen Zeitpunkt waren es 2017 1 743 und 2016 1 421 Flüchtlinge.

Die meisten Asylantragssteller im September stammen aus Eritrea. Mit 53 Personen stellt das Land im Nordosten Afrikas jeden vierten registrierten Flüchtling. Es folgen 21 aus Syrien, 20 aus dem Irak und 16 aus Georgien. Auf das Jahr bezogen ergeben die Zahlen ein ähnliches Bild: 223 der Anträge kommen von Eritreern, 163 von Syrern, 150 von Irakern, 132 von Afghanen und 102 von Georgiern.

Dieses Jahr wurden inzwischen 1 906 Fälle bearbeitet, darunter noch 109 von 2015, einer von 2014 und sogar sechs von 2013. Bei knapp 44 Prozent der bearbeiteten Asylanträge wurde 2018 ein positives Gutachten erstellt und das Flüchtlingsstatut erteilt. 3,6 Prozent der Antragsteller wurde das subsidiäre Schutzstatut zugesprochen. 14 Prozent der in diesem Jahr bearbeiteten Anträge wurden abgelehnt.

Das Dublin-Abkommen besagt, dass jener EU-Staat, in dem ein Flüchtling zuerst die EU betreten hat, die Verantwortung für die Bearbeitung des Antrags hat. 2018 wurden bisher 66 Flüchtlinge aufgrund des Abkommens nach Luxemburg zurückgeführt. Im gleichen Zeitraum hat Luxemburg 231 Antragsteller in andere EU-Staaten zurückgeschickt, weil sie dort ihren ersten Asylantrag gestellt hatten. Auf Nachfrage erklärte das Außenministerium dem „Luxemburger Wort", dass viele Flüchtlinge sich illegal in der EU befinden, und sie sich zuerst in Luxemburg registrieren ließen, ohne dass man nachvollziehen könne, durch welches EU-Land sie eingereist wären. *jp*

Balanceakt

Déi Gréng dürfen fordern, ohne zu überfordern – eine Analyse

VON MARC SCHLAMMES

Sie sind die einzige Regierungspartei, die in den Umfragen positive Werte verbucht und folglich auf ein gutes Wahlergebnis hoffen darf. Die Hoffnungen werden nicht enttäuscht, am Abend des 14. Oktober retten die Grünen die parlamentarische Mehrheit für die Regierung.

Plus drei Sitze für Déi Gréng: Einen derartigen Wahlerfolg als Regierungspartei feierte zuletzt die CSV vor 14 Jahren. War bei den Christlich-Sozialen 2004 Premierminister Jean-Claude Juncker der Sieggarant, so verdanken die Grünen ihren Erfolg 2018 der kollektiven Darstellung, gepaart mit kompetenter Themensetzung.

Mit dem Verweis auf den Wählerwillen beanspruchen Déi Gréng, weiterhin Regierungsverantwortung übernehmen zu dürfen – und vergessen dabei, dass sie selbst diesen Wählerwillen 2013 strapazierten, als sie trotz Sitzverlust von der Oppositions- zur Regierungspartei aufstiegen ... Damals aus einer Position der Schwäche heraus können die Grünen die Koalitionsverhandlungen nun gestärkt bestreiten – wissend, dass sie 2013 wie 2018 der eigentliche Königsmacher sind: Ohne Grün kein Blau-Rot-Grün.

Ohne Blau und Rot kein Grün in einer Regierung gilt diesmal allerdings auch, so dass der grüne Wahlsieger in den Diskussionen die Balance zwischen – berechtigterweise – gestiegenen Forderungen und einem korrekten, nicht-erniedrigenden Umgang mit zwei Wahlverlierern finden muss.

In den vergangenen fünf Jahren haben Déi Gréng das Nachhaltigkeits- und Umweltministerium auf der Place de l'Europe zu ihrer Festung aufgebaut. Wollen sie diese Festung jetzt stärken, fehlen noch zwei Ressorts: Energie und Landwirtschaft sind prädestiniert, um mit einer grünen Handschrift versehen zu werden. Stichwort Bio. Stichwort Energiewende.

Nun haben die Landwirte schon mal vorsorglich am Mittwoch in Ettelbrück (siehe Lokalteil) eine rote Linie gezogen: Ackerbau und Viehzucht sollen weiter in einem eigenständigen Ministerium betreut werden. Dass es dennoch ein gangbares Modell ist, Umwelt und Landwirtschaft in einem Ministerium zu vereinen, offenbart ein Blick in den Norden Deutschlands. Bis zu seinem Wechsel an die Grünen-Spitze war Robert Habeck in Schleswig-Holstein als Minister für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume zuständig. Der Aufstand in den Ställen blieb aus, in Kiel schaffte man den Spagat zwischen ökologischen Ansprüchen und ökonomischen Zwängen.

Meint es Luxemburg weiterhin ernst mit erneuerbaren Energien und Energieeffizienz und verlängern Déi Gréng ihren Regierungsaufenthalt, sollten sie sich die politische Lufthoheit über den Windrädern und Sonnendächern sichern. Es geht darum, die eigene Wirtschaftskompetenz zu untermauern und das Wirkungsfeld um ein wesentliches Zukunftsthema zu erweitern.

Wahlverhalten bei Déi Gréng: Himmelhochjauchzend am 14. Oktober 2018 ... (FOTO: LEX KLEREN)

Ob sich bei der LSAP Etienne Schneider seine Wirtschaftsfestung am Boulevard Royal stutzen lässt, darf ebenso angezweifelt werden, wie das Aufgeben des Außenministeriums. Gerüchten zufolge ist Felix Braz am Posten des Diplomatiechefs interessiert; nach fünf Jahren diskretem Wirken als Justizminister würde das Außenministerium Braz – und den Grünen – ein Plus an Präsenz bescheren. Und dass er sich auf dem außenpolitischen Terrain durchaus wohlfühlt, zeigte Felix Braz als Abgeordneter, wenn er zu internationalen Themen ans Rednerpult treten durfte.

Forderungen aus Oppositionszeiten

Ein weiteres personelles Kräftemessen mit den Sozialisten und Nicolas Schmit könnte den Grünen bei der Nominierung des EU-Kommissars drohen. „Wir haben auch einen guten Kandidaten für den Kommissarsposten", hatte Braz Ende Februar beim Parteitag die Werbetrommel für Claude Turmes gerührt. Turmes selbst hatte zu Jahresanfang zugegeben, dass er sich einen Wechsel in die EU-Exekutive vorstellen kann und auch gleich sein Wunschressort genannt: die Energie.

Nach dem tragischen Tod von Camille Gira sind diese Aussagen zu relativieren. Turmes wechselte im Sommer in die Regierung und es wäre nur schwer mit dem Wählerwillen im Ösling vereinbar, sollte es ihn nach einem Jahr wieder nach Brüssel ziehen.

Thematisch müssen sich Déi Gréng zwei Hausaufgaben widmen, an denen insbesondere die Liberalen kaum bis kein Interesse haben: Zum einen die ökologische Ausrichtung der Steuerpolitik mit einer angemessenen Besteuerung des Ressourcenverbrauchs; es ist schlicht eine Frage der Glaubwürdigkeit, diese einst in der Opposition gebetsmühlenartig gestellte Forderung einzulösen. Zum anderen die Umsetzung der Tanktourismusstudie, die die grüne Umweltministerin Carole Dieschbourg in Auftrag gegeben und dann an eine Arbeitsgruppe abgegeben hatte. Wissend, dass die Mobilität den Löwenanteil der CO_2-Emissionen erzeugt, können die Grünen die Studie nicht in einer Schublade enden lassen.

Ergänzt man beide Punkte noch um die Bedeutung, die die Wahlsieger einem grünen Bankenplatz beimessen – insbesondere seiner Fondsindustrie, die Claude Turmes als wichtigsten Akteur im Kampf gegen den Klimawandel bezeichnet –, müssten Déi Gréng eigentlich Anspruch auf das Finanzministerium erheben ...

... und zu Tode betrübt am 20. Oktober 2013. Damals reichte es dennoch zur Regierungsbeteiligung. Und 2018? (FOTO: ANOUK ANTONY)

LEITARTIKEL

Farblos, ohne Ideen

MARC THILL

„Die CSV hat kein Parteinarrativ mehr und verliert deshalb ihre Wählerschaft."

Unstrittig ist: Die CSV bleibt nach den Wahlen größte Fraktion im Parlament. Klar ist aber auch: Ihre Vormachtstellung ist erst einmal verloren. Die CSV hat es in den fünf Jahren der Opposition versäumt, den Wählern Alternativvorschläge zur Regierungsarbeit zu unterbreiten; und die CSV-Kandidaten haben es am Ende auch nicht geschafft, neue Ideen unters Volk zu bringen.

Es gibt noch andere Entwicklungen, die den Vertrauensverlust in die CSV erklären und Wählerwanderungen ausgelöst haben, die sich nicht so schnell rückgängig machen lassen. Die CSV wird sich deshalb darauf einstellen müssen, dass sie bei kommenden Wahlen kaum bessere Resultate erzielen wird.

Ihr fehlt nämlich derzeit ein Narrativ, etwas Sinnstiftendes. Unter Werner, Santer und Juncker konnten sich die Christlich-Sozialen dem gesellschaftlichen Wandel immer wieder anpassen. Sie hatten Pläne für das Land und verkörperten bis zuletzt ein modernes Luxemburg ebenso wie „de séchere Wee" – also den sicheren Pfad, von dem niemand abkommen wollte.

Pierre Werner war der Vater des Finanzplatzes und des Medien- und Satellitenstandortes. Jacques Santer festigte den sozialen Frieden, in dem er das Dreiertreffen der Sozialpartner und der Regierung mit Leben füllte. Jean-Claude Juncker gab Luxemburg sein europäisches und internationales Gesicht. Die drei einstigen CSV-Regierungschefs stärkten insgesamt das Selbstbewusstsein des kleinen Luxemburgs und brachten Ideen ein, die sogar in den eigenen Reihen umstritten waren. Kein Liberaler, kein Grüner, sondern der CSV-Mann Juncker hat das Frauenministerium in Luxemburg eingeführt und mit diesem politischen Geniestreich seine Partei von ihrer traditionellen Sicht „Kinder, Kirche, Küche" losgelöst.

Junckers Familienministerin Marie-Josée Jacobs verkörperte derweil das moderne, familienfreundliche Bild der CSV. Sie führte den Vorschulunterricht ein und schuf Auffangstrukturen für Schulkinder, deren Eltern berufstätig sind. Eine andere CSV-Frau, Ministerin Erna Hennicot-Schoepges, stärkte unterdessen das kulturelle Selbstbewusstsein im Land, gründete die Universität und ließ oftmals gegen den Willen vieler Parteimitglieder die Philharmonie und das Museum für moderne Kunst bauen.

Historiker werden später vielleicht einmal diese Jahre als das goldene Zeitalter der CSV bezeichnen: Bankangestellte, Staatsbeamte, Privatbeamte, alleinstehende Mütter und sogar Künstler – sie alle wählten Juncker und seine CSV. Zwar verscheuchten Modernisierungsängste so manche Wähler zur rechten ADR, der CSV aber tat das kaum weh.

„Hört her, das sind wir", konnten die Christlich-Sozialen damals noch stolz für sich deklamieren, bevor die „Arroganz der Macht" sie 2013 zu Fall brachte. Heute findet die CSV kaum noch Gehör und hat keine Konturen mehr. Deshalb ist ihre Wählerschaft zu den Grünen und teilweise auch zur DP abgewandert. Die Jung- und Erstwähler hat die Partei derweil kampflos den Piraten und den Liberalen überlassen.

Um Wähler wieder an sich zu binden, braucht eine Volkspartei wie die CSV wieder prägende und sinnstiftende Leitmotive. Das bieten derzeit nur die Grünen: Gerecht, sozial, nachhaltig, innovativ, modern. Die grüne Partei ist daher die bessere CSV, und das lockt die Wähler – auch die, die früher mal Juncker gewählt haben.

■ marc.thill@wort.lu

Lesen Sie heute bei
Wort+

Le maître de la mitraille

Le sculpteur Jhang Meis redonne vie à un matériau qui l'a accompagné toute sa vie. Rencontre avec l'artiste dans son atelier à Soleuvre. (vidéo, 20 h)

Forschung & Innovation

Bei den Awards des Fonds national de la recherche werden die Spitzenwissenschaftler des Landes ausgezeichnet. (20 Uhr)

Luxemburger Wort
www.wort.lu

Brexit-Verhandlungen: Brennpunkt Nordirland

Die Stimmung sei diesmal besser gewesen als noch beim EU-Gipfel Mitte September in Salzburg, so die Gipfelteilnehmer in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag in Brüssel. Am Anfang des Abends hatte die britische Premierministerin Theresa May den anderen 27 EU-Staats- und Regierungschefs ihre Sicht der Brexit-Verhandlungen dargelegt. 15 Minuten später wechselten die Leader den Raum, um ohne May über die EU-Strategie für den Brexit weiterzuberaten. Am Ende des Treffens gab es allerdings nur wenig „substanzielle" Fortschritte zu registrieren, wie die meisten Regierungschefs berichteten. Die gute Stimmung beruhte darauf, dass sowohl die EU wie auch das Vereinigte Königreich glauben, dass ein Austrittsabkommen in Reichweite ist. Auf beiden Seiten besteht die Bereitschaft, nach dem geplanten EU-Austritt des Vereinigten Königreichs im März 2019, die sogenannte Übergangsperiode zu verlängern, während der weitgehend alles beim Alten bleibt. Dies sollte beiden Seiten mehr Zeit geben, um ein Handelsabkommen auszuhandeln. Doch damit es überhaupt erst zu dieser Übergangsperiode kommt, muss ein Austrittabkommen unter Dach und Fach sein.

Die „Peace wall" in Belfast.

Eigentlich war geplant, bei diesem Gipfel so weit zu sein. Doch dazu kam es nicht. Zu groß sind noch die Unterschiede. Am problematischsten ist die Frage der Grenze zwischen dem EU-Mitgliedsland Irland und dem britischen Teilgebiet Nordirland – wo nach dem Brexit eine EU-Außengrenze wäre. Um eine „harte" Grenze mit Güter- und Personenkontrollen zu verhindern, hat die EU vorgeschlagen, Nordirland notfalls einen Sonderstatus einzuräumen und in der Zollunion und im Binnenmarkt zu behalten, falls es nach der Übergangsperiode noch keine zufriedenstellende Lösung zur Grenze gibt. Der grenzenlose Übergang zwischen den beiden Gebieten ist Teil des Karfreitagsfriedensabkommens zwischen Protestanten und Katholiken in Nordirland und viele befürchten, dass eine Wiederherstellung der Grenze den zerbrechlichen Friedensprozess dort gefährden könnte. Für London ist die Idee eines Sonderstatus allerdings nur schwer akzeptierbar, da dadurch ein Teil des Vereinigten Königreich faktisch in der EU bleibe. Offiziell gibt sich die EU in dieser Frage sehr hart und geschlossen – aus Solidarität Irland gegenüber. Dennoch könnte die Angst vor einem No-Deal-Szenario die EU etwas flexibler machen. So offenbarten sich am Mittwochabend erste Spannungen innerhalb des EU-Lagers. Deutschland, so diplomatische Quellen, plädierte für mehr „Kreativität und Flexibilität". Was genau damit gemeint war, blieb vorerst allerdings unklar. *dv*

Gefangen zwischen den Extremen

Die Reformideen für die Eurozone werden von allen Seiten ausgebremst

VON DIEGO VELAZQUEZ UND ERIC HAMUS (BRÜSSEL)

Rom will weitere Schulden machen und Den Haag will deswegen weniger teilen. Dadurch wird eine konsequente Vertiefung der europäischen Währungsunion immer unwahrscheinlicher.

Auch Kommissionschef Jean-Claude Juncker stößt mit seinen Reformideen auf Widerstand. (FOTO: AFP)

Dafür, dass der italienische Regierungschef Giuseppe Conte ein politischer Anfänger ist, zeugt er manchmal von überraschender Chuzpe. So berichtete er gestern am Rande des EU-Gipfels in Brüssel, dass die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel sich „sehr beeindruckt" von den in Rom geplanten Strukturreformen gezeigt habe.

Diese überwiegend positive Darstellung stimmt allerdings nicht mit den Sorgen überein, die es in Brüssel rund um die Haushaltspläne der von Populisten geführten Regierung in Rom gibt. Italien weist nach Griechenland die zweithöchsten Staatsschulden aller Euroländer auf. Dennoch sieht der Haushalt für 2019 weitere Schulden vor. Die EU-Kommission prüft derzeit, ob das Zahlenwerk die Regeln der Eurozone einhält. Doch ist die Skepsis bereits hoch – und am Rande des gestrigen Gipfeltreffens deutlich spürbar. Haushaltskommissar Günther Oettinger meldete offen Zweifel an.

Und auch der niederländische Premier Mark Rutte, der allmählich zum Sprachrohr der kleinen und mittelgroßen, reichen, nordeuropäischen Staaten wird, sagte nach dem Gipfeltreffen unmissverständlich: „Ich bin sehr besorgt über die italienischen Haushaltspläne, sie sind gegen den Stabilitäts- und Wachstumspakt. Dies ist nicht gut für Italien und nicht gut für die EU."

Conte unterstrich seinerseits die „konstruktive" Haltung aller Seiten und die Gesprächsbereitschaft der italienischen Regierung. Ganz anders klang dabei sein Innenminister und Vize Matteo Salvini, der oft als faktischer Regierungschef Italiens beschrieben wird: „Wir sind von unserem Manöver überzeugt und wir werden es nicht ändern. Hört auf damit und lasst die italienische Regierung für die Italiener arbeiten", twitterte er aus der Ferne.

Ironischerweise spielt die Haltung Italiens dadurch ungewollt jenen EU-Ländern in die Karten, die sich in Brüssel für mehr Haushaltsdisziplin einsetzen und zusätzliche Solidarität und Flexibilität in Geldfragen ablehnen – also eigentlich ganz andere Interessen vertreten wie Italien. Die Debatte über die Reform des Euros werde dadurch „nicht einfacher, wenn ein großes Land entscheidet, sich nicht mehr an die Regeln zu halten", sagte etwa Mark Rutte.

Macrons Ideen laufen ins Leere

Frankreichs Präsident Emmanuel Macron wirbt schon seit seinem Amtsantritt im Mai 2017 für ambitionierte Reformen der europäischen Währungsunion. Am Anfang sprach Macron noch von einem eigenen Haushalt und einem Parlament. Mittlerweile wirkt der Franzose etwas ausgebremst wegen der mangelnden Unterstützung der anderen Europartner – vor allem im Norden Europas. Übrig geblieben sind nur weniger spektakuläre Reformen, wie der schon lang geplante gemeinsame Abwicklungsfonds für Banken.

Doch auch diese Reformen kommen nur stockend voran. Die Haushaltspläne der Italiener liefern den Skeptikern noch zusätzliche Argumente, um Reformen infrage zu stellen und auf die Bremse zu drücken. Gleichzeitig gibt diese Härte der italienischen Regierung weitere Gründe, um gegen „Brüssel" zu hetzen. Im Dezember soll ein weiterer Eurogipfel stattfinden, bei dem – anders als gestern – Entscheidungen erwartet werden. Bis dahin wird die Kommission auch den italienischen Haushalt geprüft haben. Ein lähmender Streit bahnt sich an.

Das Gipfelporträt: Theresa May

Totgesagte leben länger: Die britische Premierministerin beweist Standhaftigkeit

Theresa May zeige sich offen für eine längere Übergangsphase nach dem Brexit, lautete gestern das Fazit der Gespräche in Brüssel. Angesichts dieser Bereitschaft wetzten ihre Gegner in London wieder die Messer, hieß es daraufhin am Rande des Gipfeltreffens. Darüber aber wird die britische Premierministerin wohl nur noch schmunzeln. Zu oft nämlich war sie bereits angezählt, zum Scheitern verurteilt, politisch totgesagt. Dennoch bringt es die 62-jährige Regierungschefin immer wieder fertig, ihren Kopf aus der sprichwörtlichen Schlinge zu ziehen.

Hinter der unscheinbar wirkenden Konservativen mit der scheinbar steifen Persönlichkeit versteckt sich eine faszinierende Machtpolitikerin. Mit regelmäßiger Hartnäckigkeit straft sie den Untergangspropheten Lügen, zuletzt noch beim Parteitag der Tories, wo sie sich als verlässliche Kämpferin für britische Interessen inszenierte und ihre größten Rivalen in der eigenen Partei mit einer Brandrede bloßstellte. Ohne Boris Johnson beim Namen zu

(FOTO: AFP)

nennen, demaskierte sie den Ex-Außenminister als plumpen Populisten, der die Einheit von Land und Partei aufs Spiel setze. Zwar schafft es Johnson regelmäßig, die Basis mit medienwirksamen Ausbrüchen gegen Brüssel – und die Parteispitze – aufzuhetzen. Aber bringt es May ihrerseits immer wieder fertig, sich als Fels in der Brandung zu inszenieren. Dabei hat May immer noch keine nennenswerten Erfolge in den Kernfragen der Austrittsverhandlungen vorzuzeigen und ihr Brexit-Konzept wird von vielen Seiten bestenfalls als dürftig beschrieben. Weniger als ein halbes Jahr vor dem Scheidungstermin bleiben die Knackpunkte ungeklärt und die europäischen Partner werden ungeduldig. Doch ihr politisches Überleben verdankt die Parteichefin ihrer Standhaftigkeit und einem gehörigen Schuss Opportunismus.

Der springende Punkt

Sie selbst hatte beim Referendum noch für den Verbleib in der EU gestimmt. Allerdings hatte sie im Verlauf der Kampagne nur zögerlich Stellung bezogen und Auseinandersetzungen im Abstimmungskampf tunlichst vermieden. Als die Nachfolgerin David Camerons ein Jahr später in einem Interview gefragt wurde, ob sie bei einem neuen Referendum wieder für einen Verbleib stimmen würde, entzog sie sich gekonnt einer Antwort. Und darin liegt der springende Punkt: Eigentlich ist sie dazu verpflichtet, ein Ziel zu verfolgen, an das sie nicht glaubt. Seit ihrer Vereidigung am 13. Juli 2016 aber hat sich Theresa May kein einziges Mal gegen den EU-Austritt ausgesprochen. Vielmehr hat sich die Politikerin beharrlich jener knappen Mehrheit verschrieben, die für den Ausstieg aus der Europäischen Union plädiert.

Auf der anderen Seite aber hat es das Kabinett um Theresa May bis heute nicht geschafft, konkrete Fortschritte in den Kernfragen des Brexit zu erzielen. Ihre Vorschläge sind meist durchwachsen, fordern größere Zugeständnisse von Seiten der EU. Und die ist nicht gewollt, das Wohl der Union und die Integrität des Binnenmarktes für einen Partner aufs Spiel zu setzen, der unaufgefordert die Scheidung eingereicht hat.

Ex-Außenminister Johnson manövriert sich immer wieder mit unrealistischen Visionen ins Abseits, während sich der größte Brexit-Befürworter, Nigel Farage, längst vom Acker gemacht hat. Übrig bleibt eine Totgesagte, die allen Widerständen zum Trotz immer wieder überlebt. Damit ist sie die bestmögliche Verhandlungspartnerin für die EU. Und das weiß man auch in Brüssel. *ham*

DORMA HOME

LUXEMBOURG

Reflet de votre personnalité

EN STOCK Achetez et repartez avec le jour-même

Retrouvez-nous
à la Foire Home & Living Luxexpo the Box
Hall 3
Stand 3C23

THE HOTEL COLLECTION

made by Serta for Dorma Home

CLASSICO

2.499 €

Lit comprenant 2 sommiers, 2 matelas, 1 surmatelas et 1 tête de lit.
Autres dimensions disponibles.

180 x 200 cm
(au lieu de ~~3.799 €~~)

MAGNIFIQUE

3.499 €

Lit comprenant 2 sommiers, 2 matelas, 1 surmatelas et 1 tête de lit.
Autres dimensions disponibles.

180 x 200 cm
(au lieu de ~~5.899 €~~)

1.832 €

160 x 200 cm
(au lieu de ~~2.290 €~~)

REGENT CONTINENTAL

1.992 €

Lit comprenant 2 sommiers, 2 matelas, 1 surmatelas et 1 tête de lit.
Autres dimensions disponibles.

180 x 200 cm
(au lieu de ~~2.490 €~~)

MAJEZTY ADJUSTABLE BED

3.488 €

Lit comprenant 2 sommiers électriques réglables, 2 matelas 90x200 cm, 2 surmatelas et 1 tête de lit. Disponible en plusieurs tailles et coloris.

2 x 90 x 200 cm
(au lieu de ~~4.360 €~~)

Achat sur **stock en magasin** : disponibilité entre 12 et 72 heures
Achat sur **www.dormahome.com** : livraison sous 72 heures

78, route de Longwy ● L-8080 Bertrange ● Luxembourg ● Tél : +352 28 66 91 98
info@dormahome.com ● www.dormahome.com

Des plaies encore brûlantes

Un an après les incendies d'octobre 2017 au Portugal, les victimes se souviennent avec effroi de la tragédie

PAR MARIE-LINE DARCY (LISBONNE)

Un an après le passage de la tempête tropicale Ophélia, le souvenir des incendies au Portugal demeure intact et les blessures restent vives.

Face à l'avancée des flammes à la mi-octobre de l'année dernière, des villageois avaient lutté contre le feu par leurs propres moyens, dérisoires. Nombre d'entre eux ont tout perdu. (PHOTOS: AFP)

Le 15 octobre 2017, la température de l'air était anormalement élevée au Portugal. On ne parlait que d'Ophélia, une tempête tropicale au nom d'héroïne d'opéra, s'apprêtant à lécher la côte portugaise. Qui aurait pu s'imaginer qu'Ophélia allait contribuer à provoquer une tragédie telle qu'un an après, le traumatisme est toujours intact?

Ce 15 octobre 2017, les grands incendies, qui ont débuté sans provoquer d'inquiétude particulière, vont devenir rapidement incontrôlables. Attisés par les vents violents d'Ophélia, se nourrissant d'une végétation assoiffée, les feux vont parcourir un immense territoire en 48 heures seulement. De la pinède de Leiria – ou Pinède royale – sur la côte, jusqu'au massif central, et plus au nord. 60 mille hectares ont été dévastés en 48 heures de feu et de furie.

Les incendies feront 50 morts et 70 blessés. Les dégâts sont considérables: 1.500 maisons et dépendances détruites, 500 entreprises ruinées, 11.000 personnes au chômage. Pour la seconde fois en quatre mois le Portugal était atteint par le fléau, après les terribles incendies du mois de juin, qui avaient fait 64 victimes. La mort atroce de ces villageois de Pedrogão Grande brûlés vifs dans leurs véhicules alors qu'ils tentaient de s'enfuir, aveuglés par la fumée, mal informés, cernés par les pins enflammés bordant la route de trop près avait bouleversé le pays. Et voilà que la malédiction se répétait, en ce 15 octobre, frappant d'incrédulité et d'angoisse le Portugal tout entier.

Au lendemain de la catastrophe, la ministre de l'Intérieur Constança Urbano de Sousa dont la tête avait déjà été réclamée au lendemain de la catastrophe de juin, est contrainte à la démission. Et avec elle le patron de la protection civile.

Une lente récupération

De la célèbre pinède de Leiria il ne reste presque plus rien. Plantés par les rois portugais au Moyen Âge pour fixer le cordon dunaire, le massif forestier a vu 80 % de ses 11.000 hectares partir en fumée. Cette ancienne richesse portugaise – les pins ont servi à construire les caravelles avant d'alimenter les chaudières des industries du verre et de la céramique – ne présente plus que des troncs calcinés, plantés dans le sable comme autant d'allumettes géantes. L'Etat a déjà dépensé 45 % des 15 millions d'euros attribués à la récupération de la pinède jusqu'en 2022. Il procède à la gestion des coupes et à la vente du bois, de manière pondérée pour éviter la chute du cours de la matière première sur le marché. Tout ceci prend du temps.

L'Etat souhaite aussi planter 3.000 hectares d'espèces d'arbres endémiques afin de ralentir la propagation des incendies. Et puis creuser des étangs artificiels, des réservoirs d'eau pour protéger la pinède. Sur le plan du relogement les choses sont également loin d'être terminées. La Commission de développement régional du Centre, chargée du dossier, a donné son feu vert pour la reconstruction de 828 maisons sur les 1.305 dossiers déposés: seules 283 sont terminées. Le programme coûte à l'Etat 60 millions d'euros environ.

Le feu reviendra

Le drame d'octobre 2017 aura eu le mérite d'obliger les autorités à modifier l'approche de la lutte contre les incendies, et la gestion des secours, afin de permettre une meilleure coordination des interventions, dont le caractère très lacunaire a été pointé par les différents rapports sur les tragédies de 2017. Le Portugal a mis l'accent sur la prévention pour éviter de nouveaux dérapages en 2018. Et bien que la saison chaude n'ait pas été exempte d'incendies préoccupants, les Portugais ont presque ressenti du soulagement.

Concernant le 15 octobre 2017 l'enquête suit son cours. Elle bute sur des données étranges, comme le nombre effarant de 500 départs de feux entre le 15 et le 17 octobre de l'an dernier. En attendant que soient désignées les responsabilités, le Portugal continue à lécher ses plaies. Avec cette seule certitude: les grands incendies reviendront.

Le temps des alliances et des compromissions

Socialistes et communistes francophones belges se courtisent sans vraiment croire aux fiançailles

PAR MAX HELLEFF (BRUXELLES)

Même en net recul dans certaines villes et communes de Belgique, les socialistes restent en position de force pour conclure des alliances. Les communistes, mais aussi les Ecolos, sont autant de forces politiques qui ne peuvent être négligées.

Exactement la moitié du score des socialistes – 24,5 % pour le PTB contre 49 % pour le PS – tel est l'exploit qu'ont réalisé dimanche les communistes du Parti du travail de Belgique (PTB) dans la ville d'Herstal, à proximité de Liège. Ce score n'a rien d'un accident puisque les «cocos» ont emporté 13,6 % des suffrages à Molenbeek, 15,7 % à Charleroi ou encore 16,3 % à Liège. Des pourcentages annoncés par les sondages tout au long des dernières années.

L'«embourgeoisement» du Parti socialiste a contribué à creuser un fossé entre le sommet et la base dans plusieurs villes wallonnes. Mais ceci n'explique pas tout. Si le PS est sorti affaibli des élections communales de ce 14 octobre, ses anciens sympathisants ne sont pas tous allés au PTB. Le dépouillement a montré que les communistes ont su grapiller des voix dans d'autres viviers, à commencer probablement par les jeunes électeurs.

> *Socialistes et communistes n'ont d'autre choix aujourd'hui que de se parler.*

Quoi qu'il en soit, socialistes et communistes n'ont d'autre choix aujourd'hui que de se parler. Le PS d'Elio Di Rupo ne peut laisser se développer impunément sur sa gauche un parti qui affirme lui aussi s'adresser au cœur du monde ouvrier. Quant au PTB de Peter Mertens, il ne peut plus rester rivé à l'opposition, sans avoir au moins démontré qu'il a essayé de participer au pouvoir.

Car le drame des communistes est bien de n'avoir aucune notion des responsabilités. Sympathiques en apparence, romantiques ou populistes c'est selon, mais sans expérience aucune.

Toutefois, il y a peu de chances que de réelles alliances se nouent entre les deux partis. Raoul Hedebouw, la «vedette du PTB», répète qu'il peut y avoir «compromis mais pas compromissions». Il ne tient pas, dit-il, à ce que son parti soit débarqué au premier désaccord par des socialistes triomphants. Selon les éditorialistes, les négociations devraient donc capoter, chacun restant dans ses marques à l'approche des législatives du 26 mai 2019. Sauf peut-être à Molenbeek où Catherine Moureaux, la fille de l'ancien bourgmestre Philippe Moureaux, semble bien décidée à fonder une alliance inédite.

Une Belgique coupée en deux

Au tableau d'une Wallonie marquée par la poussée communiste, il faut ajouter celui d'un Bruxelles devenu plus vert. Les Ecolos ont en effet laminé plusieurs bourgmestres libéraux, traduisant la volonté d'une partie de la population de changer «durablement» la capitale, notamment à Bruxelles-Ville et à Ixelles. Ils ont également marqué des points en Wallonie où ils s'affairent à fonder des alliances nouvelles.

Le résultat est une Belgique coupée en deux. A droite, une Flandre rivée au libéralisme pragmatique de la N-VA nationaliste et de ses alliés politiques (les libéraux et les chrétiens-démocrates). A gauche, une Wallonie où les communistes relayent désormais les inquiétudes des petites gens et les espoirs d'une partie de la jeunesse, où les socialistes tentent d'apparaître plus «rouges» qu'ils ne le sont en réalité. Et au milieu, Bruxelles désormais plus verte, sans que l'on sache réellement qui a voté Ecolo. «Ce n'est ni de droite ni de gauche quand on réclame un air pur… », écrivait lundi le journal «Le Soir».

Le choc sera violent

Tout ceci indique que le choc des partis sera très violent lors des élections législatives de mai prochain. Entre le marteau et l'enclume, les libéraux de Charles Michel, littéralement sonnés par les communales de dimanche, devraient y laisser des plumes.

Quand Mélenchon voit rouge

La «crise de nerfs» du timonier de La France insoumise pourrait coûter cher à la gauche

Hurlements sur policiers et magistrats, accusations de complot et diatribes contre les médias: la très grande colère du leader des Insoumis, Jean-Luc Mélenchon, pourrait coûter cher à sa stratégie de rassembler à gauche.

Entre Castro et Bourvil, Jean-Luc Mélenchon surjoue sa propre caricature. Une partie de ses sympathisants apprécient ses «coups de gueule», d'autres s'inquiètent pour sa crédibilité politique. (PHOTO: AFP)

Coutumier des coups de sang, Jean-Luc Mélenchon vampirise le débat politique depuis les perquisitions houleuses mardi au siège de son mouvement et à son domicile, une séquence qu'il a contribué à lancer en la filmant et en la diffusant en direct sur Facebook.

Les images le montrant forcer la porte du siège de LFI derrière une mêlée digne du XV de France, en vociférant sur les policiers, tournent depuis en boucle sur les chaînes d'infos. Elles ont «choqué» Edouard Philippe, même si le Premier ministre dit ne pas douter de la sincérité de l'émotion ressentie par M. Mélenchon.

Le timonier de LFI a semblé mettre un peu d'eau dans son vin hier en acceptant de se rendre à la convocation des policiers chargés des enquêtes sur ses comptes de campagne présidentielle et les assistants d'eurodéputés de son parti, motifs des perquisitions. En sortant des locaux de la police judiciaire, M. Mélenchon a dit chercher maintenant «à mettre la protestation au bon niveau» quand le député LFI Alexis Corbière concédait que les Insoumis avaient «peut-être parlé un peu fort». Mais sur le fond, les dirigeants de LFI continuent à dénoncer le «coup de force» d'une «police politique» et à pester contre le traitement médiatique de cette affaire. M. Mélenchon, élu à Marseille, avait moqué mercredi l'accent du sud d'une journaliste et demandé si quelqu'un avait une autre question «formulée en français». Les critiques ont redoubléhier, de tous les camps. Jean-Luc Mélenchon a «fondu un plomb», a brocardé le ministre de l'Economie Bruno Le Maire appelant le député des Bouches-du-Rhône à présenter ses «excuses».

«Petit à petit, les gens découvrent le vrai Mélenchon. Il a insulté une journaliste hier. Il pique des colères noires dans l'Hémicycle. Avec Mélenchon on sait jamais si c'est Fidel Castro ou Bourvil. S'il pense que c'est comme ça qu'il va arriver à conquérir la confiance des Français il se trompe lourdement», a prévenu le chef de file des députés En Marche, Gilles Le Gendre. «Il a perdu définitivement la possibilité de gagner un jour» à la présidentielle, a jugé un cadre du PCF. «Ce n'est pas une attitude démocratique et responsable quand on veut gouverner», selon l'ancien ministre socialiste Stéphane Le Foll.

«Populisme de gauche»

Cette succession de coups d'éclat ne devrait pas détourner les sympathisants de LFI, selon des analystes. Ils pourraient «au contraire se réjouir de ses coups de gueule parce qu'il base sa stratégie de communication sur une forme de populisme de gauche», souligne l'historien spécialiste des courants minoritaires, Christophe Bourseiller, rappelant que «les gens ont continué à voter» pour l'ex-chef du Front national Jean-Marie Le Pen, pourtant familier aussi des coups d'éclat.

Mais la colère de Jean-Luc Mélenchon pourrait diminuer sa capacité à rallier, au moment où deux figures de l'aile gauche du PS, Emmanuel Maurel et Marie-Noëlle Lienemann, se rapprochent de LFI.

«Cette crise de nerfs peut avoir des conséquences sur sa vocation à rassembler à gauche», estime M. Bourseiller. «Là où ça peut gêner c'est par rapport à son choix stratégique d'apparaître comme un aimant à gauche», renchérit Emeric Bréhier, directeur de l'Observatoire Jean-Jaurès.

«Son geste radicalise ses militants contre le système, les élites, mais l'éloigne de la perspective de pouvoir convaincre des électeurs qui auraient pu voir en lui une alternative à Macron», résume Stéphane Rozès, président de la société de conseils Cap. «On ne peut pas à la fois se dire républicain et méconnaître la légalité.» *AFP*

MATCH smatch LUXEMBOURG
www.supermarche-match.lu
Offres valables jusqu'au mardi 30 octobre 2018

MATCH
ARCADES Rte de Trèves, Niederanven
BEGGEN Route de Beggen
CAPELLEN Route d'Arlon
DIEKIRCH Rue du Curé
DUDELANGE Rue du Commerce
ESCH Rue de Moedeling
ETTELBRUCK Av. J.F. Kennedy
GREVENMACHER Rte Nationale 1
LIVANGE (Roeser) Rue de Bettembourg
MERSCH Rue de Colmar-Berg
MONDORF Av. François Clément
MERTERT Rte de Wasserbillig/Mertert
WILTZ Ilôt du Château-Rue Hannelanst

smatch supermarché
BASCHARAGE Rue de la Résistance
DIFFERDANGE Rue de Soleuvre
ECHTERNACH Route de Luxembourg
ELLANGE Rue de Remich
ESCH/ALZETTE Rue d'Ehlerange
FENTANGE Op de Leemen
GASPERICH Rue de Gasperich
LEUDELANGE Rue Léon Laval
MUNSBACH Rue Principale
RUMELANGE Rue des Martyrs
SANDWEILER Ennert dem Bierg
SOLEUVRE Rue de Differdange
TROISVIERGES Rue de Wilwerdange
WILTZ Avenue Kreins

OUVERT LE DIMANCHE
SAUF LEUDELANGE

Schleuser finden immer neue Wege

Am Flughafen Thessaloniki wurden zwischen Januar und August 850 Migranten mit gefälschten Pässen festgenommen

VON GERD HÖHLER (ATHEN)

Von Griechenland führen trotz geschlossener Grenzen viele Wege nach Deutschland – über die Balkanroute, aber auch auf dem Luftweg.

Für 117 Flüchtlinge aus Syrien, Afghanistan und dem Irak hat das lange Warten in Griechenland ein Ende. Sie wurden diese Woche in einer Sondermaschine nach Deutschland geflogen, wo sie nun mit ihren bereits dort lebenden Angehörigen vereint sind. Es waren die ersten von rund 3 000 Menschen, die im Rahmen der Familienzusammenführung von Griechenland nach Deutschland kommen können. Ein entsprechendes Abkommen hatten Berlin und Athen im Sommer geschlossen.

Für die 117 war es eine legale Einreise. Aber Zehntausende Kriegsflüchtlinge und Armutsmigranten sitzen in Griechenland fest. Sie warten auf eine Möglichkeit, irgendwie nach Westeuropa zu gelangen. Die meisten wollen nach Deutschland. Offiziell sind die Grenzen auf der Balkanroute, über die 2015 Hunderttausende nach Norden wanderten, zwar seit dem Februar 2016 geschlossen. Das heißt aber nicht, dass es kein Durchkommen gibt. Die Schleuser finden immer neue Wege. Einer führt von Nordgriechenland über die Grenze nach Albanien, die größtenteils durch Bergland verläuft und nur lückenhaft gesichert ist. Von Albanien versuchen die Menschen über Kosovo und Serbien oder über Montenegro, Bosnien, Kroatien und Slowenien nach Norden zu gelangen.

Ein weiterer Weg führt von Griechenland über die Adria nach Italien. Täglich legen in den griechischen Häfen Patras und Igoumenitsa mehrere Autofähren nach Bari, Brindisi und Ancona ab. Vor allem junge Männer versuchen immer wieder, in Lastwagen versteckt als blinde Passagiere an Bord der Schiffe zu gelangen. Nachdem die Kontrollen in den Häfen verschärft wurden, bieten die Schleuser vermehrt Fahrten auf Privatbooten an. Vergangene Woche stoppte die griechische Küstenwache vor Patras eine Segeljacht. An Bord waren elf Migranten, die nach Italien wollten.

Wer gut bei Kasse ist, kann auch versuchen, auf dem Luftweg von Griechenland nach Westeuropa zu gelangen. Allein am Flughafen der nordgriechischen Stadt Thessaloniki wurden in den ersten acht Monaten dieses Jahres 850 Migranten mit gefälschten Pässen festgenommen, berichtete jetzt Theodoros Tsairidis, Vorsitzender der örtlichen Polizeigewerkschaft. Die meisten wollten nach Deutschland.

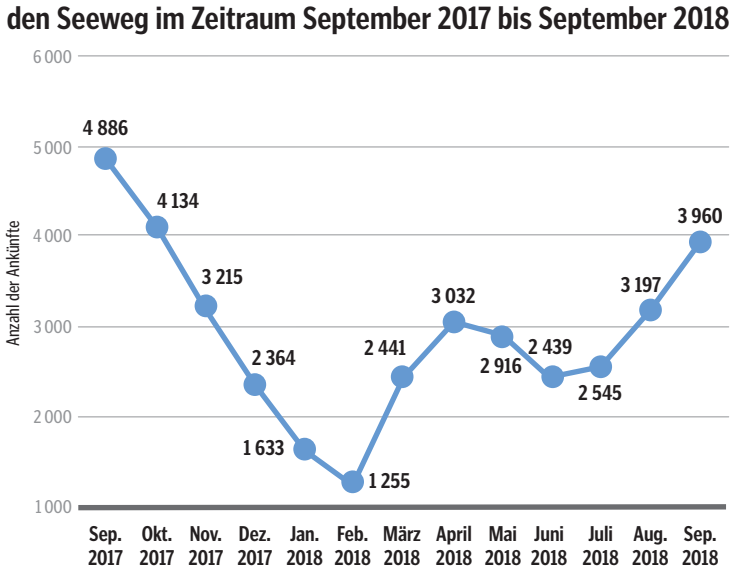
Asylsuchende in Thessaloniki. Zehntausende Kriegsflüchtlinge und Armutsmigranten sitzen in Griechenland fest. (FOTO: AFP)

Der Weg über den Grenzfluss

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Zahl dieser Fälle mehr als vervierfacht. Auch auf den griechischen Inselflughäfen wurden während der vergangenen Monate Hunderte Menschen gestoppt, die mit gefälschten Reisedokumenten Flugzeuge besteigen wollten. Die Migranten hoffen, im sommerlichen Hochbetrieb an den Flughäfen nicht aufzufallen. Wie vielen es gelingt, an Bord der Flieger zu gelangen, weiß niemand.

Unterdessen wächst der Druck an den griechischen Grenzen. Zwischen Januar und Ende September kamen 23 419 Flüchtlinge und Migranten aus der Türkei nach Griechenland, 17 Prozent mehr als im Vorjahr. Immer mehr Menschen wählen den Weg über den Grenzfluss, weil sie so die Internierung in den überfüllten Aufnahmelagern auf den Ägäisinseln zu umgehen hoffen. Kamen 2017 auf diesem Weg 5 500 Migranten nach Griechenland, waren es in den ersten neun Monaten 2018 bereits rund 12 000. Der Grenzfluss, den die Türken Meric nennen, führt jetzt wenig Wasser. Das erleichtert die Überquerung. Am vergangenen Dienstagmorgen wateten innerhalb weniger Stunden rund 200 Migranten durch den Fluss.

Griechenland: Ankünfte von Flüchtlingen und Migranten über den Seeweg im Zeitraum September 2017 bis September 2018



Quelle: Statistica.com

LOGEMENT
CONSTRUCTION
RÉNOVATION
AMEUBLEMENT
DÉCORATION

OUVERTURE
LUNDI AU VENDREDI
15H-21H
SAMEDIS ET DIMANCHES
10H-19H

PROGRAMME
SHOPS · 30 000 m²
CATERING · 5 Univers culinaires
EXPO · 9 jours de découvertes
FOCUS · 4 partenaires historiques

EXPO / 13 - 21.10.2018

HOME AND LIVING EXPO_ DU 13 AU 21 OCTOBRE 2018

SEMAINE NATIONALE DU LOGEMENT

Toute l'actualité sur
www.HomeAndLivingExpo.lu
www.SemaineNationaleDuLogement.lu

INVITATION GRATUITE
DU LUNDI AU VENDREDI 15H-21H
SAMEDIS & DIMANCHES 10H-19H
INVITATION GRATUITE OFFERTE PAR
LUXEXPOTHEBOX
VALEUR 5€. NE PEUT PAS ÊTRE VENDUE. NON REMBOURSABLE.
00 000 007

INVITATION GRATUITE
DU LUNDI AU VENDREDI 15H-21H
SAMEDIS & DIMANCHES 10H-19H
INVITATION GRATUITE OFFERTE PAR
LUXEXPOTHEBOX
VALEUR 5€. NE PEUT PAS ÊTRE VENDUE. NON REMBOURSABLE.
00 000 007

JEU-CONCOURS
Complétez le formulaire et déposez le bulletin dans l'urne située sur la plateforme du H8 lors du salon Home & Living Expo. Les gagnants seront avertis par voie postale.
À GAGNER*
Un voyage au choix pour 2 personnes d'une valeur de 2 000 EUR
PARTICIPEZ !
Nom
Prénom Âge
E-mail
Rue N°
Code postal Ville
Pays
Téléphone
☐ J'AIMERAIS RECEVOIR DES NEWSLETTERS POUR RESTER INFORMÉ(E)
* Règlement et conditions disponibles auprès de LUXEXPO THE BOX
Les données à caractère personnel recueillies par l'intermédiaire de ce formulaire sont enregistrées avec votre accord et sont conservées uniquement pour nous permettre de répondre à votre demande (participation au jeu-concours, réceptions d'invitations gratuites ou de newsletters). Vos données seront conservées maximum un an si vous participez au jeu-concours. Si vous optez pour les invitations gratuites et/ou les newsletters, vos données seront conservées tant que le service est dispensé par Luxexpo The Box. Vous pouvez à tout moment vous désinscrire du service concerné. Vous avez un droit d'accès, de modification et de suppression aux informations qui vous concernent. Si vous entendez exercer ces droits, veuillez contacter Luxexpo The Box, 10 circuit de la Foire Internationale, L-1347 Luxembourg.

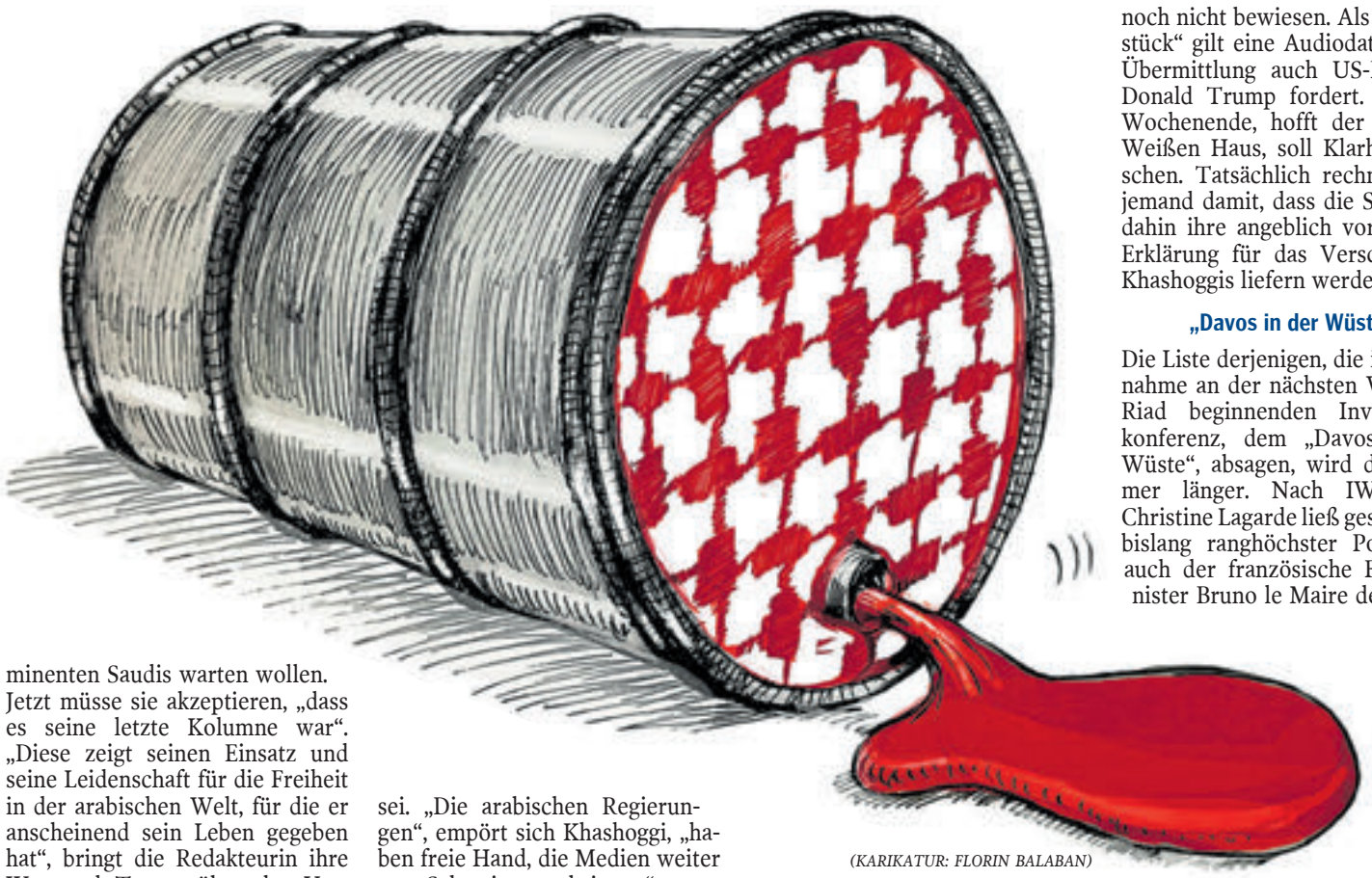
LE GOUVERNEMENT DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Logement
CHAMBRE DES METIERS Luxembourg

„Für die Pressefreiheit sein Leben gegeben“

„Washington Post“ veröffentlicht die letzte Kolumne des verschwundenen Journalisten Jamal Khashoggi

VON MICHAEL WRASE (BEIRUT)

„Was die arabische Welt am meisten braucht, ist Meinungsfreiheit“: Die „Washington Post“ hat den letzten Beitrag des mutmaßlich getöteten Journalisten Khashoggi veröffentlicht. Darin schreibt er über die Bedeutung einer freien Presse.



(KARIKATUR: FLORIN BALABAN)

Jamal Khashoggi wusste, dass ihm der saudische Kronprinz nach dem Leben trachtete. „Raus hier, solange es noch geht, bevor es zu spät ist“, schrieb der saudische Journalist und Regimekritiker, nachdem er im September letzten Jahres überstürzt sein Heimatland verlassen musste. Khashoggi, der dieser Tage 60 geworden wäre, sprach mit seinen Freunden immer wieder über die Gefahr, von den Gefolgsleuten von Mohammed bin Salman, alias „MBS“, entführt oder ermordet zu werden, was er zuletzt eine Woche vor seiner mutmaßlichen Ermordung im saudischen Konsulat von Istanbul seinem in Doha lebenden Kollegen David Hearst verriet.

„Angst hatte Jamal nicht“, betont der britische Journalist. Vielleicht eine Vorahnung. Khashoggi hielt es jedenfalls für dringlich, einen Grundsatzbeitrag über die Bedeutung der freien Presse für die arabische Welt zu schreiben. „Was die arabische Welt am meisten braucht, ist Meinungsfreiheit“, lautet der Titel seiner Kolumne, die die zuständige Redakteurin der „Washington Post“, Karen Attiah, zwei Tage vor dem Verschwinden Khashoggis erhielt.

Sie habe mit der Veröffentlichung bis zur Rückkehr des prominenten Saudis warten wollen. Jetzt müsse sie akzeptieren, „dass es seine letzte Kolumne war“. „Diese zeigt seinen Einsatz und seine Leidenschaft für die Freiheit in der arabischen Welt, für die er anscheinend sein Leben gegeben hat“, bringt die Redakteurin ihre Wut und Trauer über das Verschwinden, den Tod Khashoggis, der für die „Washington Post“ nun feststeht, zum Ausdruck.

In seinem wohl letzten Beitrag kritisierte der Journalist die Inhaftierung des ägyptischen Publizisten Saleh al-Shehi „wegen angeblicher Kommentare gegen das saudische Establishment“, welche von der internationalen Staatengemeinschaft „ohne eine Gegenreaktion“ hingenommen worden sei. „Die arabischen Regierungen“, empört sich Khashoggi, „haben freie Hand, die Medien weiter zum Schweigen zu bringen“.

Dass der saudische Journalist nach seinem mysteriösen Verschwinden einen wohl beispiellosen Sturm der Entrüstung in der gesamten internationalen Staatengemeinschaft ausgelöst hat, wird ihm sehr wahrscheinlich nicht mehr helfen. Der Druck auf die in Riad vermuteten Drahtzieher dieses mutmaßlichen Auftragsmords wird aber immer gewaltiger. Kein Tag, keine Stunde vergehen, in denen nicht neue Einzelheiten über die grauenvollen Ereignisse im saudischen Generalkonsulat von Istanbul ans Licht kommen.

Ob Khashoggi während des Verhörs tatsächlich die Finger abgeschnitten, er anschließend enthauptet und seine Leiche später zerteilt wurde, wie dies die regierungstreue türkische Tageszeitung „Yeni Safak“ berichtet, ist noch nicht bewiesen. Als „Beweisstück“ gilt eine Audiodatei, deren Übermittlung auch US-Präsident Donald Trump fordert. Bis zum Wochenende, hofft der Chef im Weißen Haus, soll Klarheit herrschen. Tatsächlich rechnet kaum jemand damit, dass die Saudis bis dahin ihre angeblich vorbereitete Erklärung für das Verschwinden Khashoggis liefern werden.

„Davos in der Wüste“

Die Liste derjenigen, die ihre Teilnahme an der nächsten Woche in Riad beginnenden Investitionskonferenz, dem „Davos in der Wüste“, absagen, wird daher immer länger. Nach IWF-Chefin Christine Lagarde ließ gestern – als bislang ranghöchster Politiker – auch der französische Finanzminister Bruno le Maire den Saudis ausrichten, dass „die Voraussetzungen“ für eine Reise nach Riad derzeit „nicht gut sind“. Dort soll man über eine Verschiebung der Veranstaltung nachdenken. Den Gästen des Könighauses bliebe dann ein sicherlich unangenehmer Fototermin oder Handschlag mit dem des Auftragsmords verdächtigten saudischen Kronprinzen erspart.

billet
Gaston Carré

Le prince et le hachoir hachémite

Nous sommes sévères, trop sévères me semble-t-il face à l'Arabie saoudite. Est-on bien sûr, après la disparition du journaliste Jamal Khashoggi dans un consulat du Royaume à Istanbul, que toutes les pistes aient été examinées?

Voilà un journaliste saoudien donc, le nommé Khashoggi, qui avec sa fiancée se présente à cette officine pour y signer la paperasse requise par un projet de mariage. Il y est entré, dans l'officine, et il s'y est évaporé, tel l'esprit de la lampe merveilleuse d'Aladin. Mais les enquêteurs se sont-ils demandés pourquoi il a laissé sa fiancée devant la porte? Se sont-ils penchés sur les abymes de perplexité qui s'ouvrent devant un homme à l'heure de son mariage?

Khashoggi au moment des faits a 59 ans. Ce qui indique – réfléchissons – que sur la voie du mariage il n'était pas pressé, qu'il a longtemps hésité. Disons qu'il a longtemps fait preuve, face au mariage, d'une certaine ambiguïté. Or ambiguïté, du latin «ambiguus», signifie «aller des deux côtés», sachant qu'à chaque côté peut se trouver une porte. Si la criminologie voulait bien écouter la psychologie et l'étymologie, elle pourrait imaginer – réfléchissons bien – que notre homme, une fois dans le bureau du consulat, fut victime non pas de tueurs du prince Salmane mais d'un accès d'ambiguïté: il fait une crise d'angoisse nuptiale, du latin «agonia matrimonium», et plante sa dulcinée en mettant les voiles par la porte arrière.

Supposons toutefois que Khashoggi, connu pour ses critiques du Royaume, ait bel et bien été exécuté. C'est dans cette hypothèse-là que nous sommes sévères, trop sévères face à l'Arabie saoudite. Car à chaque région du monde ses us et coutumes en matière d'élimination, relevant de singularités culturelles qu'il ne nous appartient pas de conspuer. Les Russes, ainsi, ont servi jadis un thé au polonium à l'agent Litvinenko, à quoi ils préfèrent désormais le Novichoc, plus radical. Amin Dada ainsi, excellent président de la république d'Ouganda, était plus radical encore avec les gêneurs, qu'il dévorait. On connaît par ailleurs le coup du parapluie bulgare, les gadgets explosifs du Mossad ou la méthode psychédélique de la CIA, qui voulut fumer Castro en introduisant du LSD dans un Havane. A chaque contrée ses recettes: de l'Arabie saoudite, si vraiment elle a découpé Khashoggi, on va dire qu'elle pratique le sécateur wahhabite, ou le hachoir hachémite.

Cynisme? Non: multiculturalisme. Respect de la différence, éloge de l'altérité. C'est notre culture, la culture occidentale qui le prône, le multiculti, qui nous invite à accepter la diversité dans toutes ses manifestations. Il nous dit, le multiculti, qu'il faut respecter l'Autre, tous les Autres, qui tous sont honorables, sachant qu'ils le sont plus encore quand du pétrole coule dans leur sous-sol. On s'indigne fort face au Salmane, mais tandis qu'on lui bat une main on lui baise l'autre, celle qui demain va signer les contrats que lui tendent nos industries, de sorte que le politiquement correct à l'instar de Khashoggi souffre d'ambiguïté, qui comme vous le savez désormais est l'art de franchir deux portes opposées, d'accuser un prince côté cour et d'encaisser ses cheiks côté jardin.

Hilfloser Gentleman

Der UN-Gesandte Staffan de Mistura wollte den Syrien-Konflikt friedlich lösen – Jetzt gibt er auf

VON JAN DIRK HERBERMANN (GENF)

Trotz erschütternder Berichte aus Syrien schien Staffan de Mistura die Hoffnung auf eine Lösung des Konflikts nicht aufzugeben. Nun gibt er das Amt nach jahrelangen Bemühungen als UN-Vermittler auf.

Perfekt sitzender dunkelblauer Anzug, blütenweißes Hemd mit dezenter Krawatte, der goldene Siegelring funkelt auf dem kleinen Finger der linken Hand. Staffan de Mistura gibt äußerlich eine gute Figur ab. Ein Gentleman. Er, der Sondergesandte der Vereinten Nationen für Syrien, kommt von einer Sitzung über die katastrophale humanitäre Lage in dem Bürgerkriegsland. „Es ist sehr schlimm“, murmelt der italienisch-schwedische Doppelbürger. Angesichts des Elends der Menschen stellt de Mistura fest: „Wir können uns den Luxus, aufzugeben, einfach nicht leisten.“ Das war im März 2018.

Jetzt hat de Mistura aufgegeben. Im UN-Sicherheitsrat kündigte er am Mittwoch in einer verschnörkelten Erklärung seinen Rücktritt an. „Ich selbst werde ab der letzten Woche des Novembers weiterziehen“, gab der Sondergesandte zu Protokoll. Der Abgang erfolge aus „rein persönlichen Gründen“.

Bei Syrien-Konferenzen musste de Mistura Nachrichten zwischen den Todfeinden hin und her tragen. (FOTO: AFP)

Leben genießen

Der Hintergrund: De Mistura (71) vermählte sich vor kurzer Zeit erneut. Der Weltbürger, er spricht Italienisch, Schwedisch, Englisch, Französisch, Spanisch, Deutsch und beeindruckt mitunter in Arabisch, zieht es vor, mit seiner neuen Liebe das Leben zu genießen. Wer nach ihm das holzgetäfelte Büro des UN-Sondergesandten im Genfer Völkerbundpalast beziehen wird, ist offen.

Fest steht jedoch: Staffan de Mistura symbolisiert wie kaum ein anderer die Hilflosigkeit der Vereinten Nationen, den Syrien-Krieg friedlich zu lösen. Der Herr mit dem Adelstitel „Marchese“ mühte sich fast viereinhalb Jahre ab. Zwar sorgte der Topjob bei de Mistura nach eigenen Angaben für regelmäßige Adrenalinschübe – auf der politischen Habenseite des Sondergesandten aber steht so gut wie nichts.

Alle Syrien-Konferenzen in Genf unter de Misturas Regie endeten letztlich ergebnislos. Schon vor der ersten Runde Anfang 2016 prophezeite er: Es werde „ein sehr, sehr hartes Stück Arbeit“. Er sollte Recht behalten. Die Unterhändler des Regimes von Machthaber Baschar al-Assad und der verschiedenen Oppositionsbündnisse trafen sich kein einziges Mal in einem Raum des Völkerbundpalastes zu konkreten Verhandlungen. Der ehrliche Makler de Mistura musste Nachrichten zwischen den Todfeinden hin und her tragen. Und dabei wirkte er nicht sehr glücklich. De Misturas Shuttle-Diplomatie brach immer wieder zusammen.

Statt miteinander zu reden, beschimpften sich die Syrer gegenseitig – und beschuldigten Staffan de Mistura. So giftete der Botschafter des Assad-Regimes, Baschar al-Dschaafari: „De Mistura untergräbt den gesamten Verhandlungsprozess.“ Trotz des immensen Frustes machte de Mistura immer weiter. „Ich bin ein unverbesserlicher Optimist“, pflegte der Adelsspross zu sagen. Reale Macht hatte der UN-Vermittler nie, er konnte Syriens Kriegsherren nicht drohen. Er war nie in der Lage, sie zu Kompromissen zu zwingen. De Mistura setzte auf die Vernunft der Parteien. Doch die Vernunft starb in Syriens Krieg sehr früh.

Kulturinstitut auf Capri

De Mistura kam 1947 als Sohn einer Schwedin und eines geflohenen italienischen Edelmannes in Stockholm zur Welt. Nach Jesuitenschule und Politik-Studium in Rom heuerte er Anfang der 1970er-Jahre bei den Vereinten Nationen an. In einem seiner ersten Einsätze verteilte er Essensrationen im Sudan. In den 1990er-Jahren erlebte er als UN-Diplomat die Kriegswirren im ehemaligen Jugoslawien. Herausragend waren de Misturas Positionen als Repräsentant des UN-Generalsekretärs im Libanon, als Leiter der UN-Missionen im Irak und in Afghanistan. Zudem diente er im italienischen Außenministerium. Zuletzt leitete er ein Kulturinstitut auf Capri.

Immerhin: Als UN-Sondergesandter für Syrien hielt Staffan de Mistura länger als seine Vorgänger durch. Die beiden ersten Sondergesandten, Kofi Annan und Lakhdar Brahimi, traten früh und völlig entnervt von dem Posten zurück.

Krim trauert um erschossene Schüler und Lehrer

Russland sucht nach möglichen Hintermännern des Massakers – Putin: „Ergebnis der Globalisierung“

Kertsch. Nach dem Schulmassaker auf der Krim mit vielen Toten suchen russische Ermittler nach Motiven und möglichen Komplizen des Todesschützen. Mit dem Tod eines schwer verletzten Mädchens stieg die Zahl seiner Opfer gestern auf 20, wie das russische Gesundheitsministerium in Moskau bestätigte.

Nach ersten Angaben der Ermittler hatte der mutmaßliche Täter, ein 18-jähriger Elektriker-Lehrling, am Vortag in seiner Berufsschule in der Stadt Kertsch um sich geschossen und mindestens einen Sprengsatz gezündet. Dann habe er sich selbst erschossen. Das Vorgehen war vergleichbar mit Amokläufen in Schulen in den USA wie in Columbine 1999. Für Russland ist es der erste derart folgenschwere Vorfall.

„Die Tragödie gestern ist auch ein Ergebnis der Globalisierung, so merkwürdig das klingt“ sagte Präsident Wladimir Putin in Sotschi. „Alles hat mit den bekannten tragischen Ereignissen in Schulen der USA begonnen.“ Der Kremlchef sagte, offenbar gebe es nicht genügend „interessante und hilfreiche Inhalte“ für junge Menschen im Netz. „Deshalb greifen sie zu diesem Terrorismus-Ersatz.“

Auf der Krim herrschte offiziell Trauer. Menschen legten an der Schule Blumen für die Opfer nieder. „Die Aufgabe ist festzustellen, wer ihn auf dieses Verbrechen vorbereitet hat“, sagte der Regierungschef der Krim, Sergej Aksjonow, gestern am Tatort. „Hier hat er allein gehandelt. (...) Aber bei der Vorbereitung, das ist meine Meinung und die meiner Kollegen, kann dieser Schuft nicht allein gewesen sein“, sagte Aksjonow der Agentur Interfax zufolge.

Die Tatwaffe, ein Repetiergewehr, hatte sich der Berufsschüler nach seinem 18. Geburtstag legal beschafft, wie Aksjonow sagte. Er habe sich mit etwa 150 Schuss großkalibriger Schrotmunition versehen. Die Angaben zur Tatwaffe gingen in russischen Medienberichten auseinander. Die Rede war entweder von einer Molot-Bekas russischer Produktion oder einer Hatsan Escort aus der Türkei.

Menschen legen an der Schule Blumen für die Opfer nieder.

Unauffälliger Einzelgänger

Der Täter wurde von Bekannten als unauffälliger Einzelgänger beschrieben. Es werde posthum ein psychiatrisches Gutachten über ihn erstellt, teilte das Staatliche Ermittlungskomitee am Donnerstag mit. Bislang seien mehrere Wohnungen des mutmaßlichen Schützen und seiner Angehörigen durchsucht worden. Die Schulleiterin sei vernommen worden, die Befragung anderer Zeugen dauere an. Die Behörde war nach den ersten Nachrichten aus Kertsch von einem Terrorakt ausgegangen, stuft die Tat aber nun vorläufig als Mord ein.

Die Ermittler behielten einen möglichen extremistischen Hintergrund indes im Blick. Dabei gehe es weniger um Islamismus als um mögliche Verbindungen zu radikalen ukrainischen Gruppen wie dem Rechten Sektor oder der UNA-UNSO. Sie könnten den 18-Jährigen angestiftet haben. *dpa*

Die Karawane zieht weiter

Tegucigalpa. Das Bild erinnert an Südosteuropa und den Spätsommer 2015, als Tausende von Flüchtlingen zu Fuß in Richtung Europäische Union, das vermeintlich gelobte Land, unterwegs waren. Vor wenigen Tagen hat sich eine Karawane mit rund 2 000 Migranten aus Honduras auf dem Weg in Richtung USA aufgemacht. Inzwischen hat der Marsch offenbar die mexikanische Grenze erreicht. Erste Migranten haben laut lokalen Medienberichten bereits den Grenzfluss zwischen Guatemala und Mexiko überquert. US-Präsident Donald Trump droht nun den bitterarmen mittelamerikanischen Ländern El Salvador, Guatemala und Honduras, Hilfszahlungen zu stoppen, wenn diese die Karawane nicht aufhalten sollten. Nach Informationen der US-Regierung sind im vergangenen Jahr 225 000 Menschen aus dem Länderdreieck in die Vereinigten Staaten eingereist. *mas/dpa*

(FOTO: AFP)

KURZNACHRICHTEN

Salvini après Juncker?
Matteo Salvini, patron de l'extrême droite italienne et homme fort du gouvernement à Rome, a déclaré hier qu'il envisageait d'être candidat à la présidence de la Commission européenne en cas de victoire d'une coalition souverainiste aux élections.

Linienbus voller Kinder verunglückt
Bei einem schweren Busunglück in Tschechien sind Dutzende Menschen verletzt worden, darunter viele Kinder. Es seien zehn Schwerverletzte und 19 Leichtverletzte versorgt worden, sagte der Rettungsdienst gestern.

Jerusalem: USA schließen Konsulat
Nach der Verlegung der US-Botschaft in Israel von Tel Aviv nach Jerusalem schließen die USA nun ihr Konsulat in Jerusalem, das vor allem eine Anlaufstelle für Palästinenser war. Es soll ersetzt werden durch eine Abteilung innerhalb der neuen Botschaft.

Polizeichef in Afghanistan getötet
Bei einem Angriff im Gouverneurspalast in der südafghanischen Provinzhauptstadt Kandahar ist der Polizeichef der gleichnamigen Provinz, Abdul Rasik, getötet worden. An dem Treffen hatte auch der neue NATO-Oberbefehlshaber in Afghanistan, Scott Austin Miller, teilgenommen.

Oppositionsführer festgenommen
Der malaysische Oppositionsführer Ahmad Zahid Hamidi ist wegen Korruptionsvorwürfen festgenommen worden. Der Präsident der United Malays National Organisation soll heute angeklagt werden, wie die Anti-Korruptionskommission gestern Abend mitteilte.

Op der Haart 24
L-9999 **Wemperhardt**
T +352 26901

Wemperhardt
MASSEN
enjoy shopping

OUVERT 7/7
www.massen.lu

Un management à réinventer

Spécialiste en guerre économique, Guy-Philippe Goldstein appelle à de nouveaux modèles

PAR THIERRY LABRO

Intervenant à l'Ecole de guerre économique de Paris ou à l'Institut israélien pour les études sur la sécurité nationale, Guy-Philippe Goldstein a invité à une nouvelle approche du management face à la cybercriminalité. La guerre électronique commence et pourrait coûter cher.

Guy-Philippe Goldstein est tombé dedans par hasard. Comme Obélix et la potion magique, l'expert en intelligence économique goûte, année après année, à l'évolution de la cybercriminalité. Mais personne ne songe à l'éloigner du chaudron. Invité à former les futurs experts de l'Ecole de guerre économique de Paris ou à publier des notes stratégiques d'un think thank du gouvernement israélien, ce conseiller de la société d'investissement luxembourgeoise Expon Capital est remarqué il y a plus de dix ans... avec son premier roman – science-fiction ou thriller troublant de réalisme? –, «Babel Minute Zéro».

Ex-maîtresse du président américain, l'agent secret l'agent Julia O'Brien s'y retrouve plongée en plein conflit numérique entre la Chine et les Etats-Unis. Le best-seller est sur les tables de nuit de tous les services secrets de la planète, qui s'étonnent de son réalisme.

Ce quadragénaire aux faux airs du prince Harry ne s'en cache pas: la peur doit aider les gouvernements à prendre les mesures qui s'imposent pour protéger les populations. En trois minutes, sur la scène de l'auditorium de PwC, où l'orateur passionné est invité à parler à l'occasion du troisième Cybersecurity Day, l'orateur dessine l'apocalypse. «Il n'y a rien qui ne soit pas piratable», assure-t-il. Ces pirates qui cherchent à s'approprier des données, d'individus et d'entreprises, pour en tirer des bénéfices sonnants et trébuchants, redoutent surtout «pour 38 % d'entre eux, les authentifications à facteurs multiples, pour 32 % le cryptage de données et pour 15 % les patchs» correctifs quand surgit un problème. Demander à la technologie de régler tous les problèmes, cela ne marche pas, dit-il.

> *«Il n'y a rien qui ne soit pas piratable.»*
>
> **Guy-Philippe Goldstein**

Entre la boucle OODA et l'art de la guerre, Guy-Philippe Goldstein a défendu de nouveaux concepts pour affronter les risques. (PHOTO: GUY JALLAY)

La boucle OODA revisitée

Tour à tour, ses exemples démontent l'inviolabilité supposée des calculateurs quantiques ou la portée de l'intelligence artificielle, où le «fake» – les fausses images, les faux sons, les fausses vidéos – pourrait très bien aider à protéger une société.

Il raconte comment le staff du candidat Macron a lui-même utilisé cette technique pour affronter la dissémination de rumeurs sur le favori à l'élection présidentielle française en 2017.

Là où tous les experts en lutte contre la cybercriminalité ne connaissent que la prévention et la sensibilisation, l'expert propose une nouvelle version de «la boucle OODA». Inventé par le pilote de chasse John Boyd de l'United States Air Force en 1960 pour expliquer comment il dominait tous les apprentis pilotes sur le simulateur, le concept «OODA», pour Observer, s'Orienter, Décider, Agir, est une version moderne du gendarme et du voleur qui «doit changer la manière de prendre une décision» quand il s'agit de protéger une entreprise. «Il faut oublier la protection et passer à la résilience!» Quelle différence? «L'entreprise doit absorber le choc [d'un vol de données ou d'un blocage de ses activités], réagir et prévenir.» Face à des comportements attendus, le management doit favoriser la prise de décision de ceux qui sont en première ligne à condition qu'ils communiquent. «Prévenir, c'est préparer, tester, simuler! Entraînez-vous!»

Première à s'être engagée sur cette voie, cet été, la Goldman Sachs s'est offert les services d'Immersive Labs pour créer un jeu de guerre sur la cybersécurité – à l'image de Room 42 au Luxembourg – et s'assurer que ses 8.000 employés soient prêts à répondre à tous les scénarios. C'est le niveau supérieur, après une organisation des services informatiques et technologiques puis une cartographie du cyberrisque «exprimée en dollars pour que la direction générale comprenne bien».

«Ca doit créer une société jumelle, numérique, prête à tout et parée pour accompagner la société», termine-t-il. Mais l'expert pourrait en parler des heures

Bürokomplex „Le Dôme“ verkauft

Luxemburg. Die Investmentgesellschaft Blackstone hat ihren Bürokomplex „Le Dôme“ in der Rue du Laboratoire in Luxemburg-Stadt verkauft. Das teilte das auf Immobilien spezialisierte Beratungsunternehmen Jones Lang LaSalle (JLL) gestern mit. Den Zuschlag bekam demnach AXA Investment Managers – Real Assets im Auftrag eines Kunden. Die gesamte Transaktion zog sich einer Mitteilung zufolge über mehrere Monate hin. Zu den Mietern des 23 000 Quadratmeter umfassenden Komplexes gehören unter anderem das „House of Start-ups“ und die Carlyle Group. „Dieser Verkauf unter der Leitung des Luxemburger Kapitalmarktteams bestätigt das Interesse internationaler Akteure am Großherzogtum und insbesondere europäischer Investoren, die vom luxemburgischen Büromarkt und seiner Liquidität überzeugt sind“, so Vincent Van Brée, Head of Capital Markets JLL Luxembourg. *C./aa*

Le cloud, solution efficace pour les PME

Face à la cybercriminalité, les petites entreprises se tournent de plus en plus vers les géants américains

Luxembourg. 2.000 dollars pour un passeport américain, 400 dollars pour un diplôme américain, 30 dollars pour une carte de crédit: les pirates des temps modernes vendent de tout sur ce qu'on appelle le «darkweb», la partie quasiment inconnue du web et qui représenterait jusqu'à 80 % du trafic. «Son chiffre d'affaires est de 8,45 milliards de dollars», a estimé le vice-président de First Data, Tim Horton, mercredi à l'occasion de l'événement sur la fraude dans les paiements organisé à la House of start-ups, «et il va grimper jusqu'à 189 milliards de dollars d'ici 2020».

Dans ce supermarché moderne du crime, les données liées à l'identité (16 %) et aux cartes de crédit (53 %) restent les préférées des hackers. «Mais les log-ins et mots de passe de commerçants sont encore quatre à cinq fois plus rentables que ceux des cartes de crédit», prévient ce spécialiste américain. «Quand les données d'une carte de crédit sont volées, un quart d'entre elles sont testées dans la première heure auprès de dix commerçants». Ça ne s'améliorera pas sans le développement de solutions qui comprennent à la fois de l'intelligence artificielle et du machine learning, pour tenter de prévenir les dommages, assure celui dont la société travaille avec 4.000 institutions financières dans 100 pays, soit 3.000 transactions par seconde sur 2.400 milliards de dollars chaque année.

«La détection de la fraude est une obligation légale et la prévention aussi», martèle après lui le directeur de Maqit, Luc Maquil. Ce diplômé en informatique, passé chez IBM puis KPMG, défend désormais une approche appuyée sur la régulation. Face aux impératifs comme le règlement européen sur la protection des données et toutes les règles que les entreprises doivent respecter et dans un univers où un centre de données est aussi cher que technique et évolutif, «les PME iront de plus en plus chercher les solutions développées par les fournisseurs de services dans le cloud», explique-t-il après la conférence.

Le vice-président de First Data, Tim Horton, défend l'intelligence artificielle pour prévenir les pertes de données. (PHOTO: PIERRE MATGE)

Au Luxembourg, selon lui, deux sont déjà parfaitement en ligne avec les exigences de la Commission de surveillance du secteur financier, Microsoft et Amazon Web Services, et deux autres le seront prochainement, Google et IBM. Une sorte de «on ne prête qu'aux riches» que la CSSF et la Commission nationale de protection des données devront avoir à l'œil. *T. L.*

Nächste Etappe in der „Cum-Ex“-Affäre

EU-weit wurden Finanzämter getäuscht – Sie erstatteten Milliardensummen an Steuern zurück, die nie gezahlt wurden

VON MARCO MENG

Der Schaden ist weitaus größer als bislang gedacht. „Cum-Ex“-Aktiendeals sollen mindestens einen Steuerschaden von 55 Milliarden Euro angerichtet haben.

Laut Rechercheverbund „Correctiv“ haben „Cum-Ex“-Aktiendeals mehr als 50 Milliarden Euro gekostet. Neben Deutschland sollen zudem mindestens zehn weitere Länder vom Steuerbetrug betroffen sein. Welche Länder das genau sind, wurde nicht gesagt. An den Recherchen wirkten 19 Medien aus zwölf Ländern mit.

Die Affäre um Steuertrickserei bei Dividendenzahlungen hatte bereits bei Bekanntwerden vor einigen Jahren Luxemburg getroffen, da die Tricks auch mithilfe luxemburgischer Niederlassungen von deutschen Banken funktionierten. Inzwischen wurden bereits einige Fälle abgeschlossen. So ist die Commerzbank im letzten Jahr von einem deutschen Gericht zu einer Zahlung von rund 75 Millionen Euro verurteilt worden. Ex-Mitarbeiter auch in Luxemburg sollen „im großen Stil Beihilfe zur Steuerhinterziehung“ geleistet haben, so der Vorwurf der Staatsanwaltschaft.

Zahlte letztes Jahr 75 Millionen Euro Strafe wegen alten Cum-Ex-Geschäften: die Commerzbank. (FOTO: AP)

Luxemburger Filialen spielten eine Schlüsselrolle

Für die HVB (in Luxemburg heute „Unicredit Luxembourg“) ist das Thema „durch“, so gestern ein Sprecher der Bank auf Nachfrage des „Luxemburger Wort“. Zwar laufen noch Verfahren in der Sache gegen ehemalige Mitarbeiter, nicht aber gegen die Bank selbst. Das Institut hatte 2015 ein Bußgeld in der Angelegenheit von fast 30 Millionen Euro gezahlt. „Gegenwärtig sind alle Strafverfahren gegen die HVB beendet“, so die Bank. Sie habe vor Jahren in Steuerangelegenheiten reinen Tisch gemacht, was andere Institute offenbar noch nicht gemacht hätten, sagt ihr Sprecher.

Auch die Luxemburger Filiale der damaligen NordLB hatte 2016 die Staatsanwaltschaft Köln „proaktiv“ in Verdachtsfällen bei Beihilfe zur Steuerhinterziehung informiert. In sogenannte Cum-ex-Geschäfte sei die Bank aber zu keiner Zeit beteiligt gewesen. Die HSH Nordbank hatte wegen den dubiosen Aktiendeals Steuerrückzahlungen in Höhe von rund 126 Millionen Euro gezahlt, wie die Bank mitteilt, deren Sprecherin hinzufügt: „Aus Sicht der Bank ist das Steuerverfahren damit erledigt.“

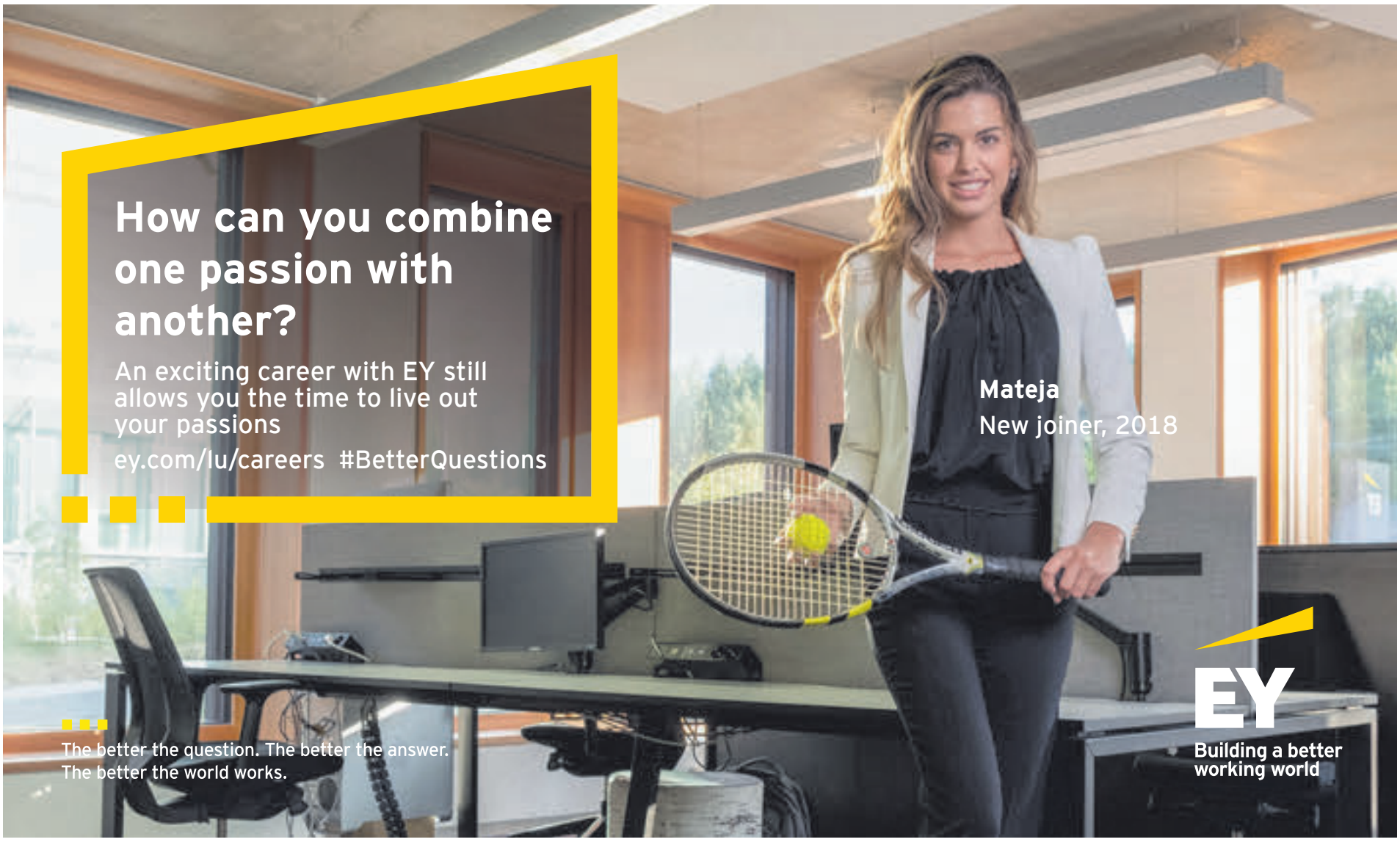
Oft genannt im Zusammenhang mit Cum-Ex-Geschäften wurde auch die DekaBank mit ihrer Luxemburger Tochter. Die teilt dazu mit: „Die DekaBank hatte keine Cum-Ex-Geschäfte betrieben, sondern nur die vom Gesetzgeber erlaubten Cum-cum-Transaktionen durchgeführt.“ Unterdessen laufen Schadenersatzklagen gegen die Bank J. Safra Sarasin in Deutschland, deren inzwischen liquidierter luxemburgischer Fonds „Sheridan“ auf ein Geschäftsmodell spezialisiert war, das von dem sogenannten „Dividendenstripping“ profitierte.

Nach der Gesetzesänderung in Deutschland 2012 machte der Fonds Verluste – er wurde schließlich liquidiert. Prominente Investoren hatten in den Fonds investiert, wobei ihnen die fragwürdigen Geschäfte verheimlicht worden seien, sagen die heutigen Kläger.

Einen direkten Zusammenhang zu den Dividenden-Steuertricks gibt es wohl nicht; auffallend ist dennoch, dass viele der Institute, denen vorgeworfen wurde oder wird, an Steuertricks bei Dividendenzahlungen beteiligt zu sein, in Luxemburg ihre Präsenz reduzierten oder ganz auflösten. Bis Ende des Jahres soll die Unicredit Luxembourg S.A., die frühere Hypovereinsbank (HVB) in Luxemburg komplett abgewickelt werden, die Commerzbank hat den Großteil ihrer Tätigkeit im Großherzogtum an die Schweizer Bank Julius Bär verkauft, und die Deka-Gruppe beendet ihre Banktätigkeit im Land.

Dubiose Praktik

Mit Cum-Ex-Geschäften konnten sich Aktienhalter ungerechtfertigt die Quellensteuer zweimal zurückerstatten lassen. Aktien mit einem Anspruch auf eine Dividende („cum“) wurden vor dem Dividendenstichtag verkauft, aber erst nach dem Auszahlungstag geliefert. Am Stichtag erhält der Aktionär die Dividende, wovon eine Quellensteuer einbehalten wird. Am Tag nach Dividendenauszahlung („ex Dividende“) bekommt der Käufer das Wertpapier. Beide Parteien lassen sich von ihren Depotbanken eine Bescheinigung ausstellen, dass eine Quellensteuer abgeführt wurde. Bezahlt hatte diese aber nur der ursprüngliche Besitzer. Im Endeffekt wird die Verrechnungssteuer zwei Mal zurückerstattet, aber nur einmal bezahlt. *MeM*



Luxemburger Wort
Freitag, den 19. Oktober 2018

„Mittlerweile machen wir die Hälfte unseres Umsatzes im Ausland“

Karp-Kneip: Luxemburgs ältestes Bauunternehmen wird 120 Jahre alt

INTERVIEW: MARCO MENG

Auch formal gesehen ist das Unternehmen Karp-Kneip, das in diesem Jahr sein 120. Jubiläum feiert, Luxemburgs erstes Bauunternehmen: 1910 war die 1898 gegründete Firma Karp-Kneip die erste aus dem Bausektor, die ins damals neue Handelsregister eingetragen wurde. Das Familienunternehmen, das heute schon fast ein kleiner Konzern ist, ist nicht nur die Erzählung einer erfolgreichen Familiensaga, sondern auch ein Stück Luxemburger Wirtschaftsgeschichte. So war es beispielsweise auch Karp-Kneip, das die erste Start- und Landebahn des Luxemburger Flughafens asphaltierte. Die Verantwortung der Direktion teilen sich seit 1987 die Brüder Christian (66) und François Thiry (58), Urenkel des Firmengründers, dessen Porträt im Büro neben zahlreichen anderen historischen Fotos aus der Unternehmensgeschichte hängt.

Wenn Sie ganz an die Anfangszeit zurückdenken, als Sie ins Unternehmen eintraten: War es das, was Sie immer schon machen wollten oder hatten Sie damals andere Pläne?

Christian Thiry: Bei mir hat das Ganze mit meinem Interesse für Mechanik angefangen. Ich habe einige Zeit in Deutschland bei MAN gearbeitet, zwischendurch ein paar Jahre bei Karp-Kneip in Luxemburg und dann für eine große Baugruppe mehrere Jahre in Frankreich. Durch familiäre Gründe hat es mich irgendwann wieder nach Luxemburg zurückgebracht ... als mich 1976 mein Vater überzeugte, doch in die Firma zu kommen.

François Thiry: Bei mir war es ähnlich. Ich habe Wirtschaftswissenschaften studiert und dann ebenfalls längere Zeit in Frankreich gearbeitet, bis mein Vater auch mich überzeugte, ins Unternehmen zu kommen, wozu auch beigetragen hat, dass wir beiden Brüder uns gut verstanden.

Als Sie 1987 die Firmenleitung übernahmen und das Unternehmen umstrukturierten, taten Sie das, damit Sie sich nicht in die Quere kommen?

Christian Thiry: Nein, überhaupt nicht. Eigentlich war es so, dass wir beide die zwei Firmen „C. Karp-Kneip Constructions S.A.“ für Bauarbeiten und „C. Karp-Kneip Matériaux S.A.“ für Materialien neu gründeten, und dann die Teile der Vorgängerfirma, die nicht unserem Vater gehörten, dazukauften.

Den Großteil des mehr als 5 200 Kilometer umfassenden Luxemburger Straßennetzes hat die Firma Karp-Kneip gebaut. Im Ausland sind Sie aber auch tätig?

François Thiry: Ja, im Jahr 2000 haben wir angefangen, uns an Unternehmen im Ausland zu beteiligen oder sie zu kaufen. Das hat eine Vorgeschichte: Schon in den 1980er-Jahre waren wir in Frankreich präsent, mussten aber feststellen, dass man es damals dort als „Luxemburger“ Firma schwer hatte. Deswegen kam unsere Entscheidung, im Ausland Betriebe vor Ort zu etablieren. Das begann im Jahr 2000, als wir in Frankreich das Unternehmen „Stradest“ gründeten, und ging 2002 weiter mit einem Unternehmen in Belgien, an dem wir uns damals beteiligten und das uns heute zu 100 Prozent gehört.

Und diese Firmen sind nur in der Großregion?

François Thiry: Nicht nur. 2015 haben wir ein Unternehmen im Elsass übernommen, wo wir heute 170 Leute sind. Mittlerweile ist es so, dass wir unseren Umsatz zur Hälfte in Luxemburg, zur anderen Hälfte im Ausland erwirtschaften.

Was Luxemburg anbelangt, wird im Bausektor stets Dumping beklagt. Ist das ein Thema?

Christian Thiry: Das ist tatsächlich ein Thema. Das liegt daran, dass Luxemburgs Wirtschaft in den letzten Jahren enorm gewachsen ist. Wir haben das Glück oder das Pech, je nach Sichtweise, dass viele Betriebe rundherum in der Großregion, wo die Wirtschaft lange Zeit nicht so gut lief, nach Luxemburg kamen mit der Folge, dass der Konkurrenzdruck hier recht hoch ist und dadurch die Gewinnmargen gedrückt werden. Wir als Karp-Kneip fahren darum die Strategie, auch nach draußen zu gehen. Zur Zeit haben wir beispielsweise eine Baustelle im südfranzösischen Montélimar, und in Deutschland haben wir bei Waxweiler gerade Erneuerungsarbeiten an der A60 durchgeführt.

Die Spezialität von Karp-Kneip ist also Straßenbau ...

Christian Thiry: Wir haben verschiedene Spezialitäten, die aber alle irgendwie mit Straßenbau zu tun haben, Abwasser-, Gasleitungen, Infrastrukturarbeiten. Wir sind aber auch für Privatkunden tätig, ein wichtiger Bereich für uns, und bauen Sport- und Tennisplätze. Zudem haben wir eine Firma, die sich mit Garten- und Forstarbeiten beschäftigt.

Die Brüder François und Christian Thiry, Urenkel des Firmengründers, mit einer Dampfwalze von 1928 im Hintergrund. (FOTO: ANOUK ANTONY)

Daneben sind Sie auch Gesteins- und Asphaltproduzent. Der Asphalt von heute ist aber nicht mehr der vor fünfzig Jahren?

François Thiry: Nein. Die Technik entwickelt sich immer weiter. Zum einen geht es in die Richtung, dass immer mehr Asphalt wiederverwertet wird, zum anderen spielt bei der Produktion der Umweltaspekt eine große Rolle. Die Herstellung muss immer sauberer verlaufen, und hier müssen wir die Luftbereinigung im Auge behalten, damit wir auch noch in zehn, fünfzehn Jahren das Produkt haben, das wir verwenden können.

Was die Zukunft des Unternehmens betrifft: Haben Sie sich schon Gedanken um die Nachfolge gemacht?

Christian Thiry: Mein Sohn Christophe ist bereits einige Jahre in der Firma. Acht, um genau zu sein. Wir hoffen (schmunzelt), dass auch von meinem Bruder wenigstens eine Tochter ins Unternehmen kommt.

François Thiry: Man muss dem Nachwuchs immer alle Wege offenlassen. Darum sollen sie selbst ihre Entscheidung treffen. Allein im Straßenbau beschäftigt Karp-Kneip rund 1 000 Mitarbeiter, etwa 600 davon in Luxemburg. Es ist eine Aufgabe, die 120 Prozent von einem verlangt.

Den Großteil des mehr als 5 200 Kilometer umfassenden Luxemburger Straßennetzes hat die Firma Karp-Kneip gebaut. (FOTO: LAURENT BLUM)

Prosperierendes Familienunternehmen

Mit einer Produktion von einer Million Tonnen Asphalt pro Jahr, wovon 20 Prozent in Luxemburg hergestellt werden, und einer Flotte von 80 Lastwagen sowie rund 400 Maschinen realisiert das Unternehmen Karp-Kneip heute rund 650 Projekte im Jahr. Damit erwirtschaftete Karp-Kneip zuletzt einen Jahresumsatz von 220 Millionen Euro, rund die Hälfte davon im Großherzogtum. Die Gesellschaft gehört je zur Hälfte den Urenkeln des Firmengründers, Christian und François Thiry, und ist damit eines der ältesten Luxemburger Familienunternehmen. 1950 installierte der Straßenbauspezialist die erste Mischanlage für Kohlenwasserstoffgemische in Oetringen und begann mit der Asphaltproduktion. Um Asphalt zu produzieren, braucht es Steine, die nach dem Trocknen durch Erhitzung in einem Mischturm mit Bitumen, einem Erdölprodukt, bei 160 Grad Celsius vermischt werden. Mit dieser Temperatur wird der Asphalt denn auch auf den Straßenuntergrund als Belag aufgetragen. Bitumenhersteller wie Shell forschen in Zusammenarbeit mit Karp-Kneip an neuen Bitumenprodukten. So setzte Karp-Kneip erstmals hellen Asphalt im fast drei Kilometer langen Tunnel „Grouft“ der A7 („Nordstrooss“) ein, wodurch weniger Energie für die Beleuchtung gebraucht wird. Auch „Raps-Asphalt“ wird verwendet; bei ihm wird das Erdöl teilweise durch Rapsöl ersetzt. Für Prüfung, Kontrolle und Entwicklung von Baustoffen unterhält Karp-Kneip ein eigenes Labor. *MeM*

1898 gründet Corneille Karp, Ehemann von Cathérine Kneip, in Hollerich sein Transportunternehmen für Holz und Kohle.

1900 Um 1900 beginnt das Unternehmen neben der Lieferung von Materialien zum Bau der Eisenbahn auch mit Straßenbauarbeiten.

1935 besitzt Karp-Kneip 37 Dampfwalzen; damals arbeiten bereits rund 200 Menschen im Unternehmen.

1942 Im Alter von 77 Jahren stirbt der Firmengründer Corneille Karp-Kneip; sein Sohn Victor zwei Wochen später.

Nach dem Krieg: Eine der Töchter von Corneille und Cathérine heiratet Albert Thiry: der Name Karp-Kneip ist nur noch Firmenname.

1950 installiert Karp-Kneip die erste Mischanlage für Kohlenwasserstoffgemische in Oetringen und beginnt mit der Asphaltproduktion.

1955 baut Karp-Kneip in Luxemburg -Hamm eine Fabrik für Asphaltmischgut, Asphaltbeton und Asphaltzuschlagstoffe.

1957 übernimmt mit dem 37jährigen Enkelsohn des Firmengründers Ernest Thiry-Paquet wieder ein Familienmitglied die Firmenleitung.

1983 wird in Hamm eine neue Produktionsstätte errichtet: die erste Kohlenwasserstoff-Asphalt-Recyclinganlage.

1987 Die Söhne von Ernest Thiry, Christian und François, übernehmen den Betrieb und strukturieren ihn neu.

2000 Seit 2000: Karp-Kneip erwirbt in Deutschland, Belgien und Frankreich Beteiligungen an mehreren Unternehmen.

Die Welt der Kunst im Luxemburger Wort

Stilvolle Geschenkideen passend zu jeder Jahreszeit

Das „Luxemburger Wort“ präsentiert Ihnen im Rahmen des 95. Geburtstages der „Gëlle Fra“ diese einzigartige, auf 95 Exemplare limitierte, nummerierte und handsignierte Glasskulptur. Sie wurde von den beiden in Luxemburg ansässigen Glaskünstlern Zaiga Baiza-Emeringer und Robert Emeringer geschaffen.

Meet & Greet mit den Künstlern am 8. November 2018

Die Künstler Zaiga Baiza-Emeringer und Robert Emeringer werden die ersten Exemplare zwischen 17 und 19 Uhr überreichen.

Anmeldung bitte bis zum 31. Oktober 2018 unter events@regie.lu

Gëlle Fra – Confiance, Espoir et Résistance

Handgearbeitet,
Höhe ca. 26 cm,
Gewicht ca. 2,6 kg

Jedes Kunstwerk ist ein Unikat

Bestellen Sie Ihre Glasskulptur zum Preis von **850 € für Abonnenten, 950 € für Nicht-Abonnenten.** E-Mail an events@regie.lu

Luxemburger Wort
www.wort.lu

Demenzdrama auf der Bühne: Wie aus einem Spaß im Heim ein Unfall wird

Ein Tabuthema und fünf starke Darsteller: „Disko Dementia“ vom Künstlerkollektiv Maskénada wirft die richtigen Fragen auf.
Seite 18

Filmkritik der Woche: „The House That Jack Built“

Lars von Trier schlüpft in den Kopf eines Serienmörders und der Zuschauer fragt sich, wer hier gestörter ist.
Seite 18

CARNET CULTUREL

A cappella meets photography

Senningen. L'ensemble vocal Jubilate Musica, sous la direction de Nicolas Billaux, chante un concert ce soir, à 20 heures, en l'église de Senningen. Au programme «Listening to the Clouds» on retrouve des œuvres a cappella des XIXe, XXe et XXIe siècles. Les différentes œuvres sont illustrées par les photographies des membres du Fotoclub Gemeng Nidderaanwen. Entrée libre. Une quête aura lieu.

Der Wahnsinn des Krieges

Marnach. „Weltenbrand“, eine szenische Collage über den Ersten Weltkrieg, wird heute Abend um 20 Uhr im Cube 521 aufgeführt. Erzählt wird die Geschichte des jungen Kriegsfreiwilligen Reisiger, der euphorisch in den Krieg zieht. Erst begeistert und mit Pflichtgefühl, dann mit zusammengebissenen Zähnen und schierer Verzweiflung der irrsinnigen Maschinerie des Krieges ausgesetzt, gerät er in den zermürbenden Kriegsalltag im Schützengraben. Mit zeitgenössischen Zitaten und Fotos, vertonten Gedichten August Stramms, Bildern von Otto Dix und einer Ebene aus Geräuschen und Musik verbindet sich diese Geschichte zu einem zeitlosen und intensiven Theatererlebnis. Tickets kosten 20 Euro an der Abendkasse. Weitere Infos auf:
■ **www.cube521.lu**

Food Leaks oder „Du bass wat s de ëss!“

Peppeng. Am Baueremusée gëtt haut den Owend eng karabettistesch Liesung mam Roland Meyer organiséiert. Ënnert dem Motto „Food Leaks“ zerwéiert den Auteur e spektakuläre Menu: Fastfood, guttbiergerlech Kichen an Haute Cuisine aus engem Land, an deem Ausdréck wéi „gutt a vill“ grad esou wéi „Fräibéier“ nach ëmmer ee ganz besonnesche Klang hunn. Ticket 5 Euro. Reservéierungen iwwert Tel. 51 69 99 oder contact@musee-rural.lu. Weider Infoen op
■ **www.musee-rural.lu**

L'Ensemble Ad Libitum en concert

Remerschen. Demain soir à 20 heures l'ensemble Ad Libitum chante un concert en l'église de Remerschen. Sylvie Langehegermann (soprano), accompagnée par Luc Blasius (clarinette) et Rosch Mirkes (orgue) interprète des œuvres e. a. de Bellini, Donizetti, Dubois, Gomes, Mascagni, Mozart, Schubert, Verdi. Entrée libre.

André Jung über seine Rolle: „Wann hat man schon die Gelegenheit, einen Helden zu spielen?“ (FOTO: RICARDO VAZ PALMA)

Mit „Kachkéis“ Luxemburg retten

„De Superjhemp Retörns“: Die bekannte Comic-Figur kommt erstmals auf die große Leinwand

VON THIERRY HICK

Lange wurde auf ihn gewartet; jetzt meldet er sich zurück: Charles Kuddel, alias Superjhemp, ist wieder im Einsatz – diesmal im Kino. Mit „Kachkéis“ will der Nationalheld Luxemburg vor einer kosmischen Katastrophe retten.

Die Werbetrommel läuft seit Wochen auf Hochtouren. Sponsoren aller Art wollten den „Retörn“ des nationalen „Kachkéis“-Helden eifrig mitfeiern. Denn noch nie war der Superjhemp auf der großen Leinwand zu sehen.

Als vor Jahren Samsa-Filmproduzent Claude Waringo Kontakt mit Félix Koch aufnahm, um ihm sein Projekt, den Superjhemp ins Kino zu bringen, vorzustellen, konnte der Regisseur nur zusagen: „Es war ein wunderbares Geschenk, das ich nicht ablehnen konnte“, so Koch. „Jeder kennt den Superjhemp in Luxemburg. Die Zuschauer sollten sich im Film wiederfinden können. Dazu überlegte ich mir, welche Elemente der Comicserie ich im Film einbauen wollte, und was mich persönlich mit der Figur verbindet.“

Das Drehbuch von „De Superjhemp Retörns“ wurde gleich vierhändig geschrieben – von Félix Koch und Thierry Faber. Roger Leiner und Lucien Czuga, „Superjhemp“- Zeichner und Autor, wurden als Berater zu dem Projekt hinzugezogen. „Es waren sehr wertvolle Kontrollinstanzen“, unterstreicht Regisseur Koch. Lucien Czuga erklärt zu der Rolle der Masterminds im Hintergrund: „Wichtig für Roger Leiner und für mich war, im Film den Geist, den Witz, die Sprache unserer Alben wiederfinden zu können. Am Anfang sollte die Geschichte in Luxemburg stattfinden, später wurde sich für Luxusburg entschieden. Erst ab diesem Moment war Roger, der seine Figuren beschützen wollte, mit dem Projekt einverstanden.“

Die Krone des Kleinherzogs

Charel Kuddel, „sous-chef de bureau“ im „Ministerium für ungelöste Probleme“, wird mit einer besonderen Mission beauftragt. Er soll die unter mysteriösen Umständen teilweise verschwundene Krone des zukünftigen Kleinherzogs Luc wiederfinden. Er beschließt, wieder in sein altes Superheldenkostüm zu schlüpfen, und den Dieb zu jagen.

Die Überraschung im beschaulichen Luxusburg ist groß, nachdem der „Kachkéis“-Held von der Bildfläche seit Jahren verschwunden ist. Sogar Charel Kuddels Ehefrau, Félicie Kuddel-Fleck (Désirée Nosbusch), einst in Superjhemp verliebt, weiß nichts über das Doppelleben ihres Ehemanns.

> *„Dieser Film ist ein richtiges Geschenk, das ich auf keinen Fall ablehnen konnte.“*
>
> **Félix Koch, „Superjhemp“-Regisseur**

„30 Jahre haben Roger und ich auf den Film gewartet. Für uns waren André Jung und Luc Feit unsere Idealvorstellungen für die Besetzung der beiden Rollen von Kuddel und Inspekter Schrobiltgen“, so Czuga.

„Ich habe sofort ‚Ja‘ gesagt, als mir die Rolle angeboten wurde“, erinnert sich André Jung. „Wann hat man schon die Gelegenheit, einen Helden zu spielen?“

Es wird viel gelacht; die Bezüge zur Luxemburger Alltagsrealität bieten reichlich Stoff dazu. Die Witze, Sprachwendungen und Komiksituationen fallen mal mehr, mal weniger raffiniert aus. „Um eine Komödie zu spielen und glaubhaft rüberzubringen, darf der Schauspieler auf keinen Fall eine Komödie spielen, er muss mit vollem Ernst dabei sein“, unterstreicht seinerseits André Jung. Was nicht verhindert, dass auf dem Drehset „Lachpausen“ eingebaut wurden.

Die Marketingkampagne rund um den neuen Streifen hat gezeigt, dass die Popularität von Superjhemp uneingeschränkt lebendig ist und bleibt. Bestand für Félix Koch bei der ersten Verfilmung der Comic-Serie nicht die Gefahr, sich von der Essenz der Figur zu entfernen? „Ich glaube nicht. Wir wollten der realistischen Darstellung des Landes treu bleiben. Wir haben an sich nichts Neues erfunden. Sogar den Bunker für die großherzogliche Familie, den vielleicht nur wenige kennen, gibt es wirklich.“

Ob der typisch „lëtzebuerger“ Film im Ausland gezeigt wird, bleibt fraglich, so Produzent Claude Waringo.

Auf die Frage, ob nun, nach dem Film, ein weiteres Album der Comicsaga veröffentlicht werden könnte, sagt Czuga kategorisch: „Nein! Solange Roger tot ist.“ Ein Making-of-Fotoalbum des Films ist jedoch in Planung.

Regisseur Félix Koch (r.) und Produzent Claude Waringo stellten gestern der Presse den Film vor. (FOTO: GERRY HUBERTY)

Der Film „Superjhemp Retörns“ wird ab Mittwoch, dem 24. Oktober, im normalen Kinoprogramm gezeigt.

Die Würde ist unvergesslich

Larisa Faber beschert mit ihrem Autorendebüt „Disko Dementia“ einen nachdenklichen Theaterabend

VON SOPHIA SCHUELKE

Demenz ist noch immer ein Tabuthema. Das Stück „Disko Dementia“ will das ändern – und hat das Potenzial und das Gefühl dazu.

„Die vergessen doch eh alles.“ Altenpfleger Dan (Fabio Godinho) hat einen Weg gefunden, um mit den Belastungen seines Jobs umzugehen. Während die anderen im Team, gespielt von Larisa Faber, Fabienne Hollwege und Elisabet Johannesdottir, sich an eigene Ideale klammern oder die Slogans der Einrichtung vor sich her tragen, macht er sich über die demenzkranken Patienten lustig. Doch als in dem Heim das Osterfest ansteht, wird aus ein bisschen Spaß ein Machtspiel mit verhängnisvollen Konsequenzen, unter denen nicht nur der Demenzkranke (Robert Verbrugge) leiden wird.

Heimleiterin (Larisa Faber) und Angehörige (Fabienne Hollwege) streiten in „Disko Dementia“ erbittert: Was geschah in der Osternacht wirklich mit dem demenzkranken Vater (Robert Verbrugge)? (FOTO: BOHUMIL KOSTOHRYZ)

Entmündigte Gegenstände

Mit dem Stück „Disko Dementia“ hat die Schauspielerin Larisa Faber am Mittwochabend in der Banannefabrik ihr Debüt als Theaterautorin gegeben, die Regie der Maskénada-Produktion hat sie dabei an Linda Bonvini abgeben. Faber will eine breitere Diskussion über den Umgang mit demenzkranken Menschen in der Gesellschaft anstoßen. Spätestens nach dem Schlussapplaus muss sich der Zuschauer tatsächlich unbequeme Fragen stellen: Welche Alternativen fallen uns zum Wegsperren von Pflegebedürftigen ein? Wie kann das Personal entlastet und Würde gewahrt werden? Und, letztendlich, wie schwer wiegt Schuld an Schutzbedürftigen?

Der Abend beginnt mit einer Toncollage aus Flüstern, Gestammel, Gemecker, immer wieder die gleichen Fragen, Befürchtungen und Beschwerden. Das Pflegerteam schiebt leere, weiße Stühle auf die Bühne, redet gut gelaunt mit imaginären Patienten, dazu säuselnde Musik vom Band, die an zauberhafte Versprechungen der Werbung erinnert.

Patienten als fragmentierte, unmündige Gegenstände. Dass der Mensch hinter der Routine der Pflege verschwinden und dass Hochglanzbroschüren und Heimalltag stark auseinander divergieren können, zeigt auch eine Szene, in der das Pflegerteam roboterhaft Pillen zählend, Hände waschend und bodenschrubbend über die Bühne rotiert. Die Darsteller spielen überzeugend mehrere Rollen, wobei Larisa Faber in ihrem Part als aalglatte und distanzierte Heimleiterin, die doppelgesichtig schleimt, abwiegelt oder droht, die Aufmerksamkeit auf sich zieht. Und Fabienne Hollwege und Robert Verbrugge sorgen als Tochter- und Vater-Duo für emotionale Tiefe, und stellen durch ihr berührendes Spiel schnell eine Verbundenheit zum Publikum her.

Das Stück ist trotz einer kleinen anfänglichen Länge in seiner minimalistischen Umsetzung gelungen. Zumal es keine Partei ergreift, und die Lage der überlasteten Altenpfleger genauso nachvollziehbar macht, wie die der Tochter, die verzweifelt nach Antworten verlangt. Insofern hat „Disko Dementia“ das Potenzial, dass sich auch Nicht-Betroffene offener mit dem Thema auseinandersetzen. Mit dem geplanten Rahmenprogramm wäre der nachdenklich machende Theaterabend sicher noch runder gewesen, allerdings hatte das Familienministerium seine zunächst zugesicherte Unterstützung ja zurückgezogen. Also kein Geld für ein luxemburgisches Stück, in dem ein Demenzkranker in der Pflege verletzt wird. Da half es auch nichts, dass zur Premiere gut sichtbar ein Zettel mit dem Satz „Den Oflaf vum Stéck an d'Personnagë si FIKTIV!“ angeklebt war.

„Disko Dementia“ am 20., 21., 24., 25., 26., 27., 28., 30. und 31. Oktober in der Banannefabrik, am 20. und 21. November im Escher Theater. Weitere Infos unter:

■ **www.maskenada.lu**

DIE FILMKRITIK DER WOCHE: „THE HOUSE THAT JACK BUILT“

Blanker Wahnsinn – mit Methode

Lars von Trier schlüpft in den Kopf eines Serienmörders und der Zuschauer fragt sich, wer hier gestörter ist

VON VESNA ANDONOVIC

Genie und Wahnsinn liegen manchmal nahe beieinander. Gefährlich nahe sogar. Und sicher noch etwas näher, wenn vom dänischen Regisseur Lars von Trier die Rede ist: Denn weiß der Mann zwar, wie man Filme erzählt, so sind seine Geschichten mehr als nur verstörend – so auch die des Serienmörders Jack.

Sieben Jahre lang saß der dänische Regisseur Lars von Trier (buchstäblich) im Fegefeuer und (ganz praktisch) seine Zeitstrafe auf der moralischen Strafbank ab, um seine zweifelhafte Sympathiebekundung mit Adolf Hitler bei einer Pressekonferenz an der Croisette 2011 zu büßen: Dann kehrte er im vergangenen Mai mit „The House That Jack Built“ in den Wettbewerb des Filmfestivals von Cannes zurück.

Keinen kleineren Anspruch erhebt das verstörend-brutale Werk, als die ganz persönliche „Divina Commedia“ des Dänen zu sein. Nicht nur, dass er die Figur des Serienmörders Jack zu seinem Dante (und Alter Ego?) macht und von „Verge“ (Bruno Ganz – auch als neuzeitlicher Vergil souverän) auf seiner Reise ohne Wiederkehr in die Untiefen der menschlichen Seele begleiten lässt, er macht auch noch passend zum eigenen, düsteren Innenleben „Die göttliche Tragödie“ daraus.

Der Film hält dann auch genau, was allein der Name des Enfant terrible des Films bereits verspricht: In der Pressevorführung in Cannes waren vornehmlich entsetzte zwischen Verzweiflung und Entsetzen angesiedelte Seufzer und zuschlagende Türen zu hören, denn so viele Filmkritiker hat man seit Jahren nicht mehr den Saal fluchtartigen verlassen sehen.

Zur Krönung beziehungsweise dem totalen Absturz hin, steigerten sich in Cannes dann viele der Hartgesottenen, die bravourös ausharrten, gegen Ende der endlos anmutenden 155 Minuten der zuweilen ins Groteske abgleitenden Gewaltorgie vor pseudo-philosophischer Kulisse in geradezu hysterisches Lachen.

Das Blut gefriert in den Adern

Dabei gibt es hier wirklich nichts zu lachen; wenn Tiere seelenruhig verstümmelt, Frauen brutal ermordet und Kinder kaltblütig niedergestreckt werden. Dass Lars von Trier augenscheinlich gleich mehrere (größere!) Probleme hat, scheint klar: Die Grenze zwischen Wahrnehmung der Welt und Gewaltfantasien verschwimmt auf beunruhigende Weise. Mögen manche ihn für gestört halten – und damit gar nicht mal so falsch liegen, hat von Triers Wahnsinn jedoch stets Methode.

Serienmörder Jack (Matt Dillon) steigert sich über die zwölf Jahre, die der Film ihn begleitet, in einen blutigen Mordrausch hinein. (FOTO: ZENTROPA ENTERTAINMENT)

Der Däne arrangiert mit der Handwerklichkeit eines alten Meisters seine Kompositionen, lässt in das gemeinsam mit Jenle Hallund geschriebene Drehbuch sogar stellenweise durchaus prägnante Gesellschaftskritik, gar Ironie einfließen, doch schon im nächsten Augenblick lässt der Agent Provocateur die Situation kippen und tischt Gewalt auf, deren Brutalität einem das Blut in den Adern gefrieren lässt.

Genau deshalb geht von Triers Film auch letztlich nicht auf: Statt den Zuschauer in irgendeiner Weise intellektuell herauszufordern, beschränkt er sich darauf zu schockieren und ufert schnell in einen selbstdarstellerischen Gott-Komplex aus, an dem man als Außenstehender dann auch schnell irgendwie das Interesse verliert.

Selbst Matt Dillons eindrucksvolle Porträtierung des intelligenten Mörders Jack vermag da auf Dauer nichts mehr zu retten.

Die grundlegenden Fragen, die „The House That Jack Built“ stellt, sind „Muss der Zuschauer sich so etwas Brutales antun und, vor allem, warum möchte er das überhaupt?“

Vielleicht lässt sich dann auf der Suche nach Antworten darauf, der einzige Grund ausmachen, warum man sich die visuelle und emotionale Tortur antut.

Der Mensch lebt schließlich von der Hoffnung allein – und manchmal eben auch etwas vom Selbstmitleid ...

Bett in Flammen

Ein 53-Jähriger muss sich wegen eines Brandanschlags auf seine Lebensgefährtin vor Gericht verantworten.
Seite 20

Bauern gehen in die Offensive

Fünf Organisationen aus dem landwirtschaftlichen Bereich stellen Forderungen an die Politik.
Seite 24

GAZETTCHEN

Finger weg

Ein Hilfsangebot und die unerwartete Reaktion darauf hat mich vor einiger Zeit überrascht. Im Rahmen einer Artikelreihe hatte ich Recherchen angestellt, die historisches Material beinhalteten. Davon hatte ein Verein Wind bekommen und mich gebeten, für seine Mitglieder einen Vortrag zu dem Thema zu halten. Und so bin ich am verabredeten Abend im Vereinslokal erschienen und wurde von zwei Mitgliedern empfangen. Ihre Rolle war es, Beamer und Bildschirm mit meinem Laptop zu verbinden, damit ich den Zuschauern meine Präsentation vortragen könnte. Aber wie das nun einmal ist, hat die Technik oder die Elektronik so ihre Tücken. Auch nach mehreren Versuchen gelang es dem Haupttechniker nicht, ein brauchbares Bild auf den Bildschirm zu bringen. Mal probierte er dies, mal jenes, mal an dem einen Gerät, mal an dem anderen, aber nein, es wollte einfach nicht gelingen. So verging die Zeit, und langsam, aber sicher rückte der angekündigte Zeitpunkt des Beginns des Vortrags näher. Die ersten Zuschauer müssten jeden Augenblick eintreffen. Ob der sich anbahnenden Verzweiflung seines Kollegen bot der zweite Mann seine Unterstützung an. „Kann ich dir irgendwie behilflich sein?“, fragte er deshalb wohlgemut. Der andere drehte sich zu ihm um und schaute ihn über seine Brille eine Weile an. Dann kam in einem entschlossenen Ton seine Antwort: „Ja, du kannst mir behilflich sein. Rühr nur nichts an!“ Frank

HEUTE IN LUXEMBURG

ZENTRUM
Musik erklingt fortan in ehemaligem Bauernhof in Fentingen. 22

SÜDEN
Künstler, Politiker, Pitcher-Gänger: Die Geschichte eines Escher Urgesteins. 23

NORDEN
Der Baumbestand in der Gemeinde Saeul soll verjüngert werden. 24

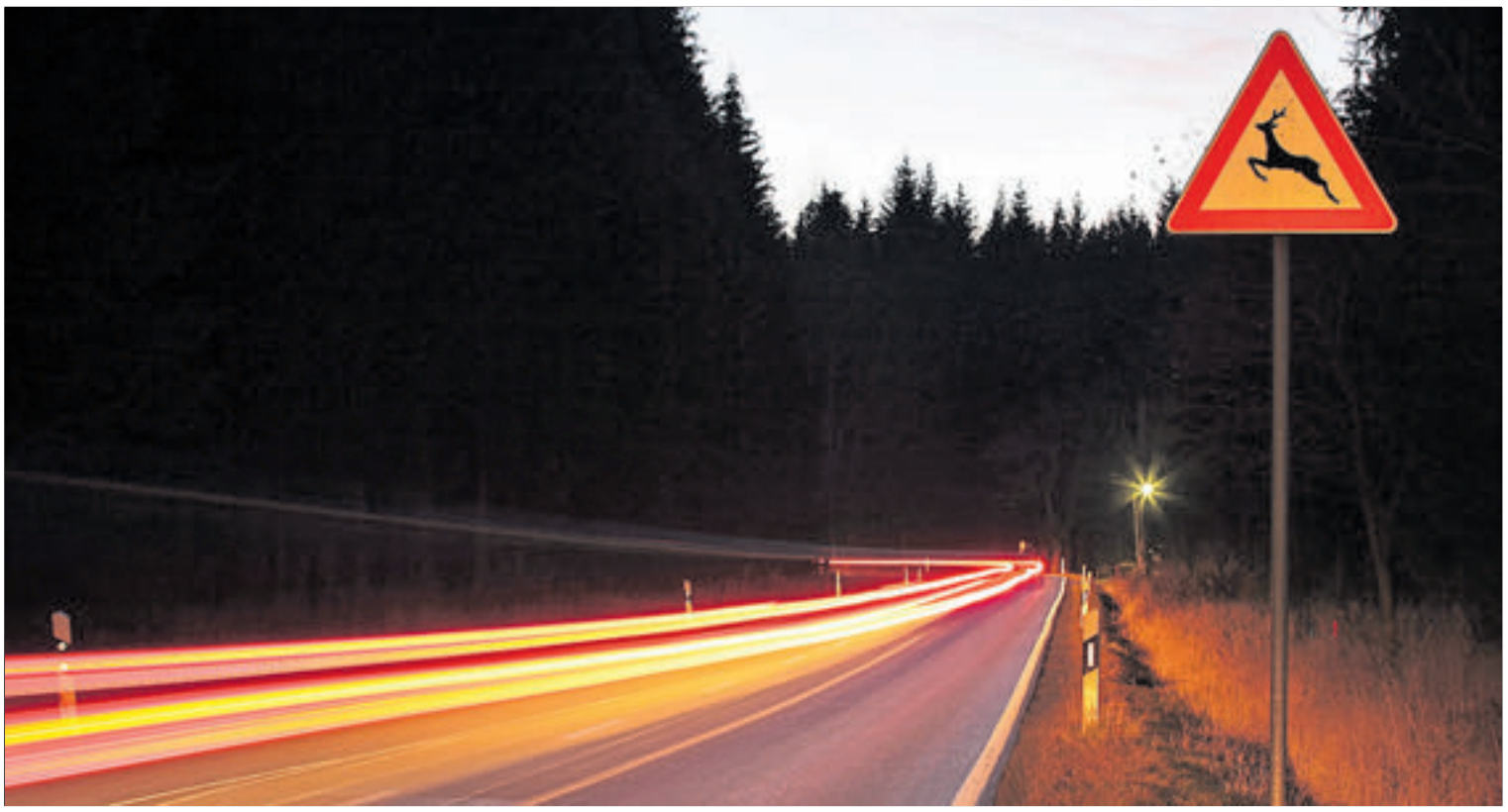
OSTEN
Einkaufszentrum in Schengen hat einen neuen Mieter gefunden. 25

Notdienste 26
Service & Termine 27
Immobilien 62
Todesanzeigen 49

INITIATIV LIEWENSUFANK
DEBUT DE LA VIE - BEGINNING OF LIFE
Zentrum für Schwangerschaft, Geburt, Stillen und Elternschaft • Tel.: 36 05 98 • www.liewensufank.lu
W_1031_IL01_CD

Achtung, Wildwechsel

Während der Treibjagdsaison wächst die Gefahr von Unfällen mit Reh und Wildschwein



Hier könnten plötzlich Bambi und Co. am Straßenrand auftauchen: Autofahrer sollen die dreieckigen Gefahrenschilder ernst nehmen und langsamer fahren – vor allem dann, wenn Treibjagd ist. (FOTO: DPA)

VON SANDRA SCHMIT

Rund 1 200 Kollisionen mit Wildtieren registriert die Polizei in Luxemburg jedes Jahr. Dabei gibt es so einiges, was Autofahrer tun können, damit solche Unfälle gar nicht erst passieren.

Noch bis Januar dürfen Jäger auf Treibjagden Wild aufscheuchen und erlegen – wo und wann diese stattfinden, ist auf geoportail.lu einzusehen. In diesem Zeitraum warnt die Polizei besonders vor Unfällen mit diesen Tieren auf den Straßen. Hinzu kommt, dass Wildtiere im Herbst und Winter morgens später und abends früher aktiv sind. Deshalb kreuzen derzeit besonders viele Wildtiere die Fahrbahn.

Langsam fahren

Mehr als 1 200 Wildunfälle werden jedes Jahr von der Luxemburger Polizei registriert. Um das Risiko eines Zusammenstoßes zu minimieren, sollten Autofahrer das Warnschild „Achtung Wildwechsel“ unbedingt ernst nehmen. „Diese Hinweise stehen nicht ohne Grund da. Sie werden an den Stellen platziert, an denen tatsächlich viel Wildwechsel stattfindet und Autofahrer langsamer fahren sollten“, betont Sandra Cellina von der Naturverwaltung.

Taucht dieses Warnschild am Straßenrand auf, sollte das Fahrverhalten dementsprechend angepasst und der Fuß vom Gas genommen werden. Nur so bleibt im Ernstfall die Zeit, um richtig zu reagieren. Der Bremsweg eines Autos kann laut Polizei merklich reduziert werden, je langsamer ein Fahrer unterwegs ist: Bei 70 km/h beträgt der Anhalteweg auf trockener Straße etwa 43 Meter; bei Tempo 50 sind es noch um die 26 Meter. Abhängig von der Geschwindigkeit variiert auch die Aufprallwucht. Ein Beispiel: Bei einem Auto, das 70 km/h schnell ist, schlägt ein Reh mit gut 850 Kilogramm ein; bei einem Tempo von 50 km/h wären es noch 425 Kilogramm.

Außerdem rät die Polizei Autofahrern entgegen ihrer Gewohnheit, immer beide Straßenränder im Blick zu haben und sich nicht nur auf die rechte Seite zu konzentrieren. Denn Tiere können sowohl von links als auch von rechts auf die Fahrbahn gelaufen kommen.

Da Rehe und Wildschweine Rudeltiere sind, sollten Fahrer abbremsen, sobald ein Tier am Wegrand auftaucht oder über die Straße läuft. Es könnten noch andere folgen. Grundsätzlich ist es wichtig, in solchen Situationen auf Abblendlicht zu schalten; Fernlicht blendet das Tier. Um das schreckhafte Wild von der Straße zu verscheuchen, kann auch gehupt werden.

Droht unmittelbar ein Zusammenstoß, gilt: so stark wie möglich bremsen und auf keinen Fall das Lenkrad herumreißen. Durch abrupte Bewegungen und hektisches Ausweichen besteht Schleudergefahr. Gefährlich wird es, wenn das Auto auf die Gegenfahrbahn gerät, der Fahrer gegen einen Baum prallt oder in einen Seitengraben rutscht. „Man sollte nicht ausweichen. Das Tier ist ja in Bewegung, es muss also gar nicht zwingend zu einem Unfall kommen“, erklärt Sandra Cellina.

Nach einem Wildunfall

Wenn alles nichts hilft und ein Zusammenstoß mit einem Wildtier unvermeidbar war, sollte zunächst auf die eigene Sicherheit geachtet werden. Das heißt konkret: Warnweste anziehen und die Unfallstelle absichern – also die Blinkanlage am Auto einschalten und das Warndreieck aufstellen.

Danach sollte unbedingt die Polizei verständigt werden und falls nötig Hilfe geholt werden. Angefahrene Tiere sollen nicht berührt und auf keinen Fall selbst abtransportiert werden. Wer das tut, verstößt gegen das Jagdgesetz und macht sich der Wilderei schuldig.

Sobald die Beamten am Ort des Geschehens eintreffen, entscheiden sie je nach Situation, was zu tun ist und verständigen dann Straßenbauverwaltung, Gemeinde oder den Förster. Diese kümmern sich um den Abtransport des Tieres.

Wenn es sich um ein Haustier handelt, muss ebenfalls die Polizei gerufen werden. Sie versucht dann, den Besitzer ausfindig zu machen. Das ist einfacher, wenn das Tier gechipt ist oder ein Halsband trägt. Kann die Polizei den Besitzer nicht ausfindig machen, kümmern sich die zuständigen Behörden um das Tier.

Blaue Reflektoren

Seit 2014 gibt es entlang einiger Landstraßen im Großherzogtum blaue Reflektoren, die Wildtiere davon abhalten sollen, auf die Straße zu laufen: „Sie reflektieren das Scheinwerferlicht von Autos in den Wald hinein“, so Sandra Cellina von der Naturverwaltung. Ob diese Reflektoren ihren Zweck tatsächlich erfüllen, ist nicht eindeutig belegt: Es gibt zwar wissenschaftliche Studien zu ihrer Wirksamkeit, die Untersuchungen kommen allerdings zu unterschiedlichen Ergebnissen.

■ **www.geoportail.lu**

Schadensregulierung bei Wildunfällen

Durch Wildunfälle verursachte Schäden an Autos können von kleinen Kratzern bis hin zum Totalschaden reichen. Diese sind in vielen Autoversicherungspaketen abgedeckt. Ist das nicht der Fall, unterstützt der Automobile Club Luxembourg (ACL) Mitglieder mit Beiträgen von bis zu 500 Euro. Aber: Dies gilt nur für Wildunfälle, die innerhalb Luxemburgs passiert sind. Und die Polizei muss nach dem Unfall bescheinigen, dass es sich um einen Zusammenstoß mit einem Wildtier gehandelt hat. Eventuelle Autoschäden können nach solch einem Unfall mittlerweile per Mausklick bei der Polizei beim virtuellen e-commissariat gemeldet werden. Das geht allerdings nur, wenn kein Personen- oder Fremdschaden entstanden ist.

Trotzdem gilt immer noch, dass zuerst die Polizei über die Notrufnummer 113 über den Unfall informiert werden muss. Mehr dazu auf:

■ **www.police.lu**

Hohe Haftstrafen für Drogenhändler

Luxemburg. Sie hatten sich ihr Hauptquartier in Stadtrandlage im Grünen eingerichtet. Doch auch in Sandweiler-Gare hatte die Polizei die sechsköpfige Drogenbande, die zum Teil aus dem Drogenhaus G33 in Wasserbillig hervorgegangen und auch bestens mit einer anderen Tätergruppe aus Longwy vernetzt war, fest im Visier. Gestern sprach die Strafkammer nun ihr Urteil und setzte dabei hoch an. Wie der vorsitzende Richter hervorhob, ist das Gericht zur Erkenntnis gelangt, dass es sich bei der Gruppe entgegen deren Darstellung sehr wohl um eine kriminelle Organisation handelte. So verhängten die Richter neben Geldbußen Haftstrafen von sechs und sieben Jahren für die zwei Haupttäter, vier Jahren für deren beiden Komplizen und drei Jahren für zwei Straßenhändler. Allen Angeklagten wurde jedoch – als Bewährungschance – ein weitreichender Strafaufschub gewährt. *str*

Polizei erwischt gesuchten Straftäter

Wiltz. Eine Fußpatrouille der Polizei hat in der Nacht zu gestern einen Mann verhaftet. Wie sich bei einer Personenkontrolle herausstellte, hatte der Mann eine Haftstrafe nicht angetreten. Bei einer anschließenden Körperdurchsuchung fanden die Beamten zudem Drogen. Die Staatsanwaltschaft wurde über den Vorfall informiert. Der Mann wurde in die Strafvollzugsanstalt nach Schrassig gebracht. Warum er die Haftstrafe verbüßen muss, ist nicht bekannt. *m.r.*

Bewährungsstrafe für Ausraster im Flugzeug

Luxemburg. Gegen den 82-jährigen Mann, der am Mittwoch wegen seines Verhaltens auf einem Luxair-Flug im August 2014 verurteilt wurde, wurde ein höheres Strafmaß verhängt als berichtet (siehe LW von gestern). Die Geldstrafe wurde zwar wohl von 3 000 auf 1 000 Euro gesenkt. Darüber hinaus bestätigten die Berufungsrichter aber auch die neunmonatige Bewährungsstrafe aus erster Instanz. *gs*

POLIZEIKONTROLLEN

Die Polizei kontrolliert heute **Vormittag** in Luxemburg-Stadt (Boulevard J. F. Kennedy), in Ulflingen, am **Nachmittag** in Junglinster (Rue Rahm), in Olm (Rue de Kehlen) und **abends/nachts** in Strassen (Chaussée Blanche).

Bett in Flammen

53-Jähriger muss sich wegen Brandanschlag auf Lebensgefährtin vor Gericht verantworten

VON MARC HOSCHEID

Acht Jahre Haft wegen vorsätzlicher schwerer Körperverletzung forderte die Anklage gestern für einen Mann, der im Januar 2017 das Bett, in dem seine Freundin lag, zuerst mit Benzin übergossen und dann angezündet hatte. Die Frau überlebte mit mittelschweren Verbrennungen.

Der Fall wurde im vor Kurzem wiederbezogenen Gerichtspalast in Diekirch verhandelt. (FOTO: NICO MULLER)

Kennengelernt haben sie sich im Juni 2016 während einer Therapie im Krankenhaus in Ettelbrück. Sie sind sich auf Anhieb sympathisch und werden nach einigen Monaten ein Paar. Der Mann träumt sogar bis zuletzt von einer möglichen Heirat mit der jungen Frau. Doch die Beziehung ist geprägt von ständigem Streit und gelegentlichen Handgreiflichkeiten.

Nach einer besonders heftigen Auseinandersetzung in den frühen Morgenstunden des 7. Januar vergangenen Jahres kommt es zu einem schweren Zwischenfall: Der zu diesem Zeitpunkt 53-jährige Mann zündet das Bett, in dem seine damals 32-jährige Lebensgefährtin liegt, an und verletzt sie dadurch schwer. Gestern musste der Mann sich deswegen vor Gericht verantworten.

Dort gestand der Angeklagte in Abwesenheit des Opfers seine Tat und bat um Entschuldigung. Die Staatsanwaltschaft forderte eine Haftstrafe von acht Jahren mit der Möglichkeit einer teilweisen Bewährung und anschließender psychologischer Behandlung.

Die Frage nach dem Vorsatz

Damit folgte sie weitestgehend der Argumentation der Verteidigung. Der Anwalt des Beschuldigten wies in seinem Schlussplädoyer jegliche Tötungsabsicht seines Mandanten ausdrücklich zurück. Schließlich habe dieser die Flammen mithilfe einer Decke und eines Wassereimers sofort gelöscht und sich anschließend um die Kühlung der Brandwunden gekümmert.

Da die Staatsanwaltschaft diese Meinung teilt, forderte sie keine Verurteilung wegen versuchten Mordes oder Totschlags, sondern wegen vorsätzlicher schwerer Körperverletzung. Im Gegensatz zur Verteidigung geht sie nämlich davon aus, dass die Tat seit Längerem geplant war. Grund für diese Annahme liefert unter anderem ein Vorfall aus der Silvesternacht von 2016 auf 2017, also eine Woche vor der Tat. Damals verbrannte der Beschuldigte ein Plüschtier, das er dem Opfer geschenkt, welches dieses jedoch auf den Boden geschleudert hatte. Tief gekränkt, tröpfelte der Mann etwas Benzin auf den Teddybären und zündete ihn an. Laut Aussage der Frau soll er ihr in diesem Moment gedroht haben, sie werde die Nächste sein. Der Beschuldigte bestreitet diesen Vorwurf jedoch.

Ein weiterer Anhaltspunkt, der auf eine geplante Tat hindeutet, ist laut Staatsanwaltschaft die Präsenz des Benzins im Schlafzimmer. Dieses hatte der Angeklagte einige Zeit zuvor in eine Limonadenflasche gefüllt und im Schlafzimmer aufbewahrt. Laut Aussage des Beschuldigten brauchte er das Benzin, um es in eine Motorsäge zu füllen und damit einige alte Möbel zu zerlegen.

Da in der Wohnung jedoch keine Motorsäge gefunden wurde, erkundigte sich der vorsitzende Richter über deren Verbleib. Laut dem Beschuldigten wurde sie gestohlen. Auf die Nachfrage des Richters, warum dieser Diebstahl nie angezeigt wurde, hatte der Mann indes keine Antwort.

Volle Schuldfähigkeit

Ein medizinisches Gutachten hatte im Vorfeld der Verhandlung ergeben, dass der Angeklagte voll schuldfähig sei. Diese Frage stellte sich vor allem angesichts der Tatsache, dass er zum Zeitpunkt der Tat unter dem Einfluss eines Alkoholwerts von zwei Promille stand. Ein Sachverständiger relativierte allerdings den Einfluss des Alkohols auf die Wahrnehmung des Beschuldigten. Dieser leide seit seiner Jugend unter starkem Alkoholismus und sei daher höhere Mengen an Alkohol gewöhnt.

Aufgrund der Tatsache, dass das Opfer wenig bis gar nicht mit Justiz und Polizei zusammenarbeitete, konnten zum Bedauern aller anwesenden Parteien auch im Prozess nicht alle Tatumstände lückenlos aufgeklärt werden.

Zum Schluss der Verhandlung zeigte sich der Angeklagte einsichtig und drückte sein Bedauern über die Tat aus. Zudem begrüßte er die an die Haftstrafe anschließende Therapie. Das Urteil wird am 22. November verkündet.

Käfer werden zur Plage

Buchdrucker-Population wächst stark an und bedroht die Wälder im Großherzogtum

Luxemburg. In den vergangenen Monaten fühlten sich Buchdrucker hierzulande pudelwohl. Denn die heißen Temperaturen und die andauernde Dürre bescherten ihnen ideale Bedingungen, um sich fortzupflanzen. Wie das Nachhaltigkeitsministerium gestern mitteilte, werden die Insekten aber nun zur Plage. Die Käfer spielen zwar eine wichtige Rolle im Stoffkreislauf der Wälder, können aber bei Massenvermehrungen zu schweren Schäden führen.

Die Tiere gehören zu der Familie der Borkenkäfer und sind sogenannte Rindenbrüter. Sie haben es vor allem auf Fichten abgesehen. Zur Eiablage bohren sie Gänge in die Rinde, damit die Larven und die Käfer sich dort von den Saft führenden Schichten ernähren können. Sie gelten als die Lebensader des Baumes, sodass dieser bei einem schweren Befall nach wenigen Wochen abstirbt.

Die Insekten sind nur wenige Millimeter groß. (FOTO: SHUTTERSTOCK)

Befallene Bäume abholzen

Um größere Schäden zu vermeiden, empfiehlt das Nachhaltigkeitsministerium Forstbesitzern, achtsam zu sein. Befallene Bäume sollten gefällt und das Holz abseits von den Gefährdungsbereichen gelagert werden. Die betroffenen Bäume können unter anderem anhand der Einbohrlöcher und dem Austreten von Baumharz erkannt werden. Weitere Symptome sind die Braunfärbung der Krone sowie der Nadelverlust. Allerdings müssen Waldbesitzer einige Regeln beachten. Für Nadelholzschläge, deren Bäume weniger als 50 Jahre alt oder größer als 50 Ar sind, müssen sie eine Genehmigung bei der Forstverwaltung beantragen. Die Anträge werden zurzeit prioritär behandelt.

Um einem Befall zu vermeiden, sollte nach einem Wintereinschlag die Holzabfuhr vor Beginn der Schwärmzeit der Käfer im Frühjahr erfolgen. In den Sommermonaten gefälltes Holz sollte schnellstmöglich aus den gefährdeten Gebieten gebracht werden. *m.r.*

■ **www.emwelt.lu**

BABY CENTER
... alles fir de baby

Bekannt a Stad a land

Op der Cloche d'Or
13, rue Eugène Ruppert
L-2453 Luxembourg
Tél.: 40 53 26-1
Fax: 49 27 79

Zu Walfer
2, rue des Romains
L-7264 Walferdange
Tél: 27 03 38 30
Fax: 27 03 38 35

Am Pommerloch
19, route de Bastogne
L-9638 Pommerloch
Tél.: 26 95 09 63
Fax: 26 95 09 25

Zu Dikkerech
Route d'Ettelbruck
L-9230 Diekirch
Tél.: 26 80 26 80
Fax: 26 80 26 90

Zu Marnach
Nordstrooss Shopping Mile
10, Dosberstrooss
L-9763 Marnach
Tél.: 26 90 48 88

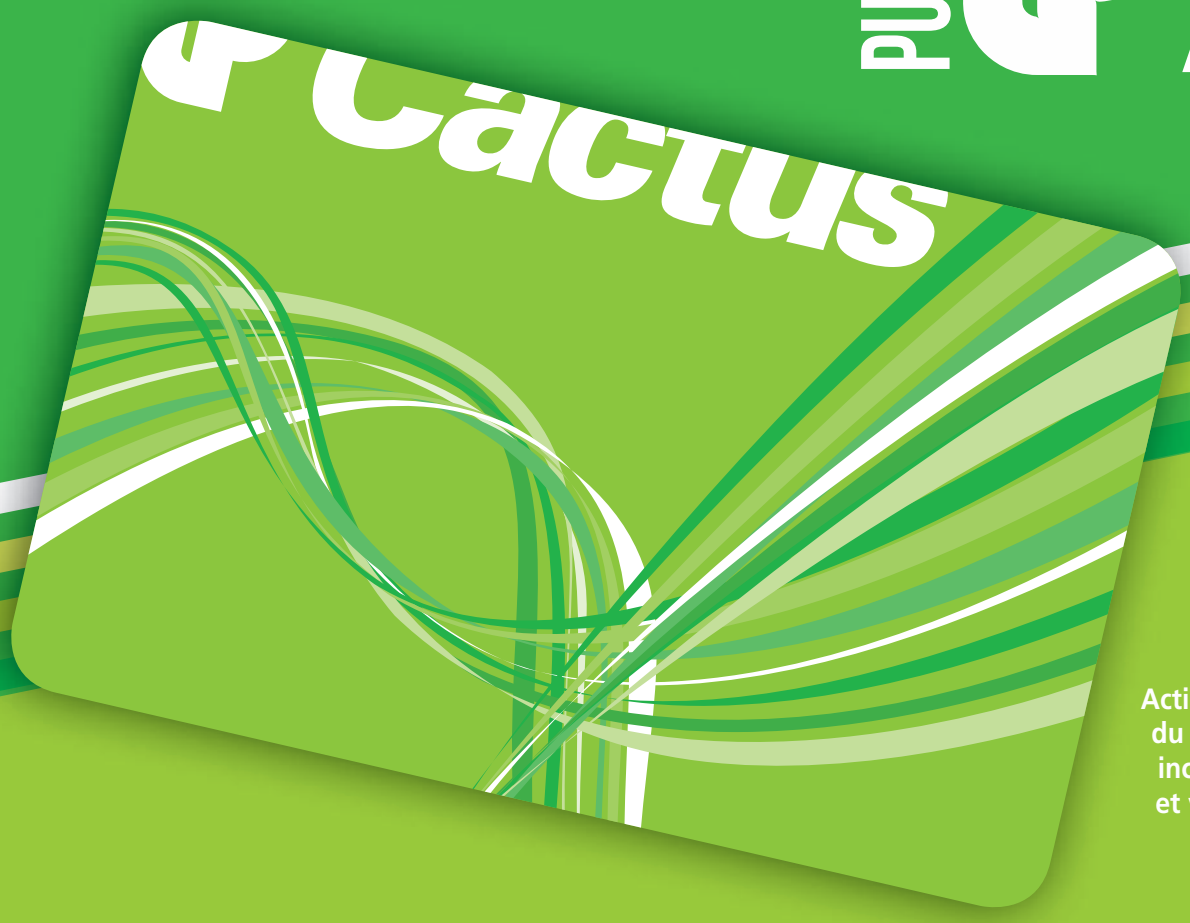
Emmaljunga
made in sweden

VUM 19. BIS DEN 21. OKTOBER 2018

FIR ALL AKAF

AM CACTUS LA BELLE ETOILE

PUNKTEN x10



Action uniquement les 3 jours fous Belle Etoile du vendredi 19 au dimanche 21 octobre 2018 inclus, sur tous vos achats, sauf commandes et ventes à crédit, ainsi que tabac, journaux, cartes téléphoniques prépayées, Toto-Lotto et carburant.

-30% OP ALL KLEEDER

(Promotiounen net abegraff)

SAUF CHAUSSETTES, COLLANTS ET SOUS-VÊTEMENTS

Action uniquement les 3 jours fous Belle Etoile du vendredi 19 au dimanche 21 octobre 2018 inclus.

NOCTURNE

FREIDEG, DEN 19. OKTOBER

VUN 19 BIS 24 AUER

MANTELSONNDEG

SONNDEG, DEN 21. OKTOBER

VU 14 BIS 18 AUER

Cactus

La Belle Etoile

Haus mit Vorleben

Neue Adresse für Musikschüler und lokale Gesangvereine in ehemaligem Bauernhof in Fentingen

VON RITA RUPPERT

Zwei Jahre nach Beginn der Renovierungsarbeiten erstrahlt das Gehöft Dennemeyer in schönstem Glanz. Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die Freude an der Musik haben, füllen die Gebäude, in denen einst Kühe und Schweine gehalten wurden, mit neuem Leben.

Mit Liebe zum Detail wurde so manches Element aus vergangenen Zeiten im Haupthaus (rechts) erhalten, während die Nebengebäude (links) einen modernen Touch erhielten. (FOTOS: GUY JALLAY)

Xavier Griso hat zur Rentrée im September sein erstes Jahr als Musikschuldirektor begonnen.

Der Raum mit Blick auf die ehemalige Räucherkammer dient als Proben- und Konzertsaal.

Seit der Rentrée im September ist die neue Musikschule an der Route de Bettembourg in Fentingen in Betrieb. Seitdem hat sie in der Person von Xavier Griso auch einen neuen Direktor. Und der weist ganz stolz darauf hin, dass diese Musikschule mit rund 500 Schülern, 24 Lehrpersonen und etwas mehr als 600 Kursen eine der größten des Landes ist.

15 Räume für Musik und Gesang

Die neue Einrichtung begreift insgesamt 15 Räume, davon werden zehn ausschließlich für den Musikunterricht genutzt. Die restlichen fünf stehen sowohl der Musikschule als auch der „Chorale Cantabile“ und dem Kinderchor „Les Alouettes“ aus Fentingen zur Verfügung.

Viel Wert haben die Verantwortlichen bei diesem Projekt darauf gelegt, dass das Gebäude auch für Menschen mit eingeschränkter Mobilität zugänglich ist – ein Aufzug bedient alle Ebenen –, sowie auf die verwendeten Materialien. Dem von den Gemeindeverantwortlichen gewünschten nachhaltigen Charakter wurde unter anderem mit einer dachintegrierten Fotovoltaikanlage von 30 Kilowatt peak sowie der Beheizung mittels Wärmepumpe Rechnung getragen.

Renovierung mit Vorgaben

Im Jahr 2009 hatte der Gemeinderat beschlossen, den ehemaligen Bauernhof Dennemeyer, der zuletzt von der Familie De Jong-Dielissen bewirtschaftet worden war, zu vergrößern und zu renovieren, um ihn für die kommunale Musikschule und die lokalen Gesangvereine zu nutzen.

Das Architekturbüro Jean Petit war mit der Planung beauftragt worden, die von John Voncken vom Service des sites et monuments nationaux begleitet wurde. Weil das Haupthaus des ehemaligen Gehöfts als nationales Monument eingestuft ist, mussten einige Vorgaben beachtet werden.

Räucherkammer, Brunnen, Baum

So wurden beispielsweise eine Räucherkammer (Foto rechts), Türen, Bodenfliesen, die Deckenbalken, die Holztreppe sowie der gewölbte Keller erhalten und renoviert. Nicht zu vergessen der Brunnen vor dem Haupthaus. Auf Anraten von Voncken wird ein Baum die Grünfläche vor der Musikschule zieren, so wie dies vor Jahren der Fall war.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 5,6 Millionen Euro.

NOTIZBLOCK ZENTRUM

Bertrange. – Dédicace de livre. Chantal Keller, auteur du livre «Vivre après un AVC. Il faut être un battant», signera son oeuvre demain de 15 à 17 heures à la Librairie Ernster au Shopping Center City Concorde.

Luxembourg. – Konviktsgaart. Des journées portes ouvertes ont lieu aujourd'hui et demain à partir de 8.30 heures à la Résidence Grande-Duchesse Joséphine-Charlotte (Konviktsgaart), 11, avenue Marie-Thérèse. Des visites guidées sont prévues à 9, 9.30, 10.30, 11 et 13.30 heures. Un déjeuner sera proposé entre 12 et 14 heures à 15 euros, boissons non comprises. L'inscription est souhaitée au téléphone 25 06 50-1. A l'occasion de la fête d'automne aujourd'hui et demain, des articles décoratifs ainsi que des produits de la saison (Quetschekraut, Quetschelikör, Quetschentaart, fruits, jus de pommes) seront vendus aux différents stands mis en place pour l'occasion.

Luxembourg. – Ouverture domincinale. A l'occasion de l'ouverture dominicale des magasins de la Ville-Haute et du quartier de la Gare dimanche (Mantelsonndeg), la Ville de Luxembourg rappelle que toutes les lignes (1-33) du réseau des autobus de la capitale, la ligne de tram, tout comme certaines lignes RGTR seront gratuites sur le territoire de la Ville et les communes limitrophes (détails sur le site busgratuits.vdl.lu). Le City Shopping Bus, reliant le parking Glacis à la rue Beaumont, desservira également les arrêts Forum Royal, Hällepull, Cathédrale, Grueff et Kasinosgaass. Il part toutes les sept à huit minutes entre 13.30 et 18.30 heures.

Moutfort. – Blummemaart. Muer ass vun 9 bis 16.30 Auer Allerhellgenblummemaart beim Centre culturel. Niewend Blummen an Traisch ginn och Buedem a Kompost ugebueden. Arrangementer fir op de Kierfecht ginn och zesummegestallt.

Jill Michels zeigt „Offene Gestalten“

Strassen. Unter dem Motto „Offene Gestalten“ zeigt die Luxemburger Kunstschaffende Jill Michels zurzeit ihre neuesten Kreationen in der Galerie „A Spiren“ auf Nummer 203 an der Route d'Arlon. Dabei präsentieren sich menschliche Figuren, allerdings mit leerem Gesicht, die als „unfinished business“ in neuer Gestalt aufleben sollen. Jill Michels war anlässlich der letztjährigen Biennale d'art contemporain mit dem Ersten Preis ausgezeichnet worden. Die Ausstellung kann bis zum 28. Oktober täglich, außer montags, von 14.30 bis 18.30 Uhr besichtigt werden. *c.k.*

Ein Escher Kunstwerk

An dem Künstler Théid Johanns und seinen vielseitigen Projekten führt in seiner Heimatstadt kein Weg vorbei

VON ANNE HEINTZ

Künstler, Politiker, Pitcher-Gänger, Kollektiv Cueva oder früher auch Rouden Théid. Egal unter welcher Bezeichnung man ihn kennt, nach ein paar Schritten mit ihm durch die Uelzechtstrooss ist klar: In Esch gehört Théid Johanns zur Familie.

Menschen im Mittelpunkt

Künstler Théid Johanns in seinem Stammlokal Pitcher in Esch: „Wenn ich etwas überhaupt nicht ausstehen kann, ist es Gejammer. Ich hasse auch an mir selber, dass ich viel jammere.“ (FOTO: GUY JALLAY)

Esch 2022, der Ausgang der Landeswahlen, Luxemburger Künstlerprojekte, sein persönlicher Werdegang und der Blick auf die Gesellschaft – mit Théid Johanns lässt sich über vieles reden. Besonders gut aber über Kunst. Denn der authentische Escher hat ein Herz und eine Ader für Kultur. Heute vor zwei Wochen hat die Stadt Esch ihm den Mértite culturel überreicht. Ein Preis, den Théid Johanns – wie er selber sagt – darin bestätigt, dass man bei kommenden Projekten auf ihn setzen kann, und dies auf neuen und nicht konventionellen Wegen.

Der 63-Jährige begrüßt es nämlich, dass die Preisverleihung in einer ehemaligen Industriehalle auf dem Gelände der Gemeindedienste, in der Hiel, und nicht auf einem namhaften Szeneplatz stattgefunden hat. In der Hiel konnte man zeigen, dass „nicht die Fassade wichtig ist, sondern das, was sich im Innern abspielt. Es wird einfach zu viel Wert auf die Fassade gelegt. Ein typisch Luxemburger Syndrom“, sagt er. Eine Haltung, die sich in vielen seiner Eigenschaften widerspiegelt.

Seit sechs Jahren ist Théid Johanns im Ruhestand. Doch bis dahin war es ein langer Weg. Bereits im Kindesalter begann Théid Johanns mit der Malerei. Als er fünf Jahre alt war, schickte er seine Zeichnungen an Claude Robert, der zwischen 1955 und 1980 die Sendung Ecole Buissonnière auf RTL moderierte. „Jedes Mal wenn eines meiner Bilder gezeigt wurde, bekam ich eine Tafel Schokolade.“ Nach dieser Etappe hat er allerdings eine sehr lange Kunstpause eingelegt.

Auf dem Weg nach oben

Erst mit 33 Jahren brachte ihn der Entzug vom Alkohol und den Drogen wieder zurück zum künstlerischen Schaffen. „Fußball spielen konnte ich nicht, also entschied ich mich für die Kunst, denn die beherrschte ich.“

Das Abenteuer Kunst stand also in den Startlöchern. Im einstigen Café Artiste von Musiker Luke Haas gegenüber dem Escher Ratshaus hatte er seine erste Ausstellung. Es folgte eine weitere im Konschthaus beim Engel in Luxemburg-Stadt. 2001 eröffnete er in Bettemburg zusammen mit Jean-Pierre Seil die Kunstgalerie B/C2. Etwa 160 Künstler präsentierten dort bei 80 Ausstellungen ihre Werke. Jungen Künstlern ein Sprungbrett zu geben, steht beim Escher Künstler nämlich ganz oben auf der Liste. Auch mit dem Kollektiv Cueva, das er 2016 mit Sergio Sardelli, Jeff Keiser und Daisy Wagner gründete, verfolgt er unter anderem dieses Ziel.

2004 wurde er vom Cercle artistique du Luxembourg (CAL) mit dem Prix Pierre Werner ausgezeichnet. „Das war surreal, ich konnte nicht verstehen, warum ich den bekam.“ Mit dem Escher Kulturpreis nahm die Wertschätzung für seine Arbeit seine Fortsetzung.

Zuerst versuchte er es mit Ölmalerei. Die fantasievollen Malereien von Salvador Dalí inspirierten ihn während der Hippie-Zeit. Nachdem er aber in der Kunstszene zunehmend Fuß gefasst, seine ersten Ausstellungen hinter sich gebracht und immer mehr Künstler kennengelernt hatte, interessierte er sich zunehmend für andere Kunstrichtungen.

> *„Würde ich meine Ideen alle umsetzen wollen, müsste ich 50 Mal existieren.“*

Dabei fiel ihm der Schweizer Künstler Hans Rudolf Giger, der unter anderem für seine geschaffenen Alien-Monster in Kinofilmen bekannt ist, ins Auge. Die Zusammenhänge zwischen Mensch, Industrie und Natur, die er in seiner Kunst entdeckte, faszinierten ihn und inspirierten ihn in seinen folgenden Werken.

Ein Escher Urgestein

Anfangs von einer übertriebenen Farbenpracht geprägt, erschienen seine Malereien dann nach und nach auch immer mehr in Schwarz-Weiß sowie sämtlichen Mitteltönen. „Höchstens eine Prise Grün ließ ich noch mit einfließen.“ Aber auch diese ist inzwischen Tempi passati.

Im Breedewee in Esch hat er seit 25 Jahren sein Atelier, zusammen mit seinem Artgenossen Sergio Sardelli. Fast täglich geht er nachmittags dort ans Werk. An seinem Stammlokal Pitcher führt in der Mittagsstunde aber kein Weg vorbei. Seine Verbundenheit mit der Stadt Esch ist unverkennbar. In der Rue Zénon Bernard ist er geboren. Es folgten zahlreiche weitere Adressen, aber immer nur in Esch. In 63 Jahren hat es ihn noch nie irgendwo sonst hingezogen und „ich glaube, ich komme auch hier nicht mehr weg.“

Müsste er sich aber für eine internationale Stadt entscheiden, fiele seine Wahl auf Barcelona oder Berlin. „Ich glaube sogar eher noch Barcelona, denn dort ist es warm, nicht nur von der Temperatur her, sondern auch vom Lebensgefühl.“ Théid Johanns ist nämlich kein Freund der Kälte. „Es ist nicht mein erster Winter. Aber als Wikinger muss ich leider zugeben, dass ich die kalte Jahreszeit nicht mag, mehr noch wegen des Verlusts der Helligkeit als wegen der Temperatur, denn dafür gibt es ja Pullover.“

Politisches Engagement

Auch auf die politische Bühne hat sein Weg schon geführt. Seine Nähe zur Linken unterstrich er 2011, als er sich bei Déi Lénk für die Gemeindewahlen aufstellte. Prompt wurde er gewählt und saß drei Jahre in Esch auf der Oppositionsbank.

2013 ging er einen Schritt weiter. Er kandidierte bei den Landeswahlen und wurde im Süden hinter seinem Freund Marc Baum und Serge Urbany Drittgewählter. „Nach dem Rotationsprinzip bei den Linken hätte ich dann irgendwann in einer anderen Liga mitspielen müssen und wäre in der Chamber gelandet. Das wollte ich nicht. Dann hätte ich alles andere, was ich noch machen wollte, nicht mehr können. Ich dachte dabei auch an das Künstlerkollektiv Cueva. Ich wollte niemanden für politische Zwecke missbrauchen.“

> *„Es ist nun mal nicht der Moment, die Menschen mit sozialen Forderungen zu erreichen – was ich zutiefst bedauere.“*

Ob er sich in Zukunft noch einmal politisch engagieren will, weiß er nicht. „Nichts ist ausgeschlossen, nur, dass ich rechtsextrem werde.“ Dass die Piraten bei den Landeswahlen so gut abgeschnitten haben, findet er logisch. „Die Piraten sind clever. Sie wissen, wie man im Jahr 2018 an die Sache herangehen muss, um Erfolg zu haben. Das Resultat der Linken bestätigt meine Vermutungen. Sie haben gute Arbeit geleistet, aber es ist nun mal nicht der Moment, die Menschen mit sozialen Forderungen zu erreichen – was ich zutiefst bedauere, denn ich bin der Meinung, dass viele Menschen es brauchen.“

Esch 2022

In Bezug auf die Kulturhauptstadt Esch 2022 hat Théid Johanns Großes vor. Die Idee, das Projekt hier in der Südregion zu verwirklichen, findet er genial. „Es ist von großem Mehrwert für alle kreativen Köpfe, für die Menschen im Großen und Ganzen, für die Region, für die Wirtschaft und auch für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Ich bin voller Ideen für Esch 2022. Würde ich meine Ideen alle umsetzen wollen, müsste ich 50 Mal existieren. Es wird nur höchste Zeit, dass wir loslegen können.“

Wichtig ist ihm, dass Kunst nicht nur elitär ist. Sie soll zu den Menschen kommen und nicht umgekehrt.

Bauern gehen in die Offensive

Fünf Organisationen aus dem Bereich Landwirtschaft wollen verstärkt zusammenarbeiten und stellen Forderungen

VON MARC HOSCHEID

In Luxemburg gibt es noch rund 2 000 landwirtschaftliche Betriebe. Trotz ihrer geringen Anzahl sehen sich die Bauern dennoch nicht als eine zu vernachlässigende Randgruppe. Jetzt haben 35 Landwirte in sechs Arbeitsgruppen ihre Forderungen an die Politik erarbeitet.

Da die Bevölkerung in Luxemburg rasant wächst, wird immer mehr Land für den Bau von Wohnraum erschlossen. Dies geschieht oft auf Kosten der landwirtschaftlichen Flächen. (FOTO: NICO MULLER)

Bauern können sich ihre Arbeitszeiten selbst aussuchen, werden vom Staat durch Zuwendungen in Millionenhöhe finanziell unterstützt und beschweren sich dennoch pausenlos, mit Vorliebe über das zu trockene oder zu feuchte Wetter. Unter anderem, um diesen Klischees entgegenzuwirken, haben sich fünf Organisationen aus dem landwirtschaftlichen Bereich zusammengeschlossen. Sie wollen zukünftig gemeinsam für ihre Interessen gegenüber der Politik einstehen und für die Bevölkerung sichtbarer werden.

Heftige Kritik am Umweltministerium

Unter dem Motto Zesumme fir eis Landwirtschaft wurden am Mittwoch in Ettelbrück Vorschläge für eine ökonomische, ökologische und nachhaltige Landwirtschaft in Luxemburg vorgestellt. Diese waren in den vergangenen Wochen von 35 Landwirten in sechs Arbeitsgruppen zusammengetragen worden. In ihren Vorträgen beleuchteten die Redner unterschiedliche Aspekte der heimischen Landwirtschaft. Wie ein roter Faden zog sich dabei die teilweise heftige Kritik an der Politik durch die Reden. Der Zorn der Landwirte richtet sich vor allem gegen das Umweltministerium.

So bemängelt beispielsweise Louis Boonen, Präsident der Tierzuchtorganisation Convis, dass die Landwirtschaftskammer im vergangenen Jahr zwar etwa 100 Gutachten zu Gesetzesentwürfen verfasste, diese allerdings nur in den seltensten Fällen berücksichtigt worden seien. Vor diesem Hintergrund forderte er eine stärkere Miteinbeziehung der Landwirte in den Ausarbeitungsprozess von Gesetzen.

Louis Boonen

Marco Koeune, Vizepräsident der Baueren-Allianz, kritisierte die ständig größer werdende Zahl von Schutzgebieten. Explizit nannte er die Natura-2000-Initiative und die diversen Wasserschutzzonen. Auch wenn die Teilnahme an der Natura-2000-Initiative freiwillig sei, bringe sie dennoch neue Auflagen für die Bauern mit sich.

Damit sich die Bauern zukünftig wieder verstärkt ihrer eigentlichen Kernaufgabe, der Herstellung qualitativ hochwertiger Lebensmittel, widmen könnten, müsse es zu einem Abbau des bürokratischen Aufwands kommen, so die Forderung mehrerer Redner. Laut Aloyse Marx von der Landwirtschaftskammer liegt das durchschnittliche Einkommen eines Landwirts unter dem nationalen Durchschnitt. Ziel müsse es sein, diesen Zustand zu beenden und das Einkommen dem vergleichbarer Berufsklassen anzunähern.

Einladung zu Koalitionsgesprächen gefordert

Zwar werde die Landwirtschaft stark subventioniert, doch der einzelne Landwirt habe davon zu wenig.

Da die Betriebe etwaige Kostensteigerungen nur bedingt an die Kunden weitergeben können, müsse der Staat sie finanziell unterstützen. Dies soll unter anderem durch die Einführung eines einheitlichen Wasserpreises für landwirtschaftliche Betriebe erreicht werden. Dieser soll auf einen Euro pro Kubikmeter festgesetzt werden.

Einigkeit herrschte auch bei der Forderung nach einem eigenständigen Landwirtschaftsministerium in der kommenden Regierung. Marc Meyrer, Präsident der Lëtzebuerger Bauerejugend, wies zudem darauf hin, dass die Landwirte es begrüßen würden, wenn sie ihre Sicht der Dinge im Rahmen der Koalitionsgespräche zum Ausdruck bringen könnten.

Waldnutzungsplan für die nächsten zehn Jahre bestätigt

Verjüngung des Baumbestands in der Gemeinde Saeul

Saeul. In der jüngsten Ratssitzung der Gemeinde Saeul gab der stellvertretende Leiter des Forstbezirks Zentrum-Westen, Charles Gengler, einen informativen Überblick über den aktuellen Bestand der kommunalen Wälder. Im Allgemeinen bestehe der Forst aus Altbeständen, doch im Vergleich zu anderen Gemeinden gebe es auch zahlreiche Baumbestände zwischen 20 und 40 Jahren.

In dem vorgestellten Waldnutzungsplan sind denn auch im Wesentlichen Maßnahmen zur Verjüngung des Gehölzes vorgesehen. So sollen in den kommenden zehn Jahren durchschnittlich zwei Hektar pro Jahr verjüngt werden. In puncto Biodiversität werden weitere kleine Teiche und Biotope angelegt. Aber auch neue Heideflächen sollen ihren Platz finden, so Gengler.

Forstplan 2019. Für das rund 247 Hektar umfassende kommunale Waldgebiet sind Ausgaben in Höhe von 150 300 Euro und Einnahmen von 104 905 Euro für das kommende Jahr vorgesehen.

Postenschaffung. Der vom Schöffenrat vorgeschlagene Antrag zur Schaffung eines befristeten Halbtagsarbeiterpostens wurde nach intensiver Debatte einstimmig von allen Räten abgelehnt. Der Posten sei nicht wirklich notwendig, hieß es.

Spezialkredit. Ferner genehmigten die Ratsmitglieder einen Spezialkredit über 34 000 Euro für den Erwerb eines neuen Nutzfahrzeugs für den technischen Dienst.

Denkmalschutz. Einhellig wurde der Vorschlag zur Aufnahme der im Jahre 1505 erbauten Kapelle Ste-Anne in Kapweiler auf die Liste der national schützenswerten Baudenkmäler befürwortet.

Steuerhebesätze. Die Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer bleiben derweil auch im kommenden Jahr unverändert.

Grundstückskauf. Bei der Enthaltung von Rat Marc Fischbach befürworteten die Räte zudem einen Kaufvertrag, mit dem sich die Gemeinde zum Preis von 7 500 Euro eine 15 Ar große Grünfläche Am Dall in Saeul sichert. *NiCa*

Dicker Fisch an der Angel

Betreiber des Einkaufszentrums Borders in Schengen hat Mieter für ungenutzte Verkaufsfläche gefunden

VON VOLKER BINGENHEIMER

Die Parkplätze sind gut gefüllt, doch nur gut die Hälfte der Läden im Einkaufszentrum Borders sind vermietet. Das soll sich bereits in den nächsten Wochen ändern.

Viele Schaufenster sind noch mit Folie überklebt, vor allem abseits des Zugangs zum Supermarkt. (FOTOS: VOLKER BINGENHEIMER)

Ein Jahr nach seiner Eröffnung mit Radio-Spots und großflächigen Plakaten ist es ruhiger geworden um das Einkaufszentrum Borders in Schengen. Im Gewerbegebiet Schengerwiss, nur etwa 100 Meter vom Moselufer gelegen, ist die kleine Ladengalerie für Kunden aus dem Südosten Luxemburgs, aus dem Saarland und der Gegend um Thionville gut zu erreichen.

An gewöhnlichen Werktagen ist der Parkplatz denn auch gut gefüllt, die Autos tragen Nummernschilder aus allen drei Ländern. Trotzdem ließen sich die Verkaufsflächen nur schleppend an den Mann bringen.

Kunden, die vom Eingangsportal in den Delhaize-Supermarkt gehen, kommen an vielen zugeklebten Fensterflächen vorbei, die „Bald noch mehr Shopping" versprechen – und das seit mehr als einem Jahr. Belegt sind vor allem die Geschäfte links und rechts der Hauptachse in Richtung Supermarkt. Weiter entfernte Parzellen waren anscheinend schwieriger zu vermarkten.

22 Ladengeschäfte hat der Immobilienentwickler Iko Real Estate beim Bau vorgesehen, zwölf von ihnen sind vermietet. Dabei ist das Angebot für ein kleines Einkaufszentrum mitten auf dem Land nicht schlecht: Ein Reisebüro, eine Bäckerei und ein Frisör finden sich hier genauso wie ein Zeitungskiosk, eine Parfümerie und ein Modegeschäft. Billigläden und Imbissbuden, meist kein gutes Omen für Einkaufszentren, sind nicht anzutreffen.

Ein Einkaufszentrum brauche über ein Jahr, um einen Kundenstamm zu gewinnen, meint der Immobilienentwickler.

Neuer Mieter in Sicht

Doch der Leerstand in der 7 230 Quadratmeter großen Ladengalerie soll sich bald drastisch reduzieren, prophezeit der Immobilienentwickler. „Wir stehen kurz vor der Unterzeichnung eines Mietvertrags über 1 000 Quadratmeter Verkaufsfläche", sagt Eric Dothée, Asset Manager bei Iko Real Estate. Bereits in drei Wochen sollen die Unterschriften unter dem Mietvertrag stehen. Wer genau der Mieter sein wird, dazu wollte sich Dothée auf Anfrage des LW nicht äußern. Nur so viel: Es handele sich um eine bekannte, internationale Kette im Bereich Raumdekoration und Wohnen. Die Eröffnung des Geschäfts werde im März stattfinden.

Umbau beginnt demnächst

Weil der neue Mieter eine große Fläche statt mehrerer kleiner benötigt, sind eine Reihe von Umbauarbeiten notwendig. „Die Trennwände werden entfernt und dann sind noch technische Änderungen wie zum Beispiel an der Heizungsanlage geplant", sagt Eric Dothée. Wenn die 1 000 Quadratmeter Verkaufsfläche vermietet sind, werden nur noch drei Geschäftsräume leer stehen.

Umsatzstarker Sonntag

Bei der Beurteilung des Geschäftsverlaufs im ersten Jahr nach der Eröffnung gibt sich der Immobilienmanager vorsichtig optimistisch: In den vergangenen Monaten hätten sich die Kundenzahlen an den Delhaize-Kassen gesteigert, meint er und gibt zu bedenken: „Es dauert für gewöhnlich ein bis anderthalb Jahre, um einen großen Supermarkt zu etablieren." Vor allem an Sonntagen, wenn im Dreiländereck fast alle anderen Geschäfte geschlossen sind, sei der Andrang groß. Sonntags hat der Delhaize bis 19 Uhr geöffnet, die Ladengalerie ist jedoch geschlossen.

Die Lage in Schengen an der Grenze zu zwei Nachbarländern ist für den Manager Vorteil und Herausforderung zugleich. Zum einen ziehe der Supermarkt viele Kunden aus der Gegend von Cattenom und seiner ländlichen Umgebung an, die nicht gut mit Einkaufsmöglichkeiten ausgestattet sei. Auf der deutschen Seite in Perl gibt es zwar mehrere Discounter, die vor allem mit dem Preis um Kunden werben. „Von dort kommen aber viele Kunden nach Schengen, die dort hochwertige Lebensmittel suchen", erklärt Dothée.

Unterschiedliche Zielgruppen

Die Kehrseite der Medaille sei die schwierige Kommunikation: Es sei nicht leicht, die sehr unterschiedlichen Zielgruppen in den drei Ländern mit Werbung zu erreichen. Trotz der Schwierigkeiten habe sich das Borders im deutschen Grenzgebiet bereits einen Namen gemacht: „Viele deutsche Kunden fahren über die Grenze, um günstig zu tanken und Kaffee oder Zigaretten zu kaufen. In Schengen verbinden sie die Shopping-Tour gerne mit einem Besuch im Einkaufszentrum."

Von Abwasser bis Beleuchtung

Komplette Erneuerung der Rue des Caves in Grevenmacher hat Anfang dieses Monats begonnen

Grevenmacher. Eine Großbaustelle jagt zurzeit die andere in Grevenmacher. Die Arbeiten in der Route du Vin wurden vor dem kollektiven Sommerurlaub im Baugewerbe abgeschlossen. Seit einem Jahr werden im Zentrum die Rue Sainte-Catherine, ein Teil der Rue de Trèves und die Rue Pierre d'Osbourg instand gesetzt. Und vor wenigen Tagen wurde nun auch die Erneuerung der Rue des Caves oberhalb der Genossenschaftskellerei begonnen.

Gemäß den Planungen des Büros TR Engineering ingénieurs-conseils wird zuerst zwischen der Rue Frantz Seimetz und der Rue de l'Ecole der komplette Straßenunterbau ersetzt. Die Gemeinde profitiert von der Baustelle dort, um die alten Kanalrohre für das Schmutz- und das Regenwasser auszutauschen. Dabei werden auch die alten, von den Häusern in den Hauptkanal in der Straße verlaufenden Abwasser- und Regenwasserrohre ersetzt. Eine neue Trinkwasserleitung ist ebenfalls vorgesehen, genauso wie eine neue Straßenbeleuchtung, neue Bürgersteige und ein barrierefreier Fußgängerstreifen. Das Stromnetz wird verstärkt und das Gasleitungsnetz ausgebaut. Und letztendlich werden auch die Telefon- und Fernsehnetze verstärkt.

Wegen der vorteilhaften Witterungsbedingungen laufen die Infrastrukturarbeiten in der Rue des Caves zurzeit auf Hochtouren. (FOTO: A. SCHMITZ)

Im aktuellen Gemeindehaushalt sind 570 000 Euro für diese erste Phase eingeplant. Acht bis neun Monate sollen die Arbeiten andauern. Danach werden dieselben Infrastrukturen ebenfalls innerhalb derselben Bauzeit zwischen der Rue de l'Ecole und der Rue de Muenschecker erneuert. Die geschätzte Arbeitsdauer beträgt auch hier acht bis neun Monate. Nächstes Jahr soll der Kostenvoranschlag für die zweite Phase gebilligt und ausgeschrieben werden. *asc*

19. OKTOBER - 292. TAG | PAUL DE LA CROIX

HISTORISCHE DATEN

2017 – Mit dem Pan-Starrsl-Teleskop auf Hawaii beobachten Astronomen zum ersten Mal den Durchflug eines Asteroiden aus einem anderen Sonnensystem. Der 400 Meter lange Brocken war Millionen Jahre durchs Weltall zu uns unterwegs.

2016 – Die Preisbindung für rezeptpflichtige Medikamente in Deutschland verstößt gegen EU-Wettbewerbsrecht, urteilt der Europäische Gerichtshof in Luxemburg. Konkret geht es um Rabatte des niederländischen Versenders Doc Morris.

2007 – Das Parlament Montenegros verabschiedet in Podgorica das neue Grundgesetz. Rund 16 Monate nach seiner Trennung von Serbien erhält der Adriastaat damit erstmals eine eigene Verfassung als souveränes Land.

2003 – Papst Johannes Paul II. spricht in Rom die Ordensfrau Mutter Teresa selig. Die Ehrung nur sechs Jahre nach ihrem Tod ist die bis dahin schnellste Seligsprechung der Neuzeit.

1958 – In Brüssel schließt erste Weltausstellung der Nachkriegszeit nach einem halben Jahr ihre Pforten.

1878 – Nach zwei Attentaten auf Kaiser Wilhelm I. verabschiedet der Deutsche Reichstag das „Gesetz gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie“ („Sozialistengesetz“).

1813 – Die verbündeten Armeen von Russland, Preußen und Österreich besiegen das Heer Napoleons in der Völkerschlacht bei Leipzig.

GEBURTSTAGE

1983 – Rebecca Ferguson (35), schwedische Schauspielerin („Girl on the Train“, „Schneemann“)

1978 – Ruslan Chagaev (40), usbekischer Boxer, mehrfacher WBA-Weltmeister im Schwergewicht

1963 – Prinz Laurent (55), belgischer Prinz, jüngster Sohn von König Albert II. und Königin Paola

1958 – Alexander Held (60), deutscher Schauspieler („Tatort“)

1906 – Aloyse Bové, luxemburgischer Künstler und Innenarchitekt, gest. 1977

TODESTAGE

1912 – Julius Maggi, Schweizer Erfinder, Gründer der Firma Maggi, geb. 1846

Rebecca Ferguson (FOTO: WWW.REBECCA-FERGUSON.COM)

NÜTZLICHE NUMMERN

Protection civile (ambulance, pompiers)	112
Police grand-ducale	113
Aéroport: départs et arrivées	2456-5050
CFL (renseignements)	24 89 24 89
Administrations numéro vert	8002 8002
Administration de l'emploi	8002 4646
Action familiale et populaire AFP	46 00 04-1
Aides au logement	2478 4860
Aids-Berodung	40 62 51
ALUPSE-Dialogue	26 18 48 1
ALUPSE-Bébé	621 23 22 68/67
ama.lu a.s.b.l.	26 78 28 58
Al-Anon	691 81 17 43
Anonym Alkoholiker	621 42 30 88
Anonym Glécksspiller	26 48 00 38
Association d'aide aux personnes epileptiques	52 52 91
Ass. luxembourg. du diabète	48 53 61
Association des victimes de la route AVR	26 43 21 21
Caritas	40 21 31-1
Centre médiation socio-familiale	51 72 72
Centre de planning familial	
Luxembourg	48 59 76
Esch/Alzette	54 51 51
Ettelbruck	81 87 87
Centre de santé mentale	49 30 29
Centre pour l'égalité de traitement	26 48 30 33
Croix-Rouge	27 55
Een Häerz fir kriibskrank Kanner	51 46 29-1
Elterentelefon	26 64 05 55
Enfants disparus	116 000
Familljen-Center CPF	47 45 44
Fondation Autisme Luxembourg	26 91 11-1
Fraentelefon	12344
Haus 89	v40 37 17
Hëllef Doheem	40 20 80
Info Handicap	36 64 66
Info-drogues et info-alcool	47 57 47
Info-viol	49 58 54
Initiativ Liewensufank	36 05 98
Inter-Actions	49 26 60
Jo-zu-mir a.s.b.l.	661 79 02 42
Kanner- a Jugendtelefon	11 61 11
Liewen dobaussen Ettelbruck	26 81 51-1
Ligue médico-sociale	8002 9898
LASH a.s.b.l.	52 45 90 / 59 45 90
Office national de l'enfance	24 77 36 96
Panik.lu	691 12 17 18
Patiente-Vertriedung	49 14 57-1
Réseau Psy	
Esch-sur-Alzette	54 16 16
Grevenmacher	75 92 29-1
Senioren-Telefon	2478 6000
Service de placement familial	545 545
Serv. d'Aide aux victimes	47 58 21-627 / 628
RBS Center fir Altersfroen	36 04 78-27
S.O.S. Détresse	45 45 45
S.O.S. Alzheimer	26 432 432
Trauerwee (soutien pour enfants)	691 33 73 17
Vie Naissante	621 54 67 84
Wäisse Rank	40 20 40
Weesen Elteren	691 90 13 21

HEUTE IM KINO

Kirchberg, Kinepolis

Alad'2: 14.00, 16.30, 22.30; BlacKkKlansman: 21.30; First Man: 13.30, 16.30, 19.30, 21.30; First Man (D): 13.45, 19.00; The House with a Clock in it's Walls: 17.00; Incredibles 2 (D) 2D: 14.00; Le Jeu: 12.00, 14.30, 17.00, 19.30, 22.30; Johnny English Strikes Again: 12.00, 16.30, 19.30, 21.45; Johnny English Strikes Again (D): 17.00; The Predator 2D: 12.00, 22.00; A Simple Favor: 19.00, 21.30; Smallfoot: 17.00; Smallfoot (F): 14.30; Smallfoot (D): 14.30; A Star is Born: 16.45, 19.15, 21.30; Venom 3D: 19.00; Venom 2D: 12.00, 14.00, 16.30, 22.15; Venom (F) 2D: 22.00; Venom (D) 2D: 14.30; Der Vorname: 12.00, 14.30, 17.00, 19.30.

„Girl“

Limpertsberg, Utopia

Ashcan: 16.30; The Children Act: 21.00; Girl: 14.15, 17.00, 19.15; Grand H: 14.30, 19.30; The Happy Prince: 16.30, 19.00; The House That Jack Built: 14.00, 16.15, 18.30; I Feel Good: 21.30; Mademoiselle de Joncquières: 14.00; Nos Batailles: 21.00; Photo de Famille: 21.30; Première Année: 21.15; Sandstern (D): 14.15; Voyez comme on danse: 16.30, 19.00.

Bettemburg, Le Paris

On Chesil Beach: 20.30.

Diekirch, Scala

Burning: 19.00; First Man: 14.30, 17.15, 20.00; First Man (D): 19.45; Johnny English Strikes Again: 22.45; Johnny English Strikes Again (D): 17.00; Käpt'n Sharky: 15.15; Klassentreffen 1.0: 22.00; Meng Kollegen aus dem All 2D: 17.00; The Predator (D) 2D: 14.45; Smallfoot (D): 15.15, 17.30; Venom 3D: 19.00; Venom 2D: 22.45; Venom (D) 2D: 21.30; Der Vorname: 15.45, 18.00, 20.00, 22.00.

Düdelingen, Starlight

Ashcan: 15.00; The Breadwinner: 19.00; The Children Act: 19.00; Johnny English Strikes Again (D): 21.00; The Predator (D) 2D: 15.00; Venom (D) 2D: 21.00.

Echternach, Sura

Burning: 20.15; Klassentreffen 1.0: 18.00.

Esch/Alzette, Kinepolis Belval

Alad'2: 14.30, 17.00, 19.30; First Man: 16.30, 19.00, 21.30; First Man (D): 14.00; Incredibles 2 (F) 2D: 16.45; Incredibles 2 (D) 2D: 14.00; Johnny English Strikes Again: 17.00, 22.00; Johnny English Strikes Again (D): 19.30; The Predator 2D: 21.45; A Simple Favor: 21.45; Smallfoot (F): 14.15; Smallfoot (D): 14.30; A Star is Born: 19.00, 21.30; Venom 3D: 19.30; Venom 2D: 14.00, 17.00, 22.00; Venom (F) 3D: 22.00; Venom (D) 2D: 16.30, 19.15; Der Vorname: 14.15, 16.30, 19.00.

Grevenmacher, Kulturhuef Kino

Johnny English Strikes Again (D): 20.00.

Mondorf, Waasserhaus

Venom (D) 2D: 21.45; Ivan: 20.00; Johnny English Strikes Again (D): 16.15; Mile 22: 18.00.

Rümelingen, Kursaal

Venom (D) 2D: 19.45; Johnny English Strikes Again (D): 17.45; The Nun (D): 21.45.

Ulflingen, Orion

Venom (D) 3D: 20.00.

Wiltz, Prabbeli

Ashcan: 18.00; First Man (D): 20.00.

APOTHEKENDIENST

Freitag ab 8 Uhr bis Samstag um 8 Uhr

Bridel: Phcie de Bridel
2, rue de l'Ecole

Echternach: Phcie du Lion
32, place du Marché

Esch/Alzette: Phcie Trierweiler
50, boulevard Kennedy

Ingeldorf: Phcie Nordstad
8, route d'Ettelbruck

Kayl: Phcie de Kayl
7, rue de Tétange

Luxemburg: Phcie de la Liberté
48, avenue de la Liberté

Niederkorn: Phcie de Niederkorn
13, rue des Ecoles

Schüttringen: Phcie Syrdall
69, rue Principale

Wiltz: Phcie Grotenrath
25, rue des Tondeurs

BEREITSCHAFTSDIENST

HAUPTSTADT

Hôpital du Kirchberg: Tel. 24 68-1 (Freitag 7 Uhr bis 19 Uhr).

Centre hospitalier: Tel. 44 11 11 (Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr).

Maison médicale (57, rue Michel Welter, L-2760 Luxemburg): 20 bis 7 Uhr; nach 24 Uhr zuerst Tel. 112 anrufen.

Kinderärztlicher Dienst

Centre hospitalier: Kinderklinik, kinderärztlicher und kinderchirurgischer Bereitschaftsdienst: täglich 24/24 Stunden, Tel. 44 11-31 48, 44 11-31 33 oder 44 11 11. – Maison médicale pédiatrique: montags bis freitags von 19 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 9 bis 21 Uhr, Tel. 44 11-61 48.

Hôpital du Kirchberg: Kinderärztlicher und kinderchirurgischer Bereitschaftsdienst: täglich – auch an Feiertagen – von 8 bis 20 Uhr, außerhalb dieser Zeiten: Centre hospitalier/Kinderklinik, Tel. 24 68-1, 24 68-55 44 oder 24 68-21 21.

Frauenärztlicher Dienst

Maternité G.-D. Charlotte: Tel. 44 11-32 02 (oder Centre hospitalier: Tel. 44 11 11); Clinique Privée Dr. E. Bohler: Tel. 26 333-1/9110.

Zahnärztlicher Dienst

Centre hospitalier: Tel. 44 11 11 (samstags, sonntags und feiertags).

SÜDEN

Maison médicale (70, rue Emile Mayrisch, L-4240 Esch/Alzette): 20 bis 7 Uhr; nach 24 Uhr zuerst Tel. 112 anrufen.

Centre hospitalier Emile Mayrisch (CHEM): Esch/Alzette und Niederkorn, Tel. 57 11-1 (täglich 24/24 Stunden).

Düdelingen: Poliklinik, Tel. 57 11-1 (montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr).

Kinderärztlicher Dienst

Centre hospitalier Emile Mayrisch (CHEM): Esch/Alzette, Tel. 57 11-1 (täglich 24/24 Stunden).

NORDEN

Maison médicale (110, avenue Lucien Salentiny, L-9080 Ettelbrück): 20 bis 7 Uhr; nach 24 Uhr zuerst Tel. 112 anrufen.

Centre hospitalier du Nord – Site Ettelbrück: Tel. 81 66-1 (täglich 24/24 Stunden).

Centre hospitalier du Nord – Site Wiltz: Tel. 81 66-9 (montags bis freitags von 8 bis 20 Uhr; samstags, sonntags und feiertags von 10 bis 18 Uhr).

Kinderärztlicher Dienst

Centre hospitalier du Nord – Site Ettelbrück: Tel. 81 66-1 (samstags, sonntags und feiertags: 10 bis 12 und 17 bis 20 Uhr).

Frauenärztlicher Dienst

Centre hospitalier du Nord – Site Ettelbrück: Tel. 81 66-1.

Tierärztlicher Dienst

www.amvl.lu

EVENTS, VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

„Confluences 21“ heute und morgen Abend in der Kulturfabrik in Esch/Alzette. (FOTO: TRISOMIE21)

Freitag 19. 10.

Musik | Tanztheater

LËTZEBUERG, Cercle Cité: 25 Joer Douane's Musek zesummen mat der Fanfare La Réunion Hueschtert, 20 Auer

LUXEMBOURG, Conservatoire: Soirée Opérette: Offen Bar avec les élèves de la classe d'Art lyrique et l'Orchestre symphonique des enseignants du Conservatoire, 20 heures, Tél. 47 08 95-1

LUXEMBOURG, Grand Théâtre: „Requiem pour L“ de Fabrizio Cassol et Alain Platel avec Les ballets C de la B, 20 heures, Tél. 47 08 95-1, www.theatres.lu

LUXEMBOURG, Philharmonie: Lucas & Arthur Jussen et l'Orchestre Philharmonique du Luxembourg sous la direction de Dmitry Liss, 20 heures, www.philharmonie.lu, Tél. 26 32 26 32

DUDELANGE, opderschmelz: Khalil Chahine „Kafé Groppi – Album release“ dans le cadre du festival „Touch of Noir 2018“, 20 heures, Tél. 47 08 95-1

ESCH/ALZETTE, Kulturfabrik: Spectacle de danse contemporaine et inclusive „Confluences 21“ présenté par Trisomie 21 Lëtzebuerg asbl, Danceability e.v. et le Centre Culturel Kulturfabrik, 20 heures, Tél. 55 44 93-1

ESCH/ALZETTE, Ratelach: Ratelach Open Stage, 20 heures, www.kulturfabrik.lu

ETTELBRUCK, CAPe: „Let's misbehave: Songs by Cole Porter & George Gerschwin“ avec les élèves de la classe d'art lyrique et l'Ensemble des professeurs du CMNord, 20 heures, Tél. 26 81 26 81, www.cape.lu

SENNINGEN, Eglise: „Listening to the Clouds“ avec l'Ensemble Vocal Jubilate Musica, 20 heures

Theater

LUXEMBOURG, Théâtre du Centaure: „Sales Gosses“ mise en scène par Fabio Godinho avec Eugénie Anselin et Jorge De Moura, 20 heures, reservations@theatrecentaure.lu, Tél. 22 28 28

ESCH/ALZETTE, Theater: „Szenen einer Ehe“ inszeniert von Charles Muller mit Krista Birkner und Daniel Bucher, 20 Uhr, Tel. 20 30 10 11, theatre.esch.lu

MARNACH, Cube 521: Weltenbrand. Eine szenische Collage über den Ersten Weltkrieg, 20 Uhr, Tel. 521 521, www.cube521.lu

Freizeit

LUXEMBOURG, Cinemathèque: Granny Project (Grande Bretagne, Hongrie 2017) de Balint Révész, 18.30 heures; Cérémonie de remise des prix CinEast 2018, 20.30 heures, www.cineast.lu

LUXEMBOURG, Konviktsgaart: Journée „Portes ouvertes“, à partir de 8.30 heures, www.konviktsgaart.lu

Vortrag | Lesung

LUXEMBOURG, Cercle Cité: „Interpréter en sciences humaines“ par Yves Citton, www.cerclecite.lu

LUXEMBOURG, Centre Culturel Altrimenti: Le sommeil de l'enlant – Ce qui est bon a savoir pour les parents, 19.30 heures, Tél. 47 96 41 38, Inscription souhaitée

ECHTERNACH, Millemoaler Schoul: Soirée pour parents „Comment apprendre avec mon enfant à la maison?“, 19.30 heures

ROLLINGEN, Centre de Loisirs Lamadeleine: „Le secret le mieux gardé: l'abus sexuel“ avec Dr Egan-Klein, 19 heures, www.lamaintendue.lu

Vernissage

BETTEMBOURG, Galerie M. Stein: „Flower Power“ de Dorée Boustert, 18.30 heures, Tél. 33 72 10

CAPELLEN, Galerie op der Cap: „Espoir“ avec les artistes Georgieva Petya, Putz Madeleine et Spang Monique, 18.30 heures

Junior

LUXEMBOURG, Rotondes: Cirque nouveau „Mule“ avec le Collectif À Sens Unique pour enfants et adultes à partir de 6 ans, 19 heures, www.rotondes.lu

Senior

BERCHEM, Club Senior: 10 Uhr, Qi Gong; 16.15 Uhr, Softaerobic; 17.30 Uhr, Pilates; 18.45 Uhr, Zumba Gold, Tel. 36 55 73, Anmeldung erwünscht

ESCH-SUR-ALZETTE, Club Senior Mosaïque: 9.45 heures, Visite Luxembourg Air Rescue, Tél. 27 55 33 90

SCHIFFLINGEN, Club Haus Beim Kiosk: 9 Uhr, Nordic Walking; 10 Uhr, Fit am Kiosk, Tel. 26 54 04 92

WASSERBILLIG, Club Senior Muselheem: 10 Uhr, Kochtreff „Oktoberfest“; 14 Uhr, Strick- und Häkeltreff; 15 Uhr, Luxemburgisch schreiben, Tel. 27 55 36 60, Anmeldung erwünscht

Gemeinderat

ELL: 13.30 Uhr

ESCH/ALZETTE: 13 Uhr

HESPERINGEN: 14 Uhr

NIEDERANVEN: 9 Uhr

Generalversammlung

STEINSEL, Maison de la Culture Laval-Tudor: Chorale Ste Cécile Steinsel-Mullendorf, 20 heures

Samstag 20. 10.

Musik | Tanztheater

LUXEMBOURG, Philharmonie: Ólafur Arnalds, 20 heures; Cyprien Keiser / Grégoire Baumberger, 20 heures, Tél. 26 32 26 32, www.philharmonie.lu

ESCH/ALZETTE, Conservatoire: Clarinet Days avec Olivier Dartevelle et Jessica Chan, 19 heures, www.conservatoire.esch.lu, Tél. 27 54 97 25

ESCH/ALZETTE, Kulturfabrik: Spectacle de danse contemporaine et inclusive „Confluences 21“ présenté par Trisomie 21 Lëtzebuerg asbl, Danceability e.v. et le Centre Culturel Kulturfabrik, 20 heures, Tél. 55 44 93-1

ZOLWER, Artikuss: Joint Venture – 125 Joer Bieleser Musek, 20 Auer, www.artikuss.lu

RODEMACK (F), Eglise Saint-Nicolas: Concert Flûte et orgue, 20.30 heures

Theater

LUXEMBOURG, Banannefabrik: „Disko Dementia“ par Larisa Faber et mise en scène par Linda Bonvini, 20 heures, www.maskenada.lu

LUXEMBOURG, Grand Théâtre: „Othello“ d'après William Shakespeare avec e.a. Koen de Sutter, Pauline Discry, Fabien Magry et Vincent Minne, 20 heures, Tél. 47 08 95-1, www.theatres.lu

LUXEMBOURG, Théâtre „Le 10“: „La Vie Quotidienne“ par Alain Holtgen avec Elise Dathie, Shiva Gholamianzadeh & Alain Holtgen, 20.30 heures, www.theatre10.lu, Tél. 26 20 36 20

ESCH/ALZETTE, Théâtre municipal: „Les Grandes Chaleurs“ par Christian Bordeleau avec Gaëtan Borg, Franck Capillery, Eva Darlan, Muriel Michaux et Ben Richardot, 20 heures, Tél. 20 30 10 11, theatre.esch.lu

KÄL, Veräinshaus „Um Widdem“: „5 Engele fir den Charly“ mat der Amicale vun der Artistekëscht, 20 Auer, www.artistekescht.lu

Show | Comedy

IECHTERNACH, Trifolion: „Wéi krank ass dat?“ mam Cabaret Batter Séiss, 20 Auer, www.trifolion.lu

LASAUVAGE, Figurentheaterhaus Poppespënnchen: Marionettenoper „Entführung aus dem Serail“, 15.30 Auer, Tel. 20 30 10 11

Freizeit

LUXEMBOURG, Cinemathèque: When the Trees Fall (Ukraine, Pologne 2018) de Marysia Nikitiuk, 18 heures; The Manslayer (Estonie, Lituanie 2017) de Sulev Keedus, 20.30 heures, www.cineast.lu

LUXEMBOURG, Konviktsgaart: Journée „Portes ouvertes“, à partir de 8.30 heures, www.konviktsgaart.lu

DIFFERDANGE, Aalt Stadhaus: 10e Marché aux livres, 14-18 heures, www.differdange.lu

GREIWELDENG, Verainsbau: Kanner Secondhand Maart, 14-18 Auer, www.evgs.lu

SCHIFFLANGE, Skatepark: „Skating Girls“ dans le cadre de la „Journée internationale des filles“, à partir de 13 heures

UEWERAANWEN, A Schommesch: „Les Gavroches“ & Kéis-Buffet, ab 19 Auer

Vernissage

LUXEMBOURG, Centre Culturel Portugais – Camões: Handle with care – Portuguese Projects, 18 heures

WALDBËLLEG, Kierch: Ausstellung Marcel Ewers, 10 Auer

Junior

LUXEMBOURG, Musée Dräi Eechelen: Spectacle musical et interactif pour les tout petits „Aqualina“, 10.30 et 15 heures, www.philharmonie.lu

LUXEMBURG, Philharmonie: „Weltentdecker“ für Kinder von 5-9 Jahren, Tel. 26 32 26 32

ETTELBRÉCK, Bibliothéik: Spannend Geschichte fir Kanner vun 3-7 Joer mam Christiane Kremer, 15 Auer, www.ettel-biblio.lu

Senior

BERCHEM, Club Senior: 14.30 Uhr, Red Rock Singers Konzert, Tel. 36 55 73, Anmeldung erwünscht

ESCH-SUR-ALZETTE, Club Senior Mosaïque: 9.30 heures, Cours „Initiation à l'aquarelle en pleine nature“; 14 heures, Aquarelle avancés; 15 heures, Red Rock Singers Concert, Tél. 27 55 33 90

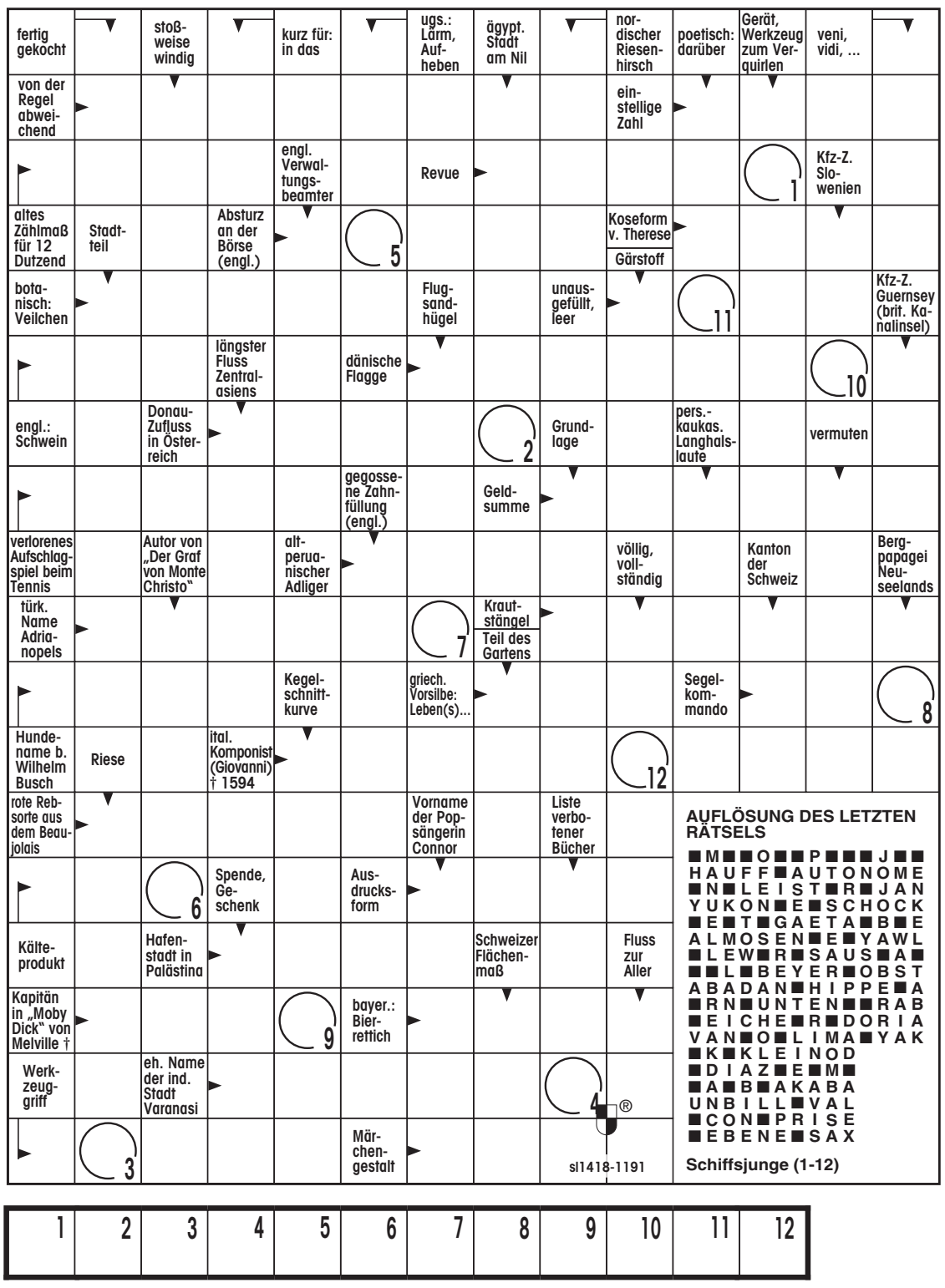
SCHIFFLINGEN, Club Haus Beim Kiosk: 14 Uhr, Red Rock Event, Tel. 26 54 04 92

AGENDA
Weitere Veranstaltungen auf
www.wort.lu

Der Herbst
ist die Jahreszeit,
in der die Natur
die Seite umblättert.

Pavel Kosorin (*1964),
tschechischer Schriftsteller
und Aphoristiker

(FOTO: NATHALIE FEDERSPIEL-LEGER - MYWORT.LU)



AUFLÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

```
■M■■O■■P■■■J■■
HAUFF■AUTONOME
■N■LEIST■R■JAN
YUKON■E■SCHOCK
■E■T■GAETA■B■E
ALMOSEN■E■YAWL
■LEW■R■SAUS■A■
■■L■BEYER■OBST
ABADAN■HIPPE■A
■RN■UNTEN■■RAB
■EICHE■R■DORIA
VAN■O■LIMA■YAK
■K■KLEINOD
■DIAZ■E■M■
■A■B■AKABA
UNBILL■VAL
■CON■PRISE
■EBENE■SAX
```

Schiffsjunge (1-12)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

WER GIBT UNS NESTWÄRME?

Marsanne, Shar Pei, 9½ Jahre

Marsanne ist eine nette Hundedame, die aus Zeitmangel abgegeben wurde. Sie möchte von lieben Menschen aufgenommen werden, welche sich ausreichend um sie kümmern und ihr die guten Seiten des Lebens zeigen. Im Prinzip verträgt Marsanne sich gut mit anderen Hunden.

Korso, Holländischer Schäferhund, 3½ Jahre

Korso ist ein sehr lebhafter und temperamentvoller Hund. Er ist menschenbezogen und wartet ungeduldig auf ein neues Zuhause mit sportlichen Menschen, die viel mit ihm unternehmen wollen. Korso ist stark und es braucht etwas Kraft, um ihn zu halten. Er sollte sinnvoll ausgelastet werden – alles was er gemeinsam mit Mensch unternehmen darf, nimmt er gerne an. Artgenossen mag er nicht.

Scott, Am. Staffordsh./Rottweiler-Mischling, 1½ J.

Scott ist ein aufgeweckter, freundlicher Hund. Er ist sehr bewegungsfreudig, anhänglich und am liebsten bei seinen Menschen. Scott hat, seit er im Asyl ist, mit Feuereifer gelernt und das vom Gesetz vorgeschriebene Examen am 3. Februar 2018 bereits bestanden. Er sucht nun verantwortungsbewusste Menschen, die ihn aufnehmen und sich viel mit ihm beschäftigen.

Baker, American Staffordshire Terrier, 4 Jahre

Baker wurde aus Zeitmangel im Asyl abgegeben. Er ist ein lieber und bewegungsfreudiger Hund, ist sehr aufgeschlossen und sucht verantwortungsbewusste und hundeerfahrene Erwachsene, die viel mit ihm unternehmen. Baker war fleißig in der Hundeschule und hat die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung bereits abgelegt.

Viviane, Katze, 14 Jahre

Viviane ist eine einäugige Katzendame, die im Tierasyl abgegeben wurde, weil ihr Besitzer verstorben ist und sie sich allein überlassen war. Viviane ist etwas eigen und selbstbewusst, braucht Freigang und sucht geduldige Menschen, die sich nicht von ihr einschüchtern lassen.

Marsanne, Korso, Scott, Baker und Viviane warten im Tierasyl Gasperich (Tel. 48 13 13-1, info@deierenasyl.lu, www.deierenasyl.lu, CCPLLULL IBAN LU39 1111 1580 7966 0000).

73

Sie waren nackt und ineinander verschlungen. Chases schweißbedeckter Körper verschmolz mit ihrem, während er sich in ihr bewegte. Spannung baute sich auf, und sie war so kurz davor, dass sie das kleinste Zucken spürte. Mit einem Stöhnen schlang sie Arme und Beine enger um ihn. Ihre Nervenenden pulsierten, und…

Ein Schrei erklang. Eine Sirene heulte auf. Ein Fluchen war zu hören in einer Sprache, die sie nicht gleich erkannte. Averys Hirn hörte auf, durch den Tunnel zu rasen, und versuchte stattdessen, die Sprache zu identifizieren. Es war kein Spanisch, auch kein Französisch. Ob es etwas Slawisches sein konnte?

Ihre Augen flogen auf. Ihr Körper wurde langsamer. Verdammt.

„Was?“, stöhnte Chase. „Was ist los?“ Er stützte sein Gewicht auf die Unterarme, aber seine Augen blieben geschlossen, und sein Körper blieb angespannt. Noch vor wenigen Sekunden war der Orgasmus in greifbarer Nähe gewesen.

„Warte“, sagte sie schnell, „nicht bewegen.“

Ohne sich von ihm zu lösen, fuhr sie mit der Hand über das Laken zum Nachttisch. „Es ist so laut, ich kann mich nicht konzentrieren. Ich versuche, die Ohrstöpsel zu finden.“

Jetzt öffneten sich seine Augen.

„Bleib, wie du bist“, sagte sie.

Er blinzelte, als sich ihre Finger um das ersehnte Päckchen schlossen und die Zellophanverpackung aufrissen.

Draußen ertönten ein mehrstimmiges Kreischen und donnerndes Platschen. Ein Mikrofon koppelte laut zurück.

Ganz langsam und bewusst fing Avery erneut an sich zu bewegen und hielt mit Chase Blickkontakt, während sie sich die Ohrstöpsel in die Ohren steckte.

„So ist es gut“, sagte sie und klang selbst in ihren eigenen Ohren gedämpft. Seine Augen schlossen sich wieder.

Jetzt erreichten die Geräusche sie nur noch wie durch Watte. Und sie spürte wieder das leise Beben tief in sich, das sich zu einer Neun oder Zehn auf ihrer persönlichen Richterskala aufbaute…

Als sie später, eng umschlungen, bereit waren, ein paar Stunden zu schlafen, begann das Bett gegen drei Uhr morgens zu vibrieren.

Nicht vom heißen Sex, sondern von dem brummenden Bass eines besonders anstößigen Rapsongs. Den Avery laut hätte mitbrüllen können, wenn sie dazu in der Verfassung gewesen wäre.

Ihre Finger wanderten zu den Ohren, aber die Ohrstöpsel waren weg. Und Chase sah sie mit weit geöffneten Augen an.

„Ich verstehe jedes Wort von diesem Song“, stöhnte Avery zu dem zwischen ihnen pulsierenden Beat. „Ich glaube, ich kann sogar hören, was der DJ denkt.“

Chase wälzte sich auf den Rücken und verschränkte die Arme hinter dem Kopf. „Ich glaube, ich reiche hier ein Angebot für eine neue Schallschutzisolierung ein“, sagte er und starrte an die Decke. „Ich würde es sogar umsonst machen, wenn ich gleich anfangen dürfte.“

Um vier Uhr teilten sie sich das Aspirin.

Um halb fünf fand Avery die Ohrstöpsel wieder, einen auf jeder Bettseite. Nach einer kurzen Debatte darüber, wie sie am gewinnbringendsten einzusetzen wären, stopften sie sich beide einen ins Ohr und pressten ein Kissen auf die andere Seite.

„Ich dachte, das Willkommenspaket wäre ein Scherz“, sagte sie um fünf.

„Sie hätten es ‚Überlebensausrüstung‘ nennen sollen“, bestätigte Chase. „Und sie müssen die Anzahl von Ohrstöpseln und Aspirintabletten unbedingt erhöhen.“

Um sechs verklang der Lärm, und der Himmel begann sich zu lichten. Schatten von Palmen tanzten über den Vorhang. Ein Vogel zwitscherte. Avery glaubte, das Geräusch der Wellen am Strand zu hören.

„Ich dachte, wir könnten draußen brunchen, uns die Hotels ansehen oder vielleicht sogar eine Führung mitmachen, wenn du Lust hast.“ Sie war ein- oder zweimal den Ocean Drive abgegangen und hatte ein paar Hotellobbys betreten, aber jetzt wurde ihr klar, dass sie auf Chase gewartet hatte, um alle gründlicher zu besichtigen. „Doch ich kann kaum die Augen offen halten.“

„Kommt mir bekannt vor. Wir sollten einfach schlafen, solange wir können“, sagte Chase. „Heute ist Samstag, das bedeutet, heute Abend ist Samstagabend. Ich denke nicht, dass sie morgen früher Schluss machen als heute.“

„Du meinst, heute Morgen“, korrigierte Avery ihn gähnend.

Chase griff nach seinem iPhone und strich mit dem Daumen über den Bildschirm. „Ich glaube, der nördliche Abschnitt von South Beach ist etwas ruhiger. Wir könnten ins Palms umziehen, das ist ungefähr auf Höhe der 30. Straße. Ich habe vor ein paar Jahren mal da übernachtet. Gehobene Qualität und für Oldies wie uns vielleicht eine Spur angemessener.“

Sie rollte sich auf die Seite und schmiegte sich an Chase, die Nase an seiner Schulter.

„Sie haben freie Zimmer“, sagte er. „Ich reserviere jetzt. Bist du einverstanden?“

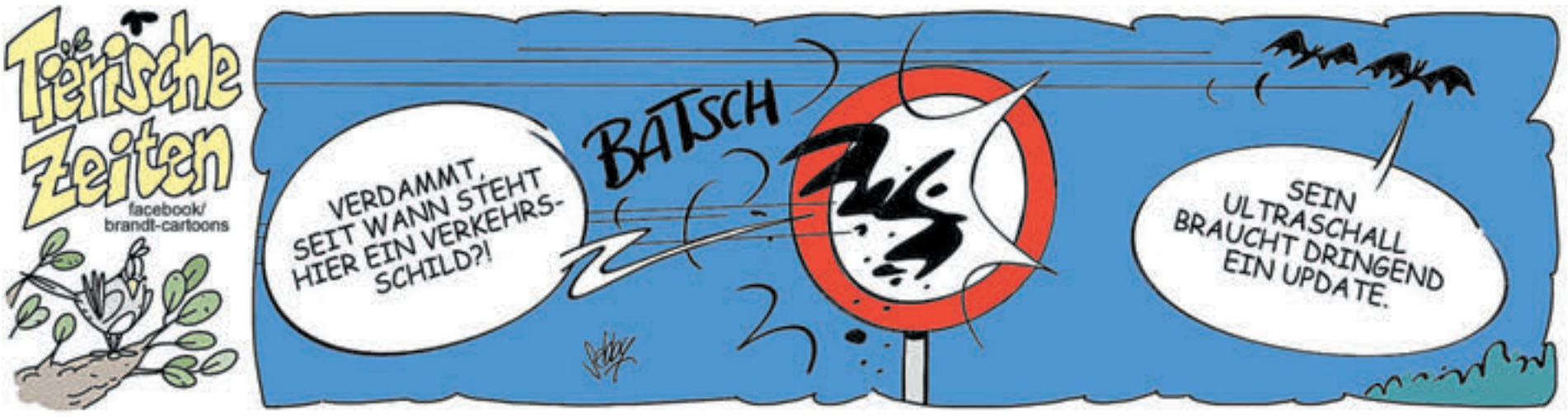
Avery atmete ihn ein. Sie wollte den ganzen Tag schlafen und nie mehr aufstehen. „Okay“, sagte sie erledigt und begann schon wegzudriften.

Sein Arm schlang sich um sie, und sie seufzte, müde, aber zufrieden. „Aber sag Deirdre nichts davon.“ Ihre Gedanken verschwammen, ihr Atem verlangsamte sich. „…sonst issie verletzt…“

*

Nikki hielt es kaum im Bett. Es war noch dunkel, als sie Schritte im Flur hörte. Wenige Minuten später drangen Geräusche aus der Küche nach oben. Ein Automotor sprang draußen an. Die ganze Nacht hatte sie um einen schmalen Streifen des Bettes gekämpft, das sie sich mit Kyra teilte, während sie gleichzeitig Dustins beeindruckendem Repertoire an Geräuschen lauschte, das von Schnüffeln, Wimmern und Aufheulen geprägt war.

Wendy Wax: „Die alte Villa am Strand“, Roman, deutsche Übersetzung von Silke Jellinghaus, Copyright © 2012 Wendy Wax, 2018 Rowohlt Verlag GmbH, Reinbek bei Hamburg, ISBN 978-3-499-29177-7.



			1		2	3		5
4		6		9	5			
		3		6	8			
	8		5			1	4	
	5			7	1	6		3
	7					9	3	
					9	5		
		4	7	5		8	2	

Su|do|ku

in Kooperation mit DIE ZEIT

Hat Sie schon das große Zahlenrätsel-Fieber gepackt?

Wenn nicht, dann wetten wir, Sie lassen sich auch anstecken. Die Spielregeln sind ganz einfach: Füllen Sie das Rastergitter so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte (horizontal und vertikal) und in allen 3 x 3 Boxen die Zahlen 1 bis 9 nur einmal enthalten sind. Su|do|ku bedeutet nämlich „Die Zahl, die alleine steht“. Eigentlich ganz einfach, oder?

Leicht
Mittel
Schwer

8	6	9	2	7	4	1	3	5
3	5	4	6	8	1	9	7	2
2	7	1	5	3	9	8	6	4
1	8	2	3	5	7	6	4	9
7	4	5	9	6	2	3	8	1
9	3	6	1	4	8	2	5	7
6	2	3	4	1	5	7	9	8
5	9	7	8	2	3	4	1	6
4	1	8	7	9	6	5	2	3

Auflösung
vom 18. Oktober 2018

Tapis d'Orient
AZIZI
5 + 8, avenue du X Septembre – Luxembourg-Belair – Tél. 45 25 61

LIQUIDATION
40% 50% 60%

Automobile

Audi

SUCHE dringend Occasionen 0049 68681500
2097031.1

Mir kaafen Ären Auto bei lech - T. 889494
2138743.1

Citroën

KAUFE Citroën-Peugeot-Reno 004968681500
2097033.1

Toyota

Kaufe alle Japaner u. Asiaten 0049 6868 1500
2097167.1

VW

Kaafe Golf & Polo T. 512391 o. 621 263 252
2137399.1

Auto-Varia
Autos-Divers

Gillen achète **voiture de feraille** T 621182665
2137434.1

Schiltz ach. voiture ferraille Tél. 621 165221
2096979.1

Ankauf aller Marken, 02-2018, auch Unfall u. viele km. Tel. 0049 6868 8599076 (bis 21 Uhr)
2133083.1

Geländewagen
Tout-terrain

Kaufe alle **Geländewagen** 00491713849550
2111993.1

Motorräder
Motocyclettes

Kaufe alle Motos & Quad T. 0049/6868/1500
2096978.1

Avis judiciaires et notariaux

Clôture de faillites

Par jugements rendus en date du 8 octobre 2018, le Tribunal d'arrondissement de et à Luxembourg, quinzième chambre, siégeant en matière commerciale, après avoir entendu le juge-commissaire en son rapport oral et le curateur en ses conclusions, a déclaré closes pour insuffisance d'actif les opérations des faillites suivantes:

- VIVERE SARL, établie et ayant son siège social à L-7651 Heffingen, 18, Am Duerf;
- NOUVELLE BRASSERIE MANSFELD SARL, établie et ayant son siège social à L-1831 Luxembourg, 3, rue de la Tour Jacob

et a mis les frais à charge de la masse.

Pour extrait conforme,

Me Marguerite Ries

2168552.1

Ferien / Freizeit
Vacances / Loisirs

Wohnwagen
Caravanes

Kaufe Wohnmobile+Wagen 0049-68681500
2096976.1

Kaufgesuche
Achats

Der Trödelking Ankauf ! Armand-, Taschenuhren, Rolex, Cartier, Breitling, Goldschmuck, Münzen, Zinn, Silberbesteck, Porzellan, alles aus Oma's Zeiten Tel. 691 725 947
2168824.1

Barzahler kauft Pelze, Designerbekleidung u. Handtaschen, Lederbekleidung, Abendbekleidung sowie Accessoires, Modeschmuck ☎ 691 725 947
2168825.1

SERIÖ BORBEZUELERIN s. Pelzer, Teppecher, Porzeläin, V&B, Zenn, Sëlwergesch., Bitzmasch., Biller, Designerkl., Poschen, Aueren, Schmuck, Bracelet, Ketten, asw. Mënz, Miwwel, Poppen, asw. T. 691569330
2167733.1

Sichen alles aus der Boma senger Zäit! Antik Miwwel, Schief, Still, Sofaen,Teppecher, Porzelléin, Zënn, Pelzer, Mënzen, Schmuck, Aueren, Bicher,Designerposchen, Musikinstrumenter, Bitzmaschinen,Spigelen,Luuten asw.Alles ubidden, och weekend T. 621 384 809
2166661.1

Luxemburger Stellenmarkt
Marché national de l'emploi

Stellenangebote
Offres d'emploi

Interesse an einem Nebeneinkommen von 1000€-2000€ ? Dann melden Sie sich! --> **www.topjob.lu**
2165821.1

Ch. travail. de jardinage, prix bas
Tel: 691 119 113
2166873.1

Anstreicher mit Erfahrung sucht Arbeit. Allgemein Renovierungen T: 691 23 06 04
2168274.1

Plongeur (m/f) dynamique, poss. logé, CDI ou CDD, Hôtel Restaurant Parmentier Junglinster contacter M. TENCHINI ☎ 00352 621 355 800
2168721.2

Hamm
D'Por Hamm **sicht en Organist(in)** fir zweemol de Mount d'Sonndesmass um10.00 Auer ze spillen.
T.433312 oder 434551
2168644.1

Commis de cuisine (m/f)
dynamique, poss. logé, CDI ou CDD, Hôtel Restaurant Parmentier Junglinster contacter M. TENCHINI
☎ 00352 621 355 800
et CV à info@parmentier.lu
2168721.1

Stellengesuche
Demandes d'emploi

Anstreicher mit Erfahrung sucht Arbeit macht auch Renovierungen T. 691 802 770
2168131.1

Femme de ménage ch. travail. T. 691742077
2168395.1

Anstreicher auch für Laminat-, Scandatex, Tapeten und Gipsarbeit ☎ 691997441
2168589.1

Gärtner für alle Arbeiten, sowie Bäume und Hecken schneiden. ☎ 691 521 931
2151856.1

Verschiedenes
Divers

Petite entr.pose **granit,pavé,carrel**,etc..Tél.691 429 122 Tél. 26175486
2166559.1

Räume Häuser schon 25J. lang im g.Land mit Versicherung und Genehmig. T. 23651365
2135443.1

RÄUME HÄUSER, KELLER, SPEICHER
besenrein professionel schnell + günstig
ANKAUF ganzer Sammlungen u. Nachlässe
MIR SINN ENG LËTZEBUËRGER FIRMA
TEL 691 589 675
2166870.1

Entr.ts.trav de **maçonnerie**
Tél.691 976 395 / **Tél. 26 17 54 86**
2166569.1

Help-Construction: Maachen all är Renovatiouns Aarbechten. Devis gratis. T. 661555660
2168196.1

Stuhlflechterei, atelier de cannage.
Léa Beck, L-4438 Soleuvre T. 661113381
2133081.1

DEBARRASSE MAISON/APPARTEMENT VIDE CAVE/GRENIER TOUS LOCAUX ENLEVE TOUT Tél. 621 787 536
2167492.1

Je loue machine d'épilation à laser diode 808. Location minimum 2 jours. Je donne des formations. 661720803
2167365.1

Effectue tous vos travaux de jardinage, taille de haies, elegage etc. T. 691315761
2166809.1

Räume Häuser, Keller, Speicher usw
Tel. 20 99 25 76
2130124.1

Luxemburger Gärtnerbetrieb: Rasenansaat, Rollrasen, Gartengestaltung u. Unterhalt, Neuanlagen, Hecken u. Bäume schneiden, Baumfällung, Wurzelstock fräsen mit prof. Maschine, Zäune errichten, Wege u. Terrassenbau, usw. LEMMER Sàrl, Hünsdorf, tél. 33 05 38 **GSM 621 257 767**
2168424.1

Avis officiels

ADMINISTRATION COMMUNALE DE

pétange
MOTIVATION COMMUNE

Avis

COMMODO ET INCOMMODO

Le public est informé de l'ouverture d'une enquête de commodo et incommodo (classe 1) au sujet de la demande présentée par:

la société BEPO PROMAFIN S.A., pour le compte de la société PRORU S.à r.l., relative à la modification de certaines installations techniques de la station de distribution de carburants pour camions sis à Rodange, PED, au lieu-dit «A la Haute Saule» (am Puhl) – «A la Fontaine des Porcs» numéro cadastral 1080/7258 (arrêté 1/17/0120).

La demande et les plans sont déposés à l'inspection des intéressés au service de l'environnement à l'hôtel de ville, bureaux 001 et 002. Ils pourront y être consultés par toutes les personnes durant la période **du 18 octobre 2018 au 2 novembre 2018**.

Les personnes qui auraient des observations à faire valoir, pourront les présenter par écrit, dans cet intervalle, au bourgmestre de la commune de Pétange. En outre, le bourgmestre ou son délégué recevra, **le lundi 5 novembre 2018**, tous les intéressés qui se présentent pour être entendus oralement. L'audition se fera le 5 novembre 2018, entre 13.30 heures et 16.30 heures, au service de l'environnement.

Pétange, le 15 octobre 2018.

Le collège des bourgmestre et échevins:
P. Mellina, bourgmestre;
J.-M. Halsdorf,
R. Conter-Klein, R. Mertzig, échevins

2168347.1

Gemeng Kielen

Avis au public

en matière d'aménagement communal et de développement urbain

Il est porté à la connaissance du public que le collège échevinal de la commune de Kehlen, en sa séance du 10 octobre 2018, numéro 5, a constaté la conformité de la

proposition de modification ponctuelle du plan d'aménagement particulier 'nouveau quartier' 'Op Bounenaker' à Nospelt, élaboré par le bureau d'architecture Bonifas de Nospelt pour le compte du sieur Jean Feyder de Nospelt, au plan d'aménagement général de la commune de Kehlen, et avec les dispositions de l'article 26, paragraphe 2, alinéa 2, de la loi modifiée du 19 juillet 2004 concernant l'aménagement communal et le développement urbain.

Conformément à l'article 30bis. de la loi modifiée du 19 juillet 2004 concernant l'aménagement communal et le développement urbain, ladite proposition de modification du plan d'aménagement particulier 'nouveau quartier' 'Op Bounenaker' à Nospelt est déposé pendant trente (30) jours à la maison communale de Kehlen où le public peut en prendre connaissance.

De même, ladite proposition de modification du plan d'aménagement particulier 'nouveau quartier' 'Op Bounenaker' à Nospelt est publiée sur le site internet de la commune de Kehlen www.kehlen.lu, rubrique 'Actualités'.

Dans le délai de trente jours visé à l'alinéa qui précède, c'est-à-dire jusqu'au lundi, 19 novembre 2018 inclus, les observations et objections contre le projet doivent être présentées par écrit au collège des bourgmestre et échevins de la commune de Kehlen sous peine de forclusion.

Kehlen, le 19 octobre 2018

Le collège des bourgmestre et échevins,
Félix Eischen, bourgmestre
Guy Scholtes et Lucien Koch, échevins

2168688.1

Recherche Cancer & Sang
Ënnerstëtzt Recherche gëint de Kriibs
FONDATION DE RECHERCHE CANCER ET SANG
CCPL LU 96 1111 0000 8686 0000
W_2030_FR01_CD

M_2030_SP04_MP
ICI
votre publicité
La régie publicitaire du Luxemburger Wort
www.regie.lu
régie·lu

Die Zeitung in der Zeitung

mywort

Freitag, den 19. Oktober 2018

im Luxemburger Wort

Luxemburg: Prix Anne Beffort für die Vereinigung „Voix de jeunes femmes“. **Strassen:** Modenschau gelegentlich des internationalen Seniorentages. **Beles:** Jubiläumsfeierlichkeiten bei der Musikgesellschaft gehen zu Ende. **Ettelbrück:** Leistungen von 70 Athleten bei der Sportlerehrung gewürdigt.

Herbst an der Mosel

Auch der Osten des Landes zeigt sich dieser Tage in seinem schönsten Herbstkleid. Golden leuchten die Weinberge und spiegeln sich im Wasser der Mosel, wie dieses Bild von mywort.lu-Nutzer Alain Goedert zeigt.

Heute mit myschool-Seite

mywort by Luxemburger Wort

Ären Agenda

do sinn ech dobäi!

Tipp vum Dag

Oberanven: Concert

D'Theaterkëscht Hueschtert invitéiert am Kader vun hirem 30. Anniversaire e Samschdeg, den Owend, op e Concert mat Kéisbuffet. „Les Gavroches", dat sinn dräi Museker, déi lech mat op eng flott Rees an d'Vergaangenheet huelen, an d'Zäit vun de Chansons an de Paräisser Bistroen. Passend dozou bidde mer lech vun 19 Auer un e flotte Buffet mat ausgewielte Kéiszorten un. Reservéiert Är Plazen um Nummer 661 600 604. De Concert fänkt um 20 Auer a Schommesch un. De Präis fir Buffet a Concert ass 25 €; de Concert eleng kascht 15 €. – *Veröffentlecht vum Nathalie Schumacher op mywort.lu*

19 Freideg

Echternach: Konzert
Die großherzogliche Militärkapelle, unter der Leitung von Jean-Claude Braun, hat für das 50. Jubiläum der Echternacher Musikschule ein sehr vielseitiges Programm zusammengestellt mit Werken von John Williams, Bert Appelmont und Zarasathé u.a. Als Solist wird Christophe Mirkes auf der Geige zu hören sein, und die Musiklehrerschüler der Musikschule werden den Chor für zwei Lieder stellen. Die Veranstaltung kostet 10 € und beginnt um 20 Uhr im Trifolion. – *Veröffentlicht von Marc Demuth auf mywort.lu*

Gostingen: Concert
Live Concert mat The Strawberries am Café „Bei den Tutebattien". De Concert fänkt um 21 Auer un a kascht 8 €. – *Veröffentlecht vum Netty Tondt op mywort.lu*

Peppingen: Food Leaks
Um 19.30 Auer ass déi 5. Editioun vun der „Uucht", déi den Titel „Food Leaks" huet mam Roland Meyer senger kabarettistescher Liesung am Musée rural et artisanal. De Roland Meyer zerwéiert lech e spektakuläre Menü: Fastfood, guttbiergerlech Kichen an Haute cuisine aus engem Land, an deem Ausdréck wéi „gutt a vill" grad esou eréi „Fräibéier" nach ëmmer ee ganz besonnesche Klang hunn.– *Veröffentlecht vum Percy Lallemang op mywort.lu*

Schüttringen: Diva's Night
Am Kader vum 25. Gebuertsdag vum Schëtter Nëssmaart ass ab 19 Auer am Centre culturel eng Diva's Night mat der beschtbekannter Show Group der „Fada's Familly – Delux Show Girls". Natierlech gëtt et och eppes fir de Honger. – *Veröffentlecht vum René Marx op mywort.lu*

Zentrum: Douane's Musek
D'Douane's Musek feiert hire 25. Gebuertsdag. Zu deem Ulass offréiert d'UGDA en „Douane's Musek"-Concert, um 20 Auer, am Cercle municipal. Als Special Guests spillt d'Fanfare la Réunion Hueschtert. Den Entrée ass fräi. – *Veröffentlecht vum Liliane Reuter op mywort.lu*

mywort-Agenda

Schreift och Dir Är Manifestatioun am mywort.lu-Agenda an.

Gratis, séier, kannerliicht.
Kommt op **mywort.lu**
a sot eis, wat an Ärer Géigend lass ass.

Dëst ass just eng kleng Selektioun.
Vill méi Evenementer fannt Dir op www.mywort.lu

20 Samschdeg

Düdelingen: 3. Klassik Trial für alte Motorräder
Die „Motofrënn Diddeleng" veranstalten am 20.10. und am 21.10. die 3. Auflage des 2-Tage Klassik Trial. Es handelt sich dabei um einen Trialwettbewerb für alte Motorräder. Am Samstag um 14 Uhr beginnt der erste Lauf mit 5 Sektionen. Der 2. Lauf beginnt am Sonntag um 10 Uhr und dauert ungefähr 5 Stunden. Der Eintritt ist frei. – *Veröffentlicht von Marco Kosch auf mywort.lu*

Echternach: Cabaret Batter Séiss
Den 20.10. ëm 20 Auer feiert deen neie Programm „Wéi krank ass dat dann" vum Cabaret Batter Séiss Première am Trifolion. De Programm ass wéi gewinnt an zwee Deeler an all Deel dauert ronn eng Stonn. – *Veröffentlecht vum Robert Wagner op mywort.lu*

Ell: 1. Lëtzebuerger Puzzle-Championnat
E Samschden fënnt vun 10 bis 20 Auer déi 1. Lëtzebuerger Meeschterschaft am Puzzle zu Ell am Centre Camille Ney statt. Pro Equipe kënne 4 Leit um Dësch de Puzzle maachen, a jidderzäit vun Ersatzspiller ausgewiesselt ginn. Mëllt lech w.e.g. op www.dtell.lu un. – *Veröffentlecht vum Bap Mag op mywort.lu*

Greiweldingen: Kanner-Second-Hand
D'Elterevereenegung Greiweldeng-Stadbriedemes invitéiert op hiren Hierscht Kanner-Second-Hand a Floumaart vu 14 bis 18 Auer am Veräinshaus . An eiser Kaffisstuff gitt der mat enger gudder Taass Kaffi an engem gudde Stéck Kuch verwinnt. – *Veröffentlecht vum Tom Meiers op mywort.lu*

Herborn: Hütt'n-Gaudi
D'Hierber Musek invitéiert op hiren Hütt'n-Gaudi vun 21 Auer un an der Scheier mat dem Orchester „Original Tiroler Alpenbummler". Reservéiert Är Plazen op hierbermusek@gmail.com. Et gëtt och vun 19 Auer un Tiroler Schinkenbrot, Weißwurscht an Obstler zerwéiert. – *Veröffentlecht vum Raymond Schou op mywort.lu*

Roedt: Stierf séier Stupp! Oder ...
D'Trëntenger Bühn invitéiert op hir Theaterowenter, den 20. a 27.10. jeeweils um 20 Auer a Sonndes den 28.10. um 19 Auer am Centre culturel. Gespillt gëtt „Stierf séier Stupp! Oder ...", e Krimi an dräi Akten. Den Entrée kascht 10 €. – *Veröffentlecht vun der Trëntenger Bühn op mywort.lu*

Strassen: Exposition
Le collège des bourgmestre et échevins de la commune de Strassen, en collaboration avec la Commission de la culture, vous invite à l'exposition de Jill Michels à la Galerie «A Spiren». L'exposition est ouverte tous les jours de 14.30 à 18.30 heures, sauf le lundi. – *Publié par Culture et Relations publiques commune de Strassen sur mywort.lu*

21 Sonndeg

Bettemburg: Concert
D'Chorale Ste-Cécile Hunchereng-Fenneng-Näerzeng invitéiert op hire Concert „Du in unserer Mitte" vu Gregorianik bis Pop, ëm 16.30 Auer an der Kierch Hunchereng. – *Veröffentlecht vum Sonja Kaudé op mywort.lu*

Bauschleiden: Träipen an Hierkemëtteg
D'LCGB-Sektioun Stausee invitéiert lech op säin traditionellen Träipen an Hierkemëtteg vun 11.30 Auer un am Veräinssall. Et stinn 3 Menüen zur Wiel fir déi der lech um Nummer 621 377 461 musst umellen. Ab 15 Auer ass een Thé Dansant mam Orchester Ni Doheem. – *Veröffentlecht vum Erny Koeune op mywort.lu*

Dippach: Hierschtfest
D'Lokalsektioun vun der Croix-Rouge invitéiert lech ganz häerzlech op hiert traditionellt Hierschtfest am Centre culturel. Lass geet et um 11.30 Auer mam Apero, duerno gëtt et e Mëttegiessen, fir dat e sech muss um Tel 370 236 umellen. Um 14.30 spillt d'Harmonie vun Éilereng e Concert. – *Veröffentlecht vum Claudine Gilles op mywort.lu*

Eischen: Äppelfest
D'Scoute vun Äischen invitéieren lech op hiert Äppelfest ab 11 Auer am Centre culturel Jean Wolff. Et gi verschidde Grillmenüer ugebueden, frëschen an agekachte Viz souwéi Kaffi a Kuch. Um 13.30 Auer ass e Concert vun der Harmonie Äischen. – *Veröffentlecht vum Guy Robert op mywort.lu*

Folscheid: Oktoberfest
Grousst Oktoberfest vum DT Houschtert-Folscht mat dësem Programm: vun 10.30 bis 12.30 Auer Frühshoppen, vun 12.30 Auer u kritt een e bayresche Menü op Reservatioun um Nummer 621 792 108, vun 10.30 bis 17 Auer Oktoberfest-Musek mat Top Sound a vu 17 bis 23 Auer Mega Oktober-Party mam Hoffi-Zambezi. – *Veröffentlecht vum Sanny Fautsch op mywort.lu*

Lintgen: Bewosst Natierlech Liewen
D'Sozialkommissioun vun der Gemeng Lëntgen luet lech an op hir Veranstaltung „Bewosst Natierlech Liewen" vu 14 bis 18 Auer am Veräinshaus. Aus ënnerschiddleche Sparten presentéieren d'Aussteller hir nohalteg Produkter oder bidden hir Déngschtleeschtungen un. – *Veröffentlecht vum Claude Larsel op mywort.lu*

Lorentzweiler: lokale Maart
D'Klimateam Gemeng Luerenzweiler invitéiert op hire lokale Maart vun 11 bis 17 Auer bei der Gemeng. Hei fannt Dir lokal a regional Verkafsstänn mat selwer gemaachten, saisonale Produiten eréi Viz, Hunneg, Gebeess, Sirop, Likör, Wafelen, Jelli, Pâté a villes méi, wéi Dekoratiounsartikel, Biller, Bijouen, Gebitztes, Gestrécktes a Geheekeltes. – *Veröffentlecht vum Alice Steyer-Fonck op mywort.lu*

Oberfeulen: Concert
D'Feelener Uergelfrënn invitéieren op de Concert „Die Schätze des Barock" mam Ensemble Ad Libitum an der Kierch zu Uewerfeelen ëm 18 Auer. Wierker fir Sopran, Flütt an Uergel stinn um Programm. Den Entrée ass fräi. – *Veröffentlecht vum Francis Henrotte op mywort.lu*

Useldingen: Familljefest
D'Kierch am Duerf Gemeng Useldeng invitéiert op hiert Familljefest am Centre culturel. Um Programm steet um 11.30 Auer e Concert-Apéro vun der Harmonie Useldeng an um 12.30 Auer e Mëttegiessen, fir dat ee sech um Tel. 23 63 80 34 umelle muss. – *Veröffentlecht vum Fernand Even op mywort.lu*

Die Schätze der Natur entdecken

Schulkinder haben unter Anleitung von Naturpädagogen Äpfel gesammelt und „Viz“ hergestellt

Dahlem. Rund 20 Schulkinder aus der Gemeinde Garnich haben auf einer Streuobstwiese in Dahlem Äpfel gepflückt und daraus frischen Apfelsaft gepresst.

Fachmännisch begleitet wurden die jungen Kelterer von den Naturpädagogen von Sicona. Bei den Kinderaktivitäten des Naturschutzsyndikats Sicona sollen die jungen Teilnehmer mit all ihren Sinnen entdecken, welche Schätze die Natur zu bieten hat.

Immer stehen dabei Bewegung, Geschicklichkeit und Spiel mit auf dem Programm – und immer finden die Aktivitäten mitten in der Natur statt. Nach dem Sammeln der Äpfel, passend zur Jahreszeit, haben die Schulkinder das zusammengetragene Obst detailliert untersucht und die jungen Naturdetektive erfuhren in anschaulichen Geschichten alles über Apfelkerne und die anderen wichtigen Bestandteile der Frucht. Nach so viel Köpfchenarbeit durften die knapp 20 Schulkinder ihre Muskeln spielen lassen: Mit einer manuellen Presse haben sie selbstständig literweise Apfelsaft hergestellt. Zur Belohnung gab es für jeden ein Glas frisch gepressten „Viz“ – und einen großen Vorrat für Zuhause. Sicona bietet in allen 33 Mitgliedsgemeinden außerschulische Kinderaktivitäten an , draußen in der Natur. Ziel der Aktivitäten ist es, die Kinder spielerisch für die Natur zu begeistern. Ein Team aus vier fest angestellten Naturpädagogen und mehreren Freelance-Mitarbeitern betreut die jährlich knapp 500 Aktivitäten.

Naturschutzsyndikat Sicona via mywort.lu

Mit Begeisterung haben die Kinder das Obst gesammelt und anschließend gekeltert.

Qualification et savoir-faire

Remise des diplômes et des prix des formations BTS au Campus Belval

Esch-sur-Alzette. Ces jours-ci a eu lieu la cérémonie de remise des diplômes et des prix dans le cadre des formations menant au BTS. Lors de cette cérémonie, qui s'est déroulée au grand auditoire de la Maison du savoir du campus Belval, quelque 220 étudiants se sont vu remettre leur brevet de technicien supérieur par le ministre Marc Hansen.

Les lauréats étaient issus de 23 formations différentes. Dans une de ces formations ont été délivrés les tout premiers diplômes, à savoir dans le BTS «Chimie analytique», offert au Lycée technique du Centre. A la même occasion ont été honorés des étudiants particulièrement méritants.

Dans son allocution, Marc Hansen a insisté sur le fait que les formations de type BTS représentent un élément clé dans la politique de diversification du paysage luxembourgeois de l'enseignement supérieur. Elles permettent aux étudiants d'acquérir non seulement une qualification professionnelle hautement spécialisée, mais aussi un important savoir-faire méthodologique, qui leur serviront tout au long de leur vie active.

Depuis la rentrée 2018/2019, cinq nouvelles formations de type BTS sont proposées, dont trois sont offertes au Lycée des arts et métiers (Game Art and Game Design, Game Programming and Game Design et Internet of Things), une au Lycée Guillaume Kroll (Cloud Computing) et une à l'École d'hôtellerie et de tourisme du Luxembourg (Hospitality Management). *C.*

PINNWAND

Accord de coopération pour l'EHTL

Luxembourg. En présence de l'ambassadeur du Japon au Luxembourg, Monsieur Shigeji Suzuki, l'Ecole d'hôtellerie et de tourisme du Luxembourg (EHTL) a signé un accord de collaboration avec la All Japan Sushi Academy Japanese Cuisine, dont le siège se trouve à Nagoya, Japon.
Désireuse d'étendre ses activités au niveau international, l'académie japonaise avait offert ses premiers cours en avril 2018 au Luxembourg. Désormais, elle enseignera les secrets de la cuisine du pays du Soleil-Levant au sein de l'EHTL. En effet, l'accord de coopération porte sur la mise à disposition d'infrastructures et instaure une étroite collaboration dans le domaine de la formation. Face à l'intérêt grandissant pour la cuisine japonaise, les deux partenaires tablent sur une réelle affluence de passionnés.
A l'occasion de la remise des diplômes en novembre à l'EHTL, la All Japan Sushi Academy Japanese Cuisine fera une démonstration de son savoir-faire: régal garanti pour les yeux et pour les papilles.

Alain Hostert via mywort.lu

Aktive Beteiligung am Schulalltag

230 „Peer-Mediatoren“ erhielten nach abgeschlossener Ausbildung ihr Zertifikat

Esch/Alzette. Seit dem Schuljahr 1999/2000 wird das Projekt „Peer-Mediation im Schulalltag“ in den Luxemburger Sekundarschulen durchgeführt. Mittlerweile sind auch schon vier Grundschulen dabei und ein Pilotprojekt zur Einführung der Peer-Mediation in der Maison relais ist im September angelaufen. Bislang wurden insgesamt 1 686 Schüler als Mediator ausgebildet. Die Teilnehmer haben gelernt, ihren Mitschülern im Falle eines Konfliktes bei der Suche nach einer friedlichen Lösung zu helfen. Kürzlich haben 170 weitere Schüler aus Lyzeen und 60 Schüler aus Grundschulen ihr Zertifikat erhalten, das sie als Peer Mediatoren qualifiziert, im Lycée Hubert Clément erhalten.

Die 230 Schüler kommen aus folgenden Schulen: Lycée Aline Mayrisch, Lycée des Arts et Métiers, Lycée Bel-Val, Europaschulen, Lënster Lycée, Lycée Robert Schuman, Lycée Nic Biever, Lycée Hubert Clément, Lycée Vauban, Ecole fondamentale Vauban, Ecole privée Marie-Consolatrice, Grundschulen Crauthem und Niederkerschen. Auch 42 Erwachsene haben sich als Projektmitarbeiter und Coaches im Projekt weitergebildet. *C.*

■ **www.peermediation.lu**

Die Ausbildung wurde mit der Überreichung eines Diplomes abgeschlossen.

Une délégation de l'Athénée à l'Euroweek

Luxembourg. Une délégation de huit élèves et un professeur de l'Athénée de Luxembourg (AL) ont participé à la 25e édition de l'Euroweek en Belgique pour une semaine de rencontres et d'échanges. A côté des activités sur le thème du développement durable, organisées par l'Institution de la Sainte-Union de Kain, les délégations de 25 pays européens ont pu visiter les villes de Tournai et Bruges ainsi que la Commission européenne à Bruxelles. *Guy Weirich via mywort.lu*

Werde mywort-Reporter!

Auf dieser Seite von **„mywort – Die Zeitung in der Zeitung“** dreht sich alles um Schüler und Schule.
Ob originelles Projekt oder besondere Veranstaltung, Schüleraustausch oder Spendenaktion.
Einfach Texte und Fotos unter **www.mywort.lu** hochladen und wir werden die Beiträge auf unserer myschool-Seite veröffentlichen.

myschool @mywort im Luxemburger Wort

PINNWAND

Youth4planet-Vertrag unterzeichnet

Luxemburg. Die Vereinigung Youth4planet Luxemburg hat mit dem Umweltministerium einen Vertrag unterzeichnet, der die Basis für eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Bildungsarbeit des Vereins zur nachhaltigen Entwicklung und Vernetzung in Luxemburg legt und zunächst für zwei Jahre gilt. Zum Konzept gehören Workshops mit Schulklassen, Seminaren und Jugendgruppen, deren Ergebnisse in Form von Filmen präsentiert werden. Außerdem bieten Youth4planet Fortbildungen für Multiplikatoren an, die Ideenentwicklungen zu Umweltthemen auf der Basis digitaler Werkzeuge wie dem Mobiltelefon selbst anleiten wollen. Das Ziel von Youth4planet ist, möglichst viele praktische Ideen zur nachhaltigen und klimafreundlichen Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft anzuregen und zu ihrer konkreten Umsetzung beizutragen. *C.*

Spendenaufruf der ADRA

Luxemburg. Zerstörte Gebäude, blockierte Straßen und ein eingeschränktes Kommunikationsnetz erschweren die Versorgung auf der indonesischen Insel Sulawesi nach dem starken Erdbeben und dem davon ausgelösten Tsunami. ADRA stellt betroffenen Familien Notunterkünfte zur Verfügung. Über 2 000 Menschen kamen ums Leben und 5 000 werden vermisst. Tausende wurden schwer verletzt und benötigen Versorgung. Die stark beschädigte Infrastruktur erschwert die Versorgung der Bevölkerung. In Kürze beginnt die Regenzeit und geschützte Unterkünfte werden dringend benötigt. ADRA stellte in einem ersten Schritt 3 000 Familien Materialien für Notunterkünfte zur Verfügung. Diese bestehen aus zwei großen Zeltplanen, Seil, Nägeln, einem Hammer und einer Säge. Die daraus entstehenden stabilen Zelte sind groß genug, dass sie jeweils einer ganzen Familie Schutz bieten. Für den Einsatz vor Ort ist ADRA dringend auf Spenden angewiesen. Diese können unter dem Stichwort „Tsunami“ auf das Konto von ADRA Luxembourg, CCPL LU59 1111 2415 8656 0000 überwiesen werden.
Paul Junker via mywort.lu

«Je m'appelle», un projet du CLAE

Luxembourg. Considérant que la parole associative mérite d'être reconnue, le CLAE l'a recueillie sous forme de courtes vidéos lors du 35e Festival des migrations, des cultures et de la citoyenneté en mars 2018. Le projet «Je m'appelle» est un pan de cette parole, qui raconte et dit en profondeur ce qui se trouve au carrefour d'un engagement personnel et d'une action collective.
Des personnes engagées dans le mouvement associatif ont été invitées, à travers de très courts monologues, à se présenter, à parler de leur association, de leurs convictions, de leurs projets, à dire d'une certaine manière leur citoyenneté au Luxembourg. Les 38 enregistrements du projet, diffusés sur internet, sont une contribution à une mémoire collective sur l'engagement associatif. Les vidéos sont visibles sur www.clae.lu. *C.*

Clever akafen - erfolgreiches Luxemburger Umweltlabel

Im Rahmen der Kampagne ***Clever akafen*** bewirbt die ***SuperDrecksKëscht®*** seit nunmehr 11 Jahren zusammen mit ihren Partnern **Chambre des Métiers**, **Chambre de Commerce**, **conféderation luxembourgeoise du commerce** und **Union Luxembourgeoise des Consommateurs** umweltfreundliche und abfallarme Produkte im Handel mit dem Hinweis '***Clever akafen - Produkte empfohlen durch die SuperDrecksKëscht®***'. Die Verbraucher sollen somit zum umweltfreundlichen und nachhaltigen Konsum von Produkten angeregt werden, ohne dabei auf Komfort und Qualität verzichten zu müssen.

Beworben werden die Produktgruppen Akkus und Ladegeräte, Wasch- und Reinigungsmittel, Farben und Lacke, Schul- und Büromaterialien (www.ech-kafe-clever.lu), energiesparende Beleuchtung, Rinse-off-Produkte (Seifen, Schampoos) sowie Hygienepapiere (Toilettenpapier, Papiertaschentücher etc.).

Die allgemeinen Kriterien der Kampagne sind: umweltfreundliche und stofflich verwertbare Verpackung; schadstofffreier oder schadstoffarmer Inhalt; nachhaltig d.h. langlebig und energieeffizient; sowie die Verwertbarkeit nach der Nutzung.

Neben dem Kauf von umweltfreundlichen Produkten, die den Kriterien ***Clever akafen*** entsprechen, ist deren korrekte Anwendung ebenfalls ein wichtiger Baustein im nachhaltigen Konsum. Deshalb hat die ***SuperDrecksKëscht®*** Anwendungsempfehlungen zu den einzelnen Produktgruppen ausgearbeitet. Sämtliche Informationen zu der Kampagne wie die teilnehmenden Geschäfte, die produktspezifischen Kriterien, die positiv bewerteten Produkte und Anwendungsempfehlungen sind zu finden unter www.clever-akafen.lu.

SuperDrecksKëscht® Aktioune vum Ministèr fir nohaltig Entwicklung an Infrastructuren mat de Gemengen, der Chambre des Métiers an der Chambre de Commerce Mach mat!

www.sdk.lu
Infotel. 488 216 1

Junge Menschen in Austausch bringen

Prix Anne Beffort für die Vereinigung „Voix de jeunes femmes“

Die Vereinigung wurde vom nationalen Frauenrat ins Leben gerufen. (FOTO: CHARLOT KUHN)

Luxemburg. Vor kurzem überreichten Schöffin Isabel Wiseler-Lima und Claude Reyland, Präsidentin der Chancengleichheitskommission, den Prix Anne Beffort an die Vereinigung Voix de jeunes femmes.

Diese Vereinigung wurde im Oktober 2016 vom Conseil national des femmes du Luxembourg (CNFL) ins Leben gerufen, mit dem Ziel, junge Frauen und Männer zwischen 18 und 30 Jahren untereinander und mit dem CNFL in Austausch zu bringen. Dabei stehen vor allem die Geschlechtergerechtigkeit im Fokus sowie Solidarität gegen Diskriminierung und für soziale Gleichstellung. Seit 2003 vergibt der hauptstädtische Schöffenrat den mit 3 000 Euro dotierten Preis in Erinnerung an Anne Beffort, Mitbegründerin des Mädchenlyzeums vor knapp 110 Jahren und erste Professorin des Landes. Isabel Wiseler-Lima betonte ihre Anerkennung für das Engagement der jungen Frauen in der Hoffnung, der Preis werde sie zusätzlich anspornen, auch in Zukunft ihre Stimme für mehr Chancengleichheit im Alltag zu erheben. *c.k.*

Touren locken jedesmal viele Radfahrer an

Abschluss der Lull-Gillen-Veranstaltungen mit Pokal- und Scheckü̈berreichung

Ein Teilerlös wurde an die Kim-Kirchen-Stiftung überreicht. (FOTO: GABY DISEWISCOURT)

Bartringen. Gelegentlich einer kleinen Feier, verbunden mit einer Pokal- und Scheckü̈berreichung, wurde die 23. Auflage der „6 Days Lull Gillen“ kürzlich in der ArcA abgeschlossen.

Organisationspräsident Tom Gillen informierte über den erfolgreichen Verlauf der Veranstaltung. Insgesamt hatten sich 2 077 Radsportler, darunter 115 Damen, eingeschrieben und legten ein Total von 137 388 Kilometern zurück. Die Tour sei beliebt wegen der guten Organisation und den interessanten Strecken. In Bezug auf das „Mémorial Lull Gillen“ erwähnte der Vorstandspräsident, dass die Veranstaltung Opfer von Sturm und Regen geworden war und nur wenige Teilnehmer angetreten waren. 2019 soll die Veranstaltung aber erneut stattfinden.

Die „Coupe du Bourgmestre“ wurde an Ben Hoffmann überreicht und von dessen Vater entgegengenommen. Die „Coupe Lull Gillen“ gewann bei den Damen Mariette Pillatsch und bei den Herren Fernand Steffen. Wie jedes Jahr geht ein Teilerlös an ein Sozialwerk. Dankend nahm Kim Kirchen, Präsident seiner gleichnamigen Stiftung und begleitet von Vereinssekretär Lucien Rischard, einen Scheck über 2 000 Euro in Empfang. Abschließend beglückwünschte Schöffe Patrick Michels die Gewinner. *gds*

Neue „Kutscher“ für die Vereinigung Wonschkutsch

Lintgen. Die Vereinigung Wonschkutsch hat 24 neue „Kutscher“ ausgebildet und auf ihre Mission vorbereitet, in Zukunft Palliativpatienten einen sehnlichen Wunsch zu erfüllen. Morgens wurden sie von zwei Palliativpflegern und einer Ärztin spezialisiert in Palliativmedizin unterrichtet. Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurden praktische Workshops und Gesprächsrunden durchgeführt. Diese Kutschertage richten sich sowohl an neue „Kutscher“ als auch an bereits tätige, um jeden bestmöglich auf seine Aufgabe vorzubereiten. Weitere Informationen: info@wonschkutsch.lu. *Claude Soricelli via mywort.lu*

Il y a de la vie dans les vieux téléphones

eReUse, projet commun de Caritas Luxembourg et Digital Inclusion

La campagne est lancée depuis quelques jours.

Luxembourg. Caritas Luxembourg a lancé un projet, nommé eReUse, cofinancé par l'Oeuvre nationale de secours Grande-Duchesse Charlotte. Le projet allie revalorisation de matériaux issus de vieux téléphones inutilisés dans une approche d'économie circulaire et insertion professionnelle de personnes à la recherche d'un travail. Il part d'une triple volonté: limiter au maximum l'extraction des minerais précieux, dits minerais de conflit, qui proviennent souvent d'Afrique et sont extraits dans des conditions déplorables pour l'Homme et la planète; promouvoir une réutilisation des téléphones portables inutilisés afin que ces derniers ne partent pas dans des décharges illégales en Afrique ou en Asie et y aggravent la situation sociale et environnementale et créer une opportunité d'insertion professionnelle pour des personnes à la recherche d'emploi au Luxembourg.

Pour ce faire, eReUse s'est donné pour mission de collecter les téléphones inutilisés, de les désassembler pour en récupérer les matériaux, qui, une fois traités, pourront être réintroduits dans la filière de production de nouveaux appareils électroniques et ainsi être revalorisés. Le travail de désassemblage sera réalisé dans un atelier situé dans la Zone d'activités commerciale Klengbousbierg à Bissen par des personnes auxquelles le premier marché de l'emploi n'offre que peu de chances comme, par exemple, les jeunes sans qualifications ou les personnes de plus de 50 ans.

La collecte des téléphones se fera, quant à elle, à travers la campagne de collecte nationale «Mobile Bag» menée conjointement par Caritas Luxembourg et Digital Inclusionl, en collaboration avec des partenaires stratégiques.

Un appel est lancé à toutes les communes, écoles, entreprises, institutions etc. à contacter Caritas Luxembourg ou Digital Inclusion asbl si elles souhaitent participer à la campagne de collecte. Enfin, les Smartphones collectés seront remis en état par Digital Inclusion et redistribués à des personnes en situation de précarité n'ayant pas les moyens de s'offrir un téléphone portable.

Pour plus d'informations, contacter Daniela Ragni au 40 21 31-524 ou par e-mail: mobilebag@caritas.lu. *C.*

■ **www.digital-inclusion.lu**

Un container entier d'équipement médical de haut niveau a pris la route en direction du pays africain.

Equipement médical pour le Burkina Faso

Collaboration entre le CHL, le Lions Xenium et Envol

Luxembourg. Récemment, une conférence a été organisée au CHL afin de relater des donations d'envergure qui ont été faites à l'Hôpital de Kaya ainsi qu'aux centres de soins des villages de Delga et de Bissiga au Burkina Faso.

Les dons, comprenant un container entier d'équipement médical de haut niveau comprenant du matériel de radiographie, microscopes, des tables d'examen et divers accessoires d'utilisation courante en milieu hospitalier en excellent état, ont pu être réalisés grâce à une collaboration entre le CHL, le Lions Club Xenium et l'association Envol. Le financement de l'expédition a été pris en charge par le Lions Club Xenium, ainsi que par une société de déménagement luxembourgeoise, en charge de la partie européenne du transport.

Il est à noter que le Lions Club Ouagadougou Alliance du Burkina Faso aide pour l'achèvement des formalités concernant le dédouanement, le gardiennage et le transfert du matériel, une fois son arrivée sur le sol africain. De nouvelles actions de ce type sont en cours de programmation au sein du Lions Club Xenium également en collaboration avec d'autres Lions Clubs luxembourgeois et la Fondation Lions Luxembourg.

Pour soutenir ces actions, tout don est à adresser au CCPL LU68 1111 7048 0503 0000 de la Fondation Lions Luxembourg, avec la mention «matériel médical».

lions.lu via mywort.lu

All Alter ass a Moud

Groussen Défilé am Kader vum internationalen Seniorendag

14 Dammen an een Här hu sportlech a chic Kleedung fir déi verschidden Uläss presentéiert.

Stroossen. Am Kader vun der Journée internationale des personnes âgées haten de Club Senior Stroossen an d'Drëtt-Alters-Kommissioun en Defilé ënnert dem Thema „All Alter ass a Moud" organiséiert.

D'Models waren aktiv Membere vum Club Senior a si hunn hei mat vill Freed eng kleng Auswiel vun der Hierschtmoud virgefouert. Mat der frëndlecher Ënnerstëtzung vun engem bekannte Moudehaus vu Stroossen sinn 14 Dammen an een Här iwwert de rouden Teppech um Catwalk gaangen an hu sportlech a chic Kleedung fir déi verschidden Uläss presentéiert. Den Duerchschnëttsalter vun de Models loung bei 71 Joer. Et kann een also gären festhalen, datt och den Alter a Moud ass. Mat vill Charme gouf dëst Evenement vum Sonia Gleis animéiert. Als Ofschloss huet en DJ fir gutt Stëmmung gesuergt an bei Musek aus de 1960er bis an 1980er Joren eran ass gedanzt ginn.

Patricia Petruccioli via mywort.lu

Gemeinsamkeiten aufgezeigt

Jahresveranstaltung der Kroatischen Gesellschaft

Luxemburg. Im Rahmen ihrer kulturellen Jahresveranstaltung präsentierte die Kroatische Gesellschaft Luxemburg Ausstellungen zu den Themen „Kroatische naive Malerei" und „Slavonski Brod – Luxembourg: Parallelen zweier Städte".

Auf besonderes Interesse stieß eine Studie, welche die Kasematten und Bastionen der Festungen beider Städte thematisierte und dabei Parallelen aufdeckte, sogar in den Bezeichnungen einzelner Festungselemente. Zahlreiche Gemeinsamkeiten zwischen Luxemburg und Kroatien wurden auch in der naiven Malerei festgestellt. So wurden die Besucher im CLAE-Zentrum in Gasperich informiert, dass einzelne Kunststücke aus Luxemburg und Kroatien bereits bei der internationalen Kunstausstellung in Paris im Jahr 1976 gezeigt wurden. Die Kroatische Gesellschaft Luxemburg übernimmt eine wichtige Rolle bei der Integration von kroatischen Mitbürgern in Luxemburg, bemüht sich jedoch auch um die Wahrung eigener kultureller Traditionen. So wurde auch auf den 125. Jahrestag der Geburt eines der bedeutendsten Schriftsteller Kroatiens, Miroslav Krleza, hingewiesen und die Geschichte der kajkavischen Dialektsgruppe dargestellt. Kroatischen Kindern wurden Bücher in ihrer Muttersprache geschenkt. Langjährige Mitglieder der Vereinigung erhielten Dankesurkunden für ihr Engagement. *C.*

Gruppe des Uelzechtdallclub auf dem „Circuit Godchaux"

Lorentzweiler. Eine Gruppe des Uelzechtdallclub absolvierte kürzlich den „Circuit Godchaux" . Dieser Rundweg in Hamm im Alzette-Tal erinnert an die reiche, industrielle Vergangenheit der Stadt Luxemburg, wo im 19. Jahrhundert die Familie Godchaux die Textilindustrie gründete und mehrere Bürgermeister stellte. Dabei wurden auch die Vorzüge der Natur genossen. *Marguy Reding via mywort.lu*

Impressum:

VERANT. REDAKTEURIN:
Nathalie Rovatti
REDAKTION:
Anne Heintz, Romain Schanck
HERAUSGEBER:
Saint-Paul Luxembourg s.a.
2, rue Christophe Plantin, L-2988 Luxembourg
Redaktion: Tél.: 49 93-9691/-450,
E-Mail: mywort@wort.lu

Anzeigen Tel.: 49 93-600, Fax: 49 93-666
Werbung: Régie.lu, E-Mail: info@régie.lu
www.mywort.lu

Die Zeitung in der Zeitung
mywort
im Luxemburger Wort

Im LW-Extraheft **„mywort – Die Zeitung in der Zeitung"** wird zweimal wöchentlich ein Teil der Beiträge abgedruckt, die von den Nutzern auf der Mitmachplattform www.mywort.lu hochgeladen wurden.

Die Auswahl, welche Berichte oder Veranstaltungen den Weg in „mywort – Die Zeitung in der Zeitung" finden, trifft die Redaktion.

Unabhängig davon, wer den Artikel verfasst oder die Bilder aufgenommen hat, werden die Beiträge stets mit dem Namen des Nutzers gezeichnet, der Text und/oder Fotos unter www.mywort.lu hochgeladen hat. Zum Mitmachen genügt es, sich ein kostenloses Konto unter **www.mywort.lu** anzulegen.

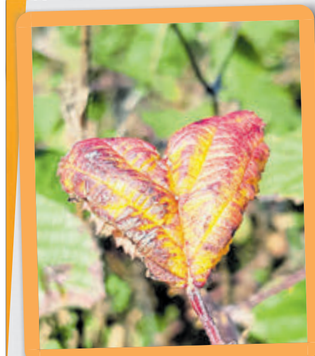
Sie fotografieren gerne? Hier zeigen wir Ihre Bilder.

mywort.lu, das sind Sie!

Folgende Beiträge wurden u. a. auf der Mitmachplattform hochgeladen:

mywort by Luxemburger Wort

Verléift an den Hierscht



Veröffentlecht vum Mim Bloes op mywort.lu

E Cadeau vun der Natur

Veröffentlecht vum Nathalie Federspiel-Leger op mywort.lu

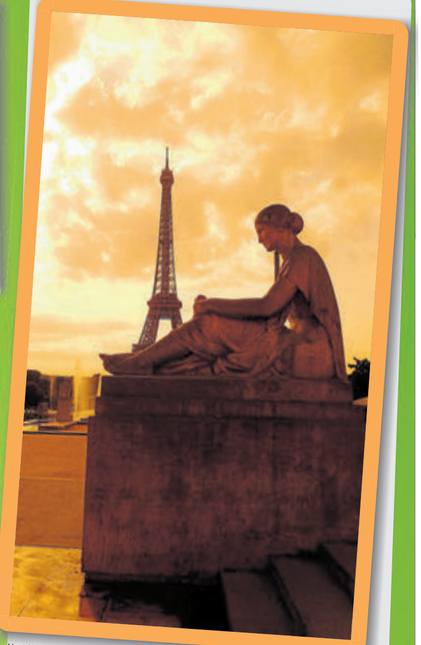
D'Mirabellen

Veröffentlecht vum Marc Thillmany op mywort.lu

Vakanzefoto

Veröffentlecht vum Tony Tintinger op mywort.lu

La dame de fer



Veröffentlecht vum Eliane Claus-Frising op mywort.lu

Bréissel

Veröffentlecht vum Jean-Guy Thurmes op mywort.lu

Die Kreuzspinne

Veröffentlecht vum Henri Castiglia op mywort.lu

Glück

Veröffentlecht vum J.P. Tholl op mywort.lu

Een „El Camino" aus de 1960er-Joren ...

Veröffentlecht vum Jean Kandel op mywort.lu

Philharmonie

Veröffentlecht vum Jérôme Bemtgen op mywort.lu

Blummen an der Owessonn

Veröffentlecht vum Sonja Jungbluth-Thill op mywort.lu

Hierscht

Veröffentlecht vum Georgette Schmitz op mywort.lu

Lichtspiele

Veröffentlecht vum Karin Blasen-Reinesch op mywort.lu

E „Pierce Arrow" zu Santa Barbara

Veröffentlecht vum Nico Marteling op mywort.lu

Hemstal

Veröffentlecht vum Marc Monti op mywort.lu

De Mupp

Veröffentlecht vum Viviane Wecker op mywort.lu

Aktuelle Missionen auf mywort.lu

Laden Sie Ihre Beiträge zu den verschiedenen Themen auf der kostenlosen Mitmachplattform hoch.

(Weitere Informationen auf www.mywort.lu)

MISSION mywort

Grabsteine

Vom 15. Oktober bis zum 14. November

Panoramabilder

Vom 1. Oktober bis zum 31. Oktober

Herbst

Vom 23. September bis zum 21. Dezember

mywort by Luxemburger Wort

Sie wollen auch selbst aus Ihrer Gemeinde berichten? Registrieren Sie sich auf: www.mywort.lu

Jubiläumsfeiern stehen vor dem Abschluss

Bieleser Musik freut sich auf Auftritt bei der großen Parade am Nationalfeiertag

Langjährige Mitglieder wurden geehrt. *(FOTO: PIERRE MOUSEL)*

Beles. Den Feiern zum 125. Jubiläum sei ein schöner Erfolg beschieden, so Präsident Marc Goelhausen anlässlich der Generalversammlung der Bieleser Musek. In diesem Sinne richtete er besondere Dankesworte an den Organisationsvorstand um Präsidentin Simone Asselborn-Bintz. Dieser Vorstand habe ein Super-Programm auf die Beine gestellt. Zum Abschluss des Jubiläumsjahres am 30. November findet eine Journée des Anciens, samt Fahnenweihe und Veröffentlichung einer Festschrift statt. Seit einem Jahr steht die Musik unter der Leitung von Sven Drui. 15 Nachwuchsmitglieder sind in der Musikschule eingeschrieben. Das Durchschnittsalter der Musikanten liege bei 22 Jahren, so der Vorsitzende abschließend.

Laut Schriftführer Guy Baumann trat die verschiedenen Ensembles zu zehn Konzerten und 18 Umzügen und sonstigen Ausgängen an. Dem Kassenbericht von Vicky Baumann-Grond war zu entnehmen, dass die Anschaffung von neuen Musikinstrumenten mit 15 000 Euro zu Buche geschlagen hat. Während der Vorstandswahlen traten sowohl der Schriftführer wie auch die Kassiererin aus dem Vorstand aus. Auch Marco Donven zog sich aus diesem Gremium zurück, er bleibt der Musikgesellschaft weiterhin als Fähnrich erhalten. Dem Vorstand traten Nathalie Majerus, Samantha Olsem und Nico Zuveni bei. In seiner Vorschau auf das neue Vereinsjahr teilte der Vorsitzende mit, dass die vier Musikgesellschaften aus der Gemeinde am Nationalfeiertag 2019 die UGDA bei der Parade in der hauptstädtischen Avenue de la Liberté repräsentieren werden. Das Galakonzert findet am 11. Mai statt, das musikalische Thema bleibt noch zu bestimmen.

Eine Medaille für fünf Jahre Vereinszugehörigkeit gab es für Zoé Ferreira, sowie Adriana und Lara Lemos; für 10 Jahre für Jill Bourmeyer, Adèle Donven-Rossetti, Françoise Heinz, Louis Kappweiler und Samantha Olsem; für 20 Jahre für Francine Mores und für 30 Jahre für Laurent Scholtes. Mit der Medaille en vermeil Grand-Duc Adolphe für 60 Jahre Aktivität wurde Johny Lackner geehrt. Dieser habe Zeit seines Lebens praktisch nur für „seine" Musikgesellschaft gelebt, so Goelhausen. Die vorherige Fanfare de Belvaux rettete er als Präsident in schwierigen Zeiten durch eine Umbenennung in Bieleser Musek vor dem Untergang.

Den Dankesworten schlossen sich Schöffin Simone Asselborn-Bintz und UGDA-Generalsekretär Robert Koehler an. Der Generalversammlung des Supporter-Clubs war laut Vorstandsprecher Guy Haxter zu entnehmen, dass man den Stammverein mit rund 6 000 Euro unterstützt habe. *pm*

Début réussi pour la LBF

Lancement de la nouvelle ligue avec un excellent taux de participation

Foetz. Il faut aller chercher loin dans le passé pour retrouver une ligue si bien remplie. Beaucoup d'athlètes ont félicité le travail des responsables de la LBF. Pas seulement le nombre de participants était surprenant, mais aussi les résultats joués.

En tête du classement équipe, on retrouve les Panthers Gold avec 10 points et 2.486 Pins. En deuxième position également avec 10 points et 2.121 Pins l'équipe du TNL Gray devançant les Reptiles 1 avec 7 points et 2101 Pins. La meilleure ligne chez les hommes était signée Jeff Brons (Squirrels) avec 257 Pins, devant Romain Oberweis (Roude Léiw) avec 238 Pins et Pierre Degré (Panthers) avec 231 Pins.

Chez les dames, la meilleure ligne revenait à Piia Pearce (Turkey Hunters) en égalité avec Nora Turci (Roude Léiw) et 189 Pins devant Agnieszka Dietrich (Squirrels) avec 180 Pins. La meilleure série chez les hommes (sur 4 parties) était signée Romain Oberweis avec 886 Pins – 221,50 de moyenne – , devant David Manderscheid (Panthers) avec 843 Pins et Laurent Winandy (Panthers) avec 836 Pins. Côté dames, la meilleure série (4 parties) revenait à Colette Paul (Reptiles) avec 715 Pins – 178,75 de moyenne – devant Nora Turci avec 705 Pins et Pia Pearce avec 691 Pins.

Tous les résultats en détail sont téléchargeables sur www.luxbf.lu.

LBF via mywort.lu

Hierschtmatinee vum Rentner- an Invalideveräin

Esch/Uelzecht. Den Escher Rentner- an Invalideveräin hat op seng Hierschtmatinee an d'Maison du Peuple agelueden. Trotz dem gudde Wieder haten sech vill Membren afonnt, fir bei flotter Musek an Danz e schéinen Nomëtten a gudder Gesellschaft ze verbréngen. *C.*

Dir sidd e Veräin, eng Associatioun, eng Gemeng ...?

Dir hutt Generalversammlung, organiséiert e Concert, iwwerreecht e Scheck oder Diplomer. Dir éiert Är Memberen oder hutt soss eng flott Veranstaltung ...?

Da schéckt eis Äre Bericht mat Fotoen op:
www.mywort.lu

mywort by Luxemburger Wort

D'RAF-Krichsaffer sinn a ginn net vergiess

Gedenkfeier am „Héisebësch“ mat zwee Ambassadeuren

Boxer. Dass och 73 Joer no den trageschen Evenementer den Asaz vun der „Royal Air Force“ fir d'Befreiung vu Lëtzebuerg a vun Europa vum Nazijoch net vergiess ass, gouf an Zesummenhank mam nationale Gedenkdag zu Boxer op eng wierdeg Manéier bewisen.

An der Noperschaft vun dësem Éisleker Duerf war et en halleft Joer no der Liberatioun vum gréissten Deel vum Land zu engem trageschen Tëschefall mat déidleche Follege komm. An der Nuecht op den 21. Märerz 1945 ass op dem Militärfluchhafen vun Tempsford (GB) en RAF-Geschwader fir verschidde Geheimmissioune fortgeflunn. Dorënner war och eng Lockheed-Maschinn vum Typ „Hudson“ mat der Nummer FK 803. U Bord waren nieft dem Pilot, dem Navigator, dem Radiosoperateur an dem Bordschützen, déi alleguerte britesch Staatsbierger waren, och dräi Geheimagente vun der belscher Arméi, déi mat dem Fallschirm iwwert der Stad Erfurt (D) erofsprange sollten. Wahrscheinlech wéinst ongënschtege Wiederkonditiounen ass d'Missioun vun de belschen Agenten ofgebrach ginn, an de Fliger huet d'Kéier geholl, fir zréck op d'Airbase an England ze fléien. Um Retour ass d'Maschinn iwwert Lëtzebuerg vun engem amerikaneschen Nuetskampffliger onglécklecherweis als feindlechen Objet identifizéiert an ofgeschoss ginn. D'Hudson ass a Flamen opgaangen a matzen an den „Héisebësch“ gefall. Bei dësem Crash sinn dräi britesch Besatzungsmemberen an déi dräi belsch Geheimagenten ëm d'Liewe komm. Just de Pilot konnt mam Fallschirm sprangen an ass mat schwéiere Verbrennungen bei Hëpperdang um Buedem opgeschloen, wou de Paschtouer Michel Majerus hie gerett huet.

D'Gedenkzeremonie huet am „Héisebësch“ bei de Griewer vun de sechs Besatzungsmemberen ugefaangen, déi direkt niewent den Iwwerreschter vum ofgestierzte Fliger stinn. De britesche Botschafter John Marshall, säi belsche Kolleg Jean-Louis Six, de Buergermeeschter Marcel Thommes mat de Schäffe Lucien Meyers an Alex Thillens, den Air Commodore John Maas (NATO Bréissel) an de Wing Commander Kirky Kirkhope hu Blummen niddergeluet, wobäi de Wing Commander Donna Robinson e Gebiet geschwat an en Trompettist vun der Wëntger Musek eng Sonnerie gespillt huet.

Zu enger zweeter Gedenkzeremonie a méi engem grousse Kader koum et uschléissend virum Monument aux morts bei der Porkierch vu Boxer. Besonnesch un dëser Feierstonn war den Optrëtt vun der britescher Flight-Lieutenant Ellie Hoogewerf, déi och un déi Lëtzebuerger Affer vum Zweete Weltkrich erënnert huet, an dat op Lëtzebuergesch. D'Erklärung dofir ass, dass dës RAF-Helikopterpilotin zu Lëtzebuerg opgewuess ass, och e Lëtzebuerger Pass huet an hir Elteren nach ëmmer hei am Land liewen. Geschwë geet dës jonk Fra iwwregens nees am Optrag vun der Air Force Base Benson (Oxfordshire) fir en Asaz vun e puer Méint mat engem Puma-Helikopter an den Afghanistan. Nodeems d'Musek vu Wëntger d'Nationalhymn vun England, der Belsch a vu Lëtzebuerg gespillt hat, huet de Buergermeeschter Marcel Thommes am Numm vun der Gemeng Wëntger op en Empfank an de Kulturzentrum invitéiert, fir der Royal Air Force fir hire Bäitrag zur Liberatioun vu Lëtzebuerg e grousse Merci ze soen. *C.*

D'Griewer vun de sechs Besatzungsmembere stinn niewent den Iwwerreschter vum ofgestierzte Fliger.

Ehrenpreis für Tischtennisspielerin Ni

Leistungen von 70 Athleten bei der Sportlerehrung gewürdigt

Ettelbrück. Anlässlich der Sportlerehrung wurden 70 Athleten aus den diversen Einzeldisziplinen sowie den Mannschaftswettbewerben gewürdigt.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Jean-Paul Schaaf gratulierte der Präsident der Sportkommission, Jairo Delgado, den Sportlern zu ihren Leistungen im vergangenen Jahr. Auch herausragende Ergebnisse bei internationalen Events wurden nicht vergessen. Zudem ging Delgado auch auf ehrenamtliche Mitarbeiter in den Vereinen ein, ohne die die Sportler ihre Wettbewerbe nicht bestreiten könnten.

„Der Sport ist das Aushängeschild der Stadt Ettelbrück. Wir sind stolz, dass ihr in Ettelbrücker Vereinen seid. Und ihr sollt stolz sein, einem Ettelbrücker Verein anzugehören“, fuhr der frühere Basketballspieler fort, ehe er die einzelnen Sportler und Mannschaften aufrief, ihren Preis abzuholen. Jedem wurde ein Einkaufsgutschein, gestiftet von der Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Geschäftsverband überreicht.

Für ihre internationalen Erfolge wurde Xia Lian Ni, 40. in der Tischtennisweltrangliste, mit einem Ehrenpreis bedacht. *C.*

Die Sportler wurden mit einem Einkaufsgutschein belohnt.

Ein Auto mit Geschichte

Mustangs aus 50 Jahren bei internationalem Meeting

Der Ford Mustang ist ein Kultwagen.

Ettelbrück. Der Ford Mustang wurde 1964 auf der Weltausstellung in New York der Öffentlichkeit vorgestellt. Seine damalige Modellbezeichnung war 1964 ½, schnell stieg das Fahrzeug zum Kultobjekt auf und beflügelte den Traum vom American way of life. Im Laufe der Jahrzehnte ist man bei der sechsten Generation angekommen. Im August 2018 wurde in Dearborn in Michigan der zehnmillionste Ford Mustang produziert. Durch Caroll Shelby, einen ehemaligen Rennfahrer und Unternehmer, wurde der Mustang in den 1960er-Jahren ein erfolgreicher Rennwagen; noch heute sind Sonderserien nach ihm benannt. Auch beim Film machte das Auto Karriere: legendär ist die Verfolgungsjagd von Steve McQueen in einem GT 390 Fastback in „Bullitt“ in den Straßen von San Francisco (1968).

1990 haben fünf Freunde den Vintage Mustang Club of Luxembourg gegründet der mittlerweile 70 Mitglieder zählt. Heute kann man Mustangs aus sämtlichen Jahrzehnten bei den Vereinsmitgliedern finden. 2017 fand das erste International Mustang Meeting mit 225 Teilnehmern im „Däich“ in Ettelbrück statt. Vor Kurzem war die zweite Auflage des Events über die Bühne gegangen. *C.*

Ein Feuchtgebiet für die Nordstad

Erpeldingen. Die natur & ëmwelt-Sektion Nordstad organisierte ein „chantier-nature“. Die Kopfweiden wurden gepflegt, Mädesüß gemäht und mehrere Tümpel entbuscht. Mit einem gemeinsamen Mittagessen wurde die Aktivität ausklingen gelassen. Der Zweck dieser Aktivität besteht darin, dass neue Pflanzen sich ansiedeln können.

Guy Klein via mywort.lu

■ **www.naturemwelt-nordstad.lu**

Scoutsjoer mat Montée ugefaangen

Groussbus. Den 29. September hunn d'Scoute vu Groussbus hiert neit Scoutsjoer ugefaangen. Et war ee flotten Nomëtteg mat der Montée vun de Wëllefcher an d'AvEx. Verbonnen hate mir dat dëst Joer mat eisem traditionelle Grillen, wou och d'Elteren an eis Amicale wëllkomme waren. No der Ustrengung war et ee gemittlechen a – ganz an der Scoutentraditioun – flotten Ofschloss ronderëm d'Feier. Verschidde vun eisen neie Memberen hat et esou gutt gefall, dass si doheem aussergewéinlech midd a fräiwëlleg mat Zäiten an d'Bett gaange sinn. Esou ass et richteg. *Jean-Claude Schmit via mywort.lu*

Déi Gebuere vun 1963 hu sech erëm begéint

Iechternach. Kierzlech hu fréier Schoulkomeroden, déi 1963 gebuer gi sinn an 1975 zesummen zu Iechternach am sechste Schouljoer, sech erëm gesinn. Dobäi waren: Renée Bredimus, Jean-Paul Kauthen, Jean Bredimus, Jürgen Burelbach, Yves Wengler, Henri Roeder, Nadia Kummertz, Gérard Bollendorff, Jean Dostert, Victor Kasel, Florence Kohn, Raymond Hoffmann an Anne Kuffer. *C.*

In den Jahren 1931 bis 1943 das Licht der Welt erblickt

Weiswampach. Vor Kurzem fanden sich auf Einladung von Maria Keup-Dhur und Albert Kneip, 22 ehemalige Klassenkameradinnen und Kameraden der Jahrgänge 1931 bis 1943 aus Beiler und Leithum mit ihren Partnerinnen und Partnern ein. Ein reichhaltiges Mittagsmahl wurde in geselliger Runde im Restaurant Keup eingenommen, wobei unter anderem auch zahlreiche Erinnerungen und unvergessliche Anekdoten aus der Schulzeit ausgetauscht wurden. Auch wurde der Klassenkameraden gedacht, die krankheitshalber nicht dabei sein konnten, oder verstorben sind. Alle waren sich einig, sich bereits in zwei Jahren wiedersehen zu wollen. *(TEXT/FOTO: ALICE ENDERS)*

Marie Karier-Leibig feiert ihren 95. Geburtstag

Heisdorf. Im Kreis ihrer Familienangehörigen und Freunde feierte Marie Karier-Leibig ihren 95. Geburtstag. Im Jahr 1945 heiratete sie Jos Karier, der leider 1983 viel zu früh verschied. Ihrer Ehe entsprossen zwei Kinder, Johny und Lucien. Sie ist stolze Großmutter von vier Enkeln und Urgroßmutter von vier Urenkeln. Ihren Lebensabend verbringt die rüstige Rentnerin im Maredoc in Heisdorf. Das Schöffenkollegium der Gemeinde Steinsel sowie Mitglieder des Syndicat d'initiative und der Amiperas-Sektion von Steinsel überbrachten der gesundheitlich fitten Jubilarin ihre aufrichtigen Glückwünsche. *C.*

Konveniat der Jahrgänge 1962 bis 1967

Nommern. Kürzlich trafen sich die Schulkameradinnen und -kameraden der Jahrgänge 1962 bis 1967 zu ihrem zweiten Konveniat. Sie kamen im Keller des Rathauses zusammen, wo die Gemeinde zum Empfang eingeladen hatte. Im Restaurant „op der Gare“ in Medernach wurde zusammen weitergefeiert.Die Stimmung war toll und das Treffen zu schnell vorbei. Der nächste Konveniat ist für 2020 geplant. *Gast Zellinger via mywort.lu*

30 Geburtstagskinder wurden im Seniorenheim hochleben gelassen

Mersch. Die beliebte Geburtstagsfeier für die Bewohner des Home pour personnes âgées bereitet den Jubilaren mit ihren Familienangehörigen jedes Mal sehr viel Freude. Dieser Tage wurden 30 Jubilare der Monate Juli bis Oktober im bunt mit Luftballons geschmückten Restaurant geehrt. Direktor René Wirth überbrachte zusammen mit Oberin Paule Detampel und Nicky Wintringer, im Namen der ganzen Belegschaft allen Jubilaren die allerbesten Glückwünsche des Hauses. Wünsche, denen sich Christiane Haubrich-Schandeler, Willy Vullers, Carine Brosius, Carlo Mulbach, Eliane Plier und Isabelle Wickler als Vertreter der Gemeinden Mersch, Bissen, Fels und Colmar-Berg gerne anschlossen. Höhepunkt der Feier war ohne Zweifel das Anschneiden des großen Geburtstagskuchens. Dabei sorgte Entertainer Willy mit dem Animationsteam aus dem Club „R“, den ganzen Nachmittag über für beste Geburtstagsstimmung. Folgende Jubilare kamen zu Ehren: Marie-Jeanne Hoffmann-Neyens (71 Jahre), Annette Kimmel (73), Marguerite Heger (74), Margot Horst-Feller und Virginie Kasel-Ury (80), Anne Mathieu-Kirchen, Agnès Feltes und Josée Frieseisen-Hennico (82), Elfriede Pomes-Hertz (83), Alice Molitor-Heinen, Marcel Raskin und Fernande Hellers-Flies (85), Catherine Jungers-Bour, Alice Fischbach-Fack und Maria Pletschette (86), André Kayser (87), Marcel Bastian, Eugénie Schoen-Hoerold, Sr. Pierre-Marie Schmit, Catherine Kayser-Wallin und Maria Heuts-Kruijen (88), Maria Weis-Watgen und Anny Etscheid (89), Amélie Ewen- Frisch (90), Justine Raach-Klein (92), René Stumpf (93), Anna Bodeving-Kerger und Marie Tissier-Daubenfeld (94), Emile Wies (95). *(TEXT/FOTO: CHARLES REISER)*

90 Kerzen auf dem Kuchen von Metty Reinert

Sassenheim. Im Café Muller in Limpach feierte Metty Reinert aus Sassenheim zusammen mit seinen Familienangehörigen seinen 90. Geburtstag. Metty Reinert wurde am 13. Oktober 1928 in Sassenheim geboren. Die Primärschule besuchte er in Differdingen. 1943 wurde er aus der Hauptschule ausgewiesen, weil er sich weigerte, an den Aktivitäten der Hitlerjugend teilzunehmen. Später besuchte er die sogenannte Lehrbude der Hüttengesellschaft Hadir, die er als Schlossergeselle abschloss. Fünf Jahre später legte Metty Reinert die Meisterprüfung ab. Pläne, sich selbstständig zu machen, gab er auf und trat in den Dienst von Hadir Differdingen. Daneben war er 20 Jahre lang in der Möbelbranche tätig. Am 1. Januar 1985 trat er als Werkmeister in den Ruhestand. Metty Reinert ist verheiratet mit Rita Frank und Vater von drei Kindern. Ein schwerer Schicksalsschlag war es für ihn, als Sohn Patrick unerwartet starb. Heute gehören neun Enkel und sechs Urenkelkinder zur Familie. Metty Reinert ist auch ein sozial sehr engagierter Mensch. Seit über 30 Jahren stellt er sich in den Dienst der Hilfsorganisation Aide aux enfants handicapés du Grand-Duché de Luxembourg aus Differdingen. *(TEXT/FOTO: RAYMOND SCHMIT)*

39 Jubilare feiern Geburtstag im Seniorenheim

Grevenmacher. Kürzlich fand im Seniorenheim, im Beisein der Familienangehörigen und Mitarbeitern des HPPA, die traditionelle Geburtstagsfeier der Heimbewohner statt. 39 Jubilare standen im Mittelpunkt der Feier. Bei einem Glas Sekt, Kaffee und Kuchen sowie unter der musikalischer Begleitung vom Einmannorchester „Ferdy“ verbrachten alle Anwesenden einen unterhaltsamen Nachmittag. Für eine besondere Abwechslung sorgte das hauseigene Ensemble „Club R“ mit der Aufführung einiger Sketche, die bei den Anwesenden großen Anklang fanden. Folgende Bewohner kamen zu Ehren: Françoise Scrigna (72 Jahre), Henri Gelhausen (75), Maria Detampel (76), Suzanne Schneider-Nicolay (77), Joséphine Ludwig-Ahnen (78), Francoise Wagner (79), Marie-Anne Hansen-Schummer (80), Justine Speller (82), Aloyse Schummer, Elisabeth Majerus (83), Lucie Binsfeld-Mantz, Gaston Schmit (85), Jean Huber, Anne Mertz-Riehl, Anne Nerenhausen-Schuller, Elisabeth Weiler-Felten, Adolphe Breser (86), Jeanne Achten-Schock, Emilie Hemes, Paul Müller (87), Irmine Muller-Wallers, Margot Daleiden-Berens, Françoise Clemens-Krippes, Thérèse Herber-Wagner, Georgette Schons-Friederichs, Marie-Madeleine Schuck-Dangelmaier (88), Elisabeth Reuland-Beneke, Marguerite Wagner-Huwer, Marie Rollinger-Feltes (89), Charlotte Botzem-Thewes, Cléophine di Ronco-Kinnen, Liette Schneider-Stoltz (90), Rosalie Wolsfeld-Steinmetz, Marie-Lucie Rech, Octavie Schmit-Nilles (91), Annette Kartheiser-Reicher (92), Elise Reisdorffer-Klein, Francois Schneider (93), Ferdinand Mangen (94). *(TEXT/FOTO: GUY SEYLER)*

Konveniat vun den Akerbauschüler vun der Promotioun 1951-1953

Bech. Dräi fréier Akerbauschüler aus der Regioun Osten – de Jos Kleyr, de Flory Rischette an de Pier Wirtz – haten de 50. Konveniat vun den Akerbauschüler vun der Promotioun 1951-1953 am Restaurant Steinmetz organiséiert. Beim Apero goung et schonns héich hir, an ee wousst méi ze verziele wéi den aneren. Um Dësch gouf als Éischt un déi verstuerwe Kollegen erënnert. Duerno gouf dann de Jubiläumsmenü opgedëscht, an hongereg oder duuschtereg goung kee vum Dësch. An wéi jidderee sat war, ass nawell keen heem gaangen. Dunn goufen nach ganz vill Spiichten aus der ale Zäit, wéi aus der Schoul, respektiv duerno verzielt. Den Organisateur fir dat nächstjäregt Treffen ass och nach bestëmmt ginn. Zum Ofschloss hat den Organisatiounscomité sech eng afale gelooss an huet de Gäscht als klenge Jubiläumskaddo eng Fläsch Cassis aus der Regioun iwwerreecht. *C.*

Fréier Spillschoulsjofferen hu sech getraff

Stadbriedemes. Elo ass et 50 Joer hier, datt d'Spillschoulsjoffere vun der Formatioun „Fröbel“ hiren Diplom vum Ministère iwwerreecht kruten. Si ware während 40 Joer an der Erzéiung vun Kanner täteg. Fir dës ronn Zuel ze feieren, hu si sech zu Stadbriedemes am Restaurant „An der Tourelle“ getraff. Sou munch Anekdoten an Erënnerunge goufen opgefrëscht. *C.*

Retrouvailles de ceux, nés en 1948

Ettelbruck. Récemment, celles et ceux nés en 1948 et scolarisés en 1954, se sont retrouvés à Ettelbruck donnant ainsi suite à l'invitation de leur collègue John Düsseldorf. Au cours de la réception, offerte par la commune, le maire Jean-Paul Schaaf a retracé les grandes lignes de l'évolution de la ville depuis l'après-guerre tout en évoquant son futur rôle dans la construction de la Nordstad. Dans son discours de remerciement Ern Breuskin souligna que sa génération d'après-guerre, à l'encontre de celle de ses parents et grands-parents, eut la chance de mener une existence sans les affres de la guerre, tout en profitant d'un bien-être matériel sans cesse croissant. Il a également remarqué que sa génération fut marquée par deux manifestations ettelbruckoises uniques dans leur genre: le motocross, dont la première édition fut organisée en 1949, et le Remembrance Day qui, à partir de 1954, évoquait la libération par les Américains. Après un excellent déjeuner au restaurant Lanners les quarante-huitards ont fini l'après-midi sur une terrasse ensoleillée... un peu à la recherche du temps passé. *C.* *(PHOTO: A. SCHMIT)*

Wiedersehen der Jahrgänge 1942 bis 1945

Mertzig. Josée Marso, Mich. Colette und Vic Schreiner lag es vor kurzem am Herzen, nach einigen Jahren Pause, ihre ehemaligen Klassenkameraden der Jahrgänge 1942 bis 1945, die gemeinsam in Mertzig die Primärschule besucht hatten, erneut zu einer Wiedersehensfeier einzuladen. Das Treffen wurde eingeleitet mit einer Blumenniederlegung an den Gräbern der bereits verstorbenen Schüler Irma Schreiner-Karels, Roger Lucas und Roger Schank. Danach traf man sich im Café-Restaurant Marso in Mertzig, wo alle Teilnehmer sich das Mittagsmahl gut munden ließen. Nach einigen Stunden des frohen Beisammenseins waren alle damit einverstanden, ein solches Treffen in Zukunft zu wiederholen. *(TEXT/FOTO: CHARLES REISER)*

Die Zeitung in der Zeitung

Wenn Sie Neuigkeiten veröffentlichen oder Veranstaltungen ankündigen möchten, registrieren Sie sich jetzt in wenigen Schritten auf www.mywort.lu und laden Sie ihre Beiträge auf der Gratis-Mitmachplattform hoch.
Diese sind dann nicht nur online abrufbar, sondern könnten auch in der gedruckten Beilage „mywort - Die Zeitung in der Zeitung“ im Luxemburger Wort veröffentlicht werden.

Dieses Extraheft erscheint zweimal pro Woche, jeweils dienstags und freitags.
Tragen Sie sich oder Ihren Verein kostenlos ein, verfassen Sie Ihren Artikel und laden Sie Ihre Fotos hoch. Ihr Beitrag kann bereits in der nächsten Ausgabe von „mywort – Die Zeitung in der Zeitung“ dabei sein. Schnell, einfach, kostenlos und ohne Verpflichtung.

Registrieren Sie sich auf www.mywort.lu:

1. Klicken Sie auf der Hauptseite www.mywort.lu auf den Button „Anmelden“ in der grünen Leiste.

2. Als neuer Nutzer klicken Sie auf „Hier registrieren“.

   Wenn Sie bereits ein Nutzerkonto für das Digitale Wort haben, loggen Sie sich mit diesen Nutzerdaten ein.

3. Füllen Sie das Anmeldeformular mit Ihren persönlichen Daten aus
4. Sie erhalten von uns eine E-Mail, in der Sie Ihre Anmeldung bestätigen und können sofort loslegen.

Veröffentlichen Sie Ihren Beitrag:

1. Melden Sie sich an
2. Klicken Sie in dem orangefarbenen Kasten rechts in der Seite auf „Beitrag hinzufügen“
3. Wählen Sie zwischen „Neuigkeit“ oder „Veranstaltung“ aus. Füllen Sie alle Felder aus und fügen Sie ihre Fotos in hoher Auflösung hinzu. Drücken Sie auf senden.
4. Ihr Beitrag ist nun auf www.mywort.lu veröffentlicht und könnte schon bald auch in „mywort – Die Zeitung in der Zeitung“ zu finden sein.

Hinweis: Die Auswahl, welche Berichte oder Veranstaltungen, den Weg in „mywort – Die Zeitung in der Zeitung“ finden, trifft die Redaktion. Die Redaktion behält sich auch das Recht vor, eingereichte Text- und Bildbeiträge zu bearbeiten, zu kürzen, zu ergänzen oder nicht zu verwenden.

mywort by Luxemburger Wort

Tennis: Partnerinnen auf und neben dem Platz

Kockelscheuer-Teilnehmerin Alison van Uytvanck geht mittlerweile ganz offen mit ihrer Homosexualität um.
Seite 45

Formel 1: Hamilton will den fünften Titel

Austin ist eine der Paradestrecken des britischen Piloten, der seinen WM-Triumph in den USA vorzeitig klarmachen kann.
Seite 48

„Ich kann nicht meckern“

Christine Majerus blickt auf die Straßensaison zurück und hat die Olympischen Spiele in Tokio im Visier

INTERVIEW: JOE GEIMER

Ein Blick auf die Weltrangliste reicht aus: Christine Majerus wird derzeit an Position 14 geführt. Luxemburgs beste Radsportlerin gehört weiterhin zu den Weltbesten. Die Straßensaison der 31-Jährigen war wieder einmal sehr ordentlich. Ein Sieg und zahlreiche Topplatzierungen stehen zu Buche. Ganz glücklich ist Luxemburgs vierfache Sportlerin des Jahres dennoch nicht.

Christine Majerus, am 23. September fuhren Sie Ihr letztes Saisonrennen. Genießen Sie Ihre Pause?

Es war auf jeden Fall dringend notwendig, die Handbremse zu ziehen. Ich war in den letzten Wochen der Saison einfach kaputt. Mein Akku war leer. Seit August fuhr ich am Limit. Die Saison war lang, doch mein Arbeitgeber bestand darauf, dass ich noch ein paar Rennen fahren sollte. Jetzt bin ich froh, pausieren zu können. Es ist aber immer etwas zu tun. Sponsorentermine stehen an. Außerdem befinde ich mich im Umzugsstress.

Welches Fazit ziehen Sie von Ihrer Saison auf der Straße?

Ich kann wirklich nicht meckern. Es war ein gutes Jahr mit vielen Topplatzierungen. Ich bin zufrieden. Was fehlt, ist ein Triumph bei einem großen Rennen. Ich war mehrere Male ganz nahe dran – auch bei Rennen der Königsklasse. In Norwegen oder England war ich eine der stärksten Teilnehmerinnen. Bei der Women's Tour fehlten zwei Sekunden zum Podium, in Norwegen waren es vier Sekunden. An Top-Ten-Platzierungen mangelte es 2018 wahrlich nicht. Insgesamt war es eine Saison auf hohem Niveau.

Beim Festival Elsy Jacobs feierten Sie einen Etappensieg. Es war neben den beiden Landesmeistertiteln Ihr einziger Sieg des Jahres. Was hat gefehlt, um noch öfter ganz oben auf dem Podium zu stehen?

Es war ja nicht so, dass ich nicht vorne mitgemischt hätte. Manchmal fehlte das nötige Quäntchen Glück. Beim Festival Elsy Jacobs war ich zu sehr auf mich alleine gestellt. Wir waren etwas schwach aufgestellt, sodass ich am letzten Tag das Leadertrikot abgeben musste. Das ist natürlich schade. Man muss beachten, dass ich mit meinem Team Boels-Dolmans die besten Wettkämpfe der Welt bestreite. Dort zu gewinnen, ist keine Selbstverständlichkeit. Zum einen weil wir als Team bärenstark sind und ich oft als Helferin eingesetzt werde, zum anderen weil die Konkurrenz nicht schläft.

Wie bewerten Sie das Abschneiden Ihres Teams im Jahr 2018?

Christine Majerus ist weiterhin die klare Nummer eins unter den nationalen Radsportlerinnen. (FOTO: SERGE WALDBILLIG)

Es war eine eher schwierige Saison. Elizabeth Deignan (GB) ist Mutter geworden und fuhr gar keine Rennen. Jip van den Bos (NL) verletzte sich im Juni schwer (Fraktur des Beckens, Anmerkung der Redaktion) und musste ihre Saison daraufhin beenden und Anna van der Breggen (NL) bestritt recht wenige Wettkämpfe (32 Renntage, Anmerkung der Redaktion). Sie konzentrierte sich auf die großen Rennen. Unser Team besteht insgesamt aus elf Fahrerinnen. Wenn zwei komplett ausfallen, wird es eng. Gegen Ende der Saison war deswegen bei allen deutlich die Müdigkeit zu spüren. Dennoch waren wir mit 26 Siegen ähnlich erfolgreich wie im vergangenen Jahr (28).

Kommendes Jahr wird die Mannschaft ein etwas anderes Gesicht haben: Deignan wechselt zu Trek-Segafredo und Megan Guarnier (USA) hört ganz auf. Dafür kommen unter anderem Katie Hall (USA/UnitedHealthcare) und Jolien d'Hoore (B/Mitchelton). Welche Bedeutung haben diese Transfers für die Zukunft?

Wir werden auf keinen Fall schwächer sein. Hall ist stark am Berg. Sie wird Guarnier ebenbürtig ersetzen. In diesem Jahr hat sie bei der Kalifornien-Rundfahrt triumphiert und dabei van der Breggen in Probleme gebracht. Jolien ist eine der besten Sprinterinnen. Sie wird uns Siege bescheren. Die Spurts waren bislang unsere einzige Schwäche. Diese sollten wir jetzt ausgemerzt haben.

Was ändern die Neuverpflichtungen für Sie persönlich?

Nicht viel. Nach der Cyclocrosssaison werde ich eher gemächlich in die Straßensaison starten. Das Frühjahr hat keine Priorität. Da werde ich mich vor allem in den Dienst der Teamkolleginnen stellen. Vom Festival Elsy Jacobs (10. bis 12. Mai) an möchte ich vorne dabei sein. Bei den WorldTour-Rennen in England und Norwegen möchte ich Verantwortung übernehmen und überzeugen. Vielleicht bekomme ich auch noch bei einem Halbklassiker wie Bruges-De Panne meine Chance.

Sie sind eine Vielstarterin, da sie auch im Winter Cyclocrossrennen bestreiten. Wann fahren Sie Ihren ersten Quer der Saison?

Das weiß ich noch nicht genau. Ich mache mir keinen Stress. Ich gucke einfach, wie ich mich fühle. Ich hatte nun eine Pause von rund drei Wochen. Das tat gut. Wenn ich jetzt morgens Lust verspüre, mein Fahrrad aus dem Keller zu holen und zu trainieren, dann mache ich das. Ich lasse es langsam angehen. Mein Körper benötigt auch Ruhepausen. Ich kann mir eventuell vorstellen, am 28. Oktober in Ruddervoorde (B/Superprestige) zu fahren oder eben erst im November. Die Teilnahme an der EM (4. November) ist eine Möglichkeit. In Gavere (B/Superprestige) werde ich am 11. November ziemlich sicher dabei sein. Ich gehe die Cyclocrosssaison ganz gelassen an. Im November fahre ich nicht leistungsorientiert. Der Spaß am Cross hat Vorrang. Ich möchte mich langsam steigern. Im Dezember und Januar, wenn die renommiertesten Rennen anstehen, soll es besser laufen.

Wie sieht es mit der Weltmeisterschaft in Dänemark (2. Februar 2019) aus?

Die WM ist sicherlich ein Ziel. Allerdings verfüge ich über keinerlei Erfahrung auf der Strecke in Bogense. Ich weiß demnach nicht, was mich erwartet. Ich werde ohne Druck dort an den Start gehen. Das reine Resultat wird nicht das Wichtigste sein. Ich bin mir nämlich sehr wohl bewusst, dass es eine Mammutaufgabe sein wird, meinen vierten Platz aus Valkenburg zu wiederholen.

Andere Fahrerinnen ruhen sich aus, während Sie sich im Cyclocross auch bei Minustemperaturen, Schnee und Matsch quälen. Wieso eigentlich?

Weil ich es mag. Mir gefällt die Freiheit. Erstens kann ich beim Cyclocross perfekt abschalten, dann bin ich bei diesen Wettkämpfen aber auch mein eigener Chef. Ich treffe meine eigenen Entscheidungen und plane meine Saison so, wie ich es mir vorstelle. Das mag ich. Wenn ich gut abschneide, bringt das mir eine ungemeine Bestätigung. Ich habe einfach Spaß am Cross. Die Wintermonate sind mir deshalb sehr wichtig. Cyclocross ist einfach cool. Entweder man liebt es, oder man versteht die Faszination nie.

Ihr Vertrag bei Boels-Dolmans läuft Ende 2019 aus. Bis wann wollen Sie eigentlich noch fahren? Ist Tokio 2020 Ihr letztes großes Ziel?

Konkrete Gedanken über ein Karriereende habe ich mir noch nicht gemacht. Ich will aber ganz klar bei den Olympischen Spielen in Japan dabei sein. Es wäre meine dritte Olympiateilnahme. Damit ich das schaffe, muss ich 2019 erfolgreich sein, denn die Qualifikation beginnt dann bereits. Ich will die Norm schaffen, anschließend sehen wir weiter. Ich habe mir das Profil des Rennens angesehen. Die Strecke sieht recht anspruchsvoll aus, die Wahrheit vor Ort ist jedoch oft eine ganze andere. Wie geht es nach der Saison 2020 weiter? Ich weiß es noch nicht. Mein Kontrakt in der Elitesportsektion der Armee läuft dann aus. Wenn sich nichts Großartiges an der Funktionsweise des Frauenradsports ändert, wird es für mich nahezu unmöglich sein, ohne die Unterstützung der Armee über die Runden zu kommen. Ich muss mir also meine Gedanken machen. Aber jetzt ist es noch zu früh. Ich mache mir keinen Stress.

Höhepunkte des Jahres

Bruges-De Panne (WorldTour)
Dritter Platz
Healthy Ageing Tour (2.1)
Achter Platz im Einzelzeitfahren, zehnter Platz auf der zweiten Etappe, zweiter Platz auf dem ersten Teil der dritten Etappe, Sieg im Teamzeitfahren, siebter Platz auf der vierten Etappe, dritter Platz auf der fünften Etappe, dritter Platz in der Schlusswertung
Festival Elsy Jacobs (2.1)
Sechster Platz im Prolog, Sieg auf der ersten Etappe, fünfter Platz auf der zweiten Etappe, zweiter Platz in der Schlusswertung
Energy Women's Tour (WorldTour)
Dritter Platz auf der zweiten Etappe, neunter Platz auf der fünften Etappe, vierter Platz in der Schlusswertung
Giro d'Italia (WorldTour)
Dritter Platz im Teamzeitfahren, 16. Platz auf der vierten Etappe
EM-Straßenrennen
Zwölfter Platz
Crescent Vargarda (WorldTour)
Sieg im Teamzeitfahren, sechster Platz im Eintagesrennen
Tour of Norway (WorldTour)
Achter Platz auf der ersten Etappe, vierter Platz auf der zweiten Etappe, siebter Platz auf der dritten Etappe, vierter Platz in der Schlusswertung
Teamzeitfahren bei der WM
Zweiter Platz

Vermisste Trinkflasche und ein Kaffee-Date

Ein Turniertag in Kockelscheuer ist lang und es ist auch neben den Tennisplätzen viel los

VON SARAH SCHOLTES

Gestern wurden bei den BGL BNP Paribas Luxembourg Open in Kockelscheuer die Halbfinalistinnen ermittelt. Ein Überblick in chronologischer Reihenfolge, was sich alles auf und neben den Tennisplätzen ereignet hat.

Dayana Yastremska lieferte den Medienvertretern gestern genug Erzählstoff. (FOTOS: FERNAND KONNEN)

Tage bei den BGL BNP Paribas Luxembourg Open in Kockelscheuer sind lang. Die Organisatoren, die Spielerinnen und die freiwilligen Helfer müssen viel Ausdauer an den Tag legen. Gestern stand von 9 bis 22 Uhr viel Arbeit auf dem Programm.

Am Morgen

9 Uhr: Das Turnier- und Pressebüro öffnet seine Türen. Recht spät, denn an den Vortagen war dies stets mindestens eine Stunde früher der Fall. Etwas ruhiger als zuvor ist es auch, stehen die ersten Begegnungen nämlich erst ab 13 Uhr auf dem Programm. „Der morgendliche Ablauf ist eigentlich immer der gleiche. Wir machen die Presseschau der berichtenden Medien, gehen das Rahmenprogramm durch und verteilen die anstehenden Aufgaben", gibt Turnierdirektorin Danielle Maas preis. Gleichzeitig richten die Verantwortlichen um Christiane Huberty den Spielerinnenbereich ein; der Kühlschrank wird eingeräumt, Kaffee und Croissants bereitgestellt. In der ersten Etage des CK Sportcenters kommen die ersten Spielerinnen an, der Trainingsplan wird erstellt. Im Pressezentrum wird zeitgleich das Turniermagazin gedruckt: die „MatchBall-News" halten die Zuschauer täglich auf dem neuesten Stand.

11 Uhr: Auf den Trainingscourts werden die ersten Bälle geschlagen. Shootingstar Dayana Yastremska (UKR/Weltranglistenposition: 102) trainiert ihre eh schon starke Vorhand, das Duo Alison van Uytvanck/Greet Minnen (B) spielt sich für sein Doppel ein. Bei Stéphanie Goerens, die sich die gesamte Woche über um die Trainingspläne kümmert, ist es indes ruhig: „Heute ist der erste Tag, an dem ich mich gegenüber Coaches oder Akteurinnen noch nicht wegen belegter Plätze rechtfertigen musste. Mittlerweile sind weniger Spielerinnen übrig und jede bekommt im Prinzip ihre Wünsche erfüllt."

Am Nachmittag

14 Uhr: Die Qualifikantin Belinda Bencic (CH/41) gewinnt den ersten Durchgang gegen Mandy Minellas Doppelpartnerin Vera Lapko (BLR/62) mit 6:4 und lässt ihrer Gegnerin im Anschluss nicht mehr den Hauch einer Chance. In einer knappen halben Stunde entscheidet die Schweizerin Satz zwei mit 6:1 für sich und freut sich anschließend ungemein. Bencic revanchiert sich mit diesem Sieg nicht nur für die Niederlage aus der Vorwoche in Linz, sondern feiert auch ihren ersten Halbfinaleinzug seit zwei Jahren. Die Pechsträhne der 21-Jährigen, die sich im Mai 2017 einer Handgelenksoperation unterziehen musste, scheint in Kockelscheuer ihr Ende zu finden.

15.45 Uhr: Yastremska steht als zweite Halbfinalistin fest. In einem recht einseitigen Duell behauptet sich die Ukrainerin in zwei Sätzen gegen eine sichtlich müde Margarita Gasparyan (124). Die Russin muss sich im zweiten Satz beim Stande von 3:4 am Fuß behandeln lassen, schien aber schon zuvor nicht im Vollbesitz ihrer Kräfte zu sein. Yastremska ihrerseits ist glücklich, dass sie angesichts nur einer Stunde Spielzeit Energie eingespart hat: „Ich bin froh, dass ich nicht zu lange auf dem Platz stand und es nicht zu einem Krimi wie am Montag kam." Die Ukrainerin verlässt das Pressebüro, kommt aber schon bald wieder zurückgerauscht. Ihre Trinkflasche ist ihr abhandengekommen, wird aber schnell wiedergefunden.

17 Uhr: Das Rahmenprogramm ist am Donnerstag übersichtlich, allerdings zieht die einzige Autogrammstunde des Tages etliche Tennisbegeisterte an. Im Village herrscht Andrang, viele wollen eine Unterschrift und/oder ein Foto mit Hong-Kong-Siegerin Yastremska. Ein Fan traut sich, das junge Nachwuchstalent nach einem Kaffee-Date zu fragen. Als Dankeschön für ihre Präsenz bekommt die 18-Jährige einen Blumenstrauß von Ex-Fußballprofi Roby Langers überreicht. Anschließend sucht Yastremska noch mal den genannten Fan auf und bittet ihn, mit ihr auf Instagram Kontakt aufzunehmen.

Am Abend

18 Uhr: Während abseits der Tennisplätze der VIP-Bereich für die geladenen Gäste öffnet, wird es bei den Ballkindern ernst. Von anfangs 100 sind derzeit nur noch um die 35 Kinder übrig. „In der Endphase werden die Anforderungen höher und für die Finalbegegnungen behalten wir nur noch 24 Teilnehmer zurück: zwölf für das Einzel und ebenso viele fürs Doppel. Nur die besten und jene mit den meisten Einsätzen dürfen am letzten Spieltag aufs Spielfeld", so Nicky Naegelin, die neben Carla Pepin und Jacqueline Klepper für die Betreuung der Ballkinder verantwortlich ist.

Die Tribünen waren gestern – wie hier beim Match von Donna Vekic (Foto) gegen Julia Görges – gut gefüllt.

18.30 Uhr: „Ich habe schon viele einfache Doppel verloren und vom Papier her schwierigere gewonnen", sagte Minella gegen 14 Uhr. Am Abend läuft alles nach Plan. Mit ihrer Partnerin Lapko setzt sich die 32-Jährige ungefährdet gegen Akgul Amanmuradova und Ekaterina Yashina (UZB/RUS) durch und trifft nun im Halbfinale auf die Wildcard-Inhaberinnen Raluca Serban/Isabella Shinikova (ROM/BUL).

19.10 Uhr: Zwei medizinische Auszeiten auf einmal: Während sich Julia Görges (D/9) beim Stande von 6:3, 1:4 bereits zum zweiten Mal am rechten Ellenbogen behandeln lässt, klagt ihre Gegnerin Donna Vekic (CRO/35) über Rückenschmerzen. Die Deutsche ist weitaus früher wieder einsatzbereit und berät sich mit ihrem Coach, während Vekic lange am Boden liegend behandelt wird. Auch in der Folge lässt sich die Kroatin immer wieder massieren, gewinnt allerdings den zweiten Durchgang und bietet der Fed-Cup-Spielerin auch in der Folge ordentlich Paroli. Die Königin der Asse – Görges verbuchte 2018 deren 439 in 60 Begegnungen – hadert zwischendurch mit sich selbst, ist in den entscheidenden Momenten allerdings hellwach und wird ihrer Favoritenrolle schließlich gerecht. Mit einem Ass sichert sich die Weltranglistenneunte den dritten Halbfinaleinzug nach 2010 und 2011 und zeigt sich danach erleichtert. „Jedes Match ist schwierig, vom Resultat her war das Duell gegen Donna aber sicherlich das engste. Es ging vor allem darum, zu kämpfen und Lösungen zu finden", so Görges, die ihre Ellenbogenbeschwerden als Folge aufkommender Müdigkeit sieht.

21.15 Uhr: Das letzte Spiel des Tages endet zum Leidwesen der deutschen Fans vorzeitig. Nach einem wahren Breakfestival im ersten Satz – Eugenie Bouchard (CAN/108) nahm Andrea Petkovic (D/67) zwei Mal den Aufschlag ab, die Deutsche kam auf drei Breaks – sieht alles nach einem Sieg der 31-Jährigen aus Darmstadt aus. Doch nach zwei Spielen im zweiten Satz kündigt sich die frühzeitige Aufgabe an: Petkovic lässt sich den linken Oberschenkel mit einem Tape verbinden, kann anschließend kaum noch auftreten und verlässt beim Stande von 0:4 enttäuscht den Center Court.

22 Uhr: Bouchard kann sich bei der Pressekonferenz nur bedingt freuen. „Es tut mir sehr leid für Andrea, es ist komisch, so zu gewinnen", betont die Kanadierin, ehe sich auf den Weg ins Hotel macht.

RESULTATE UND PROGRAMM

EINZEL – VIERTELFINALE

Belinda Bencic (CH/Weltranglistenposition: 41/Q) – Vera Lapko (BLR/62) 6:4, 6:1, Dayana Yastremska (UKR/102) – Margarita Gasparyan (RUS/124) 6:1, 6:4, Julia Görges (D/9/Setzposition: 1) – Donna Vekic (CRO/35/6) 6:3, 3:6, 6:3, Eugenie Bouchard (CAN/108/Q) – Andrea Petkovic (D/67) 4:6, 4:0 Aufgabe Petkovic

Heute:

DOPPEL – HALBFINALE – CENTER COURT

13 Uhr: Greet Minnen/Alison van Uytvanck (B) – Kirsten Flipkens/Johanna Larsson (S/B/2), gefolgt von Raluca Serban/Isabella Shinikova (ROM/BUL) – Vera Lapko/Mandy Minella (BLR/L)

EINZEL – HALBFINALE – CENTER COURT

nicht vor 17 Uhr: Görges – Bouchard, gefolgt von Bencic – Yastremska

Die Kraft der Liebe

Alison van Uytvanck schlägt zum ersten Mal mit ihrer Lebenspartnerin bei einem WTA-Turnier auf

VON JOE TURMES

Im Tennis gibt es nicht viele Spielerinnen, die sich öffentlich zu ihrer Homosexualität bekannt haben. In Kockelscheuer ereignet sich in dieser Hinsicht Bemerkenswertes.

Greet Minnen (l.) und Alison van Uytvanck verbindet viel mehr als nur das Tennisspielen. (FOTOS: FERNAND KONNEN)

Beim Tennisturnier in Kockelscheuer stand gestern im Doppel eine besondere Paarung auf dem Platz. Alison van Uytvanck schlug zusammen mit ihrer Lebenspartnerin Greet Minnen auf. „Ich denke nicht, dass unsere Beziehung ein Tabu darstellen sollte, sie macht mich happy. Wir sind super glücklich zusammen und dies ist, was wir der Welt zeigen wollen“, erklärte van Uytvanck nach ihrem Coming-Out in diesem Jahr.

„Niemand sollte sich rechtfertigen müssen, warum er lesbisch oder schwul ist, es ist keine Krankheit. Wir sind sehr offen, was unsere Beziehung angeht und meine Eltern sind stolz darauf. Dies ist wichtig, weil ihre Unterstützung zu unserem Wohlbefinden beiträgt.“

Als Jugendliche gemobbt

Van Uytvanck hatte es als Jugendliche nicht immer einfach, da sie gemobbt wurde. Mit mittlerweile 24 Jahren fühlt sie sich in der Pflicht, um gegen Ausgrenzung vorzugehen. „Ich gehe dazwischen, wenn Kinder mobben. Ich kann zudem diejenigen, die mich früher gemobbt haben, mit ihrem Verhalten konfrontieren. Man hört mir zu, da ich nun so erfolgreich bin. Dann verstehen diese Personen die Schmerzen, die ich damals erlitten habe.“

Im Profitennis sind Sportler, die zu ihrer Homosexualität stehen, immer noch eine Rarität. Bei den Männern gibt es keinen bekennenden Homosexuellen unter den Spitzenspielern. Bei den Frauen hat sich neben van Uytvanck mit Johanna Larsson nur noch eine Spielerin aus den Top 100 geoutet. Und die Schwedin hat dies auch erst im vergangenen Jahr im Alter von 29 Jahren getan. Sie fand offene Wörter: „Es war schrecklich, zu lügen. Meine Mutter hatte mich eines Tages gefragt, ob ich eine Frau gedatet habe. Ich habe es verneint. Meine Mutter hat danach eine unglaubliche Reaktion gezeigt und mir gesagt, dass sie mich egal wie liebt.“

Larsson betont, dass sie es lange Zeit vermieden hat, sich zu stark mit ihren Gefühlen auseinanderzusetzen. „Ich habe erst spät verstanden, dass ich mich zu Frauen hingezogen fühle. Ich war so auf Tennis fokussiert, dass ich Liebe, Emotionen oder alles, was mich vom Tennis hätte ablenken können, beiseite geschoben hatte.“

Vor ihrem Outing hatte Larsson einen Schreckmoment zu überstehen. Bei ihrem WTA-Heimturnier in Bastad ergriff ihre Freundin Amanda plötzlich ihre Hand. Die Tennisspielerin dachte nur: „Oh Gott, jetzt kommt alles heraus.“

Johanna Larsson ist neben Alison van Uytvanck die einzige Spielerin aus den Top 100, die sich geoutet hat. Auch sie schlug in Kockelscheuer auf.

Spaß an den sozialen Medien

Nach ihrem Outing fühlt sie sich befreit und zögert auch nicht, auf Instagram Einblicke in ihr Privatleben zu geben. „Glücklicher Mittsommer“, beschreibt sie ein Foto mit ihrer Freundin, das sie beide mit Blumenkränzen in ihren Haaren zeigt. Auch die Belgerin van Uytvanck hat Spaß an den sozialen Medien. Sie gratuliert ihrer Freundin auf Instagram zum Geburtstag mit den Worten: „Herzlichen Glückwunsch für das tollste Mädchen der Welt.“ Aber auch Entspannungsmomente mit ihrer Freundin auf der Couch oder Albereien teilt sie mit der Öffentlichkeit.

> *„Ich war so auf Tennis fokussiert, dass ich Liebe, Emotionen oder alles, was mich vom Tennis hätte ablenken können, beiseite geschoben hatte.“*
>
> **Johanna Larsson**

Allzu oft schlägt sie nicht gemeinsam mit ihrer Lebensgefährtin und Landsfrau auf: Da Minnen in der Weltrangliste im Einzel und im Doppel nicht weit oben geführt wird, können sie nicht oft zusammen Doppelbegegnungen bestreiten. In Luxemburg feiert Minnen dank einer Wildcard ihr Debüt im Hauptfeld einer Doppelkonkurrenz bei einem WTA-Turnier.

Von einem Start im Einzel bei einem wichtigen Turnier kann sie nur träumen. Zurzeit belegt sie Rang 322 in der Weltrangliste. Als Unterstützung reist sie dennoch gerne mit der Weltranglisten-49. van Uytvanck mit, wenn sie nicht gerade selbst bei kleineren Turnieren im Einsatz ist. Mit 21 Jahren bleibt ihr noch genügend Zeit, selbst den Durchbruch zu schaffen. In Kockelscheuer hat sie jedenfalls bereits gezeigt, dass sie die Wildcard verdient hat: Zusammen mit van Uytvanck hat sie bereits zwei Siege eingefahren und steht heute mit ihrer Lebensgefährtin im Halbfinale. Es waren mehr als sportliche Erfolge.

FLF-Kongress in Dommeldingen

Sieben Kandidaten für fünf Plätze

Morgen findet der 100. Kongress des nationalen Fußballverbandes FLF statt. Um 9.15 Uhr soll die ordentliche Generalversammlung im Alvisse Parc Hôtel in Dommeldingen beginnen. Große Überraschungen sind bei den 16 Punkten, die auf der Tagesordnung stehen, nicht zu erwarten. Mit großem Interesse werden die Vereinsvertreter wohl die Wahlen verfolgen. Sieben Kandidaturen liegen für fünf Plätze im Verwaltungsrat vor. Zwei neue Gesichter wollen in dieses Gremium aufgenommen werden. Es sind dies Jacques Muller (Racing) und Carine Nardecchia (Präsidentin Luna Oberkorn), die als erste Frau im FLF-Vorstand Verantwortung übernehmen will. Zur Wiederwahl stellen sich Claude Kremer (Junglinster), René Kremer (Walferdingen), Henri Mausen (Pratz-Redingen), Marco Richard (Harlingen-Tarchamps) sowie Nicolas Schockmel (Brouch). Für das Amt des Präsidenten liegt lediglich die Kandidatur von Paul Philipp vor. Außerdem werden zwei Änderungen der Reglemente vorgeschlagen. Es sollen künftig keine Gelbsperren mehr für Barragespiele gelten. Wichtiger ist jedoch der Vorschlag, dass die Partien des vorletzten und letzten Meisterschaftsspieltags der Seniors I in Zukunft gleichzeitig stattfinden sollen. *kev*

WM 2022

Katar wehrt sich gegen Vorwürfe

Hassan Al Thawadi, Generalsekretär des Organisationskomitees der WM 2022 in Katar, hat sich erneut gegen den Vorwurf der Menschenrechtsverletzungen und der Korruption gewehrt. „Die Sicherheit und die Würde aller Arbeiter in Katar ist uns sehr wichtig“, sagte der 40-Jährige. „Wir haben umfangreiche Reformen in Sachen Menschenrechte vorangetrieben. Wir arbeiten mit internationalen Arbeitsorganisationen zusammen“, erklärte Al-Thawadi. „Viele Organisationen, die uns stark kritisiert haben, erkennen unsere Bemühungen an“, sagte er.

MEISTERSCHAFT

1. DIVISION – 2. BEZIRK

Heute:
20.00: Weiler – Grevenmacher

FRAUEN – LIGA 3

Mertert-Wasserbillig – Bartringen	0:1
E. Uelzechtdall – Wiltz	9:1
E. Käerjéng – E. Hosingen	4:2
Titus Petingen – Red Black Egalité	1:3
Fola II – Diekirch II	0:1
Fels II – Ell III	6:0
Rümelingen – Merl	4:1

1. Bartringen	6	6	0	0	33:1	18
2. Red Black Egalité	6	6	0	0	32:3	18
3. Mertert-Wasserbillig	6	5	0	1	26:4	15
4. Diekirch II	6	5	0	1	14:8	15
5. E. Hosingen	6	4	1	1	23:10	13
6. E. Käerjéng	6	3	1	2	14:16	10
7. E. Uelzechtdall	6	2	2	2	20:16	8
8. Fels II	6	2	1	3	11:17	7
9. Rümelingen	6	2	1	3	9:17	7
10. Titus Petingen	6	1	1	4	10:19	4
11. Wiltz	6	1	1	4	6:23	4
12. Merl	6	1	0	5	6:25	3
13. Ell III	6	0	0	6	2:18	0
14. Fola II	6	0	0	6	1:30	0

Die Schonfrist ist vorbei

Mehrere Champions-League-Teilnehmer wollen zurück in die Erfolgsspur

Thierry Henry soll Monaco als Trainer wieder auf Erfolgskurs bringen. (FOTO: AFP)

VON LÉON ZAHLEN

Nach vier sieglosen Spielen in Folge stehen sowohl das Favoritenduo der Primera Division als auch der formschwache FC Bayern unter Zugzwang. Ungleich prekärer sieht es für Monaco aus, das seit nunmehr zehn Pflichtspielen auf einen Sieg wartet.

Im Mai vergangenen Jahres feierte das Team aus dem Fürstentum den sensationellen Gewinn der französischen Meisterschaft, nur 17 Monate später findet sich Monaco in der Ligue 1 auf dem Relegationsplatz wieder. Nachdem man mit einem 3:1-Erfolg gegen Nantes in die Saison gestartet war, konnte noch niemand ahnen, zu welcher Talfahrt der Champions-League-Halbfinalist von 2017 fortan ansetzen würde.

In den acht darauffolgenden Punktspielen gelangen dem Vizemeister gerade einmal drei Unentschieden, die übrigen fünf Partien gingen ebenso verloren, wie die bisherigen beiden Begegnungen in der europäischen Königsklasse gegen Atletico Madrid und in Dortmund. Vor acht Tagen zogen die Verantwortlichen die Notbremse und entließen Meistercoach Leonardo Jardim. Als Nachfolger wurde kein Geringerer als der ehemalige französische Nationalspieler Thierry Henry verpflichtet.

Ihm obliegt nun die schwere Aufgabe, den Vizemeister der vergangenen Saison wieder auf Kurs zu bringen. Der Rückstand auf die Nichtabstiegsplätze beträgt bereits vier Zähler. Im morgigen Auswärtsspiel in Strasbourg soll die Wende zum Guten eingeleitet werden.

Unterdessen dürfte dem zehnten Sieg im zehnten Spiel von Ligakrösus Paris SG gegen Amiens nichts im Wege stehen. Insbesondere an der Côte d'Azur dürfte das 104. Derby zwischen Nice und Marseille im Mittelpunkt des Interesses stehen.

In der Bundesliga überrascht derzeit der FC Bayern seine Anhänger, jedoch überwiegend im negativen Sinne. Eigentlich sollte der aktuelle Vier-Punkte-Rückstand auf Tabellenführer Dortmund kein Anlass zur Sorge sein, betrug doch der Vorsprung des BVB zum exakt gleichen Zeitpunkt der Vorsaison sogar einen Punkt mehr. Anschließend starteten die Münchner eine unwiderstehliche Siegesserie, die letztendlich zum Gewinn der 28. Meisterschaft führte.

Instabile Bayern

Dieses Mal scheinen die Voraussetzungen allerdings etwas ungünstiger zu sein. Seit einigen Wochen präsentieren sich die Bayern ungewohnt instabil. Die Konsequenz waren ein mageres Unentschieden gegen Augsburg sowie zwei Niederlagen gegen Hertha BSC und Mönchengladbach ohne eigenen Torerfolg. Zwischendurch musste man sich in der Champions League mit einem 1:1 gegen Ajax Amsterdam zufriedengeben.

Derartige Ergebnisse entsprechen sicherlich nicht den Ansprüchen des deutschen Rekordmeisters, dessen neuer Trainer Niko Kovac folglich immer mehr ins Kreuzfeuer der Kritik gerät. Morgen steht die Auswärtspartie in Wolfsburg an, das seinerseits seit fünf Spielen auf einen Sieg wartet, das Duell mit den Münchnern aber durchaus optimistisch angeht.

„Ich glaube, dass es ein guter Zeitpunkt ist, Bayern München nach einer Länderspielpause zu Gast zu haben“, meint Wolfsburgs Sportdirektor Marcel Schäfer. „Wir wissen jedoch, dass man einen besonderen Tag braucht, an dem man all seine Stärken zur Geltung bringen muss, um Bayern München zu schlagen“, so der 34-Jährige weiter. Leader Dortmund muss sich beim Tabellenletzten Stuttgart auf harte Gegenwehr gefasst machen, zumal sich der VfB von seinem neuen Coach Markus Weinzierl einen Motivationsschub erhofft.

Die spanische Primera Division bietet, zumindest an der Spitze, derzeit ein etwas ungewohntes Bild. Weder der FC Barcelona, noch einer der beiden Konkurrenten aus Madrid führen die Konkurrenz an, sondern der FC Sevilla. Dies ist vor allem der Tatsache geschuldet, dass sowohl Barça als auch Real Madrid seit mittlerweile vier beziehungsweise drei Spieltagen nicht mehr gewonnen haben.

Barça vor kniffligen Aufgaben

Zwei richtungsweisende Spiele warten in den kommenden neun Tagen auf Titelverteidiger Barcelona, der – jeweils vor eigenem Publikum – zunächst gegen Spitzenreiter Sevilla Platz eins zurückerobern kann, ehe es zum Clasico gegen Real Madrid kommt. Die Königlichen werden ihrerseits gegen Levante versuchen, ihre mittlerweile 409-minütige Torflaute in Pflichtspielen zu beenden. Als lachender Dritter der neunten Runde könnte Atletico Madrid hervorgehen, das bei entsprechendem Verlauf des Spieltags mit einem Sieg in Villarreal die Tabellenführung übernehmen könnte.

In England hat es zurzeit den Anschein, als würde weniger der Dreikampf an der Spitze Aufsehen erregen, als die Frage, wie lange sich José Mourinho noch bei Manchester United auf dem Trainerstuhl halten kann. Bereits morgen könnte Mourinhos ehemaliger Arbeitgeber Chelsea Einfluss auf die Zukunft des 55-jährigen Portugiesen nehmen.

Die Blues erwarten an der Stamford Bridge den Besuch der Red Devils, die sich bei dieser Begegnung sicherlich mit der Außenseiterrolle begnügen müssen. Chelseas beide punktgleichen Rivalen haben derweil vergleichsweise einfache Aufgaben vor der Brust. Während Manchester City vor heimischer Kulisse auf Burnley trifft, tritt Liverpool beim sieglosen Drittletzten Huddersfield an.

Die wichtigsten Spiele

Morgen:
13.30: Chelsea – Manchester United
15.30: Wolfsburg – FC Bayern
15.30: Stuttgart – Dortmund
Am Sonntag:
20.30: Inter Mailand – AC Mailand
20.45: FC Barcelona – FC Sevilla

Frankreichs Heiliger

Fußballer Antoine Griezmann genießt im Weltmeisterland besondere Anerkennung

Ein fantastischer Kopfball, ein verwandelter Elfmeter: Trotz seiner beiden Treffern gegen Deutschland ist der Franzose Antoine Griezmann längst nicht zufrieden.

Antoine Griezmann hatte sich etwas Neues einfallen lassen. Er hampelte nicht mehr herum nach seinen Toren, formte mit Daumen und Zeigefingern auch nicht mehr das L für „Take the Loss“, akzeptiere die Niederlage. Nein, gegen Deutschland beließ er es bei einem beinahe unauffälligen Handwackeln, das sah so aus, als winke ein König seinen Untertanen zu – und in der Tat ist es so: Frankreich liegt Griezmann zu Füßen.

„L'Équipe“, die große französische Sportzeitung, bezeichnete den zweifachen Torschützen gegen die deutsche Mannschaft (62.', 80.', Foulelfmeter) als einen Überirdischen, als „heiligen Antoine“, und feierte den „blauen Fuß“ des Angreifers. Es war allerdings zunächst der Kopf, mit dem der 175 Zentimeter große Griezmann eine ungefährlich wirkende Flanke wunderschön in das deutsche Tor lenkte. Ein kleines Kunstwerk.

Griezmann kann auch rustikal. Zumindest in der Ansprache. Die erste Halbzeit missfiel ihm sehr, in der Pause soll er in der Kabine laut geworden sein: Der ein oder andere zeige nicht genügend Einsatz, so der Vorwurf an die Mitspieler. Ja, sagte Trainer Didier Deschamps nach dem 2:1 des Weltmeisters gegen seinen Vorgänger, „es gab dieses Problem“.

Antoine Griezmann ist auf dem Platz für seine filigrane Spielweise bekannt, kann aber auch ganz anders. (FOTO: AFP)

Griezmann aber „muss die Motivation nicht auf diese Art forcieren“.

Über die Art der Kritik war Deschamps also mäßig glücklich, dem Inhalt dürfte er aber nicht widersprechen. „In der ersten Halbzeit waren wir nicht wir selbst“, bemängelte Griezmann nach dem Spiel in diplomatischerer Form, „nicht in den Zweikämpfen, und nicht in der Unterstützung der Mitspieler“. Es sei nötig, wieder mit der Einstellung wie bei der WM zu Werke zu gehen, auch wenn es „physisch und mental schwierig“ sei.

In der Nations League wird Frankreich nicht mehr absteigen. Was Griezmann bemängelte, war aber schon fünf Tage zuvor beim arg schmeichelhaften 2:2 gegen Island zu sehen gewesen: Der Weltmeister ruht sich zunächst auf seinen Lorbeeren aus, es fehlt der letzte Einsatz. Gegen Island brachte erst die Einwechslung von Mbappé eine halbe Stunde vor dem Abpfiff die Wende, gegen Deutschland war es Griezmann.

Wichtiger Impulsgeber

„Er gibt immer wieder wichtige Impulse, und das hilft uns immer wieder“, sagte Deschamps über den Einfluss von Griezmann auf das Spiel und die Steigerung in der zweiten Halbzeit. Der Trainer hatte zweifelsohne erkannt, dass sein Torjäger richtig lag mit seiner Kritik. „Unsere Stärke ist unsere Solidarität, die dürfen wir nicht verlieren. Und die haben wir in der zweiten Halbzeit wiedergefunden“, sagte Deschamps.

Mit bisher sieben Treffern 2018 ist Griezmann Frankreichs erfolgreichster Torschütze. Er steht nun in den Top Ten der ewigen Bestenliste, auf Rang sieben mit 26 Treffern. „Das ist wunderschön“, sagte er, „es ermutigt mich, nach mehr zu streben“. Wobei der Heilige Antoine am Dienstag Wert darauf legte, dass es nicht nur seine Tore sind: „Nicht ich allein treffe. Es ist ein bisschen was von jedem dabei.“ *sid*

Schüler laufen bei bestem Wetter

Gestern nahmen zahlreiche Schüler aus dem ganzen Land am Axxess-Spuerkeesscross in Baumbusch teil. Die von der Lasel organisierte Veranstaltung lockte fast 500 Läufer und Läuferinnen an den Start und war ein voller Erfolg.

Diesmal gab es auch einen neuen Wettkampf für lizenzierte Jungen und Mädchen, die 2004 oder vorher geboren wurden. Mit zwei Start-Ziel-Siegen gingen die Siege in dieser Kategorie bei den Jungen (4 140 m) an Niall Foley (LMSL/14'20'') und bei den Mädchen (2 760 m) an Mara Krombach (SLL/11'44''). Bei den Senioren/Junioren (4 140 m) setzte sich Radsportler Loïc Bettendorff (ALR/14'54'') durch, bei den Seniorinnen/Juniorinnen (3 240 m) gewann Lena Heiderscheid (AL/13'14''). Bei den Cadets (3 240 m) war Leopold Krampe (LFL/11'54'') der Schnellste, bei den Cadettes (2 340 m) setzte sich Ana Veroux (LFL/9'38'') durch. Théo Meyers (LAML/8'59'') siegte bei den Minimes (2 340 m), bei den Mädchen derselben Altersklasse (1 860 m) setzte sich Tabea Bucin (LAML/7'46'') durch. *(TEXT: TOM ZWANCK / FOTO: GERRY HUBERTY)*

JUDO – WM der Junioren in Nassau (BAH)

Schnelles Aus für dos Santos

Bei der Judo-Weltmeisterschaft der Junioren auf den Bahamas war dem einzigen Luxemburger Vertreter, Claudio dos Santos, das Losglück nicht hold. In der Kategorie -73 kg musste er unter 43 Teilnehmern bereits in der Vorrunde antreten. Gegen den starken Italiener Giovanni Esposito, der in der Weltrangliste in seiner Klasse auf Platz 83 geführt wird (dos Santos steht auf Rang 146), musste er sich auf Ippon geschlagen geben, nachdem er bereits mit Wazaari im Hintertreffen lag. Dos Santos durfte auch nicht in der Trostrunde antreten. *LS*

FUSSBALL – Financial Fair Play

UEFA schließt Kasan aus Europacup aus

Die Europäische Fußball-Union (UEFA) hat den russischen Club Rubin Kasan für eine Spielzeit aus den Europacup-Wettbewerben ausgeschlossen. Sollte sich der derzeitige Tabellenfünfte der Premier Liga innerhalb der kommenden zwei Jahre für die Champions League oder Europa League qualifizieren, wäre er nicht startberechtigt. Grund für die Sperre ist die Verletzung von Vergleichsvereinbarungen im Zuge von Verstößen gegen das Financial Fair Play durch Rubin Kasan, teilte die UEFA gestern mit. Gegen das Urteil der rechtsprechenden Kammer der UEFA-Finanzkontrolleure kann der Verein Einspruch beim Internationalen Sportgerichtshof CAS einlegen. Die Vereinsführung prüft diese Möglichkeit. Kasan tritt morgen in der russischen Liga (15.30 Uhr Luxemburger Zeit) beim FC Ufa an, wo Nationalspieler Olivier Thill spielt.

HANDBALL-MEISTERSCHAFT

FRAUEN – NATIONALDIVISION

HB Käerjeng – Diekirch 32:24

1. HB Käerjeng	6	6	0	0	214:105	12
2. HB Düdelingen	6	5	1	0	171:94	11
3. Diekirch	6	4	1	1	183:118	9
4. Museldall	6	3	0	3	142:145	6
5. Schifflingen	5	2	0	3	104:117	4
6. Standard	5	1	0	4	87:113	2
7. Red Boys	6	1	0	5	114:168	2
8. Redingen	6	0	0	6	63:218	0

BASKETBALL – RESULTATE

MÄNNER – LOTERIE NATIONALE COUPE DE LUXEMBOURG – 1/16-FINALE

Gestern:

East Side Pirates – **Black Star**	81:110
Schieren (+10) – **Kayldall**	56:76
Wiltz (+10) – **Telstar**	66:100
BBC Nitia – Préizerdaul	59:48

Bereits gespielt:

Mondorf (+20) – **Kordall**	68:97
Zolver – Contern	105:97
Heffingen – Mamer	83:77
Bascharage – **Gréngewald**	79:96
Résidence – **Arantia**	n. V. 97:112
BC Mess (+10) – Racing	93:89

FRAUEN – LALUX-LADIES-CUP 1/16-FINALE

Gestern:

BBC Nitia – East Side Pirates	48:46
BC Mess (+10) – **Wiltz**	54:94

Bereits gespielt:

Telstar – Kordall	87:18
Heffingen (+10) – **Sparta**	56:82
Préizerdaul – **Schieren**	33:76
Racing – Kehlen	74:49

F1-KOLUMNE

VON ANDREA WIMMER

Vom Prügelknaben zum Hoffnungsträger: Abseits der großen Schlagzeilen bahnt sich eine kleine Erfolgsgeschichte an. Motorenhersteller Honda, von McLaren öffentlich geschmäht, scheint mit seinem neuen Partnerteam Toro Rosso nach riesigen Einstiegsproblemen allmählich wieder Fuß zu fassen in der Formel 1. Das wird auch Zeit, werden manche sagen. Aber so seltsam es klingt: Tatsächlich ist es für die gesamte Branche sehr wichtig, dass Honda Erfolg hat. Denn die Formel 1 hat ein Motorenproblem. Seit der Einführung der hochkomplizierten Hybridtriebwerke sind die Entwicklungskosten so stark gestiegen, dass kein Motorenhersteller mehr in die Königsklasse einsteigen will, der nicht ohnehin schon seit Ewigkeiten dabei ist. Mercedes hat sich über Jahre Dominanz erarbeitet. Ferrari schien die Seriensieger zwischenzeitlich eingeholt zu haben, hat aber nun wieder Rückstand. Selbst ein großer Konzern wie Renault hat Probleme mitzuhalten. Honda, immerhin Weltmeister von 2009, war 2015 der

Es ist für die gesamte Branche sehr wichtig, dass Honda Erfolg hat. Die Formel 1 hat ein Motorenproblem. Seit der Einführung der Hybridtriebwerke sind die Entwicklungskosten so stark gestiegen, dass kein Motorenhersteller mehr in die Königsklasse einsteigen will, der nicht ohnehin schon seit Ewigkeiten dabei ist.

bisher letzte Motorenhersteller, der den (Wieder-)Einstieg wagte. Seither geistert immer mal der Name Porsche herum, aber im Grunde ist kein Unternehmen in Sicht, das von außen neue Impulse bringen könnte. Vermutlich haben es auch die Honda-Verantwortlichen in den vergangenen Jahren heftig bereut, sich den Schritt angetan zu haben. Die Japaner mussten viel einstecken. Von 2015 bis 2017 waren sie Motorenpartner von McLaren, es gab keinen einzigen Platz auf dem Podium und immer war Honda der Sündenbock. Der spanische Starpilot Fernando Alonso kritisierte den Motorenhersteller so lange, bis McLaren einen Deal mit Renault aushandelte und Honda zum Red-Bull-Tochterteam Toro Rosso abgeschoben wurde. Seither wandelt sich das Bild allmählich. Alonso hält es trotz des Motorentauschs nicht in der Formel 1, McLaren ist weit entfernt vom Glanz früherer Tage. Honda hingegen sammelt Pluspunkte. In der Qualifikation zum Heimrennen des Unternehmens im japanischen Suzuka kamen die Toro-Rosso-Piloten auf die Startplätze sechs und sieben. Es gab viel Lob aus der Führungsetage. Das ist wichtig, denn in der nächsten Saison fährt auch das Hauptteam der Österreicher mit Honda-Antrieben. Red-Bull-Motorsportchef Helmut Marko meinte sogar, die Stimmung sei „irrsinnig gut“. Das dürfte den einstigen Prügelknaben Hoffnung geben.

Eine Hand am Pokal

Beim Grand Prix der USA kann Lewis Hamilton am Sonntag den Titel perfekt machen

Gewohntes Bild: Mit vier Siegen in Folge ist Mercedes-Pilot Lewis Hamilton auf dem Weg zur Titelverteidigung. (FOTO: AFP)

VON JEAN-MARIE RESCH

Vor dem WM-Matchball für Mercedes-Pilot Lewis Hamilton klammert sich Rivale Sebastian Vettel im Ferrari an den letzten Strohhalm. Ein dritter Fahrer könnte dabei zum Zünglein an der Waage werden.

Die Entscheidung in der Formel-1-Saison steht unmittelbar bevor. Der Grand Prix der USA (Sonntag, 20.10 Uhr Luxemburger Zeit) ist das 18. von insgesamt 21 Rennen. Es bleiben noch 100 Punkte zu vergeben. Lewis Hamilton (GB) reist als souveräner WM-Spitzenreiter nach Austin und hat einen ersten Matchball. Sein Vorsprung beträgt aktuell 67 Punkte.

Um bereits vorzeitig Weltmeister zu werden, braucht der Mercedes-Pilot nach dem Rennen mindestens 75 Zähler Vorsprung auf seinen einzigen Verfolger Sebastian Vettel. Somit benötigt er mindestens acht Punkte mehr als der deutsche Ferrari-Pilot. Bei einem Hamilton-Sieg muss Vettel demnach Zweiter werden, um die WM-Entscheidung zu vertagen.

Die Voraussetzungen für den 33-jährigen Briten, seinen fünften WM-Titel einzufahren und dadurch mit dem legendären Juan-Manuel Fangio (ARG) gleichzuziehen, sind nahezu perfekt. Mit vier klaren Siegen hintereinander befinden sich Hamilton und sein Team auf einem regelrechten Höhenflug. Zwar meinten die Gegner in den beiden vergangenen Rennen, sie wären auf Schlagdistanz zu den Silberpfeilen. Die Realität sah allerdings ernüchternd aus. Hamilton und sein Teamkollege Valtteri Bottas (FIN) spielten Katz und Maus mit der Konkurrenz. Auch wenn der in perfekter Teamarbeit eingeheimste Erfolg keine Spazierfahrt war, kontrollierten beide das Geschehen locker und fuhren nur so schnell wie nötig. Zudem ist Hamilton auf dem 5,51 km langen Circuit of the Americas eine feste Größe. Bei bislang sechs dort ausgetragenen Rennen stand der Brite fünf Mal auf der obersten Stufe des Podiums.

Dennoch bleibt der haushohe Favorit konzentriert. Solange der Titel noch nicht gesichert ist, sieht Hamilton keinen Grund, seine bislang erfolgreiche Vorgehensweise zu ändern. „Ich werde die verbleibenden Etappen eine nach der anderen angehen. Austin ist eine Strecke, die uns bisher sehr entgegengekommen ist und ich kann es kaum erwarten, dort loszulegen“, meinte Hamilton.

Teamchef Toto Wolff versuchte allerdings, etwas auf die Euphoriebremse zu treten. „Es ist wichtig, dass wir konzentriert bleiben. Wir können nicht behaupten, dass wir gewonnen haben, wenn wir noch nicht gewonnen haben. So weit ich weiß, haben wir weder den Fahrer- noch den Konstrukteurstitel“, sagte der Österreicher.

Vermeidbare Fehler

Im Gegensatz zu Mercedes, das sich seit der Sommerpause als ein noch perfekter eingespieltes Team zeigte und nur Schritte nach vorne machte, agierte Ferrari. Der ehemalige Formel-1-Macher und Drahtzieher Bernie Ecclestone brachte es treffend auf den Punkt, als er meinte, die Scuderia sei „wieder ein italienisches Team“. In der Tat dürfte der unerwartete Tod von Ferrari-Chef Sergio Marchionne (I) im Sommer für Unruhe hinter den Kulissen gesorgt haben. Als ob eine führende Hand fehle, verlor Ferrari immer mehr den Faden. Zu vermeidbaren Fehlentscheidungen gesellte sich auch noch Pech. Der WM-Titel, sowohl bei den Fahrern als auch bei den Konstrukteuren, rückte immer weiter weg.

Trotz einer nahezu aussichtslosen Situation gibt sich Vettel nicht geschlagen und klammert sich an die verbleibende theoretische Möglichkeit. „Es bleibt eine kleine Chance. Wir haben es Mercedes in den vergangenen Rennen leicht gemacht, aber man muss auch anerkennen, dass unser Gegner seine Aufgabe gut gemacht hat. In den verbleibenden Rennen müssen wir uns um uns selbst kümmern und unser Bestes geben, um Mercedes zu schlagen. Dann werden wir sehen“, gibt sich Vettel, der bislang fünf Saisonsiege (Hamilton neun) aufweisen kann, gewohnt kämpferisch.

Sowohl für Hamilton als auch für Vettel gibt es im Titelkampf eine Unbekannte – und vor allem total unberechenbare Größe – in Person von Max Verstappen. Nachdem der niederländische Red-Bull-Pilot bereits im Vorjahr in Mexiko um ein Haar den auf WM-Kurs liegenden Hamilton gerammt hätte, kam es vor zwei Wochen in Japan gegen einen aggressiver vorgehenden Vettel zur Kollision. Es darf demnach bezweifelt werden, ob der mit reichlich Talent gesegnete Verstappen diesmal über ausreichend Weitsicht verfügt, um sich aus dem WM-Zweikampf herauszuhalten.

Sebastian Vettel glaubt weiterhin an seine Chance. (FOTO: DPA)

In Pace

Mat Léift an Dankbarkeet, soe mir eiser häerzensgudder Mamm, Schwëster, Schwéiermamm, Schwéiesch, Tatta, Giedel a léiwer Boma fir ëmmer Äddi.

Madame
Margot Ries-Lacroix

Witfra vum René Ries

Ass e Mëttwoch, de 17. Oktober 2018 am Alter vu 86 Joer zu Bartreng a „Les Parcs du 3ième Age“ friddlech ageschlof.

Mir begleede Si an aller Stëll am enkste Familljekrees op hirem leschte Wee zu Péiteng a gedenken hirer e Freideg, den 19. Oktober 2018 um 16 Auer an der Porkierch zu Péiteng.

hir Kanner: den Här Francis Ries mat senger Liewensgefährtin Lucià Dubikovà
den Här Daniel Ries mat senger Fra Christiane Klein
d'Madame Josiane Ries mat hirem Mann Romain Thein
hir Schwësteren: d'Madame Josette Lacroix† an hire Mann Constant Tholl† mat de Kanner a Kandskanner
d'Madame Louise Lacroix an hire Mann Roger Kuhn† mat de Kanner
hir Enkelen: d'Samantha Ries mam Pascal Kramp
d'Jennifer Ries mam Jil Gales
de Ben Thein
de Sam Thein

an d'ganz Famill, d'Frënn an d'Bekannten

Mir soen dem Personal vun „Les Résidences du Domaine A Schwall's“ a vu „Les Parcs du 3ieme Age“ zu Bartreng e grousse Merci, well si all déi Zäit a besonnesch dat vergaangent Joer sou léif a gutt no hir gekuckt hunn.

Als Erënnerung un äis Mamm kënnt Dir en Don maachen un „Aide au Développement de la Santé Asbl-Enfants cardiaques du Laos“ BIL LU64 0026 1439 5943 3500 mam Vermierk „Don Margot Ries-Lacroix“.

Bartreng, Sevilla (E), Beetebuerg, Holzem a Péiteng, den 19. Oktober 2018

2168833.1

Wann no kuerzer Krankheet d'Kraaft zu Enn geet,
ass den Doud eng Erléisung.

Mat schwéierem Häerzen deele mir lech den Doud mat vun eisem léiwe Mann a Papp, dem

Här Armand Sauber

Mann vum Irma Mack

Hien ass friddlech entschlof an der Klinik zu Eech den 11. Oktober 2018, am Alter vu 84 Joer.

D'Verstreeë vun den Äschen ass an aller Stëll.

An déiwer Trauer:

seng Fra Irma
seng Duechter Viviane mat hirem Frënd Paul
an d'ganz Famill.

Kierchbierg, den 19. Oktober 2018

2168866.1

CSV CHRËSCHTLECH-SOZIAL VOLLEKSPARTEI

DEN CSV-NATIONALKOMITEE

huet déi traureg Flicht, den Doud vum

Här Eugène Thill

fréieren CSJ-Generalsekretär a Member vum CSV-Nationalkomitee

matzedeelen.

Säin onermiddlechen Asaz am Déngscht vu senge Matbierger vergiesse mir net.

Den CSV-Nationalkomitee dréckt senger Famill an all deenen, déi him nostoungen, säin häerzlechst Bäileed aus.

2168908.1

„Death must be so beautiful. To lie in the soft brown earth,
with the grasses waving above one's head, and listen to silence.
To have no yesterday, and no tomorrow.
To forget time, to forgive life, to be at peace.“

Madame Toiny Schumacher

Wittfra vum Henri Goetzinger
7. 5. 1937 – 14. 10. 2018

Si ass friddlech entschlof am Alter vun 81 Joer.

D'Bäisetze vun den Äschen ass am engste Familljekrees um Bëschkierfecht zu Déifferdeng.

An déiwer Trauer:

hir Kanner: Nadine Goetzinger an den Hartmut Ortmann
Fabienne Goetzinger an de Michel Scheuren

hir Enkelkanner: Antoine Sandt
Umma Sandt mam Eric
Lola Scheuren mam Philippe

hir Schwëster: Carine an de Georges Haagen-Schumacher an hir Kanner.

Uewerkuer, Réimech a Colmar-Berg.

Déi Leit, déi besonnesch un déi léif Verstuerwe wëllen denken, kënnen dat maache mat engem Don op de Kont vun der „RAHNA asbl.“, BCEE LU77 0019 1555 4193 9000, mam Vermierk „Don Toiny Schumacher“.

2168761.1

C'est avec beaucoup d'émotions et une profonde tristesse que

L'ADMINISTRATION DES SERVICES VÉTÉRINAIRES

a le devoir de faire part de la disparition de leur très apprécié collègue et ami,

Monsieur le Dr Venant Eiffener

vétérinaire-inspecteur de 2008 à 2018

L'ASV le remercie pour tous ses services rendus et déplore surtout la perte d'un collègue exceptionnel, particulièrement apprécié pour sa gentillesse, ses qualités humaines, sa convivialité, son courage et son professionnalisme.

Nous garderons de notre collègue Venant un souvenir ému et il restera toujours présent dans nos mémoires.

Toute l'équipe de l'ASV tient à exprimer ses plus sincères condoléances à toute sa famille et ses proches.

2168923.1

RECTIFICATION

Venant Eiffener

Eng Gedenkmass gëtt gehalen e Samsden, den 20. Oktober 2018, ëm **11.00 Auer**, an der Porkierch zu Klierf.

2168818.1

L'Association des marchands et transporteurs de bétail du Grand-Duché de Luxembourg

a le profond regret de faire part du décès de

Venant Eiffener

médecin vétérinaire officiel

Nous garderons du défunt un souvenir ému et inaltérable et exprimons à sa famille et à tous ses proches nos pensées les plus compatissantes.

2168880.1

D'AMVL

(Association des médecins vétérinaires luxembourgeois)

an d'LGP

(Lëtzebuerger Groussdéierepraktiker)

traueren ëm hire Kolleg, den

Dr Venant Eiffener

Grënnungs- a Comitésmember vun der AMVL an der LGP

laangjärege President vun der AMVL

Mir wäerten de Venant ëmmer an allerbeschter Erënnerung behalen an drécke senger Famill onst opriichtegt Bäileed aus.

2168922.1

www.guichet.wort.lu
M_1010_GU02_CB

Kanner Wonsch

Mir erfëllen d'Wënsch vu schwéier kranke Kanner

314.595
info@wonsch.lu
wonsch.lu

W_1090_KA01_CD

BCEELULL
LU20-0019-3755-7632-7000

omega 90

Accompagner la vie face à la maladie, la mort et au deuil

Das Leben begleiten bei Krankheit, Tod und Trauer

W_1100_OM02_CD

138, rue Adolphe Fischer
L-1521 Luxembourg
Tél.: 29 77 89 -1

www.omega90.lu

LU49 1111 0726 1761 0000 (CCPL)

In Pace

Eise léiwe Mann, Papp, Schwéierpapp, Bopa, Schwoer a Monni, den

Här John Dell

29. 3. 1939 – 16. 10. 2018

ass en Dënsdeg vu senge Leiden erléist ginn, ëmgi vun deenen déi him léif sinn.

D'Begriefnis ass an aller Stëll.

Eng Mass gëtt gehalen an der Porkierch zu Consdorf ëm 10.30 Auer, den 20. Oktober 2018.

Et traueren ëm hien

Sylvie Dell-Tintinger, seng Fra
Pascale a Jean-Jacques Schmoetten-Dell
mam Richard a Georges
Farah an André Dell-Maani,
mam Christophe, Natacha, Tasmin an Alexis
Irène a Jean Oberlé-Tintinger
Isabelle a Georges Koster-Oberlé
Christian an Anne Oberlé-Drapié
Sushita Oberlé
Véronique a Frank Daman-Oberlé
an all hir Kanner
D'Frënn an d'Famill.

E spezielle Merci un d'Dokteren D'Amico a Meuter an den drëtten Stack aus der Zithaclinique.

Oetrange, Altwies, Luxembourg a Senningen.

Déi Leit, déi eisem léiwe John besonnesch wëlle gedenken, kënnen dat maache mat engem Don op de Kont BCEE LU63 0019 2100 0888 3000 vun der „Stëmm vun der Strooss" oder op de Kont CCPL LU52 1111 0000 1111 0000 vun der Croix Rouge Luxembourg, mat der Mentioun „Don John Dell".

2168823.1

Mënschen, déi mir gär hunn, bleiwe fir ëmmer an eisem Häerz.

Et war eiser Herrgott säi Wëllen, eis léif an onvergiesslech Fra, Mamm, Boma an Urboma,

d'Anny Theis-Jung

Fra vum Aloyse Theis

bei sech ze huelen.

Si ass am INCCI, am Alter vu 85 Joer, verstuerwen, versi mat den hellege Stierfsakramenten.

D'Begriefnis ass an aller Stëll.

Eng Mass gëtt gehalen an der Kierch vu Sandweiler de 24. Oktober 2018, um 16.30 Auer.

An déiwer Trauer:

Aloyse Theis
Gaby a Vic Theis-Metzler an d'Kim
Doris a Frank Theis-Schmit
Sarah Arendt a Ben Theis mat hirer Duechter Leyla
Stéphanie Theis
Joy Meylender an Dan Theis
Mandy Theis an Yves Reckinger
an d'ganz Famill.

Sandweiler, Cents, Leideleng an Diddeleng, den 19. Oktober 2018

Déi Leit, déi eiser léiwer Verstuerwener besonnesch wëlle gedenken, kënnen dat maache mat engem Don op de Kont vun der „Fondation luxembourgeoise contre le cancer", CCP LU92 1111 0002 8288 0000, oder der „Fondation de Recherche Cancer et Sang Dr Dicato", CCP LU96 1111 0000 8686 0000, mam Vermierk „Don Anny Theis".

2168829.1

LES MEMBRES DU KIWANIS EISLÉCK

ont le triste devoir de faire part du décès de

Monsieur Marcel Schmitz

membre fondateur

Le 8 mai 1987 une poignée d'amis, dont fit partie Marcel, se réunirent à Dahl et concrétisèrent la naissance de notre club afin de servir la cause de notre devise «Serving the children of the world».

Nous exprimons nos sincères condoléances et notre sympathie à toute sa famille.

2168893.1

Mat schwéierem Häerz deele mir den Doud mat vun eisem léiwe Mann, Papp, Bop, Brudder, Schwoer, Monni an Dafpätter, dem

Här Peter Prasse

21. 5. 1952 – 11. 10. 2018

Mann vum Liliane Sand

Hien ass gestuerwen no laanger Krankheet den 11. Oktober 2018 zu Ettelbréck am CHdN, am Alter vu 66 Joer.

E grousse Merci dem Dr. Frank Jakob an dem Personal aus der Onkologie.

D'Famill am Trauer.

Balesfeld, den 19. Oktober 2018

2168905.1

MONDORFF – BORDEAUX – MARTINIQUE

Malgré son courage et son amour de la Vie, nous avons la profonde tristesse de vous faire part du décès de

Monsieur André BLANCHARD

Ancien Maire de Mondorff

survenu à Ars-Laquenexy le 17 octobre 2018, à l'âge de 84 ans.

La messe d'enterrement sera célébrée le samedi 20 octobre 2018, à 10 heures, en l'église de Mondorf-les-Bains, sa paroisse.

Monsieur BLANCHARD repose à la chapelle du cimetière de Mondorff.

L'inhumation se fera au cimetière de Mondorff.

De la part de:

Monsieur Jacques DESTRIBATS et Madame née Eliane BLANCHARD,
Madame Myriam GAERTNER née BLANCHARD,
Monsieur Max BLANCHARD et Madame née Christine CAILLOT,
ses enfants.
Aline et Christophe, Jérôme et Sylvie, Steeve et Aurélie,
Kelly et Anthony, Laure et Kévin, Sarah et Fabien,
ses petits-enfants.
Timothée, Julia, Gustave, Léo, Colette, ses arrière-petits-enfants.
Madame Agnès RENÉ-BOIS, sa belle-sœur.
ainsi que ses frères, sœurs, beaux-frères, belles-sœurs, neveux, nièces et toute la famille.

Nous rappelons à votre souvenir son épouse

Marie-Andrée

décédée le 11 janvier 2010.

Le présent avis tient lieu de faire-part et de remerciements.

2168875.1

Wou kréien ech Hëllef fir d'Fleeg vun engem Familljemember?

Denkt elo u méi spéit!
Kontaktéiert eis!

RBS CENTER FIR ALTERSFROEN
Tel. 36 04 78-21/-43
www.rbs.lu

W_2035_RB02_CD

ONG
Eng oppen Hand fir Malawi
Association sans but lucratif - ONG agréée depuis 1989
32, rue Zithe L-2763 Luxembourg - Tél. (+352) 2888 3116
CCPL IBAN LU25 1111 0997 8973 0000

W_2035_HM01_CD

Luxemburger Wort
www.wort.lu

ANZEIGENSERVICE
Wir sind ganz in ihrer Nähe

CLERVAUX
Stranen
23-25, Grand-rue
L-9710 Clervaux
T.: 26 90 33 27

DIEKIRCH
Libo Diekirch
2-4, rue de Brabant
T.: 403030-200 | F.: 403030-210

DUDELANGE
Librairie Pasteur
2, rue Pasteur
L-3543 Dudelange
T.: 27 51 02 92 | F.: 27 51 03 92

ESCH-ALZETTE
TMprint
76, rue Jean-Pierre Michels
L-4243 Esch-Alzette
T.: 26 17 62 80 et 691 89 38 89

GREVENMACHER
Libo Grevenmacher
24, route de Trèves
T.: 403030-500 | F.: 403030-510

LUXEMBOURG
Luxemburger Wort
2, rue Christophe Plantin
L-2988 Luxembourg-Gasperich
T.: 49 93-1

MERSCH
Elektro-Center
Centre Marisca M6
L-7560 Mersch
Tel: 28 80 89-4

REMICH
Imprimerie-Papeterie Schomer
29, rue des Prés
L-5561 Remich
T.: 23 66 90 65 | F.: 23 69 94 37

WILTZ
Libo Wiltz
45, Grand-rue
T.: 403030-400 | F.: 403030-410

Annahmeschluss für Anzeigen:
12 Uhr mittags, 2 Werktage vor dem Erscheinungsdatum.
Ausnahme: Todesanzeigen werden bis 18 Uhr am Vortag des Erscheinungsdatums angenommen.
Oder geben Sie Ihre Anzeige jederzeit online auf unter
www.guichet.wort.lu

M_1348_SA05_CC

Services anniversaires

E laangt Joer ass vergaangen, säit mir Dir hu missen Äddi soen, mee an der Erënnerung liefs Du mat eis weider a behäls Deng Plaz an eisen Häerzer

Mat vill Léift an Dankbarkeet denke mir un Dech zréck an un all dat, wat s Du an Dengem Liewe fir eis gemaach hues.

Mir gedenken eisem léiwe Verstuerwenen, dem

Här Nic Demuth

2. 4. 1930 – 20. 10. 2017
Mann vum Maria Deisges

D'Joermass gëtt gehalen an der Porkierch zu Mierschent e Sonndeg, den 21. Oktober 2018, um 9.30 Auer.

D'Famill am Trauer.

Weller, den 19. Oktober 2018.

2168404.1

Et ass schwéier, ee gudde Mënsch ze verléieren.
Et ass schéin, gewuer ze ginn, wéi beléift a geschätzt dee Mënsch war.
Wa mir un Dech zeréckdenken, si mir net traureg.
Mir zielen nach oft mat engem Laache vun Dir an hunn Dir eng Plaz tëschent is gelooss, wéi s Du se och am Liewen has.

Um éischte Joresdag vum Doud vun eiser léiwer Verstuerwener,

Madame Alice Kohn-Hein

28. 8. 1929 – 15. 10. 2017

Witfra vum Aloyse Kohn

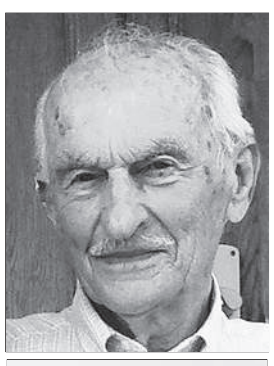
denke mir mat Léift an Dankbarkeet u si a soen hir Merci fir all dat, wat si fir iis gemaach huet.

D'Joermass gëtt gehalen e Sonnden, den 21. Oktober 2018, ëm 10 Auer, an der Parkërech zu Meechtem.

D'Famill am Trauer.

Meechtem, Oktober 2018

2168531.1



Le temps passe,
les souvenirs restent.

Um éischte Joresdag vum Doud vun eisem Papp, dem

Här René Pauly

8. 6. 1921 – 20. 10. 2017

denke mer mat Léift an Dankbarkeet un hien zréck.

Zur gläicher Zäit gedenke mer och eiser léiwer Mamm, der

Madame Yvonne Pauly-Mathieu

23. 2. 1920 – 18. 8. 1999

déi eis viru 19 Joer vill ze frëi verlooss huet.

D'Joermass gëtt gehalen an der Kierch zu Diddeleng e Sonndeg, den 21. Oktober 2018, um 10.45 Auer.

D'Famill am Trauer.

Diddeleng a Réimech, den 19. Oktober 2018.

2168694.1

Dat schingst Denkmol wat ee Mensch ka kreien, steet am Häerz va sengen Matmenschen.

Viran engem Joer has Du eis fir ëmmer verlooss, mee an eisen Häerzer wäerts Du ëmmer wegder liewen.

Charles Kremer

01.05.1935 – 08.10.2017

D´Joermass gëtt gehalen e Sonndig, den 21. Oktober 2018, em 10:15 Auer, an der Kirich zu Beeler.

Leetem, Oktober 2018

D´ganz Famill

2168397.1

En ce premier anniversaire du décès de

Monsieur Pietro Ferigo

3. 10. 1929 – 13. 10. 2017

Nous nous souvenons de lui avec émotion et nous prions tous ceux qui l'ont connu et aimé de lui accorder une pensée affectueuse.

La messe d'anniversaire sera célébrée le samedi 20 octobre 2018 à 17.30 heures à l'église paroissiale Saint-Sébastien d'Ettelbruck.

La famille en Deuil.

Erpeldange/Ett., Kleinbettingen, Bascharage et Neuhaeusgen, octobre 2018

2168653.1

Remerciements

Vu ganzem Häerz soe mir eiser Famill, Frënn, Noperen a Bekannten e grousse Merci fir déi vill Zeeche vu Sympathie a Matgefill, déi si eis erwisen hu beim Doud vun eisem léiwe Papp, Pépé, Schwéierpapp, Brudder, Pätter, Cousin a Monni, dem

Här Charles Loengten

Witmann vum Valentine Vogt

Merci fir déi léif a perséinlech Wierder an d'Bäileedskaarten. Merci all deenen, déi hien op sengem leschte Wee begleet hunn.

D'Sechswochemass gëtt gehalen e Sonnden, den 21. Oktober 2018, um 10.45 Auer, an der Par Saint-Martin zu Diddeleng.

D'Famill am Trauer.

Diddeleng, Schëffleng, Mondorf, Elveng/Schengen a Frankräich, den 19. Oktober 2018.

2168572.1

Vu ganzem Häerz soe mir eiser Famill, all eise Frënn a Bekannten Merci fir déi vill Zeeche vu Sympathie a Matgefill, déi si eis erwisen hu beim Doud vun eisem léiwe Verstuerwenen, dem

Här Michel Geisen

4. 1. 1928 – 29. 7. 2018

Mann vum Jeanne Geisen

Merci fir déi vill Bäileedskaarten, déi léif perséinlech Wierder an déi generéis Donen.

D'Famill am Trauer.

Bäreldeng, Oktober 2018.

2168727.1

Enchères

Vente aux enchères sur faillite (20 %)

à L-4205 Esch-sur-Alzette, 5, Z.I. Lankelz

le samedi, 20 octobre 2018 à partir de 15.00 heures

L'huissier de justice instrumentaire procèdera à la vente aux enchères sur faillite (20 %) au dernier enchérissant des objets ci-après énumérés:

- RENAULT MEGANE SPORT TROPHY RS 15.000 km
- FIAT DUCATO 2011 76.000 km
- FIAT DOBBLO 2011 71.000 km
- FIAT DOBBLO 2009 89.000 km
- DACIA Dokker 76.000 km
- HYUNDAI GETS 2006 166.000 km
- 1 lot de matériels de bureau (bureaux, chaises, ordinateurs complets, 1 plotter)
- 1 lot d'échelles, tondeuse, aspirateurs, marteaux piqueurs MAKITA
- 1 lot d'étagère
- 1 lot de petits outillages
- 1 lot important de matériels électriques (prises, câbles, etc.)
- Caisson électrique chantier
- etc.

Paiement cash 20 % frais en sus.

Patrick KURDYBAN,
huissier de justice
Luxembourg,
21, rue des Genêts
Tél: 26 35 08 08

2168643.1

AIDE AU BENIN
ASBL
ONG agréée

Au secours des orphelins, femmes et enfants les plus démunis d'un des plus pauvres pays du monde, par la mise en oeuvre de projets humanitaires comme le forage de puits, la construction d'écoles et la mise à disposition de matériel médical et scolaire.

AIDE AU BENIN
53, Cité Warkdall
L-9030 Warken
Tél.: 819040

info@aideaubenin.lu
www.aideaubenin.lu

Compte BIL:
LU28 0027 1100 1382 4900

W_1060_AB01_CD

Remerciements

Aus eisem Liewe bass Du gaangen,
an eisen Häerzer liefs Du weider.

Viru sechs Wochen hues Du eis vill ze fréi an onerwaart fir ëmmer verlooss. Eng schwéier Zäit voll Trauer a Verlaangeren, keen Dag vergeet, ouni, dass mir un Dech denken oder vun Dir schwätzen. Du feels eis iwwerall, mee an onsen Häerzer a Gedanke liefs Du ëmmer weider.

Här Jeff Degreef

8. 8. 1977 – 7. 9. 2018

Merci fir déi schéin, awer vill ze vill kuerz Zäit, déi mir zesumme mat Dir konnte verbréngen.
Merci fir déi vill Bäileedskaarten, déi léif perséinlech Wierder an déi generéis Donen.
E besonnesche Merci all deene Leit, déi komm sinn, fir dem Jeff eng leschte Kéier Äddi ze soen.

D'Famill am Trauer.

2168640.1

Vu ganzem Häerz soe mir eiser Famill, all eise Frënn a Bekannte Merci fir déi vill Zeeche vu Sympathie a Matgefill, déi si eis erwisen hu beim Doud vun eiser léiwer Verstuerwener, der

Madame Albertine Heuertz-Faber

19. 10. 1940 – 30. 8. 2018

Merci fir déi vill Bäileedskaarten, déi léif perséinlech Wierder, déi helleg Massen, déi schéi Blummen an déi generéis Donen.

D'Sechswochemass gëtt gehalen an der Kierch zu Lëntgen e Sonndeg, den 21. Oktober 2018, um 10.30 Auer.

D'Famill am Trauer.

Lëntgen a Steeën, den 19. Oktober 2018

2167890.1

Wann Dir u mech denkt, sidd net traureg.
Erënnert lech léiwer un déi schéin Zäit,
déi mir zesummen haten
a loost mir eng Plaz tëschent lech.

Vu ganzem Häerz soe mir lech Merci fir déi vill Zeeche vu Matgefill a Sympathie, déi Dir eis beim Doud vun eisem léiwe Verstuerwenen entgéintbruecht hutt.

Monsieur Emile Hengesch

14. 10. 1932 – 2. 9. 2018

Mann vum Eléonore Klein

E spezielle Merci un all déi, déi hien op sengem leschte Wee begleet hunn, fir all déi léif Wierder vun Trouscht an Ënnerstëtzung, fir déi schéi Blummen, déi generéis Donen an déi vill Bäileedskaarten.

D'Sechswochemass gëtt gehalen, den 20. Oktober 2018, ëm 18 Auer an der Kierch zu Fréiseng.

D'Famill am Trauer.

Munneref, Elveng, Fréiseng a Luerenzweiler.

2168522.1

MSL Multiple Sclérose Lëtzebuerg
Maison 1, L-7425 BILL
Tél. 26 61 05 56
www.msweb.lu
e-mail: mslux@pt.lu
BCEE: LU25 0019 3055 2224 5000
W_2028_ML01_CD

„Einmal wenn du gehst,
Geht ein Teil mit dir."

(Udo Jürgens)

Här Romain Huberty

8. 5. 1950 – 30. 8. 2018

Mann vum Jacqueline Britz

An der Onméiglechkeet, jidderengem eenzel MERCI ze soen, maache mir dat op dësem Wee.

Vu ganzem Häerz soe mir eiser Famill, eisen Noperen, Frënn a Bekannten an all deene Leit Merci, déi de Romain op sengem leschte Wee begleet hunn.

E spezielle Merci dem Fentenger Kanner- a Jugendchouer „Les Alouettes" an alle Leit, fir déi vill léif mëndlech a geschriwwe Wierder vun Trouscht, déi vill Bäileedskaarten, déi generéis Donen, d'helleg Massen an déi schéi Blummen.

E grousse Merci dem Här Dechen Fernand Huberty an der Société Chorale „Cantabilé" fir déi schéin an ergräifend Mass.

D'Sechswochemass fir eise léiwen an onvergiessleche Verstuerwene gëtt e Sonnden, den 21. Oktober 2018, um 10.45 Auer, an der Porkierch zu Fenteng gehalen.

D'Famill am Trauer.

Fenteng, Oktober 2018

2168157.1

PATICKA asbl
Association dans la lutte contre le SIDA à travers l'art
24, rue Mathias Tresch
L-2626 Luxembourg
Tél. +352 691 838 957
www.paticka.jimdo.com
BCEE LU41 0019 3455 6342 8000
W_1045_PT01_CD

Alupse
Tel. 26 18 48-1
Hëllef fir Kanner géint all Formen vu Gewalt
IBAN CCP
LU30 1111 0364 9422 0000
W_1065_AE01_CD

EIS LËTZEBUERGER SPROOCH

Heiansdo
Texter fir Lëtzebuergesch ze üben an ze verstoen
Catherine GITZINGER / Sophie GITZINGER
104 Säiten, 20 × 26,5 cm, broschéiert
ISBN 978-99959-2-012-8
16 €

Lëtzebuergesch richteg schreiwen
Elo hu mir den Duerchbléck
Amira-Louise OUARDALITOU
64 Säiten, 14,8 × 21 cm, broschéiert
ISBN 978-99959-2-031-9
12 €

Alles an der Rei
Lëtzebuergesch fir de Beruff an den Alldag
184 Säiten, 21 × 29 cm, broschéiert (6. Oplo)
ISBN 978-2-87963-993-2
25 €

Meng éischt dausend Wierder op Lëtzebuergesch
Iwwersat vum Jacqui ZIMMER
72 Säiten, 23 × 30 cm, broschéiert
ISBN 978-2-87963-977-2
14 €

9000 Wierder op Lëtzebuergesch
Jacqui ZIMMER
872 Säiten, 22 × 29,5 cm, gebonnen
ISBN 978-2-87963-718-1
39 €

Deutsch-luxemburgisches Wörterbuch
35 000 Stichwörter und Wendungen
502 Seiten, 17,5 × 24,5 cm, gebunden
ISBN 978-2-87963-464-7
39,50 €

Dictionnaire français-luxembourgeois
51.000 mots et leurs sens, locutions et expressions
606 pages, 16,5 × 24 cm, relié
ISBN 978-2-87963-635-4
39,90 €

E_3211_LS02_CC
éditions SAINT PAUL
An de Librairien. An op
www.editions.lu

Die Welt der Kunst im Luxemburger Wort

Stilvolle Geschenkideen passend zu jeder Jahreszeit

Bestellen Sie bequem per Telefon:
Hotline:
(+352) 4993 600,
montags bis freitags, 8.00 – 18.00 Uhr

Michael Becker: Bild „In Harmonie“

Fine Art Giclée auf 308g Hahnemühle–Bütten. Limitierte Auflage 199 Exemplare, nummeriert und handsigniert. Gerahmt in silberner Massivholzrahmung mit Schrägschnittpassepartout, verglast.
Motivgröße 60 x 60 cm, Format 78 x 78 cm

590 € Bestell–Nr. 881865.R1

Michæl Ferner: Bild „Work Life Balance“

Original–Grafik in Mischtechnik. Reproduziert auf 320g Tintoretto Stucco Gesso. Nummeriert, handsigniert, limitiert auf 99 Blatt + 9 Künstlerexemplare. Gerahmt in silberner Massivholzleiste, doppeltes Schrägschnittpassepartout.
Format 59,7 x 45,7 cm (H/B).

278 € Bestell–Nr. 879582.R1

Ben Kamili: Schal „Blumenwiese“

Ben Kamilis Bilder für den Hals – auf 48% Wolle, 35% Seide und 17% Kaschmirwolle produziert. Hochwertige Materialien für ein traumhaftes Hautgefühl.
Format 178 x 62 cm (L/B)

168 € Bestell–Nr. 820164

Herrenschal „Keaton“

Der Herrenschal „Keaton“ ist aus 100% Seidenflanell gefertigt und schmiegt sich weich und wärmend um den Hals. Mit dem Farbspiel in Blau, Grau und Braun fügt er sich harmonisch ins Outfit ein.
Format 180 x 30 cm (L/B).

98 € Bestell–Nr. 816938

Marc Kolsters: „Cubo“

Kühl im Design, temperamentvoll in einem Farbenspiel aus Apatit, Jade, Granat, Amethyst, Tigerauge, Rauchquarz und Edelsteinwürfeln mit rhodiniertem Silber. Collier und Armband sind auf ein Edelstahlseil aufgezogen. Die Karabinerverschlüsse bestehen aus 925er–Sterlingsilber.
Collier: Länge 45 cm. Armband: Länge 20,5 cm

Collier und Armband im Set: 480 € Bestell–Nr. 778681

Herrentasche „Tom“

Mit dieser smarten Messenger–Tasche aus weichem Rindsleder – wahlweise zu tragen mit schlichtem oder mit gestreiftem Überschlag. Bis zu 100 cm verstellbarer Schultergurt. Ein Tabletfach, diverse Innen– und zwei Stiftfächer sowie Schlüsselfinder. Magnetverschluss.
Format 34 x 36 x 11 cm (H/B/T)

265 € Bestell–Nr. 823777

Diese und weitere Geschenkideen finden Sie in unserem „Luxemburger Wort“ – Shop (Luxemburg–Gasperich).
2, rue Christophe Plantin, L– 2988 Luxemburg–Gasperich, montags bis freitags, 8.00 – 18.00 Uhr.
Detaillierte Beschreibungen und weitere Artikel finden Sie unter www.wort–kunst.lu
oder bestellen Sie über unsere Bestellhotline: (+352) 4993 600, montags bis freitags, 8.00 – 18.00 Uhr.
Die Bestellabwicklung, der Versand und die Datenspeicherung erfolgen nach den AGB und den Datenschutzbestimmungen unseres Kooperationspartners ars mundi – Edition Max Büchner GmbH, Bödekerstraße 13, D–30161 Hannover. Die Datenschutzbestimmungen können Sie unter www.arsmundi.de/datenschutz; die AGB unter www.arsmundi.de/agb einsehen. Alle hier genannten Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer und zzgl. 9,90 EUR für Porto, Versand, Verpackung und Versicherung innerhalb Luxemburgs. Lieferzeit ca. 2 Wochen. 14 Tage unverbindliche Ansichtsfrist. Rücksendungen sind kostenfrei.

Luxemburger Wort
www.wort.lu

M_5376_AR32_CC

Verkäufe
Ventes

Uebstbaugenossenschaft
Steesel
Äppel fir selwer ze plecken
Jonagold – Topaz – Rubinette
Golden Delicious – Pinova
Spyon – Fuji
Mir hun op: Do. vun 14 bis 18 Auer
Sa.-So. vun 10 bis 18 Auer
Tel. 661 333 300

Geschäftsverbindungen
Relations commerciales

Geschäftspartner mit Kapital gesucht für lukratives Unternehmen. Vertraulichkeit wird zugesichert ✉ 205128 2168716.1

Manifestations

Thé dansant
C. C. Rammerich
21. Oktober 2018
vun 15 – 20 Auer
Orchester
BLUE STARS
Org.: F. K. Ueschdréf 2000

Buurschent. - Samsdes, 20. Oktober 2018, Oktobeer Bal mam BUMSKI zu Buurschent am Festsall, 8 Sorten Béier. Org. CS Buurschent 2168150.1

Folscht: **OKTOBERFEST / Sonndes** 21.10.2018; **12.30** Bayeresche Menü **10.30-17.00** Oktoberfest Musek mat Top Sound; **17.00-23.00** Mega Oktober Party mat Hoffi-Zambesi. All Infoen op www.dthostertfolschette.net 2168876.1

Enchères

Avis de surenchère

Il résulte de mon procès-verbal d'adjudication sur saisie immobilière conformément à l'article 879 et suivants du Nouveau Code de Procédure Civile en date du 16 octobre 2018 que l'appartement avec cave et jardin dans un immeuble en copropriété, dénommé «Résidence COLETTE», sis à **L-4575 DIFFERDANGE, 50, Grand-rue**, a été adjugé au prix de 90.500 €.

Suivant article 10 du cahier des charges dressé par le notaire soussigné du 6 septembre 2018 toute personne capable d'enchérir pourra dans les huit jours qui suivront l'adjudication faire une surenchère, pourvu qu'elle soit au moins égale au prix d'adjudication augmenté d'un sixième outre les frais.

Mise à prix: 105.583,33 €

A noter qu'un montant important est redû à la copropriété.

Le notaire commis

Blanche Moutrier
32A, rue Zénon Bernard
L-4031 Esch-sur-Alzette
Tél. 30 00 27 33

2168637.1

Fondation
Luxembourg Air Rescue
www.flar.lu
BILLLULL
LU84 0020 1167 9560 0000
W_1015_AR01_CD

Avis judiciaires et notariaux

Faillite

RH HOLDING SA

Par jugement du 5 octobre 2018, le Tribunal d'arrondissement de et à Luxembourg, deuxième chambre, siégeant en matière commerciale, a déclaré closes pour insuffisance d'actif les opérations de la faillite de la société anonyme RH HOLDING SA avec siège à L-4384 Ehlerange, 3, ZI Zare Ouest. Ce même jugement a mis les frais à charge de la masse.

Pour extrait conforme

Le curateur
Maître Julien Boeckler

2168582.1

Clôture de faillite

Par jugement du 12 octobre 2018, le Tribunal d'arrondissement de et à Luxembourg, IIe chambre, siégeant en matière commerciale, a déclaré closes pour insuffisance d'actif les opérations de la faillite de la société à responsabilité ESPACE CREATION S.à r.l., inscrite auprès du Registre de commerce et des sociétés de Luxembourg sous le numéro B203814, établie et ayant son siège social à L-1260 Luxembourg, 39, rue de Bonnevoie.

Pour extrait conforme,

le curateur
Christian Steinmetz
www.steinmetz-avocat.lu

2168624.1

Faillites

Par jugements du 17 octobre 2018, le Tribunal d'arrondissement de et à Luxembourg, 2e chambre, siégeant en matière commerciale, a déclaré sur aveu en état de faillite:

- la société à responsabilité limitée SUPER-MINI ROEDGEN, avec siège social à L-1273 Luxembourg, 19, rue de Bitbourg (n° RCSL B 173114);
- la société anonyme MAISON é, avec siège social à L-1660 Luxembourg, 30, Grand'Rue (n° RCSL B 194667).

Ces jugements ont nommé juge-commissaire Madame Nathalie HILGERT, 1er juge au Tribunal d'arrondissement de et à Luxembourg et curateur, Maître Evelyne KORN, avocat à Luxembourg.

Ils ordonnent aux créanciers de faire au greffe du Tribunal de commerce de Luxembourg, la déclaration de leurs créances avant le 5 novembre 2018.

Ils fixent au 16 novembre 2018, à 14.30 heures, les vérifications des créances et au 7 décembre 2018, à 9 heures, les débats sur les contestations à naître de ces vérifications chaque fois en l'auditoire du Tribunal de commerce de et à Luxembourg, Cité judiciaire, 7, rue du St-Esprit, salle CO.1.01.

Pour extrait conforme,

le curateur
Me Evelyne Korn

2168674.1

Clôture de faillites

Par jugements du 15 octobre 2018, le Tribunal d'arrondissement de et à Luxembourg, siégeant en matière commerciale, a déclaré closes pour insuffisance d'actif les opérations de faillite des sociétés suivantes:

- La société anonyme IMMO CALLAS SA (RCS B87809), établie et ayant son siège social à L-3427 Dudelange, 6A, rue Boitenberg.
- La société à responsabilité limitée Félix. Joe.Resto SARL, exploitant sous l'enseigne commerciale «RESTAURANT LA PIAZZETTA SARL (RCS B 101218), établie et ayant son siège social à L-5754 Frisange, 6, rue Pesch.

Les mêmes jugements ont mis les frais à charge de la masse.

Pour extrait conforme,

Le curateur
Me Stéphanie Starowicz

2168559.1

Faillite

Par jugement du Tribunal de commerce de et à Luxembourg, rendu en date du 12 octobre 2018, a été déclarée en état de faillite sur aveu:

la société à responsabilité limitée DAMON S.À R.L., ayant son siège social à L-3636 KAYL, 34, rue de l'Eglise,

Ont été nommés:

- juge-commissaire: M. Thierry SCHILTZ, juge au Tribunal d'arrondissement de et à Luxembourg;
- curateur: Me Nicolas FRANÇOIS, avocat à Luxembourg.

La cessation de paiements a été fixée au 12 avril 2018.

Les déclarations de créances sont à remettre au greffe du Tribunal de commerce avant le 26 octobre 2018.

La vérification des créances aura lieu le 2 novembre 2018, à 14.30 heures, au Tribunal d'arrondissement de et à Luxembourg, siégeant en matière commerciale, salle CO1.01, Cité judiciaire, 7, rue du St-Esprit, 1er étage, et les débats sur les contestations à naître de cette vérification auront lieu en date du 23 novembre 2018, à 9 heures, au Tribunal d'arrondissement de et à Luxembourg, siégeant en matière commerciale, salle CO1.01, Cité judiciaire, 7, rue du St-Esprit, 1er étage.

Pour extrait conforme,

le curateur
Me Nicolas François

2168635.1

LUXEMBOURG ONLINE RIGHTS DESK
LËTZEBUERGER KULTUR OP ENGER PLAZ KAFEN, MAT ENGEM KLICK!
LORD.LU
Lëtzebuerger Kultur Shop
M_1038_L002_CC

Avis officiels

COMMUNE DE MERSCH

Avis au public

concernant les enquêtes de commodo et incommodo

Il est porté à la connaissance du public que

la société Petrodiff S.à r.l.

a présenté la demande suivante en vue:

d'obtenir l'autorisation pour l'exploitation et la reconstruction d'une station de distribution de carburants avec installation de lavage à Mersch, route de Colmar-Berg.

La demande et les plans y relatifs sont déposés à l'Annexe du Château de Mersch (Service écologique) à Mersch pour y être consultés par tous les intéressés du 22 octobre au 5 novembre 2018 incl., et toute opposition écrite contre la dite installation doit être présentée au collège des bourgmestre et échevins pendant ce délai. Le mercredi 31 octobre 2018, entre 17 et 18 heures, des opposants peuvent présenter des réclamations orales à un membre du collège des bourgmestre et échevins à l'Annexe du Château de Mersch (Service écologique) à Mersch.

Mersch, le 19 octobre 2018.

Le collège des bourgmestre et échevins:
Michel Malherbe, bourgmestre
Michel Reiland, échevin
Abby Toussaint, échevin

2168670.1

VILLE DE LUXEMBOURG

DIRECTION DE L'ARCHITECTE – SERVICE BÂTIMENTS

Avis de marché

Procédure: ouverte

Type de marché: Travaux

Ouverture le 14/11/2018 à 11.00. **Lieu d'ouverture:** Direction de l'Architecte de la Ville de Luxembourg, Service Bâtiments, 3, rue du Laboratoire (2e étage), L-1911 Luxembourg-Bonnevoie

Intitulé: Travaux de menuiserie intérieure à exécuter dans le cadre de la remise en état complète de la maison communale sise 10, Bisserwee à Luxembourg-Grund

Description: Fourniture et pose de 31 portes intérieures en bois, 40 tablettes de fenêtre, 7 placards, 1 mur mobile sur rail, des rangements et bureaux pour 7 chambres d'étudiants.

Conditions de participation: Effectif minimal de personnel de l'opérateur économique occupé dans le métier: 5 personnes

Nombre de références pour des chantiers d'une envergure semblable: 3

Modalités visite des lieux/réunion d'information: La visite des lieux est laissée à l'appréciation des soumissionnaires.

Conditions d'obtention du dossier de soumission: Le bordereau et les documents annexes peuvent être téléchargés du site internet www.marches.public.lu. Il ne sera procédé à aucun envoi de bordereau. Les offres établies sur des bordereaux qui n'ont pas été téléchargés du site nommé ci-avant, ne seront pas prises en considération.

Réception des offres: Les offres portant l'inscription «Soumission pour travaux de...» sont à remettre à l'adresse prévue pour l'ouverture de la soumission conformément à la législation et à la réglementation sur les marchés publics avant l'heure fixée pour l'ouverture.

Informations complémentaires:
Début des travaux: 8 février 2019
Durée des travaux: 30 j.o.

Date de publication de l'avis 1801558
sur www.marches-publics.lu: 17/10/2018

2168714.1

AIDS-WEESEKANNER an Namibia
CCPL IBAN LU16 1111 0813 1529 0000
AKTIOUN-ABC asbl ONG – Tel./Fax 48 33 54
W_2020_AK02_CD

Facebook-Investoren kritisieren Zuckerberg

New York. Vier große staatliche US-Investoren fordern nach Facebooks Datenskandalen und anderen Kontroversen um das weltgrößte Online-Netzwerk, den Einfluss von Gründer **Mark Zuckerberg** zu begrenzen. Der Firmenchef solle den zusätzlich gehaltenen Vorsitz im übergeordneten Verwaltungsrat abgeben, verlangen sie. Der Vorstoß hat allerdings kaum mehr als symbolischen Charakter, da Facebook-Gründer Zuckerberg quasi die absolute Kontrolle im Unternehmen hat und gegen seinen Willen nicht abgesetzt werden kann. Dafür sorgen besondere Aktien mit zehn Mal mehr Stimmrechten als bei herkömmlichen Investoren, die bei Entscheidungen nur eine Stimme pro Anteilsschein bekommen. *dpa*

Novartis nimmt Fahrt auf

Basel. Gute Absatzzahlen wichtiger Produkte lassen die Ambitionen des Pharmakonzerns Novartis für das laufende Jahr steigen. Die Schweizer zeigten sich am Donnerstag für die Umsatzentwicklung etwas optimistischer. Hohe Kosten für den Konzernumbau belasteten jedoch die Ergebnisse. Novartis kündigte zudem an, sein Geschäft mit neuartigen Medikamenten durch die Übernahme der US-Firma Endocyte für 2,1 Milliarden Dollar ausbauen zu wollen. 2018 traut sich Novartis nun zu, seine Umsätze im mittleren einstelligen Prozentbereich steigern zu können. Vorher hatte der Konzern noch ein niedriges bis mittleres einstelliges Plus anvisiert. An seiner Ergebnisprognose hält der Konzern weiter fest: Für das operative Kernergebnis, aus dem Abschreibungen, Zu- und Verkäufe sowie andere Sonderfaktoren herausgerechnet sind, wird ein Anstieg im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich erwartet. *dpa*

Nestlé wächst mit Babykost und Kaffee

Vevey. Der Schweizer Lebensmittelriese Nestlé hat dank guter Nachfrage nach Babykost, Tiernahrung und Kaffee zugelegt. Der Umsatz stieg in den ersten neun Monaten um zwei Prozent auf 66,4 Milliarden Schweizer Franken (58 Mrd Euro), wie Nestlé am Donnerstag in Vevey mitteilte. In China liefen die Geschäfte demnach besonders gut. Im dritten Quartal legte Nestlé aus eigener Kraft um 2,9 Prozent zu. Nicht zuletzt wegen des heißen Sommers stiegen die Verkäufe in der Wassersparte kräftig, auch Speiseeis war gefragt. Zahlen zum Gewinn wurden nicht mitgeteilt. Der Umsatz sei in den ersten neun Monaten „über die meisten Regionen und Produktkategorien hinweg solide gewachsen“, erklärte Nestlé-Chef Mark Schneider. *dpa*

Bien qu'il y ait peu de doute que la voiture électrique soit en train de s'imposer, l'adoption de celle-ci reste à ce jour faible. (PHOTO: SHUTTERSTOCK)

L'avenir de l'automobile

Les avantages surpassent les inconvénients: Les évolutions de la voiture électrique s'accélèrent

Les avantages de la voiture électrique sont nombreux: rendement énergétique supérieur, simplicité de production et de maintenance (moins de pièces en mouvement), performance du moteur, etc. Mais n'oublions certainement pas la santé et l'environnement!

Les voitures à combustion émettent des gaz tels que du CO_2 ou des oxydes d'azote (NO_x) participant notamment au réchauffement climatique. S'il ne fallait retenir qu'un seul argument, l'émission de particules fines du moteur à combustion est suffisante pour justifier une transition vers l'électrique.

Qu'il s'agisse d'un moteur à diesel ou à essence, les gaz d'échappements contiennent d'importantes quantités de particules fines (particules dont la taille est inférieure à 2.5 µm) dont l'effet nocif pour l'humain n'est plus à démontrer. Ces particules sont tellement fines qu'elles pénètrent en profondeur dans les poumons et entraînent des pathologies cardiovasculaires et respiratoires. En 2012, l'Organisation mondiale de la santé (OMS) a reconnu la dangerosité du diesel en le classifiant de «cancérigène certain pour l'homme», soit le niveau le plus élevé. L'essence est quant à elle toujours considérée, seulement, comme «cancérigène possible pour l'homme». Toutefois, de nouvelles études montrent que le moteur à essence à injection directe (dernière technologie permettant de diminuer la consommation) émet autant, si pas plus de particules fines que le moteur diesel.

Bien qu'il y ait peu de doute que la voiture électrique soit en train de s'imposer, l'adoption de celle-ci reste à ce jour faible (moins de 2 % des ventes). Sont en cause son coût élevé, sa faible autonomie et le manque de bornes de chargement public. Cependant, tout porte à croire que l'adoption de la voiture électrique va connaître une accélération significative ces prochaines années, au-delà même des prévisions les plus optimistes. Pour s'en convaincre, il faut analyser les trois principaux facteurs qui répondent aux craintes actuelles: l'infrastructure, les réglementations et les batteries.

Infrastructures: le besoin est surestimé

Le manque de chargeurs publics est un argument fréquemment énoncé en défaveur des voitures électriques. Est-ce vraiment le paradoxe de l'œuf et de la poule? Il faut tout d'abord s'intéresser aux différentes options pour charger un véhicule électrique. Il existe trois types de chargeurs: ultra-lent, lent et rapide.

1) Les chargeurs ultra-lents sont ceux utilisés chez les privés dont la puissance du réseau électrique est limitée (quelques kW). Le chargement est effectué principalement durant la nuit. Il est estimé que 70 à 90 % des besoins de chargements seront satisfaits par le chargement à la maison ou au travail. Ce qui ne laisse que 10 à 30 % du besoin pour les chargeurs publics.

2) Les chargeurs lents permettent de recharger une voiture en quelques heures (3-4 h), ils sont les chargeurs les plus communs trouvés dans le public, souvent à proximité des commerces et des parkings. Il deviendra habituel de recharger sa voiture durant un restaurant ou cinéma.

3) Enfin, les chargeurs rapides permettent de recharger en moins de 30 minutes et demandent une infrastructure particulière. La prochaine génération de chargeurs super-rapides, en cours de développement, permettra une recharge en moins de 10 minutes. Ce type de chargement rapide devrait être marginal et utilisé principalement pour des longs trajets comme un départ en vacances.

Le besoin des chargeurs publics est surestimé car ce ne sera pas l'option utilisée dans la majeure partie des cas. Il faut comprendre que charger sa voiture électrique est un tout autre paradigme que remplir son réservoir d'essence à la pompe. De plus, le réseau de chargeurs publics est déjà relativement important. On estime qu'il existe moins d'une dizaine de voitures électriques par chargeur public en Europe. Enfin, de nombreux acteurs investissent dans ce domaine avec comme exemple la Joint-Venture Ionity créé par VW, Ford, BMW et Daimler. Les compagnies pétrolières, les fournisseurs d'électricité et même des sociétés technologiques investissent dans ce marché.

Batteries: vers une parité électrique/essence avant 2025

La batterie a un rôle prépondérant: jusqu'à 50 % du coût actuel du véhicule électrique est lié à sa batterie. En plus de son coût élevé, la batterie est un limitant pour l'autonomie. On est encore loin des 1.000 km d'autonomie actuel, mais est-ce vraiment indispensable d'avoir autant d'autonomie sachant que nous chargerons nos voitures électriques pendant nos activités ou la nuit?

Depuis quelques années, le prix des batteries diminue de façon régulière, cependant pas assez pour concurrencer les voitures à combustion. Aujourd'hui, nous sommes à un point d'inflexion où cette diminution de prix va s'accélérer significativement, permettant une parité électrique/essence avant 2025. L'avancée technologique apportée aux batteries est en plein boom. Les cathodes enrichies en nickel sont actuellement en production et permettent d'accroître significativement la performance énergétique. Les prochaines évolutions, comme la batterie à l'état solide, sont en cours de développement et promettent des performances encore plus importantes.

Parallèlement à l'avancée technologique, la production de masse est bel et bien commencée. On parle beaucoup de la Tesla Gigafactory au Nevada qui produit actuellement la plus grande quantité de batteries au monde. Mais en réalité, il existe une dizaine de Gigafactory, sans compter les nombreux nouveaux projets. Dans ce jeu de production de masse, la Chine est le grand acteur avec une production mondiale estimée à plus de 60 % à partir de 2020. La production de batteries sera telle qu'elle pourra largement couvrir les besoins dans les prochaines années (suffisant pour supporter 10 % de pénétration en 2020). On peut même s'attendre à court terme à une surcapacité de production, ce qui devrait permettre de faire pression sur le prix des batteries.

Conclusion? L'évolution dans ce domaine va très vite. La technologie est là, et ne cesse de s'améliorer. L'avenir est là dans 5 ans!

Jonathan Graas, analyste
Degroof Petercam
Asset Management

Avis de sociétés

Cash CAD

Compartiment de KBC MULTI INTEREST

Société d'investissement publique à capital variable de droit belge ayant opté pour des placements qui répondent aux conditions de la Directive 2009/65/CE

Société anonyme

Siège social : Avenue du Port 2 - 1080 Bruxelles

Numéro d'entreprise : 0448.688.049 - RPM Bruxelles

Les actionnaires du Compartiment Cash CAD (ci-après le « Compartiment ») de la société d'investissement publique à capital variable de droit belge ayant opté pour des placements qui répondent aux conditions de la directive 2009/65/CE KBC MULTI INTEREST, constituée sous la forme d'une société anonyme (ci-après la « Société »), sont invités à assister à l'**Assemblée générale extraordinaire** du Compartiment, qui se déroulera le **5 novembre 2018 à 09h30** au siège de la Société, afin de délibérer et de statuer sur l'ordre du jour et sur les propositions de décisions exposés ci-après :

CONVOCATION D'UNE ASSEMBLÉE GÉNÉRALE EXTRAORDINAIRE

1. Approbation du rapport du Conseil d'administration de la Société (ci-après le « Conseil »), de l'état de l'actif et du passif arrêté le 16 août 2018 et du rapport du commissaire

Proposition 1 : Approbation du rapport du Conseil, de l'état de l'actif et du passif arrêté le 16 août 2018 et du rapport du commissaire.

2. Dissolution et liquidation du Compartiment

Le Conseil constate que le volume des actifs gérés par le Compartiment a diminué, ce qui en complique considérablement la saine gestion financière et va à l'encontre du principe de l'obtention d'avantages d'échelle qui justifie la constitution d'organismes de placement collectif.

Le Conseil constate par ailleurs, dans son analyse relative à l'application de l'article 157, § 1er, de l'Arrêté royal du 12 novembre 2012 relatif aux organismes de placement collectif qui répondent aux conditions de la directive 2009/65/CE, qu'il existe une solution d'investissement de rechange pour les actionnaires du Compartiment. Les actionnaires auront la possibilité de souscrire gratuitement (sauf pour ce qui est des taxes éventuelles) à cette solution de rechange à dater de la mise en paiement de la valeur de liquidation, pendant la période d'un mois, fixée par la loi, qui suivra la mise en paiement.

Le Conseil propose aux actionnaires du Compartiment de souscrire gratuitement (sauf pour ce qui est des taxes éventuelles) des actions du Compartiment « Cash USD » de la Société.

Tout comme le Compartiment dont le Conseil propose la dissolution et la liquidation, le compartiment « Cash USD » est un fonds monétaire et vise par conséquent à préserver le capital, à être liquide et à offrir un rendement conforme aux taux d'intérêt des instruments monétaires. Les deux compartiments présentent un indicateur de risque et de rendement synthétique de 1.

Le Conseil constate toutefois que le Compartiment dont il propose la dissolution et la liquidation investit directement et/ou indirectement les actifs dans des instruments monétaires, des dépôts et/ou des obligations libellées en dollars canadiens, contre des dollars américains dans le cas du compartiment « Cash USD ». Le Compartiment Cash USD propose une solution alternative à tous les détenteurs d'actions de capitalisation et/ou de distribution du Compartiment dont la dissolution et la liquidation sont envisagées. Le Conseil constate également qu'il y a une différence au niveau de la devise d'expression de la valeur nette d'inventaire (VNI). La VNI des compartiments Cash CAD et Cash USD est respectivement libellée en dollars canadiens et en dollars américains.

Le Conseil note finalement une différence de sensibilité aux taux entre les deux compartiments. Le portefeuille du compartiment Cash CAD affiche une sensibilité aux taux de 6 mois et une durée résiduelle moyenne pondérée de 12 mois maximum. Le portefeuille du compartiment Cash USD affiche une sensibilité aux taux de 60 jours maximum et une durée résiduelle moyenne pondérée de 120 jours.

Les actionnaires qui décideront d'opter gratuitement pour la solution de rechange proposée, feront le choix d'un environnement de gestion plus efficient en termes de coûts et pourront bénéficier d'avantages d'échelle potentiellement plus importants.

Les coûts de liquidation du Compartiment seront provisionnés en date du 22 octobre 2018.

Le rapport du Conseil, établi conformément à l'article 181, § 1er, alinéa 1er du Code des sociétés, peut être obtenu au siège de la Société de même qu'auprès des prestataires des services financiers du Compartiment, avenue du Port 2 à 1080, Bruxelles. Ce rapport est accompagné d'un état comptable dans lequel figurent les volets actif et passif du Compartiment, établi en date du 16 août 2018, de même que du rapport correspondant du commissaire.

Proposition 2 : Approbation de la proposition de dissolution et de liquidation du Compartiment.

3. Nomination d'un liquidateur

Proposition 3 : Nomination de Joris De Vos au titre de liquidateur.

4. Détermination des pouvoirs et de la rémunération du liquidateur

Proposition 4 : Octroi, au liquidateur, des pouvoirs les plus étendus prévus par les articles 186 et suivants du Code des sociétés. La rémunération du mandat du liquidateur désigné s'établit à 2 750 EUR pour le Compartiment.

5. Pouvoirs

Proposition 5 : Octroi de tous les pouvoirs et mandats à la firme DLA Piper UK LLP (Bruxelles) pour que celle-ci mène à bien la liquidation vis-à-vis de l'administration de la TVA et de la Banque-Carrefour des Entreprises.

6. Modification statutaire

Proposition 6 : Suppression du Compartiment à l'article 22 des statuts coordonnés de la Société.

Les prestataires des services financiers du Compartiment sont :

KBC Bank SA, avenue du Port 2, B-1080 Bruxelles

CBC Banque SA, Avenue Albert 1er 60, B-5000 Namur

Conformément à l'article 196, 4° de l'arrêté royal du 12 novembre 2012 relatif aux organismes de placement collectif qui répondent aux conditions de la directive 2009/65/CE, la détermination de la valeur nette d'inventaire, de même que l'exécution des demandes de changement de compartiment et des demandes d'émission et de rachat de parts, seront suspendues à partir du 19 octobre 2018.

Les détenteurs de parts qui le souhaitent peuvent prendre contact avec les prestataires des services financiers des compartiments pour, pendant le mois qui suivra la date de mise en paiement de la valeur de liquidation, c'est-à-dire entre le 21 novembre 2018 et le 21 décembre 2018, souscrire sans frais pour eux à l'exception des taxes éventuelles, des parts du Compartiment KBC Multi Interest Cash USD.

Chaque détenteur de parts du Compartiment KBC Multi Interest Cash CAD se voit proposer de souscrire des actions de KBC Multi Interest Cash USD à concurrence de la valeur de liquidation totale de ses parts, éventuellement majorée d'un montant qui lui permettra d'éviter d'obtenir des fractions d'action dans KBC Multi Interest Cash USD.

Les détenteurs qui souhaitent assister à l'Assemblée sont priés de se soumettre aux dispositions de l'article 14 des statuts. Pour le 30 octobre 2018 à 17 h au plus tard, le cachet de la poste faisant foi, les détenteurs d'actions dématérialisées du Compartiment informeront par courrier ordinaire le Conseil d'administration de la Société de leur intention d'assister à l'Assemblée générale extraordinaire et lui communiqueront le nombre de titres pour lesquels ils entendent participer au vote.

L'Assemblée délibérera et décidera valablement, quelle que soit la part du capital représentée par les actionnaires présents. Les résolutions ne pourront être adoptées à moins de la majorité des voix.

Le Conseil d'administration

2167428.1

SOS Enfance en Détresse p:d:m BILLLULL : LU81 0021 1689 1320 2200
W_3010_PD01_CD

DAX gibt nach

Schlechte Stimmung am deutschen Aktienmarkt

An der Frankfurter Börse brachen gestern die Papiere von SAP und HeidelbergCement ein. (FOTO: SHUTTERSTOCK)

Eine Gewinnwarnung des DAX-Konzerns HeidelbergCement und eine enttäuschende Profitabilität des Schwergewichts SAP haben gestern den deutschen Leitindex belastet. Er fiel um 1,07 Prozent auf 11 589,21 Punkte.

Am Vortag waren bereits die Prognosen der beiden Gesundheitskonzerne und DAX-Mitglieder Fresenius und FMC weit hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Damit mehren sich schon zu Beginn der Saison der Quartalsberichte die enttäuschenden Ergebnisse und Ausblicke großer Konzerne.

Der Eurozone-Leitindex Euro STOXX 50 fiel um ein knappes Prozent auf 3 211,59 Punkte. Etwas weniger hoch waren die Verluste an den Börsen in Paris und London. Der Dow Jones Industrial büßte zum Handelsschluss am deutschen Markt 1,3 Prozent ein.

SAP-Aktien fielen nach Quartalszahlen um fast sechs Prozent. Als Schwergewicht im DAX belasteten sie auch den Leitindex. Investoren und Analysten zeigten sich von den Margen des Softwarekonzerns enttäuscht. Zwar boomt das Geschäft mit Cloud-Angeboten, diese sind jedoch bislang nicht so rentabel wie das klassische Geschäft mit Softwarelizenzen.

HeidelbergCement fanden sich nach einer Gewinnwarnung mit einem Kurseinbruch von fast neun Prozent am Ende des DAX wieder. Hohe Energiekosten hatten dem Zementhersteller zuletzt schwer zu schaffen gemacht.

Größter Gewinner im deutschen Leitindex waren die Anteilsscheine von Linde mit einem Plus von 2,85 Prozent. Nach Informationen des „Manager Magazin" haben der deutsche Industriegashersteller und der US-Konzern Praxair von der US-Wettbewerbsbehörde wohl eine mündliche Zusage für ihre Fusion erhalten. *dpa*

Eurokurs kaum verändert

Brexit-Gipfel bringt keine entscheidenden Vorteile

Frankfurt. Der Euro hat sich gestern nach seinen Verlusten am Vortag wenig bewegt. Am Nachmittag kostete die Gemeinschaftswährung 1,1496 US-Dollar. Sie lag damit auf dem Niveau aus dem frühen Handel. Die Europäische Zentralbank hatte den Referenzkurs auf 1,1505 (Mittwoch: 1,1530) Dollar festgesetzt. Der US-Dollar hatte damit 0,8692 (0,8673) Euro gekostet.

Die Hängepartie in den Verhandlungen über einen geregelten Austritt Großbritanniens aus der EU hatten den Euro und das britische Pfund zuletzt belastet. Jüngste Gespräche der Staats- und Regierungschefs auf einem EU-Gipfel brachten zunächst keine entscheidenden Fortschritte. Licht am Ende des Tunnels könnte eine längere Übergangsfrist nach dem Brexit bieten, für die sich auch die britische Regierungschefin Theresa May offen gezeigt hatte. Kommissionschef Jean-Claude Juncker zeigte sich nach dem Gipfel überzeugt, dass eine Lösung gefunden werden kann.

Der Eurokurs hatte sich zwar am Vormittag etwas von seinen anfänglichen Verlusten erholt. Nach überraschend starken Daten vom US-Arbeitsmarkt und robusten Frühindikatoren gab er jedoch seine leichten Gewinne wieder ab. Der US-Dollar hatte am Mittwochabend auch von dem Protokoll zur jüngsten Zinssitzung der US-Notenbank FED profitiert. In dem Papier finden sich deutliche Hinweise, dass die FED trotz wiederholter Kritik des US-Präsidenten Donald Trump an ihrem Zinserhöhungskurs festhalten will.

Yuan nach Kritik über Währungspolitik unter Druck

Der chinesische Yuan fiel zum US-Dollar auf den tiefsten Stand seit Anfang 2017. Auslöser war ein Bericht des US-Finanzministeriums, in dem Chinas Währungspolitik zwar kritisiert wurde. Als Währungsmanipulator wurde das Land aber nicht bezeichnet. Fachleute meinen, dies gebe der chinesischen Notenbank etwas Spielraum, die von ihr in Grenzen kontrollierte Währung nicht stützen zu müssen, sondern sogar etwas abwerten zu lassen.

Zu anderen wichtigen Währungen legte die Europäische Zentralbank die Referenzkurse für einen Euro auf 0,87843 (0,87945) britische Pfund, 129,44 (129,43) japanische Yen und 1,1451 (1,1453) Schweizer Franken fest.

Der Preis für eine Feinunze Gold wurde gestern Nachmittag in London auf 1 223,00 (1 229,05) Dollar festgesetzt. *dpa*

Aktien aus dem EURORAUM

AMSTERDAM

18.10. / Schluss

AEX 523,87 (– 0,70 % V.tag)

TAGESGEWINNER ↗	Kurs	absolut	in %
Galapagos	91,60	+ 2,26	+ 2,53
Heineken	78,50	+ 1,74	+ 2,27
Ahold Delhaize	19,91	+ 0,42	+ 2,18
ASR Nederland	40,70	+ 0,66	+ 1,65
Altice Europe	2,37	+ 0,04	+ 1,63

TAGESVERLIERER ↘	Kurs	absolut	in %
ASML Hold.	155,32	– 5,06	– 3,16
Akzo Nobel	74,20	– 1,80	– 2,37
ING Groep	10,60	– 0,18	– 1,69
ABN Amro	22,43	– 0,35	– 1,54
DSM	79,62	– 1,08	– 1,34

Angaben in Euro	Dividende	Kurs 18.10.	+/–% V.tag	52-Wochen Hoch	Tief
Aalbert Industries	0,65	32,47	-0,92	45,05	32,23
ABN Amro	0,65	22,43	-1,54	28,48	21,52
Aegon	0,14	5,32	+ 0,26	6,13	4,95
Ahold Delhaize	0,63	19,91	+ 2,18	22,08	15,92
Air France-KLM	-	8,48	+ 4,80	14,65	6,65
Akzo Nobel	1,94	74,20	-2,37	83,52	71,64
Altice Europe	-	2,37	+ 1,63	3,63	1,22
ArcelorMittal	0,10	24,73	-0,30	30,77	22,66
ASML Hold.	1,40	155,32	-3,16	189,50	140,34
ASR Nederland	0,65	40,70	+ 1,65	43,02	33,38
DSM	0,77	79,62	-1,34	93,04	72,21
Galapagos	-	91,60	+ 2,53	105,35	70,64
Gemalto	0,50	50,38	+ 0,20	50,56	30,95
Heineken	0,59	78,50	+ 2,27	93,54	75,34
ING Groep	0,24	10,60	-1,69	16,69	10,60
Kon. Vopak	1,05	41,22	-0,17	44,88	32,94
NN Group	0,66	38,79	-0,21	39,99	34,09
Philips Elec.	0,80	35,55	-0,82	40,01	29,25
Randstad	0,69	44,40	+ 1,49	59,54	42,60
Relx	0,12	17,13	+ 0,15	19,65	15,86
Robeco Glb StarsA	1,00	38,61	-0,03	40,27	35,46
Royal D. Shell. A	0,47	28,29	-0,30	31,38	24,20
Royal KPN	0,04	2,38	+ 0,51	3,11	2,14
Signify NV	1,25	21,71	0	33,50	20,21
Unilever	0,39	46,05	-0,80	50,16	42,13
WFD Unibail-Rod.	5,40	160,48	-0,91	225,90	155,26
Wolters Kluwer	0,34	51,08	+ 0,55	55,68	39,19

BRÜSSEL

18.10. / Schluss

Bel 20 3 538,08 (– 0,61 % V.tag)

TAGESGEWINNER ↗	Kurs	absolut	in %
ARGENX SE	73,50	+ 6,70	+ 10,03
Galapagos	91,60	+ 2,26	+ 2,53
Colruyt	50,56	+ 0,59	+ 1,18
Ontex Group Nv	17,78	+ 0,18	+ 1,02
Proximus	22,59	+ 0,21	+ 0,94

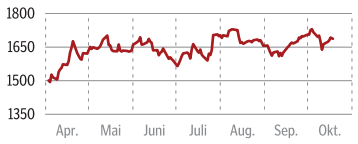
TAGESVERLIERER ↘	Kurs	absolut	in %
UCB	73,08	– 2,86	– 3,77
Umicore	41,51	– 1,00	– 2,35
bpost S.A.	13,08	– 0,28	– 2,10
ING Groep	10,60	– 0,18	– 1,69
Solvay	104,45	– 1,25	– 1,18

Angaben in Euro	Dividende	Kurs 18.10.	+/–% V.tag	52-Wochen Hoch	Tief
AB Inbev	2,00	73,00	+ 0,29	107,10	72,48
Ack. & v. Haaren.	2,20	140,30	-0,28	160,80	137,10
Ageas	2,10	44,59	+ 0,13	47,19	38,60
Agfa-Gevaert	-	3,96	+ 2,43	4,37	2,88
Aperam	0,45	36,92	0	48,43	35,12
ARGENX SE	-	73,50	+ 10,03	94,80	18,90
Ascencio S.C.A.	-	48,00	-0,41	60,49	47,70
Barco	2,10	100,80	+ 0,40	124,60	84,04
Bc. Nat. Belgique	127,63	2 580,0	+ 0,78	3 070,0	2 500,0
Befimmo S.C.A.	0,86	49,05	+ 0,41	55,85	47,95
bpost S.A.	0,25	13,08	-2,10	28,30	12,23
CFE	2,40	95,80	+ 0,52	133,40	89,60
Cofinimmo	5,47	106,90	+ 0,66	113,40	101,78
Colruyt	1,22	50,56	+ 1,18	52,20	40,98
Com. d. Bois Sauvage	7,60	387,00	-2,03	415,00	346,00
Dexia	-	4,32	-0,23	11,81	4,28
Elia	1,62	56,80	-0,35	57,50	46,62
Engie	0,37	11,68	-0,60	15,16	11,66
Euronav	0,06	7,89	-1,00	8,56	6,27
Fagron	0,10	15,61	-1,08	17,10	10,02
G.I.M.V.	2,50	47,05	+ 0,21	52,90	44,85
Galapagos	-	91,60	+ 2,53	105,35	70,64
Gr. Brux. Lambert	3,00	81,48	-0,39	96,52	80,28
IBA	0,29	17,26	+ 2,80	28,00	15,02
ING Groep	0,24	10,60	-1,69	16,69	10,60
KBC Group	2,00	64,36	-0,98	78,80	60,80
Leasinvest	5,00	88,00	+ 1,15	101,50	81,80
Lotus Bakeries	19,50	2 510,0	+ 2,03	2 690,0	2 025,0
Melexis	0,80	63,00	-2,93	94,40	58,35
Montea S.C.A.	0,54	54,60	-1,80	60,00	41,06
Ontex Group Nv	0,60	17,78	+ 1,02	30,75	16,41
Orange Belgium	0,50	14,56	+ 3,56	19,97	12,46
Oxurion	-	4,84	-2,52	10,46	3,22
Proximus	1,00	22,59	+ 0,94	29,53	19,16
Recticel	0,22	8,10	-1,34	10,60	7,51
Retail Estates Si.	3,60	72,90	+ 1,96	79,90	68,30
Sioen	0,56	22,65	-2,37	31,50	21,60
Sipef	1,60	51,70	+ 0,39	65,00	50,50
Sofina S.A.	2,67	170,60	+ 0,12	177,40	126,15
Solvay	2,22	104,45	-1,18	132,00	103,65
Telenet Group	-	47,58	-0,88	62,55	37,48
Tessenderlo Group	-	30,10	0	41,90	30,00
UCB	1,18	73,08	-3,77	81,48	58,66
Umicore	0,35	41,51	-2,35	53,96	36,40
Van de Velde	1,03	22,55	-1,53	47,70	22,05
WDP	4,50	114,60	+ 2,69	124,40	89,76
Wereldhave Bel.	5,10	86,80	0	99,80	86,40

LUXEMBURG

18.10. / Schluss

LuxX 1 687,42 (– 0,31 % V.tag)



TAGESGEWINNER RTL Group + 1,51 %

Angaben in Euro	Dividende	Divid. Rend.	Kurs 18.10.	Kurs 17.10.	Veränderung % Vortag	Hoch	52-Wochen Range	Tief
Aperam	0,45	4,88	36,92	36,92	0	48,42		35,28
ArcelorMittal	0,10	0,40	24,73	24,81	-0,30	30,88		23,08
Brederode	-	-	55,40	55,00	+ 0,73	58,70		47,65
Edify	-	-	58,50	58,50	0	65,00		52,00
IDB	-	-	-	4,50	-	10,00		4,50
Lux-Airport	-	-	220,00	240,00	-8,33	312,00		183,00
Luxempart	1,34	2,46	54,50	54,50	0	59,00		47,08
Reinet Invest	0,18	1,23	14,60	14,60	0	19,83		13,80
RTL Group	1,00	6,61	60,50	59,60	+ 1,51	72,80		58,10
SEO 1/5 prvB	1,74	-	-	58,00	-	70,50		40,00
SEO prvB	8,08	-	-	360,00	-	360,00		214,00
SES	0,80	3,94	20,28	20,64	-1,74	20,85		10,57
Socfinaf	0,10	0,78	12,90	13,50	-4,44	18,09		12,90
Socfinasia	0,50	6,67	15,00	15,20	-1,32	21,35		15,00
SocFinCaoutchoucs	-	-	28,20	28,20	0	32,00		22,60

LUXEMBURGER INDIZES

LuxX	1 687,4	1 692,7	-0,31	1 750,7		1 476,8
LuxX returns	2 773,7	2 782,5	-0,31	2 850,3		2 359,8
Ind Lux GDRs India	1 383,8	1 377,0	+ 0,49	1 682,7		1 321,9
Ind Lux GDRs Taiwa	1 450,4	1 458,2	-0,54	1 932,5		1 416,0
Lux RI Fund Index	1 474,2	1 467,5	+ 0,46	2 743,1		1 440,5

LUXEMBURGER STAATSANLEIHEN

Angaben in Euro	Zinssatz	Kurs 18.10.	Kurs 17.10.	Veränderung % Vortag	Hoch	52-Wochen Range	Tief
EUR Luxemburg 10/07/2023*	2,13	110,34	110,30	+ 0,04	112,88		109,90
EUR Luxemburg 18/05/2020*	3,38	106,18	106,22	-0,03	110,00		106,18
EUR Luxemburg 19/03/2028*	2,25	114,59	114,56	+ 0,02	118,62		112,52
EUR Luxemburg 20/08/2043*	2,75	143,67	141,31	+ 1,67	147,13		126,73
EUR Luxemburg 21/03/2022*	2,25	108,62	108,57	+ 0,05	111,21		108,39

EURO STOXX 50

18.10. / Schluss

Euro Stoxx 50 3 211,59 (– 0,97 % V.tag)

Stoxx Europe 50 2 925,28 (– 0,51 % V.tag)

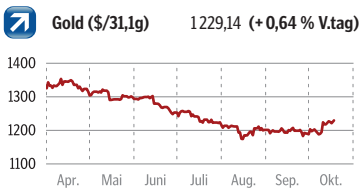
Angaben in Euro	Dividende	Divid. Rend.	Kurs 18.10.	Kurs 17.10.	Veränderung % Vortag	Hoch	52-Wochen Range	Tief	KGV 2018
AB Inbev	2,00	4,93	73,00	72,79	+ 0,29	107,10		72,48	14,60
Adidas NA	2,60	1,31	198,75	201,70	-1,46	218,00		165,05	25,16
Ahold Delhaize	0,63	3,16	19,91	19,48	+ 2,18	22,08		15,92	14,12
Air Liquide	2,65	2,49	106,25	106,70	-0,42	115,25		97,12	20,05
Airbus	1,50	1,51	99,31	100,86	-1,54	111,16		80,22	21,83
Allianz vNA	8,00	4,34	184,18	184,34	-0,09	206,85		170,12	10,59
Amadeus IT	0,66	1,58	72,04	72,66	-0,85	82,20		55,92	-
ASML Hold.	1,40	0,90	155,32	160,38	-3,16	189,50		140,34	26,78
AXA	1,26	5,59	22,56	22,52	+ 0,20	27,69		20,50	8,68
Banco Santander	0,06	4,30	4,14	4,23	-2,06	6,09		4,11	8,28
BASF NA	3,10	4,55	68,18	69,02	-1,22	98,80		68,04	11,18
Bayer NA	2,76	3,51	78,42	77,38	+ 1,34	117,65		69,40	14,52
BBVA	0,10	4,66	5,16	5,30	-2,70	7,73		5,09	7,36
BMW St	4,00	5,32	75,13	75,24	-0,15	97,50		73,45	6,83
BNP Paribas	3,03	6,15	49,23	49,60	-0,76	69,17		49,08	8,07
CRH	0,20	2,69	25,24	26,40	-4,39	32,89		25,09	11,47
Daimler NA	3,65	6,96	52,41	52,76	-0,66	76,48		52,03	5,67
Danone	1,90	3,02	62,82	62,22	+ 0,96	72,13		61,16	16,98
Deutsche Post NA	1,15	3,98	28,93	28,95	-0,07	41,36		27,23	11,57
Deutsche Telekom NA	0,65	4,47	14,55	14,40	+ 1,08	15,76		12,72	17,74
Enel	0,13	5,43	4,36	4,41	-1,16	5,59		4,22	10,91
Engie	0,37	5,99	11,68	11,75	-0,60	15,16		11,66	11,68
Eni	0,42	5,23	15,29	15,58	-1,87	16,89		13,22	16,99
Essilor-Luxottica	1,53	1,32	115,90	115,65	+ 0,22	129,55		100,80	28,27
Fresenius	0,75	1,24	60,52	62,82	-3,66	72,76		58,96	17,54
Iberdrola	0,03	0,45	6,18	6,18	0	6,80		5,55	13,72
Inditex	0,38	3,05	24,61	24,71	-0,40	32,37		23,00	20,51
ING Groep	0,24	6,32	10,60	10,78	-1,69	16,69		10,60	-
Intesa Sanpaolo	0,20	4,04	1,98	2,05	-3,30	3,23		1,98	7,92
Kering	4,00	1,64	365,90	378,30	-3,28	522,40		356,50	-
Linde z. Umt.	7,00	3,28	213,20	207,50	+ 2,75	228,60		165,40	25,08
L'Oréal	3,55	1,90	186,70	187,75	-0,56	214,90		170,30	27,46
LVMH	3,40	1,92	260,90	264,15	-1,23	313,70		232,50	23,40
Münch. Rück vNA	8,60	4,59	187,20	185,80	+ 0,75	200,30		174,85	11,21
Nokia	0,19	3,92	4,85	4,72	+ 2,86	5,39		3,81	-
Orange	0,40	4,66	13,95	13,80	+ 1,12	15,24		13,32	13,29
Philips Elec.	0,80	2,25	35,55	35,85	-0,82	40,01		29,25	23,70
Safran	1,60	1,47	108,75	109,95	-1,09	122,25		81,04	24,72
Sanofi S.A.	3,03	3,89	77,80	77,21	+ 0,76	84,82		62,88	19,70
SAP	1,40	1,48	94,38	100,34	-5,94	108,52		82,05	26,97
Schneider Electr.	2,20	0,31	61,78	62,96	-1,87	78,56		61,22	15,07
Siemens NA	3,70	3,65	101,36	102,26	-0,88	125,95		99,05	14,18
Soc. Générale	2,22	6,35	34,90	35,15	-0,71	49,30		34,82	7,42
Telefónica	0,20	5,82	6,88	6,95	-1,08	9,12		6,59	9,17
Total	0,64	4,68	52,80	53,46	-1,23	56,82		43,09	14,08
Unilever	0,39	3,11	46,05	46,42	-0,80	50,16		42,13	19,60
Vinci	1,76	3,14	78,04	78,44	-0,51	88,80		76,78	14,72
Vivendi	0,45	2,06	21,88	21,85	+ 0,14	24,87		20,26	27,01
Volkswagen Vz.	3,96	2,72	145,58	147,10	-1,03	192,46		134,20	5,48
WFD Unibail-Rod.	5,40	6,73	160,48	161,96	-0,91	225,90		155,26	7,64

GOLD - UND SILBERPREISE

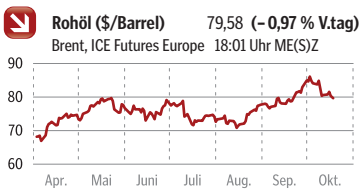
in Euro wo nicht anders angegeben	Ankauf	Verkauf
Britannia 1/1	1 043,86	1 100,29
American Eagle	1 043,86	1 111,04
Krügerrand 1/1	1 050,08	1 099,76
20 USD Liberty Kopf	1 054,13	1 320,77
20 USD Liberty Statue	1 069,42	1 351,97
50 CAD Maple Leaf	1 043,86	1 096,17
50 Pesos Mexicans	1 231,22	1 334,97
FRF 20 Napoleon	192,60	220,76
Souverain Ancien	242,82	271,97
Souverain Nouveau	242,82	261,85
Vreneli (20 Fr.)	192,60	207,71
Silber 1 kg	400,03	409,52
Platin 1 kg	22 884,76	23 487,95
Gold 1 kg Fixing Luxbg.	34 280,00	
Gold 1 uz Fixing Luxbg.	1 061,35	
Gold 1 uz Fixing Ldn.	1 062,56	
Gold $/1 uz Fixing Luxbg.	1 223,21	
Gold $/1 uz Fixing Lnd.	1 224,60	

Mitgeteilt von der Banque de Luxembourg

Gold ($/31,1g) 1 229,14 (+ 0,64 % V.tag)



Rohöl ($/Barrel) 79,58 (– 0,97 % V.tag)
Brent, ICE Futures Europe 18:01 Uhr ME(S)Z



FRANKFURT

18.10. / Schluss

DAX 11 589,21 (– 1,07 % V.tag)

TAGESGEWINNER ↗	Kurs	absolut	in %
Linde z. Umt.	213,20	+ 5,70	+ 2,75
Deutsche Börse NA	111,95	+ 1,60	+ 1,45
Bayer NA	78,42	+ 1,04	+ 1,34
Deutsche Telekom NA	14,55	+ 0,16	+ 1,08
Lufthansa vNA	19,10	+ 0,16	+ 0,82

TAGESVERLIERER ↘	Kurs	absolut	in %
HeidelbergCement	57,26	– 5,38	– 8,59
SAP	94,38	– 5,96	– 5,94
Infineon NA	18,19	– 0,83	– 4,34
Wirecard	170,45	– 6,55	– 3,70
Fresenius	60,52	– 2,30	– 3,66

Angaben in Euro	Dividende	Kurs 18.10.	+/–% V.tag	52-Wochen Hoch	Tief
1&1 Drillisch	1,60	39,02	+ 0,05	72,35	35,90
Aareal Bank	2,50	34,39	-1,15	42,93	34,32
Adidas NA	2,60	198,75	-1,46	218,00	165,05
Airbus	1,50	99,18	-1,61	111,12	77,80
Aixtron NA	-	9,35	-5,76	19,76	8,08
Allianz vNA	8,00	184,18	-0,09	206,85	170,12
Alstria Office	0,52	13,06	+ 0,77	13,62	11,72
Aroundtown	0,07	7,40	-0,13	7,91	5,84
Aurubis	1,45	54,74	-2,22	86,80	52,80
Axel Springer vNA	2,00	58,15	-0,43	74,40	55,05
BASF NA	3,10	68,18	-1,22	98,80	68,04
Bayer NA	2,76	78,42	+ 1,34	117,65	69,40
Bechtle	0,90	83,35	+ 1,28	90,65	63,65
Beiersdorf	0,70	92,38	+ 0,65	103,25	85,12
BMW St	4,00	75,13	-0,15	97,50	73,45
Brenntag NA	1,10	47,39	+ 0,02	55,14	46,64
Cancom	0,50	35,62	+ 2,95	52,60	29,69
Carl Zeiss Meditec	0,55	71,55	+ 2,43	76,85	44,70
Commerzbank	-	8,65	-0,95	13,82	7,92
CompuGroup Med.	0,35	48,86	+ 2,47	60,30	37,64
Continental	4,50	137,75	-0,86	257,40	134,65
Covestro	2,20	59,80	-1,97	95,78	59,68
CTS Eventim	0,59	34,64	-0,74	43,86	33,12
Daimler NA	3,65	52,41	-0,66	76,48	52,03
Delivery Hero	-	36,06	+ 0,39	52,35	30,40
Deutsche Bank NA	0,11	9,60	-1,88	17,13	8,76
Deutsche Börse NA	2,45	111,95	+ 1,45	121,15	88,60
Deutsche Post NA	1,15	28,93	-0,07	41,36	27,23
Deutsche Telekom NA	0,65	14,55	+ 1,08	15,76	12,72
Dialog Semic. NA	-	21,72	+ 0,37	44,23	12,44
Drägerwerk Vz.	0,46	45,92	-3,77	102,50	43,66
Dt. EuroShop NA	1,45	27,90	+ 1,53	34,22	26,50
Dt. Pfandbriefbank	1,07	12,25	-1,53	15,50	11,65
Dt. Wohnen Inh.	0,80	41,06	0	44,04	32,18
Dürr	1,10	30,50	+ 1,67	60,28	29,00
E.ON NA	0,30	8,46	-0,42	10,81	7,88
Evonik Industries	1,15	27,94	0	32,99	27,20
Evotec	-	17,67	+ 1,93	23,36	11,52
Fielmann	1,85	51,55	+ 0,39	77,70	48,84
Fraport	1,50	67,60	+ 0,33	97,26	66,22
freenet NA	1,65	20,28	+ 2,22	32,99	18,63
Fresenius	0,75	60,52	-3,66	72,76	58,96
Fresenius M. C. St.	1,06	69,56	-2,82	93,82	68,10
Fuchs Petrolub Vz.	0,91	45,74	-0,69	51,45	41,00
GEA Group	0,85	26,38	-1,97	42,88	24,75
Gerresheimer	1,10	61,75	+ 2,49	80,25	59,20
Grand City Prop.	0,22	21,68	+ 0,28	24,40	17,85
Hann. Rückvers. NA	5,00	120,00	+ 1,27	125,00	104,30
Healthineers	-	35,40	+ 0,63	39,95	28,95
HeidelbergCement	1,90	57,26	-8,59	96,16	56,18
Hella	1,05	40,54	-2,08	59,10	39,38
Henkel Vz.	1,79	97,10	+ 0,39	123,75	93,60
Hochtief	3,38	133,30	-0,67	160,70	129,20
Hugo Boss NA	2,65	60,52	-0,98	81,40	59,72
Infineon NA	0,25	18,19	-4,34	25,76	17,48
Innogy	1,60	38,50	-0,13	42,68	28,86
Isra Vision	0,12	39,95	-3,03	61,30	29,19
Jenoptik	0,30	27,48	-1,51	39,54	24,12
K+S NA	0,35	17,40	-3,31	25,86	17,36
Kion Group	0,99	47,52	-1,55	78,88	44,37
Krones	1,70	82,25	-5,35	122,80	81,70
Lanxess	0,80	57,58	-0,69	74,78	56,74
LEG Immobilien	3,04	100,05	+ 0,25	107,00	83,22
Leoni NA	1,40	31,76	-3,23	66,20	31,45
Linde z. Umt.	7,00	213,20	+ 2,75	228,60	165,40
Logwin NA	2,50	140,00	+ 1,45	150,00	122,00
Lufthansa vNA	0,80	19,10	+ 0,82	31,26	18,15
Merck	1,25	92,64	+ 0,37	95,12	74,54
Metro St.	0,70	13,44	+ 1,97	18,22	10,02
MorphoSys	-	85,70	+ 1,90	124,90	70,55
MTU Aero Engines	2,30	173,70	-1,14	198,70	129,20
Münch. Rück vNA	8,60	187,20	+ 0,75	200,30	174,85
Nemetschek	0,75	124,70	+ 0,65	154,80	70,50
Nordex	-	8,11	-1,86	11,70	6,86
Norma Group NA	1,05	46,20	-3,23	70,15	45,68
OHB	0,40	32,90	+ 3,30	49,75	27,55
Osram Licht NA	1,11	33,65	+ 0,15	79,58	29,71
Pfeiffer Vacuum	2,00	119,70	-1,16	175,40	109,60
Porsche Vz.	1,76	55,90	-0,99	80,28	51,22
ProSiebenSat.1	1,93	21,05	-0,09	33,04	20,91
Puma	12,50	427,00	+ 1,67	539,00	285,50
Qiagen	-	31,01	+ 1,77	34,05	25,22
Rheinmetall	1,70	78,32	-2,10	119,35	74,66
RIB Software NA	0,18	16,04	+ 0,56	36,10	14,06
Rocket Internet	-	25,80	-1,38	31,34	19,15
RTL Group	1,00	60,25	+ 1,69	72,95	57,70
RWE St.	1,50	17,63	+ 0,37	23,32	14,71
S&T	0,13	22,00	+ 0,18	28,06	15,35
Salzgitter	0,45	40,64	+ 0,07	52,48	36,05
SAP	1,40	94,38	-5,94	108,52	82,05
Sartorius Vz.	0,51	125,60	+ 0,16	160,20	75,97
Schaeffler Vz.	0,55	9,80	-2,73	16,78	9,69
Scout24 NA	0,56	34,50	+ 0,06	48,62	32,93
SGL Carbon	-	8,61	-0,46	13,99	7,86
Siemens NA	3,70	101,36	-0,88	125,95	99,05
Siltronic NA	2,50	92,00	-7,30	160,55	86,84
SLM Solutions Gr.	-	16,68	-1,53	49,70	16,00
Software	0,65	38,11	+ 3,50	49,80	34,91
Südzucker	0,45	13,43	+ 0,49	18,40	11,09
Süss MicroTec NA	-	11,70	-1,68	19,90	11,34
Symrise Inh.	0,88	71,78	-1,13	81,68	60,44
TAG Immobilien	0,65	20,34	+ 1,19	21,42	14,43
Telefonica Deutschl.	0,26	3,77	+ 1,89	4,61	3,34
thyssenkrupp	0,15	20,15	-0,89	26,52	18,75
TUI NA	0,65	15,17	-0,66	20,69	14,49
Uniper NA	0,74	26,83	+ 2,60	27,74	22,56
United Internet NA	0,85	37,10	-1,17	59,80	35,70
Verbio Verein. Bio.	0,20	5,56	+ 0,09	8,85	3,78
Volkswagen Vz.	3,96	145,58	-1,03	192,46	134,20
Vonovia NA	1,32	40,52	-0,39	44,88	35,71
Wacker Chemie	4,50	91,66	-0,56	176,80	91,00
Wirecard	0,18	170,45	-3,70	199,00	76,92
Xing NA	1,68	278,00	-0,89	329,00	226,50
Zalando	-	34,17	-0,06	50,34	30,18

PARIS

18.10. / Schluss

CAC 40 5 116,79 (– 0,55 % V.tag)

TAGESGEWINNER ↗	Kurs	absolut	in %
Carrefour	17,03	+ 1,46	+ 9,34
Publicis Group	54,20	+ 1,96	+ 3,75
Orange	13,95	+ 0,16	+ 1,12
Danone	62,82	+ 0,60	+ 0,96
Sanofi S.A.	77,80	+ 0,59	+ 0,76

TAGESVERLIERER ↘	Kurs	absolut	in %
STMicroelectronics	14,17	– 0,76	– 5,09
St. Gobain	32,36	– 1,20	– 3,56
Kering	365,90	– 12,40	– 3,28
Valeo	30,98	– 0,90	– 2,82
Legrand	57,48	– 1,40	– 2,38

Angaben in Euro	Dividende	Kurs 18.10.	+/–% V.tag	52-Wochen Hoch	Tief
Accor	1,05	41,57	-0,12	48,95	40,42
Air France-KLM	-	8,48	+ 4,80	14,65	6,65
Air Liquide	2,65	106,25	-0,42	115,25	97,12
Airbus	1,50	99,31	-1,54	111,16	80,22
Alstom	0,35	38,53	+ 0,94	41,52	32,79
ArcelorMittal	0,10

Aktien aus dem NICHT-EURORAUM

LONDON

18.10. / Schluss

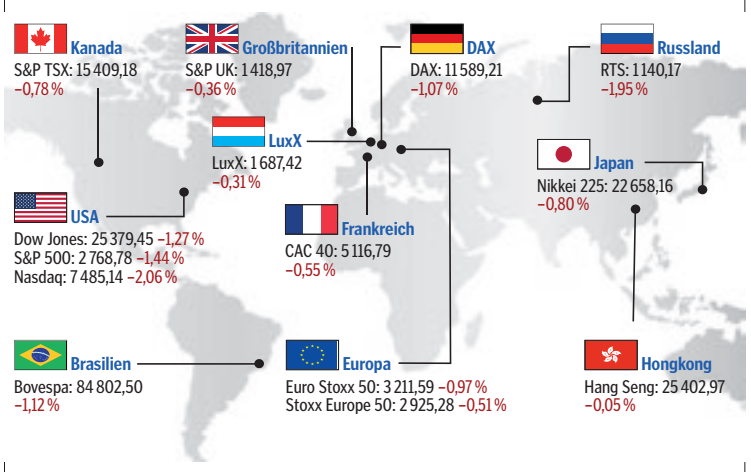
S&P UK 1 418,97 (– 0,36 % V.tag)

TAGESGEWINNER ↗	Kurs	absolut	in %
Pearson	867,00	+ 31,60	+ 3,78
Rangold Res.	6 258,00	+ 194,00	+ 3,20
Diageo	2 624,50	+ 55,50	+ 2,16
Un. Utilities Gr.	709,00	+ 13,60	+ 1,96
GVC	945,50	+ 16,00	+ 1,72

TAGESVERLIERER ↘	Kurs	absolut	in %
CRH	2 222,00	– 95,00	– 4,10
Antofagasta	767,40	– 27,80	– 3,50
Ashtead Group	1 936,50	– 67,50	– 3,37
Standard Life	263,00	– 7,60	– 2,81
Ferguson	5 351,00	– 151,00	– 2,74

Angaben in Pence	Dividende	Kurs 18.10.	+/–% V.tag	52-Wochen Hoch	Tief
3i Group	0,22	858,40	-0,33	1038	842,40
Admiral Group	0,60	2 004	+ 0,50	2138	1795
Anglo American	0,49	1639	-2,25	1948	1323
Antofagasta	0,07	767,40	-3,50	1172	725,40
Ashtead Group	0,28	1937	-3,37	2 461	1862
Ass. Brit. Foods	0,12	2 322	+ 0,26	3 384	2 186
AstraZeneca	0,68	5 878	+ 0,31	6 122	4 545
Aviva	0,09	426,40	0	554,60	424,60
BAE Systems	0,09	545,00	-2,68	680,20	533,50
Barclays	0,03	165,00	+ 0,02	220,10	161,24
Barratt Develop.	0,35	514,20	+ 0,82	705,50	479,10
Berkeley Group	0,33	3 336	+ 0,85	4 338	3 281
BHP Billiton	0,63	1550	-1,46	1804	1315
BP PLC	0,10	554,50	-0,68	603,20	452,50
Brit. Am. Tobacco	0,49	3 275	-0,27	5 108	3 171
British Land Co.	0,08	581,80	+ 1,71	703,00	554,20
BT Group	0,11	244,85	+ 1,35	278,50	201,25
Bunzl	0,32	2199	-2,74	2 442	1919
Burberry Group	0,30	1719	-0,46	2 338	1482
Carnival PLC	0,50	4 366	-0,41	5 100	4 210
Centrica	0,04	147,20	+ 0,68	176,02	123,10
CRH	0,20	2 222	-4,10	2 894	2183
DCC	0,82	6 660	+ 0,45	7 760	6150
Diageo	0,40	2 625	+ 2,16	2 885	2 346
DS Smith	0,10	403,90	-1,37	516,20	383,67
Experian Group	0,31	1784	-1,30	1994	1495
Fresnillo PLC	0,11	900,00	-0,49	1461	755,80
GlaxoSmithKline	0,19	1511	+ 1,08	1625	1236
GVC	0,16	945,50	+ 1,72	1184	854,50
Halma	0,09	1302	-1,21	1507	1136
Hargreaves Lans.	0,30	1832	-1,08	2 280	1526
HSBC Hold.	0,10	618,10	-1,04	798,60	617,20
Imperial Brands	0,28	2577	+ 0,47	3 205	2 298
Intertek Group	0,32	4 547	+ 0,35	6 084	4 323
ITV	0,05	154,25	-2,03	183,05	141,00
Kingfisher	0,03	248,40	-1,15	366,00	241,40
Ldn. St. Exchange.	0,17	4 286	+ 0,26	4 814	3 612
Legal & General	0,05	242,30	-0,62	287,60	242,00
Lloyds Bank.Gr.	0,01	56,99	-0,58	72,68	56,92
Marks & Spencer	0,12	285,10	+ 0,32	350,38	262,10
Mondi PLC	0,21	1831	-1,27	2 250	1684
Morrison Supermarkets	0,04	249,20	+ 1,49	270,50	203,30
Next	1,05	5 140	-0,70	6 224	4 187
Pearson	0,06	867,00	+ 3,78	973,20	651,00
Persimmon	1,10	2 209	+ 0,50	2 913	2178
Prudential	0,16	1528	-1,80	1993	1526
Rangold Res.	2,00	6 258	+ 3,20	7 541	4 607
Reckitt Benckiser	0,71	6 471	-0,64	7 407	5 255
Relx	0,12	1509	+ 0,27	1784	1399
Rentokil Initial	0,01	312,90	-0,57	356,40	257,40
Rio Tinto	0,97	3 733	-1,61	4 541	3 399
Royal D. Shell. A	0,47	2 488	-0,28	2 755	2 169
Royal D. Shell. B	0,47	2 532	-0,67	2 845	2 194
Sainsbury PLC	0,07	304,60	+ 1,57	341,80	222,40
Schroders	0,35	2 848	+ 0,25	3 784	2 739
Segro PLC	0,06	631,60	+ 0,73	682,40	526,61
Severn Trent	0,52	1867	+ 1,19	2 219	1664
Shire PLC	0,04	4 521	+ 1,27	4 662	2 941
Sky Plc	0,13	1726	-0,03	1731	894,05
Smith & Nephew	0,14	1275	+ 0,63	1442	1173
Smiths Group	0,31	1298	-2,59	1810	1296
Smurfit Kappa	0,25	2 544	-2,68	3 306	2190
SSE	0,66	1129	-0,31	1471	1077
St James Place	0,18	1045	-1,46	1280	1034
St. Chartered	0,06	548,40	-2,12	864,20	548,00
Taylor Wimpey	0,02	157,40	+ 0,48	211,90	156,30
Tesco	0,02	209,10	+ 0,14	266,80	175,20
Un. Utilities Gr.	0,26	709,00	+ 1,96	848,38	648,60
Unilever plc.	0,34	3 987	-0,93	4 504	3 679
Whitbread	0,70	4 559	-0,18	4 800	3 500

WELTBÖRSEN IM ÜBERBLICK



WESTEUROPA		18.10.	17.10.	+/– absolut	+/– %	52 W-Hoch	52W-Tief
Europa	Euro Stoxx 50	3 211,6	3 243,1	– 31,49	-0,97	3 708,8	3 180,6
Europa	DJ Stoxx Europe 50	2 925,3	2 940,4	– 15,11	-0,51	3 283,2	2 884,5
Europa	Euronext 100	996,22	1001,1	– 4,90	-0,49	1 090,2	981,31
Amsterdam	AEX	523,87	527,58	– 3,71	-0,70	576,90	512,67
Athen	Compos Index	631,88	637,08	– 5,20	-0,82	895,64	610,51
Brüssel	Euronext BEL-20	3 538,1	3 560,0	– 21,89	-0,61	4 189,0	3 482,6
Dublin	ISEQ-Overall Index	6 090,8	6 188,0	– 97,23	-1,57	7 255,4	6 018,8
Frankfurt	DAX	11 589,2	11 715,0	– 125,82	-1,07	13 596,9	11 459,1
Frankfurt	TecDAX	2 659,3	2 686,9	– 27,55	-1,03	3 049,6	2 405,9
Helsinki	OMXH	9 381,4	9 481,6	– 100,20	-1,06	10 437,5	9 323,2
Kopenhagen	OMXC 20	922,57	913,29	+ 9,28	+ 1,02	1 061,8	860,86
Lissabon	PSI General	2 981,6	2 980,7	+ 0,89	+ 0,03	3 327,0	2 867,1
London	S&P UK	1 419,0	1 424,1	– 5,12	-0,36	1 589,5	1 374,1
LuxX	LuxX	1 687,4	1 692,7	– 5,33	-0,31	1 750,7	1 476,8
Madrid	IBEX 35	8 889,6	8 997,2	– 107,60	-1,20	10 643,4	8 849,4
Mailand	DJ IT Titans 30	1 987,8	2 026,2	– 38,42	-1,90	2 568,3	1 987,1
Oslo	Oslo OBX Index	890,53	903,39	– 12,86	-1,42	948,48	770,76
Paris	CAC 40	5 116,8	5 145,0	– 28,16	-0,55	5 657,4	5 038,1
Stockholm	OMXS 30	572,12	572,41	– 0,29	-0,05	619,03	537,34
Wien	ATX	3 261,8	3 286,0	– 24,26	-0,74	3 700,4	3 169,3

OSTEUROPA		18.10.	17.10.	+/– absolut	+/– %	52 W-Hoch	52W-Tief
Budapest	BUX Index	37 485,0	37 399,1	+ 85,90	+ 0,23	41 609,1	34 372,1
Prag	PX Ind	1 087,1	1 087,9	– 0,76	-0,07	1141,3	1 043,2
Warschau	WIG 20 Ind	2 188,1	2 199,5	– 11,43	-0,52	2 650,2	2 096,9

ASIEN		18.10.	17.10.	+/– absolut	+/– %	52 W-Hoch	52W-Tief
Bangkok	SET Index	1 682,9	1 695,0	– 12,13	-0,72	1 852,5	1 584,7
Hong Kong	Hang Seng	25 403,0	25 415,2*	– 12,25	-0,05	33 484,1	25 125,2
Jakarta	Composite Index	5 845,2	5 868,6	– 23,38	-0,40	6 693,5	5 557,6
Manila	PSEi	7 141,3	7 099,7	+ 41,57	+ 0,59	77 733,3	6 790,6
Mumbai	BSE Sensex	34 779,6*	35 162,5*	– 382,90	-1,09	38 989,7	32 312,7
Seoul	Korea Comp Index	2 148,3	2 167,5	– 19,20	-0,89	2 607,1	2 129,1
Shanghai	Shanghai A Index	2 604,0	2 682,8	– 78,78	-2,94	3 757,2	2 603,2
Shenzen	Shenzen B Index	843,02	860,06	– 17,04	-1,98	1 245,1	842,27
Sydney	All Ordinaries	6 050,1	6 047,1	+ 3,00	+ 0,05	6 481,3	5 834,0
Taipei	Taiwan Weighted	9 953,7	9 979,1	– 25,41	-0,25	12 826,2	9 740,8
Tokio	Nikkei 225	22 658,2	22 841,1	– 182,96	-0,80	24 448,1	20 347,5

AMERIKA (22:05 Uhr ME(S)Z)		18.10.	17.10.	+/– absolut	+/– %	52 W-Hoch	52W-Tief
New York	DJ Industr Average	25 379,5	25 706,7	– 327,23	-1,27	26 951,8	23 201,8
New York	NASDAQ Comp.	7 485,1	7 642,7	– 157,56	-2,06	8 133,3	6 517,9
New York	NASDAQ 100	7 116,1	7 278,6	– 162,54	-2,23	7 700,6	6 011,2
Toronto	S&P TSX Composite	15 409,2	15 529,9	– 120,72	-0,78	16 586,5	14 945,8

SÜDAMERIKA (22:05 Uhr ME(S)Z)		18.10.	17.10.	+/– absolut	+/– %	52 W-Hoch	52W-Tief
Buenos Aires	Merval	28 589,5	28 721,4	– 131,90	-0,46	35 461,5	24 618,1
Mexico	IPC	47 559,6	47 888,0	– 328,36	-0,69	51 121,2	44 429,4
São Paulo	Bovespa	84 802,5	85 764,0	– 961,45	-1,12	88 317,8	69 068,8

ZÜRICH

18.10. / Schluss

SMI 8 779,18 (+ 0,33 % V.tag)

TAGESGEWINNER ↗	Kurs	absolut	in %
Novartis NA	85,88	+ 1,60	+ 1,90
Roche Hold. GS	238,55	+ 2,55	+ 1,08
Swisscom NA	449,40	+ 4,40	+ 0,99
Nestlé NA	79,58	+ 0,52	+ 0,66
Lonza Group NA	328,70	+ 2,10	+ 0,64

TAGESVERLIERER ↘	Kurs	absolut	in %
LafargeHolcim	43,58	– 1,77	– 3,90
Swatch Inh.	333,90	– 7,70	– 2,25
Sika	124,50	– 2,80	– 2,20
Richemont	71,00	– 1,32	– 1,83
Julius Bär NA	45,35	– 0,61	– 1,33

Angaben in CHF	Dividende	Kurs 18.10.	+/–% V.tag	52-Wochen Hoch	Tief
ABB NA	0,78	21,16	-0,05	27,24	20,66
Adecco Group NA	2,50	49,50	+ 0,55	80,10	48,21
AMS	0,33	48,28	-6,76	121,20	43,58
Clariant NA	0,50	22,03	-1,43	29,48	21,92
Credit Suisse NA	0,25	13,31	-1,08	18,81	13,21
Dufry	3,75	107,85	-1,10	154,00	101,85
Geberit NA	10,40	430,90	-0,67	475,60	405,60
Givaudan NA	58,00	2 320,0	-0,39	2 472,0	2 010,0
Julius Bär NA	1,40	45,35	-1,33	65,40	44,68
Kudelski Inh.	0,10	6,85	-3,11	13,25	6,19
Kuehne + Nagel NA	5,75	135,00	-5,96	181,80	133,35
LafargeHolcim	2,00	43,58	-3,90	59,98	43,21
Logitech NA	0,67	39,90	-0,84	48,80	31,57
Lonza Group NA	2,75	328,70	+ 0,64	342,00	218,00
Nestlé NA	2,35	79,58	+ 0,66	86,40	72,92
Novartis NA	2,80	85,88	+ 1,90	88,30	71,84
Partners Group	19,00	711,00	-1,18	793,00	648,00
Richemont	1,90	71,00	-1,83	99,02	70,48
Roche Hold. GS	8,30	238,55	+ 1,08	252,85	206,35
Schindler PS Hold.	4,00	222,80	-0,80	246,40	197,90
SGS NA	75,00	2 278,0	-0,35	2 683,0	2 241,0
Sika	1,85	124,50	-2,20	149,00	113,23
Sonova NA	2,60	159,20	+ 0,03	202,30	138,75
Swatch Inh.	7,50	333,90	-2,25	499,10	330,30
Swiss Life NA	13,50	368,10	+ 0,16	378,30	324,40
Swiss Re NA	5,00	89,86	+ 0,56	98,80	84,20
Swisscom NA	22,00	449,40	+ 0,99	530,60	427,00
Temenos NA	0,65	139,40	+ 5,61	180,50	104,00
UBS Group	0,65	13,97	-1,31	19,77	13,96
Vifor Pharma NA	2,00	144,65	+ 0,07	192,20	119,90
Zurich Insur. Grp	18,00	304,10	+ 0,07	321,80	288,70

NASDAQ

18.10. / Schluss

Nasdaq 7 485,14 (– 2,06 % V.tag)

TAGESGEWINNER ↗	Kurs	absolut	in %
O`Reilly Automotive	338,45	+ 3,67	+ 1,10
Express Scripts Hold.	96,15	+ 0,38	+ 0,40
Western Digital	55,83	+ 0,07	+ 0,13
Costco	228,58	+ 0,09	+ 0,04
Amgen	202,72	– 0,05	– 0,02

TAGESVERLIERER ↘	Kurs	absolut	in %
Activision Blizz.	71,81	– 6,49	– 8,29
Ctrip.com	32,76	– 2,19	– 6,27
Workday	130,43	– 6,82	– 4,97
Netflix	346,71	– 17,99	– 4,93
Mercadolibre	298,76	– 14,61	– 4,66

Angaben in Dollar	Dividende	Kurs 18.10.	+/–% V.tag	52-Wochen Hoch	Tief
Activision Bl.	0,34	71,81	-8,29	84,68	57,29
Adobe	0,01	250,35	-3,31	277,61	165,68
Alexion Pharm.	-	126,56	-1,85	142,24	102,10
Align Techn.	-	323,06	-2,94	398,88	196,67
American Airl.	0,10	32,06	-4,50	59,08	30,75
Analog Dev.	0,48	83,17	-2,44	103,59	80,95
Applied M.	0,20	33,92	-2,97	62,40	32,78
ASML Hold.	1,69	176,44	-4,63	221,66	168,30
Autodesk	0,02	137,29	-3,16	159,94	101,55
Autom. Data	0,69	142,92	-0,52	153,51	107,61
Baidu	-	191,88	-4,40	284,22	189,00
Biomarin Ph.	-	103,82	-2,12	106,74	75,81
Broadcom	1,75	228,02	-3,86	285,68	197,46
CA Techn.	0,26	43,90	-0,18	44,25	31,45
Cadence Des.	-	40,04	-0,89	47,40	35,49
Cerner	-	62,74	-2,32	73,46	52,05
Check Point	-	110,78	-1,16	120,81	93,76
Cintas	1,62	180,96	-2,81	217,34	144,40
Citrix	-	103,42	-1,62	116,82	80,20
Cognizant	0,20	73,59	-0,54	85,10	69,69
CSX Corp.	0,22	68,65	-2,91	76,24	48,26
Ctrip.com	0,06	32,76	-6,27	51,91	32,41
Dentsply Sirona	0,09	35,67	-3,78	68,98	35,30
Dollar Tree	-	84,80	-0,59	116,65	78,78
eBay	-	31,55	-1,47	46,99	30,76
Electr. Arts	-	105,80	-2,75	151,26	99,63
Expedia Grp.	0,32	118,44	-1,75	154,24	98,52
Express Scripts	-	96,15	+ 0,40	97,22	58,23
Fastenal	0,40	52,54	-0,21	61,14	45,96
Fiserv	-	78,50	-0,71	82,79	60,19
Goodyear	0,14	20,43	-4,76	36,07	20,23
H.Schein	-	83,29	-3,68	90,52	62,56
Hasbro	0,63	98,49	-2,38	109,60	79,00
Hologic	-	41,10	-1,18	45,09	35,10
Hunt Transp.	0,24	109,88	-2,07	131,74	100,78
IDEXX Labor.	-	224,33	-1,82	256,22	146,09
Illumina	-	321,45	-2,28	372,61	198,21
Incyte	-	64,44	-0,92	117,95	60,23
Intuit	0,47	212,68	-2,81	231,84	145,83
Intuitive	-	522,29	-3,80	581,12	356,91
JD.com	-	23,33	-1,48	50,68	22,50
KLA-Tencor	0,75	91,34	-2,64	123,96	90,90
Lam Research	1,10	145,09	-1,42	234,88	135,99
Liberty Glob. A	-	25,80	-1,94	39,73	24,47
Liberty Glob. C	-	25,16	-2,06	37,86	23,97
Marriott Intl.	0,41	115,29	-2,26	149,21	114,05
Marvell	0,06	18,09	-4,59	25,18	17,18
Maxim	0,46	51,36	-2,84	74,94	50,64
Mercadolibre	0,15	298,76	-4,66	417,91	217,06
Microchip	0,36	67,55	-2,17	104,20	65,13
Micron Techn.	-	41,30	-2,48	64,66	37,52
Monster Bev.	-	51,83	-1,52	70,22	47,61
Mylan	-	32,42	-1,82	47,82	31,54
NetEase	0,61	211,98	-4,09	377,64	184,60
O`Reilly Autom.	-	338,45	+ 1,10	351,65	190,00
Paccar	0,28	60,34	-2,27	79,69	59,65
Paychex	0,56	68,03	-1,25	76,02	59,36
Qurate Retail	-	22,00	-1,17	29,11	20,00
Regeneron	-	395,22	-0,96	437,90	281,89
Ross Stor. Inc.	0,23	95,93	-1,06	100,59	62,59
Seagate Tech	0,63	43,76	-0,82	62,70	34,41
Shire Biopharma.	0,17	176,98	-0,21	182,36	123,73
Sirius XM Hldgs.	0,01	6,16	-1,44	7,70	5,17
Skyworks	0,38	86,23	-2,44	117,65	83,05
Symantec Corp.	0,08	19,97	-2,92	32,95	17,81
Synopsys	-	88,57	-1,12	103,40	80,13
Take-Two I. Softw.	-	126,87	-3,93	139,91	92,81
Tesla	-	263,91	-2,90	387,46	244,59
T-Mobile US	-	68,77	-0,45	70,94	54,60
Ulta Beauty	-	273,44	-3,01	290,30	191,70
Verisk Analyt.	-	115,69	-1,19	122,80	83,96
Vertex	-	178,90	-3,55	194,92	136,50
Vodafone	1,19	19,91	-1,39	32,75	19,78
Western Digit.	0,50	55,83	+ 0,13	106,96	53,58
Workday	-	130,43	-4,97	157,12	95,35
Wynn Res.	0,75	113,87	-3,74	203,63	113,31
Xilinx	0,36	75,91	-2,33	83,99	62,27

NYSE

18.10. / Schluss

Dow Jones 25 379,45 (– 1,27 % V.tag)

TAGESGEWINNER ↗	Kurs	absolut	in %
Verizon	54,65	+ 0,69	+ 1,28
Merck & Co.	72,21	+ 0,39	+ 0,54
Exxon Mobil	81,85	+ 0,35	+ 0,43
Chevron Corp.	117,47	+ 0,18	+ 0,15

TAGESVERLIERER ↘	Kurs	absolut	in %
Caterpillar	135,80	– 5,54	– 3,92
IBM	130,55	– 3,50	– 2,61
Home Depot	180,44	– 4,73	– 2,55
Apple Inc.	216,02	– 5,17	– 2,34

Angaben in Dollar	Dividende	Kurs 18.10.	+/–% V.tag	52-Wochen Hoch	Tief
21st Cent. Fox A	0,18	45,81	-0,04	50,15	24,81
21st Century B	0,18	45,43	-0,07	49,65	24,30
3M	1,36	200,38	-1,26	259,77	190,57
Abbott Lab	0,28	68,14	-2,98	74,15	53,61
AbbVie	0,96	89,90	-2,57	125,86	85,24
Accenture	1,46	156,20	-1,70	175,64	138,05
AIG	0,32	48,61	-2,04	65,55	47,87
Alcoa	-	38,85	+ 5,86	62,35	35,13
Allergan	0,72	188,89	-1,10	197,00	142,81
Allstate	0,46	96,61	+ 0,90	105,36	88,29
Alphabet A	-	1 097,9	-2,63	1 291,4	977,08
Alphabet C	-	1 088,0	-2,48	1 273,9	960,52
Altria Group	0,80	60,93	+ 0,51	74,38	53,91
Amazon	-	1 770,7	-3,33	2 050,5	962,50
Amer.Express	0,39	102,84	-1,44	111,77	87,54
Amgen	1,32	202,72	-0,02	210,19	163,31
Apple Inc.	0,73	216,02	-2,34	233,47	150,24
Arconic	0,06	22,03	-2,18	31,17	16,47
AT&T	0,50	32,50	-0,21	39,33	30,13
Bank of NY	0,28	47,79	-2,77	58,99	47,05
Berksh. Hath. B	-	208,70	-0,86	224,07	180,44
Biogen	-	330,15	-2,39	388,67	249,17
Bk. of America	0,15	28,25	-2,25	33,05	25,81
Blackrock	3,13	399,87	-2,91	594,52	399,00
Boeing	1,71	359,35	-1,68	394,28	254,50
Booking H.	-	1 811,7	-2,10	2 229,0	1 630,6
Br.-Myers Sq.	0,40	55,98	-4,96	70,05	49,96
Capital One	0,40	90,35	-1,24	106,50	85,17
Caterpillar	0,86	135,80	-3,92	173,24	129,43
Celgene Corp.	-	82,95	-1,58	124,54	74,13
Charter C.	-	318,10	-0,54	396,64	250,10
Chevron	1,12	117,47	+ 0,15	133,88	108,02
Cisco	0,33	45,46	-1,04	49,47	33,67
Citigroup	0,45	68,62	-1,75	80,70	64,38
Coca Cola	0,39	45,61	-0,55	48,62	41,45
Coca Cola Eur.	0,26	45,01	-0,79	46,16	36,17
Coeur Mining	-	5,56	-4,63	8,94	5,04
Colgate-P.	0,42	62,64	-1,43	77,91	61,28
Comcast A	0,19	35,94	-1,26	44,00	30,43
ConocoPhillips	0,31	72,59	+ 0,15	80,24	48,97
Costco	0,57	228,58	+ 0,04	245,16	158,51
CVS Caremark	0,50	74,53	+ 0,23	83,88	60,14
Danaher Corp.	0,16	101,24	-3,54	110,13	90,05
Disney Co.	0,84	116,18	-0,81	118,10	96,89
DowDupont	0,38	58,58	-1,66	77,08	58,27
Duke Energy	0,93	81,26	+ 0,61	91,80	71,96
Eli Lilly	0,56	113,31	-0,25	116,61	73,69
Emerson Elec.	0,49	72,44	-2,11	79,70	57,47
Exelon Corp.	0,35	43,08	+ 0,21	45,05	35,57
Exxon Mobil	0,82	81,85	+ 0,43	89,30	72,16
Facebook	-	154,92	-2,82	218,62	149,02
FedEx Corp.	0,65	217,29	-2,76	274,66	214,17
Ferrari N.V.	0,71	114,25	-3,94	149,85	103,65
Fiat Chrysler	-	15,49	-3,61	24,95	15,33
Ford	0,15	8,51	-2,85	13,48	8,50
Gen. Dynamics	0,93	191,22	-1,35	230,00	184,21
Gen. Electr.	0,12	12,38	+ 1,56	23,84	11,21
General Motors	0,38	31,08	-2,66	46,76	30,97
Gilead Sc.	0,57	74,17	-1,92	89,54	64,27
Goldman S.	0,80	224,95	-1,46	275,31	210,95
Halliburton	0,18	38,00	-3,94	57,86	35,75
Hexcel	0,15	63,06	-0,69	73,42	58,78
Home Depot	1,03	180,44	-2,55	215,43	160,53
Honeywell	0,75	155,19	-1,81	167,72	139,51
HP Inc.	0,14	23,77	-0,42	27,08	19,31
IBM	1,57	130,55	-2,61	171,13	130,04
Intel	0,30	44,97	-2,00	57,60	40,10
Johns.&Joh.	0,90	139,50	+ 0,03	148,32	118,62
JP Morgan	0,80	108,09	-1,58	119,33	95,95
Kinder Morgan	0,20	17,94	-0,06	19,83	14,69
Kraft Heinz Co	0,63	55,54	-1,52	82,48	53,03
Lockheed M.	2,00	328,00	-1,62	363,00	291,52
Lowe's	0,48	99,71	-2,66	117,70	75,36
MasterCard	0,25	203,62	-1,81	225,35	140,61
McDonald's	1,01	166,81	+ 0,02	178,70	146,84
Medtronic	0,50	95,92	-1,41	100,15	76,41
Merck & Co.	0,48	72,21	+ 0,54	72,89	52,83
MetLife	0,42	43,62	-2,33	55,91	42,80
Microsoft	0,42	108,50	-2,00	116,18	78,01
Mondelez	0,26	41,04	-0,34	46,54	37,42
Morgan Stanley	0,30	46,03	-2,46	59,38	42,88
Netflix	-	346,71	-4,93	423,21	178,38
Nextera Energy	1,11	171,57	+ 0,44	175,66	145,10
Nike	0,20	75,60	-1,15	86,04	52,67
Nvidia	0,15	239,53	-1,45	292,76	180,58
Occidental Pet.	0,78	71,90	-1,40	87,67	62,47
Oracle	0,19	47,38	-1,00	53,48	42,57
PayPal	-	77,48	-3,26	93,70	68,61
Pepsi	0,93	107,93	-0,35	122,51	95,94
Pfizer	0,34	44,00	-1,28	45,81	33,20
Philip Morris	1,14	87,52	+ 3,50	111,25

Fonds d'investissement

BANCO POPOLARE LUXEMBOURG S.A.

Nom / Name	Devise / Währung	Valeur nette d'inventaire	Date / Datum
Strategic Investment Sicav - Aletti Multi-Asset Capital Preservation	EUR	955,64	16.10
Strategic Investment Sicav - Firmitudo Flexible Strategy	EUR	10,81	16.10

Nom / Name	Devise / Währung	Valeur nette d'inventaire	Date / Datum
GIS Cedola Europlus (R)	EUR	5,06	17.10
GIS Cedola Link Inflation (R)	EUR	4,78	17.10
GIS Cedola Plus (R)	EUR	5,06	17.10
GIS Cedola Risk Control (R)	EUR	5,43	17.10
GIS Cedola Risk Control (R2)	EUR	5,02	17.10
GIS Cedola Risk Control DR (R)	EUR	4,84	17.10
GIS Cedola Risk Control Energie Rinnovabili (R)	EUR	4,77	17.10
GIS Cedola Risk Control Health Care (R)	EUR	4,90	17.10
GIS Cedola Risk Control Megatrend (R)	EUR	4,83	17.10
GIS Quant 1 (R)	EUR	4,85	17.10

Bankhaus Ellwanger & Geiger

Nom / Name	Devise / Währung	Souscription / Ausgabepreis	Rachat / Rückn.preis	Date / Datum
E & G Fonds Global REITs Classic Cap	EUR	186,98	178,08	17.10
E & G Fonds Global REITs Professional Cap	EUR	2015,03	1937,53	17.10

Banque et Caisse d'Epargne de l'Etat

Raiffeisen
Natierlech meng Bank

Nom / Name	Devise / Währung	Valeur nette d'inventaire A(cap.)	B(dist.)	C(cap.)	D(dist.)	Date / Datum
Lux-Bond Euro Fix Term 2018	EUR	112,57	99,37			18.10
Lux-Bond Euro Fix Term 2019	EUR	105,99	87,89			18.10
Lux-Bond High Income	EUR	230,17	103,41			18.10
Lux-Bond Long Term Eur	EUR	275,90	128,99			18.10
Lux-Bond Medium Term Eur	EUR	131,86	100,73			18.10
Lux-Bond US Dollar Fix Term 2020	USD	107,37	97,85			18.10
Lux-Bond US Dollar Fix Term 2020	EUR			100,48	84,46	18.10
Lux-Bond USD	USD	563,51	166,39			18.10
Luxcash EURO	EUR	229,06	121,78			18.10
Luxcash US Dollars	USD	266,91	126,21			18.10
Lux-Croissance I	EUR	210,73	73,25			18.10
Lux-Equity Best Sectors	EUR	106,61				18.10
Lux-Equity Emerging Markets	EUR	121,26				18.10
Lux-Equity Europe	EUR	136,55				18.10
Lux-Equity Global	EUR	196,33				18.10
Lux-Equity Global	USD	226,34				18.10
Lux-Equity High Dividend	EUR	164,76	117,41			18.10
Lux-Equity Low Volatility	EUR	155,01				18.10
Lux-Equity North America	USD	141,31				18.10
Lux-Pension 25%	EUR	164,32				18.10
Lux-Pension 50%	EUR	177,26				18.10
Lux-Pension 75%	EUR	178,12				18.10
Lux-Pension 100%	EUR	185,04				18.10
Lux-Pension Marché Monétaire	EUR	119,59				18.10
Lux-Portfolio Balanced	EUR	181,92				18.10
Lux-Portfolio Defensive	EUR	176,39				18.10
Lux-Portfolio Dynamic	EUR	171,45				18.10
Lux-Portfolio Global Flexible	EUR	106,12				18.10
Lux-Portfolio Global Flexible Serenity	EUR	98,84				18.10
Lux-Portfolio Growth	EUR	179,80				18.10

VNI actualisées sur www.bcee.lu et www.raiffeisen.lu

BANQUE DE LUXEMBOURG

Nom / Name	Devise / Währung	Valeur nette d'inventaire A (dist.)	B (cap.)	Date / Datum
BL FUND SELECTION				
BL Fund Selection 0 50	EUR	96,60	126,27	16.10
BL Fund Selection 50 100	EUR	97,13	179,99	16.10
BL Fund Selection Alternative Strategies	EUR	97,36	99,38	16.10
BL Fund Selection - Equities	EUR		197,28	16.10
BL				
BL American Smaller Companies	USD	135,00	144,82	17.10
BL Bond Dollar	USD	278,29	1235,66	17.10
BL Bond Emerging Markets Dollar	USD	94,29	103,05	17.10
BL Bond Emerging Markets Euro	EUR	98,10	111,84	17.10
BL Bond Euro	EUR	224,65	1086,99	17.10
BL Corporate Bond Opportunities	EUR	229,49	562,11	17.10
BL Emerging Markets	EUR	121,11	153,28	17.10
BL Equities America	USD	212,25	7663,00	17.10
BL Equities Asia	USD	95,67	98,50	17.10
BL Equities Dividend	EUR	125,97	168,10	17.10
BL Equities Europe	EUR	187,71	7045,17	17.10
BL Equities Japan	JPY	22999,00	20358,00	18.10
BL European Family Businesses	EUR	115,74	116,27	17.10
BL European Smaller Companies	EUR	150,39	155,59	17.10
BL Global 30	EUR	649,03	1369,72	17.10
BL Global 50	EUR	908,61	1712,91	17.10
BL Global 75	EUR	1500,31	2424,87	17.10
BL Global Bond Opportunities	EUR	284,00	682,74	17.10
BL Global Equities	EUR	167,77	834,53	17.10
BL Global Flexible EUR	EUR	114,40	155,67	17.10
BL Global Flexible USD	USD	123,70	133,08	17.10
BL Sustainable Horizon	EUR	136,79	1047,61	17.10

Degroof Petercam

Nom / Name	Devise / Währung	Valeur nette d'inventaire Distribution	Capitalisation	Date / Datum
Asia Pacific Performance - A	EUR		23,42	18.10
Asia Pacific Performance - B	USD		35,08	18.10
Asia Pacific Performance - C	EUR		21,92	18.10
Asia Pacific Performance - D	USD		32,78	18.10
Asia Pacific Performance - F	USD		98,47	18.10
DPAM Bonds L Corporate EUR - A	EUR	79,41		17.10
DPAM Bonds L Corporate EUR - B	EUR		185,06	17.10
DPAM Bonds L EMU Quants - A	EUR	78,36		17.10
DPAM Bonds L EMU Quants - B	EUR		274,49	17.10
DPAM Equities L EMU Dividend B	EUR		103,76	17.10

Fonds d'investissement

Degroof Petercam

Nom Name	Devise Währung	Valeur nette d'inventaire Distribution	 Capitalisation	Date Datum
DPAM Equities L Europe Behavioral Value - F	EUR		47,94	17.10
DPAM Equities L Europe Behavioral Value - B	EUR		44,70	17.10
DPAM Global Strategy L High - A	EUR	50,66		16.10
DPAM Global Strategy L High - B	EUR		97,12	16.10
DPAM Global Strategy L Low - A	EUR	32,37		16.10
DPAM Global Strategy L Low - B	EUR		85,33	16.10
DPAM Global Strategy L Medium - A	EUR	49,91		16.10
DPAM Global Strategy L Medium - B	EUR		112,57	16.10
DPAM GSt L Conservative Balanced Sustainable - B	EUR		132,84	16.10
DPAM Money Market L Monetary EUR - A	EUR	246,12		17.10
DPAM Money Market L Monetary EUR - B	EUR		489,02	17.10
Hector Sicav - Belgian Securities - A	EUR		1084,14	15.10
Hector Sicav - Belgian Securities - B	EUR		1054,26	15.10
Hector Sicav - Western Economies	EUR		17511,84	18.10
Privat/Degroof Sicav Global Medium Asset Allocation - A	EUR		98,68	18.10

Belfius Investment Partners

Nom Name	Devise Währung	Valeur nette d'inventaire A (dist.)	 B (cap.)	Date Datum
Belfius Equities B Belgium	EUR	250,94	761,32	17.10
Belfius Equities B China	EUR	9,17	12,29	17.10
Belfius Equities B Europe Conviction	EUR	216,85	291,91	17.10
Belfius Equities B Europe Small & Mid Caps	EUR	564,55	806,46	17.10
Belfius Equities B Global Energy	EUR	563,62	987,68	17.10
Belfius Equities B Global Finance	EUR	408,64	559,83	17.10
Belfius Equities B Global Health Care	USD	2733,24	3659,51	17.10
Belfius Equities B Global Industrials	EUR	879,76	1132,22	17.10
Belfius Equities B Global Telecom	EUR	137,75	216,58	17.10
Belfius Equities B Leading Brands	EUR	887,69	1213,89	17.10
Belfius Equities B Robotics & Innovative Technology	USD	256,21	283,49	17.10

BGL BNP PARIBAS

Nom Name	Devise Währung	Valeur nette d'inventaire	Date Datum
PARVEST Equity Best Selection EURO	EUR	492,81	17.10
PARVEST Flexible Bond Europe Corporate	EUR	126,61	17.10

C&P Funds (Creutz & Partners)

www.creutz-partners.com

Nom Name	Devise Währung	Souscription Ausgabepreis	Rachat Rückn.preis	Date Datum
C & P Funds Classix	EUR	57,47	55,26	17.10
C & P Funds QuantiX	EUR	116,68	112,19	17.10

CANDRIAM

A NEW YORK LIFE INVESTMENTS COMPANY

Nom Name	Devise Währung	Valeur nette d'inventaire A (dist.)	 B (cap.)	Date Datum
BIL Invest Patrimonial High - P	EUR	253,30	411,33	17.10
BIL Invest Patrimonial Low - P	EUR	251,44	459,37	17.10
BIL Invest Patrimonial Medium - P	EUR	73,93	105,13	17.10
Candriam Bonds Emerging Debt Loc Cur - C	USD		88,47	17.10
Candriam Bonds Emerging Debt Loc Cur - I	USD		917,25	17.10
Candriam Bonds Emerging Debt Loc Cur - I	EUR		1149,12	17.10
Candriam Bonds Emerging Markets	USD	979,83	2481,67	17.10
Candriam Bonds Euro	EUR	272,69	1150,90	17.10
Candriam Bonds Euro Convergence	EUR	1447,88	3331,55	17.10
Candriam Bonds Euro Corporate	EUR	5429,05	7340,80	17.10
Candriam Bonds Euro Corporate Ex-Financials	EUR	115,21	169,53	17.10
Candriam Bonds Euro Diversified	EUR	305,92	990,33	17.10
Candriam Bonds Euro Government	EUR	1136,42	2272,27	17.10
Candriam Bonds Euro High Yield	EUR	185,20	1123,91	17.10
Candriam Bonds Euro Long Term	EUR	4611,56	8280,35	17.10
Candriam Bonds Euro Short Term	EUR	1398,48	2079,74	17.10
Candriam Bonds Global Government	EUR	36,32	133,73	17.10
Candriam Bonds Global High Yield	EUR	97,39	206,85	17.10
Candriam Bonds Global Inflation Short Duration	EUR	109,97	137,55	17.10
Candriam Bonds Global Sovereign Quality	EUR	101,01	110,15	17.10
Candriam Bonds International	EUR	221,61	958,07	17.10
Candriam Bonds Total Return	EUR		133,76	17.10
Candriam Bonds USD	USD	270,31	940,11	17.10
Candriam Equities L Asia	USD	16,67	21,54	17.10
Candriam Equities L Australia	AUD	680,82	1272,30	17.10
Candriam Equities L Biotechnology	USD	544,30	575,71	17.10
Candriam Equities L Emerging Markets	EUR	535,70	737,90	17.10
Candriam Equities L Europe	EUR	546,18	984,07	17.10
Candriam Equities L Europe Conviction	EUR	139,89	158,15	17.10
Candriam Equities L Europe Innovation	EUR	203,01	2018,92	17.10
Candriam Equities L Europe Optimum Quality	EUR	84,37	118,01	17.10
Candriam Equities L Germany	EUR	277,59	443,67	17.10
Candriam Equities L Japan	JPY	19458,00	23655,00	17.10
Candriam Equities L Switzerland	CHF	682,17	885,89	17.10
Candriam Equities L UK	GBP	214,46	380,73	17.10
Candriam L Balanced Asset Allocation	EUR	163,46		17.10
Candriam L Conservative Asset Allocation	EUR	158,07		17.10
Candriam L Defensive Asset Allocation	EUR	153,64		16.10
Candriam L Dynamic Asset Allocation	EUR	168,26	181,56	17.10
Candriam L Multi-Asset Income	EUR	145,15	144,34	17.10
Candriam L Multi-Asset Income & Growth	EUR	133,01	146,75	17.10
Candriam Money Market EURO	EUR	366,22	524,83	17.10
Candriam Money Market Euro AAA	EUR		104,10	18.10
Candriam Money Market USD	USD	361,34	531,97	17.10
Candriam Quant - Equities Europe	EUR	1734,13	2458,48	17.10
Candriam Quant - Equities Multi-Factor EMU	EUR	846,85	1131,75	17.10
Candriam Quant - Equities Multi-Factor Global	EUR	137,18	171,01	17.10
Candriam Quant - Equities USA	USD	2598,96	3106,61	17.10
Candriam World Alternative - Alphamax EUR	EUR		1568,79	28.09
Candriam World Alternative - Alphamax USD	USD		1701,79	28.09

Les VNI actualisées peuvent être consultées chaque jour sur http://www.bil.com

capital at work

Foyer Group

Nom Name	Devise Währung	Valeur nette d'inventaire Class C	 Class D	Date Datum
Foyer Umbrella - American Equities at Work	USD	382,15	241,26	17.10
Foyer Umbrella - Asian Equities at Work	EUR	199,30	135,38	18.10
Foyer Umbrella - Balanced	EUR	150,51	125,79	17.10

Fonds d'investissement

capital at work
Foyer Group

Nom Name	Devise Währung	Valeur nette d'inventaire Class C	 Class D	Date Datum
Foyer Umbrella - Cash + at Work	EUR	154,67	122,93	17.10
Foyer Umbrella - Cash Govies at Work	EUR	125,08		17.10
Foyer Umbrella - Contrarian Equities at Work	EUR	630,52	466,60	17.10
Foyer Umbrella - Corporate Bonds at Work	EUR	274,91	131,77	17.10
Foyer Umbrella - Defensive	EUR	161,03	137,16	17.10
Foyer Umbrella - Dynamic	EUR	164,66	115,16	17.10
Foyer Umbrella - Equities at Work	EUR	163,58		17.10
Foyer Umbrella - European Equities at Work	EUR	558,10	397,91	17.10
Foyer Umbrella - Fixed Income at Work	EUR	139,83		17.10
Foyer Umbrella - Fund Government Bonds at Work	EUR	162,54	123,12	17.10
Foyer Umbrella - High Yield at Work	EUR	153,78		17.10
Foyer Umbrella - Inflation at Work	EUR	185,42	117,16	17.10
Foyer Umbrella - Patrimonium at Work	EUR	231,78		17.10

EUROMOBILIARE
INTERNATIONAL FUND SICAV

Nom Name	Devise Währung	Valeur nette d'inventaire A (cap.)	 Class B	 Class D	Date Datum
Eurofundlux - Alto Rendimento 2019	EUR	9,83	10,17		18.10
Eurofundlux - Alto Rendimento 2019 PLUS	EUR		11,09	10,47	18.10
Eurofundlux - Convertible Bond	EUR		9,73		18.10
Eurofundlux - Emerging Market Bond	EUR		12,01		18.10
Eurofundlux - Emerging Markets Equity	EUR	22,70	25,57		18.10
Eurofundlux - Equity Returns Absolute	EUR	12,19	10,32		18.10
Eurofundlux - Euro Cash	EUR	11,66	12,12		18.10
Eurofundlux - Euro Equity	EUR		13,53	9,08	18.10
Eurofundlux - Euro Government Bond	EUR		10,97		18.10
Eurofundlux - Europe Corporate Bond	EUR		11,01		18.10
Eurofundlux - Fixed Income Return Short Term - FIRST	EUR		8,60	7,93	18.10
Eurofundlux - Flexible High Vol	EUR		9,25		18.10
Eurofundlux - Global Bond	EUR			10,07	18.10
Eurofundlux - Global Enhanced Dividend - GEDI	EUR	11,84	13,61	8,71	18.10
Eurofundlux - IPAC Balanced	EUR	9,23			18.10
Eurofundlux - Multi Income F4	EUR	9,74	11,08	8,80	18.10
Eurofundlux - Multi Income I4	EUR	11,59	11,65	9,89	18.10
Eurofundlux - Multi Smart Equity - MuSE	EUR	13,01	14,77		18.10
Eurofundlux - Obiettivo 2017	EUR	11,57			18.10
Eurofundlux - Obiettivo 2019	EUR		10,40		18.10
Eurofundlux - Obiettivo 2021	EUR	11,08	11,31		18.10
Eurofundlux - QBond Absolute Return	EUR	11,32	12,01	9,47	18.10
Eurofundlux - TR Flex Aggressive	EUR	9,89	10,42		18.10

Nom Name	Devise Währung	Valeur nette d'inventaire Class G	 Class I	 Class P	 Class Q	Date Datum
Eurofundlux - Equity Returns Absolute	EUR	10,13		9,77		18.10
Eurofundlux - Fixed Income Ret. Short Term - FIRST	EUR		9,90			18.10
Eurofundlux - Global Enhanced Dividend - GEDI	EUR			10,06	9,62	18.10
Eurofundlux - Multi Smart Equity - MuSE	EUR	10,00	10,30	10,00		30.01[1]
Eurofundlux - TR Flex Aggressive	EUR	10,34		10,14		18.10

N.B.: Les prix mentionnés ci-dessus sont donnés à titre indicatif. Les VNI à 3 décimales servant de prix d'émission, de rachat et de conversion des actions sont disponibles au siège social de la Société, auprès de l'Agent Administratif et des Agents Placeurs.

1) Valeur de 2017

HANSAINVEST LUX

Nom Name	Devise Währung	Souscription Ausgabepreis	Rachat Rückn.preis	Date Datum
Hansainvest Lux Umbrella Interbond	EUR	96,59	93,32	18.10

HAUCK & AUFHÄUSER
FUND SERVICES

Nom Name	Devise Währung	Valeur nette d'inventaire Distribution	 Capitalisation	Date Datum
WIP OPPORTUNISTIC EQUITY FUND (formerly "WIP U.S. Value Fund") Class A	USD	100,87		17.10
WIP OPPORTUNISTIC EQUITY FUND (formerly "WIP U.S. Value Fund") Class A	EUR	85,33		17.10
WIP - Emerging Markets Fixed Income Fund A	USD	19,63		17.10
WIP - Emerging Markets Fixed Income Fund A	EUR	14,60		17.10
WIP - Emerging Markets Fixed Income Fund AX	USD	21,32		17.10
WIP - Emerging Markets Fixed Income Fund AX 1	USD		39,81	17.10

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH

Nom Name	Devise Währung	Souscription Ausgabepreis	Rachat Rückn.preis	Date Datum
Oppenheim Asset Backed Securities Fund	EUR	102984,82	97835,58	17.10

ÖKOWORLD
Tel.: +49 21 03 28 41 0

Nom Name	Devise Währung	Souscription Ausgabepreis	Rachat Rückn.preis	Date Datum
ÖkoWorld Growing Markets 2.0	EUR	148,26	141,20	18.10
ÖkoWorld Klima	EUR	70,02	66,69	18.10
ÖkoWorld ÖkoTrust	EUR	143,65	136,81	18.10
ÖkoWorld ÖkoVision Classic	EUR	181,68	173,03	18.10
ÖkoWorld Water For Life	EUR	165,71	157,82	18.10

INTERNATIONAL ASSET MANAGERS
TARENO

Tareno (Luxembourg) S.A.
www.tareno.lu

Nom Name	Devise Währung	Valeur nette d'inventaire Classe A	 Classe B	 Classe C	Date Datum
Tareno Funds-Div. Index Investing Eq./Bds/Real Assets	EUR	121,28	119,61	118,57	18.10
Tareno Funds-Enhanced Index Investing Bonds/Return	EUR	116,47	114,93	114,33	18.10
Tareno Funds-Enhanced Index Investing Equities	EUR	150,65	146,64	143,81	18.10

Nom Name	Devise Währung	Valeur nette d'inventaire Classe AA	 Classe BB	 Classe C	Date Datum
Tareno Funds-Value Opportunity Equities	EUR	129,01	128,48	104,15	18.10

Western Asset Funds

Nom Name	Devise Währung	Valeur nette d'inventaire Classe D	 Classe C	 Classe S	Date Datum
Western Asset Liquidity Funds plc					
US Dollar Liquidity Fund	USD	1,00	135,9226	1,00	29.12[1]

1) Valeur de 2017

Why not publish your funds on our pages?
Contact us at **+352 4993 600**
or e-mail to **funds@saint-paul.lu**

POWERED BY KNEIP.com

Oberfeulen, Einfamilienhaus mit 5 Schlafz., 2 Bäder, 3,5 ar Grundstück, Energiekl. AAA

Echternach, Duplexwohnung, 4 Schlafz., ca. 172 m², Energiekl. AA

Berbourg, mod. Wohnhaus, 4 Schlafz., 2 Bäder, 177 m², Energiekl. AB

Echternach-Zentrum, 2 Appartements, 70-76 m², Energiekl. AB

Wasserbillig, Einfamilienhaus, 3 Schlafz., 3 ar Grundstück, Energiekl. AAA

Schuttrange, mod. Patiohäuser, Passivbauweise AAA, Wohn-/Nutzfläche ca. 220 m²

AKTUELLE IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Eifel-Haus Luxembourg S.A.
10, avenue de la Faiencerie
L-1510 Luxembourg
Tel: +352 - 48 51 77 -1
+352 - 26 72 77 -1
info@eifel-haus.com

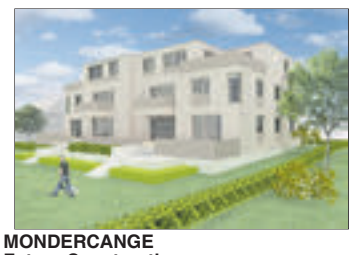
40 JAHRE TEAMERFAHRUNG ★★★★ IDEAL BAUEN UND WOHNEN
EIFEL-HAUS MASSIVBAU-UNTERNEHMEN

www.eifel-haus.lu

VENTES IMMOBILIÈRES
IMMOBILIEN - VERKAUF

wortimmo.lu

Sud / Süden
CANTONS
ESCH/ALZETTE



MONDERCANGE
Future Construction
8 app. avec balcon ou terrasse, classe A/A
Prix de vente t.t.c. à partir de 417.000 €
Jardin privatif pour les lots du r.d.c.
Livré clé en mains avec peinture comprise

Promotions CM
Tél : 26 65 06 03
www.pcm.lu WP199431

Kayl: Trés bel appart.80m2 2ch.,salon,living,cave,jardin privé,gge1, Prix 495.000.
tél:621 311 385 claude@martinuzzi.lu
WP194507

Esch/Alzette, maison libre des 3 cotés, à vendre, petit jardin, ancienne construction, excellent état, tel 621 316335 2168598.1

Soleuvre: maison neuve, +/- 180m², 4 ch., wc sép., sdd., sdb., suite + sdd., gge. 2v., 2 empl., terr., jard. 755.000 € **AFIL 540244**
WP199759

www.immobei.lu
2158854.1

Schifflange, mais. fut. constr., classe B/A, exc. sit. t. 661 191 905 2167995.1

Centre / Zentrum
CANTONS
LUXEMBOURG - MERSCH

LUX-MUEHLENBACH
PROPRIÉTÉ D'EXCEPTION
sur terrain de 31 ares
400m², liv. avec f.o, s.à.m avec f.o, cuis. éq., bureau, 4 chambres, 4 bains, grenier, caves, gge 2 voit., piscine int.
ROCKENBROD
www.rockenbrod.lu
16, bvd Royal Tél. 47 55 23

newhomes.lu
2166940.1

evaluationimmobiliere.lu
2166939.1

Belair: A v. **Penthouse**, 126m² + terrasses, garage, cave, libre, constr. 1970, 1.250.000€. Écrire ss ✉ 205118 2167770.1

MKA
SENNINGERBERG
VILLA (1987)
350 m², 7a55ca, (H/I)
MKA Malou KNAFF S.àr.l.
Tél. 26 31 00 08 – www.mka.lu

Est / Osten
CANTONS
ECHTERNACH - GREVENMACHER - REMICH

hausbewertung.lu
2166938.1

Etranger / Ausland

Sicile, Ragusa, San Giacomo,terrain +/- 2 ha, avec autorisation pour 2 villas avec piscine Prix 200.000Eur www.rosenstein.lu 661326110
WP198689

DEMANDES DE LOCATION
MIETGESUCHE

wortimmo.lu

Pour la location et la vente d'immeubles vous trouverez un conseiller honnête chez
J&H LAMPARKSKI : 22 46 46
WP99951

Très urgent ! A louer pour nov. resp. décembre Banques au Kirchb. ch. pour nouv. employés plus. **app.** et **maisons** vides et ainsi que plus. **studios et app.** mblés. MBC, tél. 496080
WP198705

Banque Luxembourgeoise cherche pour ses employés des **studios, appartements** 1 ch. et 2 ch. à Luxembourg-ville. Tél. 691 22 46 47
WP27340

À LOUER
ZU VERMIETEN

wortimmo.lu

Fingig, belle maison en parfait état, 5 ch, 2sdb, cuis. éq, liv, gge 2 v, terr, jardin 2500€ tél:661326110 www.rosenstein.lu WP198648

loyergaranti.lu ☎ 357817
2166941.1

URGENT! Cherchons régul. 50-100 biens immo soignés pour nos clients en portefeuille de préf. Ville + alent./sud/est. Professionnalité et Informations fiscales à votre service.
RBI LUXEMBOURG S.A. Tel: 346520/25 (8.30-16.00) 691346520/25 Fax: 340180 www.rbi.lu, rbi@pt.lu
WP49868

ACHATS IMMOBILIERS
IMMOBILIEN - ANKAUF

wortimmo.lu

! Zanter iwwer 30 Joer fir lech do !
Mir sichen ze kafen: HAISER a BUNGALOW'EN UM HOUWALD
Rufft eis w.e.g un
Mir machen mat lech
d'Evaluatioun vun ärem Haus
30 ANS
LEA KAPPWEILER
BUREAU IMMOBILIER
Tél. 40 00 50
info@kappweiler.lu
www.kappweiler.lu

Recherche appartement ou maison Tél. : 621 595 164
2160034.1

Achète maison à rénover/démolir, tél. 661 191 905
2167993.1

Achète d'urgence maison/terrain dans le sud. Tél. 57 30 80
2160179.1

Achète Appartement 1-2 ch. à c. T : 621173538
WP195407

Kaufe Haus im Süden
Tel. 621 273 358
2160037.1

De privé à privé cherche maisons de rapport même à rénover (GSM: 621 327 952)
WP71240

! À votre service depuis plus de 30 ans !
POUR LA RENTREE
Nous recherchons en *ACHAT* et en *LOCATION*
MAISONS, VILLAS APPARTEMENTS, TERRAINS
À Luxembourg-ville et alentours
Nous acceptons aussi des immeubles à rénover
30 ANS
LEA KAPPWEILER
BUREAU IMMOBILIER
Tél. 40 00 50
info@kappweiler.lu
www.kappweiler.lu

10 ANS : 2008 - 2018
immo SOLUTIONS
Nous cherchons pour clientèle existante:
MAISONS, APPARTEMENTS & TERRAINS
TEL: +352 35 78 17
immosolutions.lu

Lëtzebuergesch Baufirma keeft direkt Terrainen am Perimeter, mir bezuelen beim Notär an dir profitéiert nach vum Avantage Plus-value dëst Joer! Tel : 661 690 069
WP199998

Commune de Pétange
cherche: mais. indiv., +/-150m2, min. 3 ch.à c., terrain +/- 4 ares, garage indisp., max: 750.000.-€
tél. 621 278010
WP131205

Ch, **maison** Nord/Ouest
Ch. **app**. Mertert,Grevenmacher
info@immolino.lu T. 691 836 208
WP168147

Mir sichen a kaafen Terrainen, Haiser + Aparthaiser fir ze renovéieren oder ofzerappen Staat, Süden an Emgéigend. Entreprise de construction + façc. Bruno Bressaglia + Fils säit 60 Joer. Tel. 506607
WP199867

Sichen fir meng Kanner, Haiser oder Appartementer an ganz Lëtzebuerg, ob ze renovéieren oder fir direkt eran ze plënneren. Tel : 621206916
WP199997

Pour la vente nous recherchons à **Larochette, Junglinster, Echternach et alentours m'sons, appts et terrains**
P. REINIG Diekirch, t. 80 83 23-1 2160045.1

Kaufen von Privat größeres Haus oder Bürogebäude zum vergrößern unseres Firmensitzes Tél. 621 188 500
WP199996

Anwaltskanzlei kauft größeres Haus. In oder um Luxemburg als Firmensitz und Wohnsitz. Tel. 621 498 277
WP199995

URGENT! Cherchons régul. 50-100 biens immo (même à rénover/démolir) et terrains de préf. Ville + alentours - Sud - Est, Service prof, expertises, Energiepass, informations fiscales, project management **Mier schwaetzen och letzebuergesch** Tel: 346520/25 (8.30-16h) 691346520/25 Fax: 340180 www.rbi.lu, rbi@pt.lu
WP49852

Luxembourg | Diekirch | Mersch | Canach | T 26 44 13 88 | b-immobilier.lu | /b-immobilier

B smart. Let's start

Mir sichen Terrainen an al Haiser fir ze renovéieren
oder fir nei Immobilieprojeten ze realiséieren.

B IMMOBILIER
BINGEN & ASSOCIÉS

À vendre :
Appartements 2 et 3 ch.

La nouvelle résidence sera située au cœur de la Vallée de la Pétrusse, dans une rue calme, à proximité immédiate du Parc de la Pétrusse.

Vente exclusive :

spaceplus
immobilier

661 33 44 22
www.spaceplus.lu

NOUVELLE RÉSIDENCE

Rue de la Vallée, Luxembourg-Ville

Classe énergétique : **AAA**

Bescht Berodung

Conseil immobilier & économique

b-immobilier.lu
T 26 44 13 88

B IMMOBILIER
BINGEN & ASSOCIÉS

WORTIMMO.lu
Le portail de l'immobilier

Invitation

Nous vous convions à nous rendre visite
sur notre stand **9B64**
lors du **salon Home&Living**
du **13 au 21 octobre** 2018

STAND 9B64

HOME AND LIVING
EXPO_ VOM 13. BIS 21. OKTOBER 2018

enovos

CONCOURS

Participez à notre concours sur le stand wortimmo.lu et tentez de **gagner** un des **10 chèques-cadeau de 200€** à faire valoir sur un système de chauffage intelligent enosmart tado°.

enosmart.lu
eshop.enovos.lu

Rencontrez-nous au Salon Home & Living à Luxexpo !
Du 13 au 21 octobre (Stand 9C28 Hall 9)

àpd 916.328 €
Terrain + maison TVAC 3%

THOMAS & PIRON LUXEMBOURG

2, rue Marie Curie à Strassen **thomas-piron.lu** Lun./Ven. : **9-18H** / Samedi : **10-17H**

AB

TP

À SAISIR
MAISON 3 FAÇADES

À DIPPACH
RUE DU CIMETIÈRE

Maison de 201 m² avec 4 chambres sur terrain de 5.67 ares.

Concevez vos plans avec notre architecte et construisez durable avec

TONWOOD
LA MAISON BOIS by THOMAS & PIRON

Nous contacter au :
T. 34 18 14 1

anawa.lu

DIPPACH 9,14 ARES
1.169.543 € TVA 3% incluse

WIESEN PIRONT
CONSTRUCTIONS SUR MESURE
www.wiesen-pironT.lu

STEINFORT 6,46 ARES
1.230.700 € TVA 3% incluse

CAPELLEN
1.192.201 € TVA 3% incluse

ELL (REDANGE/ATTERT)
530.302 € TVA 3% incluse

STEINSEL 9,07 ARES
2.347.910 € TVA 3% incluse

Les annonces immobilières au Luxembourg sont sur
WORTIMMO.lu
Le portail de l'immobilier

DANS UN MONDE QUI CHANGE
UNE MAISON FAMILIALE
EST UN BEAU CHANTIER

FINANCEMENT SUR MESURE
POUR VOTRE FUTUR LOGEMENT
Découvrez toutes nos solutions.
En agence, au 42 42-2000 ou sur bgl.lu

BGL
BNP PARIBAS

La banque
d'un monde
qui change

Offre soumise à conditions et sous réserve d'acceptation du dossier. Voir conditions en agence. BGL BNP PARIBAS S.A. (50, avenue J.F. Kennedy, L-2951 Luxembourg, R.C.S. Luxembourg : B 6481) Communication Marketing septembre 2018

WORTIMMO.lu
Le portail de l'immobilier

Invitation

Nous vous convions à nous rendre visite
sur notre stand **9B64**
lors du **salon Home&Living**
du **13 au 21 octobre** 2018

STAND 9B64

HOME&LIVING
EXPO_ VOM 13. BIS 21. OKTOBER 2018

enovos

CONCOURS

Participez à notre concours
sur le stand wortimmo.lu
et tentez de **gagner** un
des **10 chèques-cadeau de 200€**
à faire valoir sur
un système de chauffage
intelligent enosmart tado°.

enosmart.lu
eshop.enovos.lu

ARD

5.30 ARD-Morgenmagazin **9.00** Tagesschau **9.05** Live nach neun **9.55** Sturm der Liebe **10.44** Tagesschau **10.45** Meister des Alltags **11.15** Wer weiß denn sowas? **12.00** Tagesschau **12.15** ARD-Buffet **13.00** ZDF-Mittagsmagazin **14.00** Tagesschau **14.10** Rote Rosen **15.00** Tagesschau **15.10** Sturm der Liebe **16.00** Tagesschau **16.10** Verrückt nach Camping **17.00** Tagesschau **17.15** Brisant **18.00** Wer weiß denn sowas? **18.50** Dingsda. Unterhaltung **19.45** Sportschau vor acht **19.55** Börse vor acht **20.00** Tagesschau.

20.15 TV-Film

LIEBE AUF PERSISCH
Romantische Komödie, D 2018.
Regie: Florian Baxmeyer.
Mit Felix Klare, Mona Pirzad, Günther Maria Halmer.
Geht es nach dem Münchner Jungunternehmer Robert Leitner, kann sein Vater Achim getrost bleiben, wo der Safran wächst. Und das ist der Iran. Dort vermutet ihn Roberts Mutter Irmi, die nunmehr seit drei Tagen nichts mehr von ihrem Mann gehört hat.

21.45 Tagesthemen. Nachrichten.

22.00 Serie
TATORT
Blutdiamanten.
Krimi, D 2005.
Mit Klaus J. Behrendt, Dietmar Bär.
Den Empfang zu seinem Firmenjubiläum hatte sich Juwelier De Mestre anders vorgestellt. Das Fest wird von Globalisierungsgegnern gestört.
23.30 Irene Huss, Kripo Göteborg **1.00** Nachtmagazin **1.20** Liebe auf Persisch. TV-Film. Romantische Komödie, D 2018 **2.53** Tagesschau.

ZDF

5.30 ARD-Morgenmagazin **9.00** heute Xpress **9.05** Volle Kanne – Service täglich **10.30** Notruf Hafenkante **11.15** Soko Stuttgart **12.00** heute **12.10** drehscheibe **13.00** ZDF-Mittagsmagazin **14.00** heute – in Deutschland **14.15** Die Küchenschlacht **15.00** heute Xpress **15.05** Bares für Rares **16.00** heute – in Europa **16.10** Die Rosenheim-Cops **17.00** heute **17.10** hallo deutschland **17.45** Leute heute. Reportage **18.00** Soko Wien. Serie. Der Finger am Abzug **19.00** heute **19.25** Bettys Diagnose. Serie. Alles Fake!

20.15 Serie

EIN FALL FÜR ZWEI
Familienbande.
Krimi, D 2018.
Mit Antoine Monot Jr., Wanja Mues, Emilia Bernsdorf.
Der Drogenkranke Sebastian Kürzer wird mit durchtrennter Kehle im Bahnhofsviertel aufgefunden. Schnell ist ein Verdächtiger gefasst – sein väterlicher Freund Peter Eckert – ebenfalls drogenabhängig. Beide waren zuletzt in einen Streit verwickelt.

21.15 Serie
SOKO LEIPZIG
Nein heißt nein.
Krimi, D 2018.
Mit Petra Kleinert, Anna Stieblich.
Im Zuge einer verdeckten Ermittlung gegen einen Drogendealer erhält Olivia Kenntnis von einer möglichen Vergewaltigung, doch ihr sind zunächst die Hände gebunden.
22.00 heute journal **22.30** heute-show **23.00** aspekte **23.45** heute+ **0.00** Neo Magazin Royale mit Jan Böhmermann **0.45** Die Brücke II.

SAT.1

5.30 SAT.1-Frühstücksfernsehen. Reportage **10.00** Im Namen der Gerechtigkeit – Wir kämpfen für Sie! **11.00** Im Namen der Gerechtigkeit – Wir kämpfen für Sie! **12.00** Anwälte im Einsatz. Doku-Soap **13.00** Anwälte im Einsatz. Doku-Soap **14.00** Auf Streife. Doku-Soap **15.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap **16.00** Klinik am Südring. Doku-Soap **17.00** Klinik am Südring – Die Familienhelfer **17.30** Schicksale / oder SAT.1 Regional-Magazine **18.00** Endlich Feierabend! **19.00** Genial daneben – das Quiz **19.55** SAT.1 Nachrichten.

20.15 Unterhaltung

GAME OF GAMES
Mit Bülent Ceylan.
Bülent Ceylan holt seine Spieler aus dem Publikum auf die Bühne. In fünf verrückten Herausforderungen qualifiziert sich jeweils ein Teilnehmer für das Auswahlspiel: „Stuhltanz“, und zwar blind. Wer nach dem Ende der Musik keine Sitzgelegenheit findet, ist raus. Die übrigen vier Kandidaten beantworten in der folgenden Quiz-Runde Fragen.

21.45 Unterhaltung
GENIAL DANEBEN
Mit Hugo Egon Balder.
Hugo Egon Balder stellt die Fragen der Zuschauer bei „Genial daneben“. Beantwortet werden diese von Hella von Sinnen und Wigald Boning. Die beiden Rate-Profis werden von den Top-Comedians Deutschlands unterstützt.
22.45 Mord mit Ansage – Die Krimi-Impro Show **23.45** Richtig witzig! **0.45** Ladykracher **1.10** Pastewka **2.05** Sechserpack **2.30** Sechserpack.

RTL

8.30 Gute Zeiten, schlechte Zeiten **9.00** Unter uns **9.30** Freundinnen – Jetzt erst recht **10.00** Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal **11.00** Der Nächste, bitte! **12.00** Punkt 12 – Das RTL-Mittagsjournal **14.00** Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal **15.00** Hol dir die Kohle! – 5000€ für deine Idee **16.00** Meine Geschichte – Mein Leben **17.00** Freundinnen – Jetzt erst recht **17.30** Unter uns **18.00** Explosiv – Das Magazin **18.30** Exclusiv – Das Starmagazin **18.45** RTL Aktuell **19.05** Alles was zählt **19.40** Gute Zeiten, schlechte Zeiten.

20.15 Unterhaltung

NINJA WARRIOR GERMANY – DIE STÄRKSTE SHOW DEUTSCHLANDS
Mit dem Zirkusartisten René Casselly (21) und Freerunner Benjamin Grams (25) treten zwei der stärksten bekannten Ninja-Athleten an, die beide schon im Finale standen. So werden in diesem Jahr sowohl René als auch Benni große Chancen zugerechnet, es sogar bis auf den Mount Midoriyama schaffen zu können.

23.00 Unterhaltung
SHOWDOWN – DIE WÜSTEN-CHALLENGE
Mit Patrick „Coach“ Esume.
In der Wüste Andalusiens messen sich acht stahlharte Athleten in gnadenlosen Duellen. Kann der beste Athlet die Zeit des Siegers aus Show eins schlagen und gewinnen?
0.00 RTL Nachtjournal **0.30** Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands **2.45** Showdown – Die Wüsten-Challenge **3.45** Willkommen bei Mario Barth.

PROSIEBEN

5.15 Mom **5.50** Mike & Molly **6.10** 2 Broke Girls **7.00** The Big Bang Theory **8.15** Two and A Half Men **9.35** The Middle **10.25** Mike & Molly **10.50** How I Met Your Mother **11.45** 2 Broke Girls **12.35** Mom **13.25** Two and A Half Men. Serie **14.45** The Middle. Serie **15.40** The Big Bang Theory. Serie **17.00** taff. Reportage. Wohnung gesucht **18.00** Newstime **18.10** Die Simpsons. Serie. Goodsimpsons **18.40** Die Simpsons. Serie. Mein Freund, der Wunderbaum **19.05** Galileo. Magazin. Der gefährlichste Pilotenjob der Welt.

20.15 Spielfilm

STAR WARS: EPISODE II – ANGRIFF DER KLONKRIEGER
Sciencefiction, USA 2002.
Regie: George Lucas.
Mit Ewan McGregor, Natalie Portman, Hayden Christensen.
Als Senatorin Padmé Amidala nur knapp ein Attentat überlebt, werden Obi-Wan Kenobi und sein Schüler Anakin zu Hilfe gerufen. Auf dem Planeten Kamino entdeckt der Jedi-Meister eine gewaltige Armee geklonter Soldaten.

23.05 Spielfilm
SHOOTER
Action, USA 2007.
Regie: Antoine Fuqua.
Mit Mark Wahlberg, Michael Peña.
Ein desillusionierter Ex-Armeescharfschütze soll ein Attentat auf den US-Präsidenten verhindern helfen – und gerät dabei unversehens in ein mörderisches Komplott.
1.20 Star Wars: Episode II – Angriff der Klonkrieger. Spielfilm. Sciencefiction, USA 2002 **4.00** Watch Me – das Kinomagazin **4.10** Nachrichten.

SWR

10.25 Das Waisenhaus für wilde Tiere **11.15** Planet Wissen **12.15** Gefragt – Gejagt **13.00** Die Montagsmaler **13.45** Meister des Alltags **14.15** Eisenbahn-Romantik **15.15** Expedition in die Heimat **16.00** SWR Aktuell **16.05** Kaffee oder Tee **17.00** SWR Aktuell **17.05** Kaffee oder Tee **18.00** SWR Aktuell **18.15** Fahr mal hin **18.45** Landesschau **19.30** SWR Aktuell **20.00** Tagesschau.

20.15 Dokumentation

EXPEDITION IN DIE HEIMAT
Auf der Romantischen Straße.
Gute Weine und ausgezeichnete Küche – die Romantische Straße in Tauberfranken hat einiges zu bieten. Abseits der berühmten Schlösser und Kirchen gibt es Nischen, die zur Besinnung auf die historischen Wurzeln des Grenzgebiets zwischen Baden-Württemberg und Bayern einladen.

21.00 Dokumentation
HANDWERKSKUNST!
Wie man eine Pfeffermühle drechselt.
Es sieht so einfach aus – dabei ist beim Drechseln eine hohe handwerkliche Kunstfertigkeit gefragt.
21.45 SWR Aktuell **22.00** Nachtcafé **23.30** Nachtcafé Classics **0.00** Heimat – ein besonderes Gefühl **1.30** Nachtcafé **3.00** mal ehrlich.

VOX

5.55 CSI: New York **6.55** Verklag mich doch! **10.50** vox nachrichten **10.55** Mein Kind, dein Kind **11.55** Shopping Queen **13.00** Zwischen Tüll und Tränen **14.00** Mein Kind, dein Kind **15.00** Shopping Queen. Doku-Soap **16.00** 4 Hochzeiten und eine Traumreise. Doku-Soap **17.00** Zwischen Tüll und Tränen. Doku-Soap **18.00** First Dates **19.00** Das perfekte Dinner **20.00** Prominent!

20.15 Serie

CHICAGO FIRE
Versteckspiele.
Drama, USA 2017.
Mit Jesse Spencer, Taylor Kinney, Monica Raymund, Kara Killmer.
Voight und Antonio bitten Boden um Hilfe bei der Suche nach einem Bombenleger. Widerstrebend lässt er zu, dass Dawson und Brett undercover eingesetzt werden.
21.10 Gegenwehr.

22.05 Serie
CHICAGO MED
Auf den zweiten Blick.
Tragikomödie, USA 2017.
Mit Oliver Platt, Brian Tee.
Manning versucht, das Leben eines Babys mit Keuchhusten zu retten.
23.00 Chicago Med. Serie. Ein neues Leben **23.55** vox nachrichten **0.15** Medical Detectives **1.10** Medical Detectives **1.50** Medical Detectives.

RTL II

5.55 Infomercial **7.00** Die Straßencops West – Jugend im Visier **9.00** Frauentausch **10.55** Family Stories **13.00** Hilf mir! Jung, pleite, verzweifelt... **14.00** Köln 50667 **15.00** Berlin – Tag & Nacht **16.00** Krass Schule – Die jungen Lehrer. Doku-Soap **17.00** RTL II News **17.10** Krass Schule – Die jungen Lehrer. Doku-Soap **18.05** Köln 50667. Doku-Soap **19.05** Berlin – Tag & Nacht.

20.15 Spielfilm

72 STUNDEN – THE NEXT THREE DAYS
Thriller, USA-F 2010.
Regie: Paul Haggis.
Mit Russell Crowe, Elizabeth Banks, Michael Buie.
Als seine Frau unschuldig und ohne Aussicht auf Freiheit wegen Mordes hinter Gitter wandert, wird ein bisher braver Literaturdozent zum Panzerknacker.

22.55 Serie
THE WALKING DEAD
Die Rechte Hand.
Horror, USA 2018.
Mit Andrew Lincoln, Chandler Riggs.
Der tot geglaubte Negan kehrt ins Sanctuary zurück. Doch kann er den Umsturz noch verhindern?
23.55 The Walking Dead. Serie. Zorn **1.00** The Walking Dead. Serie. Die Rechte Hand **1.55** The Walking Dead.

SUPER RTL

12.10 Friends **12.40** Trolls **13.05** Spirit: wild und frei **13.35** Alvinnn!!! und die Chipmunks **14.05** Ninjago – Im Land der Drachen **14.30** Dennis & Fletscher – Blämtastisch! **14.45** Dragons – Auf zu neuen Ufern **15.10** Bugs Bunny & Looney Tunes **15.45** 5 Freunde – Für alle Fälle **16.15** Die Nektons – Abenteurer der Tiefe **16.45** Hotel Transsilvanien – Die Serie **17.15** Ninjago – Im Land der Drachen **17.45** Sally Bollywood **18.10** Bugs Bunny & Looney Tunes **18.45** Wow – Die Entdeckerzone **19.15** Alvinnn!!! und die Chipmunks **19.40** Super Toy Club **20.15** Asterix und Kleopatra. Spielfilm. Zeichentrick, B 1968 **21.45** Alf **23.50** Tom und Jerry **0.05** Infomercials.

KI.KA

11.00 logo! **11.10** Yakari **11.35** Doki **12.00** Tom – Ein echter Freund **12.30** Garfield **12.40** Garfield **12.55** Käpt'n Flinn und die Dino-Piraten **13.15** Max & Maestro **13.40** Die Pfefferkörner **14.10** Schloss Einstein – Erfurt **15.00** Dein großer Tag **15.25** Hank Zipzer **15.50** Mirette ermittelt **16.05** Peter Pan – Neue Abenteuer **16.50** Der kleine Prinz **17.35** Max & Maestro **18.00** Sesamstraße präsentiert: Eine Möhre für Zwei **18.10** Feuerwehrmann Sam **18.30** Animanimals **18.35** Elefantastisch! **18.47** Baumhaus **18.50** Unser Sandmännchen **19.00** Yakari **19.25** logo! Die Welt und ich **19.30** Ein Schweinchen namens Babe. Spielfilm. Komödie, USA 1995 **21.00** Sendeschluss.

KABEL EINS

14.55 Navy CIS: L.A. **15.50** kabel eins news **16.00** Navy CIS **16.55** Abenteuer Leben täglich **17.55** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt **18.55** Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum **20.15** Navy CIS: L.A. **21.15** Navy CIS: New Orleans **23.15** Navy CIS **1.00** late news.

3 SAT

17.00 Mythos Kongo **17.45** Südafrikas Kap-Region **18.30** nano **19.00** heute **19.20** Kulturzeit **20.00** Tagesschau **20.15** Die Lebensmittel-Mafia **21.00** makro **21.30** auslandsjournal extra **22.00** ZIB 2 **22.25** Der Mann mit den goldenen Colts. Spielfilm. Western, USA 1959 **0.10** Zapp.

EUROSPORT

11.00 Motorsport. FIA Langstrecken-WM – 6 Stunden von Fuji **11.30** Rallye. FIA European Rally Championship **12.00** Snooker. English Open **12.45** Snooker. English Open. Live **18.55** Nachrichten **19.00** Fußball. Matchday Live – Warm Up **19.30** Fußball. #TGIM – Stream Team **20.15** Fußball. bwin Sammer Time **20.45** Fußball Freitag International **22.15** Fußball. Mann Gegen Mann – Das Bundesliga-Duell **23.15** Nachrichten **23.20** Eurosport Spezial **23.25** Radsport. 112. Lombardei-Rundfahrt **0.20** Nachrichten **0.25** Eurosport Spezial **0.30** Motorradrennen. MotoGP – Großer Preis von Thailand **2.00** Motorradrennen. MotoGP – GP von Japan. Live.

TF1

6.25 Tfou **8.30** Téléshopping **9.20** Petits secrets en famille. Série **10.25** Demain nous appartient **11.00** Les feux de l'amour **12.00** Les 12 coups de midi! Jeu **13.00** Le 13h **13.55** Je promets de te retrouver ma fille. Film TV. Drame **15.35** Le cauchemar d'une mère. Film TV. Drame **17.10** 4 mariages pour 1 lune de miel. Jeu **18.15** Bienvenue chez nous **19.20** Demain nous appartient **20.00** Le 20h. Invitée: Laeticia Hallyday **20.35** Le 20h le mag. Magazine. En direct **20.45** My Million. Jeu. En direct **20.50** C'est Canteloup.

21.00 Divertissement

THE VOICE KIDS
Présentation: Nikos Aliagas et Karine Ferri.
Pour la première fois, quatre coachs prendront place dans les fauteuils. Aux côtés des deux coachs incontournables Jenifer et Patrick Fiori, on retrouve Amel Bent, l'une des plus belles voix françaises, reconnue pour son émotion, sa sensibilité et ses prouesses vocales; et Soprano, le rappeur-chanteur marseillais.

23.15 Divertissement
VENDREDI, TOUT EST PERMIS AVEC ARTHUR
Spéciale Asie.
Présentation: Arthur.
Des personnalités issues de tous les horizons (spectacle, cinéma, télévision, chanson, etc.) se soumettent à des improvisations déjantées proposées par Arthur. Au programme, de grands moments de rires et de délires en compagnie d'invités d'exception.
1.20 Euro Millions.

FRANCE 2

5.30 Les z'amours. Jeu **6.00** Le 6h info **6.30** Télématin. Magazine. En direct **9.35** Amour, gloire et beauté. Feuilleton **9.55** C'est au programme. Magazine. En direct **10.50** Motus. Jeu **11.20** Les z'amours. Jeu **11.55** Tout le monde veut prendre sa place. Jeu **13.00** 13 heures **13.45** Consomag **13.55** Ça commence aujourd'hui. Magazine. En direct **15.05** Je t'aime, etc. **16.15** Affaire conclue **18.05** Tout le monde a son mot à dire **18.40** N'oubliez pas les paroles! **20.00** 20 heures **20.35** Basique **20.40** Un si grand soleil. Feuilleton.

21.00 Téléfilm

DEUX GOUTTES D'EAU
Drame, F 2018. Réalisation: Nicolas Cuche.
Avec Sylvie Testud, Michaël Youn, Hugo Becker, Oscar Copp, Camille Aguilar.
La jeune Audrey Favreau est découverte assassinée dans son appartement. Tout accuse Antoine, le fiancé de la victime. Seulement Antoine a un frère jumeau, Tom, qui lui ressemble... comme deux gouttes d'eau.

22.40 Série
LES PETITS MEURTRES D'AGATHA CHRISTIE
Le couteau sur la nuque.
Policier, F 2008. Saison 1.
Avec Antoine Duléry, Marius Colucci, Maruschka Detmers, Jean-Marie Winling, Alice Isaaz.
Alors que sa fille débarque à l'improviste, Larosière enquête sur un crime dans le milieu du théâtre.
0.20 Les petits meurtres d'Agatha Christie. Série **2.05** Ça commence aujourd'hui **3.05** Affaire conclue.

FRANCE 3

6.00 Ludo **8.15** On a la solution! **8.50** Dans votre région **9.50** 9h50 le matin. Magazine. En direct **10.40** Consomag **10.50** L'instant R **11.15** Midi en France. Magazine. En direct **12.00** 12/13 **12.55** Météo à la carte. Magazine. En direct **13.50** Rex. Série. Céleste – Promenade matinale – La mante religieuse **16.05** Un livre un jour **16.10** Des chiffres et des lettres **16.45** Personne n'y avait pensé! **17.30** Slam **18.10** Questions pour un champion **19.00** 19/20 **20.00** Vu. Magazine **20.20** Plus belle la vie **20.45** Tout le sport.

21.00 Documentaire

FRANCIS CABREL, UN CHANTEUR TRÈS DISCRET
Musical, F 2015. Réalisation: Laurent Thessier et Thierry Teston.
Francis Cabrel est un chanteur très discret qui, comme il le dit lui-même, ne se dévoile que dans ses chansons. Aujourd'hui, l'artiste fait partie du patrimoine de la chanson française. Son portrait est émaillé de témoignage d'amis ou collaborateurs.

23.00 Magazine
LE DIVAN DE MARC-OLIVIER FOGIEL
Présentation: Marc-Olivier Fogiel.
Invités: Jacques Weber.
Marc-Olivier Fogiel accueille ce soir l'acteur, réalisateur et scénariste Jacques Weber. Il dressera son portrait en recueillant ses confidences sur sa vie personnelle et ses choix de carrière.
0.15 Soir/3 **0.50** Libre court. Magazine **1.45** Un livre un jour. Magazine **1.50** Midi en France. Magazine.

M6

6.00 M6 Music. Clips **7.00** M6 Kid **8.50** M6 boutique. Magazine **10.00** Jane the Virgin. Série. Les grandes illusions – L'arrache-coeur – L'ombre d'un doute **12.45** Le 12.45 **13.30** Scènes de ménages. Série **13.40** Soupçons. Film TV. Drame, CDN 2011. Réalisation: Jean-Marc Piché **15.30** Surexposée. Film TV. Thriller, CDN 2011. Réalisation: Philippe Gagnon **17.20** Les reines du shopping. Jeu. Stylée avec un pantalon fluide **18.30** La meilleure boulangerie de France. Jeu **19.45** Le 19.45 **20.25** Scènes de ménages.

21.00 Série

BULL
Condamnée au silence.
Policier, USA 2018. Saison 2.
Avec Michael Weatherly.
Bull défend une enseignante en journalisme risquant 30 ans de prison fédérale pour espionnage industriel.
21.55 La chute des titans.
Un champion de e-sport est accusé de tricherie après avoir fait perdre son équipe lors d'une compétition.

22.50 Série
BULL
Secret défense.
Policier, USA 2017. Saison 1.
Avec Michael Weatherly.
Une jeune femme militaire, Tamsin Dale, est arrêtée et accusée d'espionnage pour avoir livré des informations à un journal online concernant des documents classés «secret défense».
23.35 NCIS. Série. Justice parallèle – L'année de l'espione – Une vieille histoire.

ARTE

9.25 Vitamines: fantasmes et vérités **11.20** Chemins d'école, chemins de tous les dangers **12.05** Drôles de grenouilles **12.50** Arte journal **13.00** Arte Regards **13.35** L'amour maudit de Leisenbohg. Film TV. Drame **15.35** Ladakh, le jeune Rinpoché et son parrain **16.30** Invitation au voyage **17.05** Xenius **17.35** À la rencontre des peuples des mers **18.05** La Corée du Sud, le pays aux multiples miracles **19.00** Un jour sur terre, de la Norvège à la Namibie **19.45** Arte journal **20.05** 28 minutes **20.50** 50 nuances de Grecs. Série.

20.55 Téléfilm

CIGARETTES ET BAS NYLON
Historique, F 2010. Réalisation: Fabrice Cazeneuve.
Avec Adélaïde Leroux, Salomé Stévenin, Mélodie Richard, Yeelem Jappain, Nina Meurisse.
À la Libération, Jeannette, Marie-Thérèse et Mireille ont épousé des soldats américains. Avant de traverser l'Atlantique pour retrouver leurs maris, elles passent quatre jours au camp Chesterfield.

22.35 Documentaire
FRANÇOISE HARDY, LA DISCRÈTE
Musical, F 2016. Réalisation: Emilie Valentin et Matthieu Jaubert.
Un portrait sensible de Françoise Hardy. L'ex-chanteuse yéyé conserve avec classe, un demi-siècle plus tard, son statut d'icône de la pop, dont la mélancolie a su charmer l'Europe entière.
23.30 Jean-Michel Basquiat, la rage créative. Documentaire **0.25** Tracks **1.10** Berlin live: Eric Burdon. Concert.

RTL TVI

5.00 Bel RTL **8.35** La boutique **9.05** Shopping **10.35** La boutique **12.10** Martin bonheur **12.20** Un si grand soleil **13.00** RTL info **13.40** L'obsession d'une mère. Film TV. Drame **15.20** Un trésor dans votre maison. Magazine **16.20** Martin bonheur **16.25** Les reines du shopping **17.25** Chasseurs d'appart' **18.30** Septante et un **19.00** RTL info **19.45** Reporters **20.20** Scènes de ménages.

20.25 Série

CHICAGO POLICE
Racket.
Policier, USA 2018. Saison 5.
Avec Jesse Lee Soffer, Patrick John Flueger, Jason Beghe, Jon Seda, Marina Squerciati.
L'équipe travaille avec un détective pour contrecarrer la tactique des gangs. Mais ce visiteur cache un secret.
21.15 Un genou à terre.

22.15 Série
BLUE BLOODS
N'oublie jamais d'où tu viens.
Policier, USA 2014. Saison 5.
Avec Tom Selleck, Donnie Wahlberg.
Frank est opposé à une journaliste d'investigation: elle refuse de livrer son informateur, qui a pourtant admis avoir commis un meurtre.
23.05 Blue Bloods. Série **23.55** Martin bonheur **0.05** RTL info.

CLUB RTL

6.25 La Brigade des contes de fées **6.50** Petit et costaud **7.00** Vic le Viking 3D **7.15** Maya l'abeille 3D. Série **7.30** Heidi 3D **7.55** Pokémon: Noir & Blanc. Série **8.15** Pokémon: Noir & Blanc **8.40** Shopping **9.40** Astrovoyance **10.40** La boutique **12.10** La boutique **16.00** Les experts: Miami. Série **16.50** NCIS: Nouvelle-Orléans **18.30** Tennis. European Open. En direct.

20.30 Film

TRON, L'HÉRITAGE
Science-fiction, USA 2010.
Réalisation: Joseph Kosinski, Richard Jefferies, Edward Kitsis.
Avec Garrett Hedlund, Olivia Wilde.
Sam est hanté par la disparition de son père qui fut le meilleur créateur de jeux vidéo du monde. Cherchant à percer ce mystère, il est aspiré dans un monde de programmes et de jeux mortels.

22.50 Série
UNDER THE DOME
Energie négative.
Science-fiction, USA 2014. Saison 2.
Avec Mike Vogel, Rachelle Lefevre, Alexander Koch, Colin Ford.
Barbie, Sam, Pauline et Hunter ont réussi à revenir à Chester's Mill mais Lyle manque à l'appel.
23.35 Under the Dome. Série. Nuit de glace **0.25** Unibet Casino.

LA UNE

9.00 C'est vous qui le dites **10.30** On n'est pas des pigeons **11.25** Demain nous appartient **11.55** Les feux de l'amour **12.43** Quel temps! **12.55** 13 heures **13.35** Affaire conclue **14.20** Hercule Poirot **16.10** Tout le monde veut prendre sa place **17.00** Demain nous appartient **17.30** Les associés **18.30** On n'est pas des pigeons **19.30** 19 trente **20.10** Parents mode d'emploi **20.20** C'est du belge.

21.05 Documentaire

JOHNNY/LAETICIA: À LA VIE À LA MORT
Société, F 2018.
Ce document retrace la destinée extraordinaire de ce couple unique, au-delà de l'affaire de l'héritage. Le documentaire commence par la soirée du jeudi précédant la mort de Johnny. Laeticia organise un dîner avec les amis du couple.

22.10 Tirage Euro Millions. Jeu.
22.15 Documentaire
HIROSHIMA
Société, B 2018.
En juillet 1945, le Japon oppose toujours une résistance acharnée. Une course contre la montre s'engage alors entre Harry Truman et Joseph Staline pour le contraindre à la capitulation.
23.35 On n'est pas des pigeons.

LA DEUX

8.05 Fit Tonic **9.00** Baisers cachés. Film TV. Drame **10.30** Mon oncle Charlie. Série **11.15** Si près de chez vous. Série **12.15** Max et Vénus **13.00** Plus belle la vie **13.55** Bienvenue chez nous. Jeu **14.50** Les faits Karl Zéro **15.50** 3 soeurs unies par le mariage. Film TV. Drame **17.10** Max et Vénus **18.00** Supergirl **19.30** Plus belle la vie. Feuilleton **20.10** Tellement ciné. Magazine.

20.30 Film

UNE AFFAIRE DE CŒUR
Comédie sentimentale, USA-IRL-D-GB 2003. Réalisation: P. Howitt.
Avec Pierce Brosnan, Julianne Moore, Parker McKenna Posey.
Brillants avocats new-yorkais spécialistes du divorce, Daniel et Audrey sont au sommet de leur carrière. Une affaire, dans laquelle ils s'affrontent, les rapproche irrésitiblement l'un de l'autre.

21.55 20:02 **22.25** Keno. Jeu **22.30** Vews **22.54** C'est cult **23.00** Studio foot – Vendredi. Magazine.
23.15 Magazine
AUTO MOBILE
Présentation: Gaëtane Vankerkom.
«Auto Mobile» se fait l'écho du marché de l'industrie auto avec des analyses, des essais, des comparatifs et de l'actualité sportive.
23.45 Tellement ciné **0.10** Vews.

RTL TELE LËTZ.

6.00 De Magazin **6.30** De Journal **7.00** RTL Radio Web TV **8.00** HabiterTV **9.00** Teleshopping **11.00** HabiterTV **12.00** RTL Radio Web TV **13.05** HabiterTV **14.05** Teleshop-ping **15.05** Famillenduell **15.30** RTL Radio Web TV **17.00** HabiterTV **18.00** 5 minutes **18.05** Tirlitivi **18.25** Musekbox **18.30** Zëmmer ze verlounen **18.55** RTL Express **19.00** Live! Planet People **19.30** De Journal **20.00** Famillen-duell **23.30** Widderhuelungen.

.DOK

17.00 Venio TV **17.30** Automotoshow **17.45** E Bléck op Europa **17.55** D'Gemeng Kielen informéiert **18.30** MATV **19.00** Den Europa Liveticker **19.05** Déifferdeng 03 TV **19.25** Televisioun Steesel **19.55** Goerens – den Interview vum Mount **20.00** Venio TV **20.30** Automotoshow **20.45** E Bléck op Europa **20.55** D'Gemeng Kielen informéiert **21.30** MATV **22.00** Den Europa Liveticker **22.05** Déifferdeng 03 TV **22.25** Televisioun Steesel **22.55** Goerens – den Interview vum Mount **23.00** Venio TV **23.30** Automotoshow **23.45** E Bléck op Europa **23.55** D'Gemeng Kielen informéiert.

aktuelle Programm-änderungen
telecran.lu

Länge läuft: Der neue Audi A6 Avant steht dynamischer auf den Rädern als sein Vorgänger. (FOTOS: AUDI)

Nicht nur schön

Der neue Audi A6 Avant setzt wie seine Vorgänger auf schickes Design und hohen Nutzwert

VON SULLY PRUD'HOMME

Nur wenige Wochen nach dem Marktstart der neuen A6 Limousine schiebt Audi jetzt den formschönen Kombi nach – in der Audi-Nomenklatur traditionsgemäß Avant genannt. Der Edel-Transporter ist der erste Audi-Kombi in der neuen Formensprache der Marke.

Eigentlich kann man es sich nicht so richtig vorstellen, dass ein Handwerker kleckernde Farbeimer, sperrige Leitern oder staubige Zementsäcke im neuen Audi A6 Avant transportiert – für solche Aufgaben gibt es schließlich kostengünstigere und weniger schicke Alternativen. Doch der Oberklassekombi aus Ingolstadt bietet trotz seiner fast schon ein wenig coupéhaften Form mit flach fallender D-Säule auch für den harten Transportalltag das gleiche Gepäckraumvolumen wie das Vorgängermodell, und zwar 565 bis 1 680 Liter.

Zum Beladen des Gepäckabteils öffnen sich Heckklappe und Laderaumabdeckung serienmäßig elektrisch – und zum Verzurren des Transportgutes gibt es ebenfalls ab Werk ein integriertes Schienensystem, das mit einem optionalen Fixierset eine noch individuellere Einteilung des Gepäckraumes ermöglicht. Auch eine schwenkbare Anhängerkupplung mit elektrischer Entriegelung wird angeboten. In Verbindung damit unterstützt ein auf Wunsch erhältlicher, kamerabasierter Anhängerassistent den Fahrer beim Rangieren mit seinem Gespann.

Schöne Kombis heißen laut Audi Avant und werden jetzt auch wieder kantiger. Genau wie die Limousine zeigt auch der Avant athletisch gespannte, große Flächen, scharfe Kanten und kurze Überhänge. Die nach hinten abfallende Dachlinie mündet in einen Dachkantenspoiler; die D-Säule und die Heckscheibe stehen dabei besonders flach, was den coupéhaften Charakter des Avant betont. Die beiden Heckleuchten sind durch eine Aluminium-Zierleiste miteinander verbunden und sorgen für eine optisch breite Heckansicht.

Die Front beherrscht ein niedriger Singleframe-Grill mit integrierten Sensoren der verschiedenen Fahrerassistenzsysteme, die das Fahrzeug verdächtig als neutrales Einsatzfahrzeug der Polizei aussehen lassen. Serienmäßige LED-Scheinwerfer, auf Wunsch mit Matrix und hochauflösendem Fernlicht und ein dynamisch pulsierendes Blinklicht setzen elegante, optische Akzente.

Vier verschiedene Ausstattungslinien bietet Audi für den neuen A6 Avant an: „sport“, „design“, „design selection“ und „S line“ – dabei wird die elegante, aber puristische Architektur im Innenraum mit verschiedenen Farbkonzepten aufgelockert. Hochwertige Materialien – vom Leder bis zu den Dekorblenden in offenporigem Holz – betonen den Eindruck des offenen Raums, der noch großzügiger geschnitten ist als beim Vorgängermodell und raffiniert vom optionalen Kontur-Ambiente-Lichtpaket in Szene gesetzt wird.

Genau wie die A6 Limousine bietet auch der Avant eine Fülle an verschiedenen Fahrerassistenzsystemen, die mit verfeinerten Regelmechanismen für gesteigerten Komfort und zusätzliche Fahrerentlastung sorgen sollen. Insgesamt 39 Assistenten werden in den zwei verschiedenen Paketen „Stadt“ und „Tour“ angeboten. Der Notbremsassistent „Audi pre Sense front“ ist dabei serienmäßig an Bord. Im übrigen stehen vier Fahrwerksvarianten zur Verfügung und auf Wunsch gibt es zudem die Dynamik-Allradlenkung, die Wendigkeit, Agilität und Fahrstabilität auf neuartige Weise vereinen soll.

Alle Motoren mit Mild-Hybrid-Technologie

Alle Motoren im neuen A6 Avant nutzen die Mild-Hybrid-Technologie von Audi, die den Kraftstoffverbrauch laut Hersteller um bis zu 0,7 Liter pro 100 Kilometer senken kann. Bei den Sechszylindermodellen arbeitet sie auf 48-Volt-Basis, bei den Vierzylindern nutzt sie das 12-Volt-Bordnetz, um beim Verzögern Strom in eine separate Lithium-Ionen-Batterie einzuspeisen. Dadurch kann der Ingolstädter mit deaktiviertem Verbrennungsmotor zwischen 55 und 160 km/h segeln und bis zu 22 km/h (mit Vierzylinder-Dieselmotor bis 15 km/h) rein elektrisch fortbewegt werden.

Der schicke Kombi startet mit vier Turbomotoren in den Markt. Einstiegsmotorisierung ist dabei ein Vierzylinder-TDI mit zwei Liter Hubraum und 150 kW (204 PS) im 40 TDI; darüber rangieren zwei Sechszylinder-TDI-Aggregate mit drei Liter Hubraum und 170 kW (231 PS) im 45 TDI und 210 kW (286 PS) im 50 TDI. Bei den Sechszylinder-Aggregaten gibt es eine Acht-Stufen-tiptronic und den Allradantrieb quattro serienmäßig. Als Topmotor gesellt sich in Kürze der Benziner 55 TFSI quattro mit 250 kW (340 PS) dazu.

Das sportlich schräge Heck mit durchgehender Chromleiste beherbergt einen großzügigen Kofferraum.

Technische Daten

Motoren: ein 3,0-Liter-Sechszylinder-Benziner, ein 2,0-Liter-Vierzylinder-Diesel und zwei 3,0-Liter-Sechszylinder-Diesel; **Leistung:** 150 kW (204 PS) bis 250 kW (340 PS); **Maximales Drehmoment:** 400 bis 620 Nm; **Kraftübertragung:** Sieben-Gang-Doppelkupplungsgetriebe bzw. Acht-Gang-Automatik, Front- bzw. Allradantrieb; **Länge x Breite x Höhe:** 4 939 x 1 886 x 1 494 Millimeter; **Leergewicht*:** 1 785 bis 1 965 Kilogramm; **Kofferraumvolumen:** 565 bis 1 680 Liter; **0-100 km/h*:** 5,7 bis 8,3 Sekunden; **Höchstgeschwindigkeit*:** 241 bis 250 km/h; **Verbrauch:** 4,7 bis 7,1 Liter pro 100 Kilometer; **CO_2-Ausstoß:** 124 bis 161 Gramm pro Kilometer; **Preis:** ab 50 050 Euro.

* Daten für 55 TFSI liegen noch nicht vor

Die Hongkong-Zhuhai-Macao-Brücke ist rund 35 Kilometer lang, die Gesamtkonstruktion – inklusive Tunnel und Insel-Passagen – erstreckt sich über insgesamt 55 Kilometer. Das entspricht der Länge des Gotthard-Basistunnels. (FOTO: AFP)

Verkehrsader mit Tücken

Eine neue Brücke verbindet Hongkong, Macao und die chinesische Region Zhuhai

VON FELIX LEE (PEKING)

Längste Stahlbrücke und am tiefsten gelegener Unterwassertunnel der Welt – die Hongkong-Zhuhai-Macao-Brücke bricht einige Rekorde. Der Nutzen der gigantischen Konstruktion dürfte jedoch zunächst begrenzt bleiben.

Hohe Berge, noch höhere Wolkenkratzer, das Wasser des Perlflussdeltas und alles dicht beieinander – die Landeanflüge auf die Flughäfen von Hongkong und Macao galten schon immer als spektakulär. Nun ist die Region aus der Luft gesehen um eine weitere Sehenswürdigkeit reicher. In der Form eines Ypsilons überspannt nun eine gigantische Stahlbrücke das Flussdelta am Südchinesischen Meer und verbindet die Finanzmetropole Hongkong mit der Glücksspielstadt Macao und der Industrieregion Zhuhai auf dem chinesischen Festland. Es handelt sich um die Hongkong-Zhuhai-Macau-Brücke, die nach einer Bauzeit von knapp zehn Jahren am Dienstag offiziell eröffnet wird. Bei der Eröffnungszeremonie wird Chinas Staatspräsident Xi Jinping persönlich anwesend sein.

55 Kilometer Länge

Die gesamte Konstruktion ist ungefähr so lang wie der Gotthard-Basistunnel, nämlich 55 Kilometer. Davon führen 35 Kilometer als Brücke über Wasser. Sie ist damit mehr als 20 Mal so lang wie die Golden Gate Bridge in San Francisco. Für den Bau waren nach Angaben der Betreiber 400 000 Tonnen Stahl notwendig. Das entspricht der sechzigfachen Stahlmenge des Eiffelturms in Paris. „Über hundert Jahre lang wird sie stehen“, schreiben die Betreiber auf ihrer Website. In jede Richtung gibt es drei Fahrspuren. Bei einer zugelassenen Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h soll sich die Fahrzeit zwischen Hongkong und Macao so von drei Stunden auf weniger als 30 Minuten reduzieren.

Genau genommen handelt es sich bei dem Bauwerk um mehrere Brücken. Denn unterbrochen wird die Konstruktion über Wasser durch zwei künstliche Inseln und einen langen Tunnel. Auf Hongkonger Seite führt die Brücke zunächst durch eine Meerenge am Hongkonger Flughafen vorbei auf eine aufgeschüttete Insel, die rund 150 Hektar groß ist. Auf ihr sollen künftig die Grenzübergangsanlagen stehen.

Hongkong ist seit 1997 zwar keine britische Kronkolonie mehr, und Macau seit 1999 auch nicht mehr in portugiesischer Hand. Sie gehören beide zur Volksrepublik China, haben jedoch weiterhin den Status von Sonderverwaltungszonen mit eigenen Gesetzen und einer eigenständigen Verwaltung. Zwischen Hongkong, Macau und dem chinesischen Festland gibt es noch immer scharfe Grenzkontrollen. Auf westlicher Seite der Brücke – in unmittelbarer Nähe von Macao und Zhuhai – haben die Konstrukteure daher eine weitere künstliche Insel für Grenzübergangsanlagen aufschütten lassen.

> *Für den Bau waren 400 000 Tonnen Stahl notwendig. Das entspricht der sechzigfachen Stahlmenge des Eiffelturms.*

Die eigentliche Verbindung über den Perlfluss ist rund 35 Kilometer lang. Die Mündung ist zwar sehr breit. Aber der Perlfluss hat sehr viel Sedimente eingespült, sodass das Delta an den meisten Stellen flach ist. Es erreicht kaum 20 Meter Wassertiefe. Der Großteil der Verbindung besteht aus Stelzenbrücken, die hauptsächlich an Land vorgefertigt und dann in den Meeresgrund gerammt wurden.

Hält sogar Erdbeben stand

Das Bauwerk gilt als ein Meisterwerk der Ingenieurskunst. Südchina wird regelmäßig von schweren Tropenstürmen, den sogenannten Taifune, heimgesucht. Die Brücke soll den Windgeschwindigkeiten von bis zu 200 Kilometern pro Stunde Stand halten können. Erdbeben sind in der Region zwar sehr viel seltener. Dennoch soll den hohen Pfeilern des Bauwerks selbst ein Beben bis zu einer Stärke 8 auf der Richterskala nichts anhaben können.

Und nicht nur Naturgefahren bedrohen die Brücke. Die Ingenieure rechneten auch mit menschgemachten Risiken. So soll das Bauwerk Kollisionen mit bis zu 300 000 Tonnen schweren Schiffen standhalten. Denn die Region um das Perlflussdelta gilt als „Werkbank der Welt“. Umgeben von zahlreichen Millionenstädten produzieren hunderttausende Firmen in der Region für den Weltmarkt. Entsprechend dicht ist der Schiffsverkehr. Mit Hongkong, Shenzhen und Guangzhou befinden sich in der Region gleich drei der weltweit größten Häfen.

Für die ganz großen Schiffe sind insgesamt drei Möglichkeiten vorgesehen, das Bauwerk zu queren. Zwei Teile der Konstruktion bestehen aus nach oben gewölbten Schrägseilbrücken. Zudem wird der Hauptschifffahrtskanal mit einem 6,7 Kilometer langen Tunnel unterquert. Er hält gleich zwei Rekorde: Es ist nicht nur der längste Unterwassertunnel der Welt, sondern mit 48 Metern unter der Wasseroberfläche auch der am tiefsten gelegene. Gebaut wurde er, indem an Land Abschnitte von ungefähr hundert Metern Länge vorfabriziert und danach im Meer zusammengefügt wurden.

Die Eröffnung findet zwar ein Jahr später als ursprünglich geplant statt. Und mit geschätzten Kosten von umgerechnet mehr als 14 Milliarden Euro ist das Projekt deutlich teurer als geplant. Ursprünglich sollte das Bauwerk nur etwa halb so viel kosten. Die Bauherren sind dennoch zufrieden. „Kleiner dimensionierte Projekte hätten sehr viel mehr Geld verschlungen“, rechtfertigt sich der Leiter des Projekts auf Hongkonger Seite, Daniel Chung.

Rechts- und Linksverkehr

Das Jahrhundertbauwerk hat allerdings ein Problem. In Hongkong und Macao gilt Linksverkehr, auf dem chinesischen Festland Rechtsverkehr. Die meisten Fahrer aus Hongkong oder Macao dürfen nicht ohne weiteres auf den Straßen des chinesischen Festlandes fahren und umgekehrt. Zwar wohnen im Perlflussdelta rund sechzig Millionen Menschen, also etwa so viele wie in Italien. Aber davon besitzen momentan gerade einmal rund 30 000 PKW-Besitzer eine Genehmigung, die es ihnen erlaubt, sowohl in Hongkong wie auch auf dem rechtsspurigen Festland zu fahren. Zu einem Massenansturm auf die Brücke wird es vorerst also nicht kommen.

Alexander rockt bei „The Voice Kids“

Paris. Während sich in Deutschland seit gestern wieder die großen Talente bei „The Voice“ messen, darf auch in Frankreich der Sangesnachwuchs zeigen, was in ihm steckt. Bei der zweiten Blind-Auditions-Folge von „The Voice Kids“, die heute um 21 Uhr auf TF1 ausgestrahlt wird, versucht auch der 15-jährige Alexander aus Luxemburg sein Glück. Der Franco-Schwede hat seine Liebe zur Musik schon mit vier Jahren entdeckt. Der Soundtrack des Animationsfilms „Cars“ und ein Song von Sheryl Crow haben schon früh den Wunsch in ihm geweckt, Gitarre zu spielen. Auch seine Geschwister sind musikalisch: Seine Schwester spielt Klavier, sein Bruder Trompete. *mij*

Hohe Geldstrafe für Fußballer Arturo Vidal

München. Der frühere Bayern–Star Arturo Vidal muss für eine Disco-Schlägerei 800 000 Euro Strafe zahlen. Das Amtsgericht München erließ einen Strafbefehl über 80 Tagessätze à 10 000 Euro. Sein Bruder muss ebenfalls wegen gefährlicher Körperverletzung 120 Tagessätze à 150 Euro bezahlen. Die Vidal-Brüder erschienen nicht vor Gericht, der Fußballer war für die Nationalmannschaft Chiles gegen Mexiko im Einsatz. Gegen den Strafbefehl können sie Einspruch einlegen. Dann käme es zur Verhandlung. *dpa*

Luxemburger Wort
Fondé en 1848
ÉDITEUR
Saint-Paul Luxembourg s.a.
RCS Luxembourg B.147.973
ISSN 2222-6486
Directeur général: Paul Peckels
2, rue Christophe Plantin, L-2988 Luxembourg
Tél.: 49 93-1 (Central téléphonique)
www.wort.lu
RÉDACTION
Rédaction en chef et direction des publications:
Roland Arens (rédacteur en chef)
Claude Feyereisen (rédacteur en chef adjoint),
Marc Schlammes (rédacteur en chef adjoint)
Manager de rédaction: Andreas Holpert
Chef de planification: Christophe Langenbrink
Directeur artistique: Eberhard Wolf
Responsable d'édition: Tobias Opitz
Secrétaire de rédaction: Marc Willière
Chefs de rubrique: Marc Schlammes (Politique),
Pierre Leyers (Economie&Finances),
Vesna Andonovic (Culture),
Gilles Siebenaler (Local), Kevin Zender (Sport),
Michael Juchmes (Lifestyle&Panorama),
Christophe Langenbrink (wort.lu),
Guy Wolff (photographe en chef)
Tél.: 49 93-337, Téléfax: 49 93-384
E-mail: wort@wort.lu
Twitter: @Wort_LU
Facebook: www.facebook.com/wort.lu.de

Abonnements Tél.: 49 93-93 93, Téléfax: 49 93-93 94
E-mail: abo@wort.lu
Régie / Publicité Tél.: 49 93-90 00, Téléfax: 49 93-90 92
E-mail: regie@wort.lu
Annonces Tél.: 49 93-600, Téléfax: 49 93-666
E-mail: annonces@wort.lu
BILLLULL LU20 0025 1100 6200 0000

ABONNEMENTS
Prix de l'abonnement: 82 € (3 mois), 149 € (6 mois) et 289 € (12 mois); frais de port pour l'étranger en sus. E-paper: 74 € (3 mois), 254 € (12 mois). – Pour d'autres offres: www.abo.wort.lu

En s'abonnant au Luxemburger Wort, nos lecteurs acceptent expressément le produit tel qu'il est fabriqué par nos presses et machines de conditionnement. Les lecteurs qui tiennent au contraire à obtenir des exemplaires sans encarts publicitaires doivent en faire la demande écrite au service d'abonnements du Luxemburger Wort et recevront leur journal par voie postale, emballé et adressé à leur nom, moyennant couverture des frais additionnels.

Tout annonceur accepte expressément les conditions générales du journal publiées dans le tarif publicitaire.

TNS Plurimedia 2017
162.100 lecteurs quotidiens (print et e-paper)
(33% des résidents âgés de 15 ans et plus)
91.900 lecteurs quotidiens www.wort.lu
(âgés de 12 ans et plus)

Diffusion quotidienne 2017 (print et digital)
tirage moyen: 58.276 – diffusion totale: 57.738
diffusion payante: 56.704

Guy Arend spricht über ADR-Mitgliedschaft

Berlin. „Inka, du hast einen Rechtspopulisten im Stall!“ – mit diesen Worten wies „Bild.de“ gestern auf die politischen Aktivitäten von „Bauer sucht Frau“-Teilnehmer Guy Arend hin. Der Luxemburger Landwirt trat als Kandidat der ADR bei den diesjährigen Chamberwahlen an und löste damit bei den westlichen Nachbarn einen kleinen Skandal aus – und ließ die Frage aufkommen, ob die Parteizugehörigkeit auch Auswirkungen auf seinen Auftritt im Fernsehen haben werde. „Bei ‚Bauer sucht Frau‘ geht es alleine um die Liebe“, erklärt RTL in einem offiziellen Statement. „Generell können auch politisch aktive Bauern bei der Sendung mitmachen, jedoch wird der politischen Ausrichtung in der Sendung keinerlei Platz geboten.“ Der Sender habe von Guy Arends Mitgliedschaft in der ADR gewusst. „Da es sich um eine legale Partei in einem demokratischen Land handelt, ist das kein Hinderungsgrund bei ‚Bauer sucht Frau‘ die Frau fürs Leben zu finden.“ Auch Guy Arend, der in Niederfeulen lebt, will nicht in einem schlechten Licht erscheinen und mit Rechtspopulisten in einen Topf geworfen werden. „Ich will mit Rechts nicht zu tun haben“, erklärt der 45-jährige Landwirt auf „RTL.de“. Die ADR sei „ausländerfreundlich“ und setze sich dafür ein, dass sich die Menschen integrieren und mehrere Sprachen sprechen. Bei ihm auf dem Hof gehe es bunt zu: „Ich habe sehr viele ausländische Freunde.“ *mij*

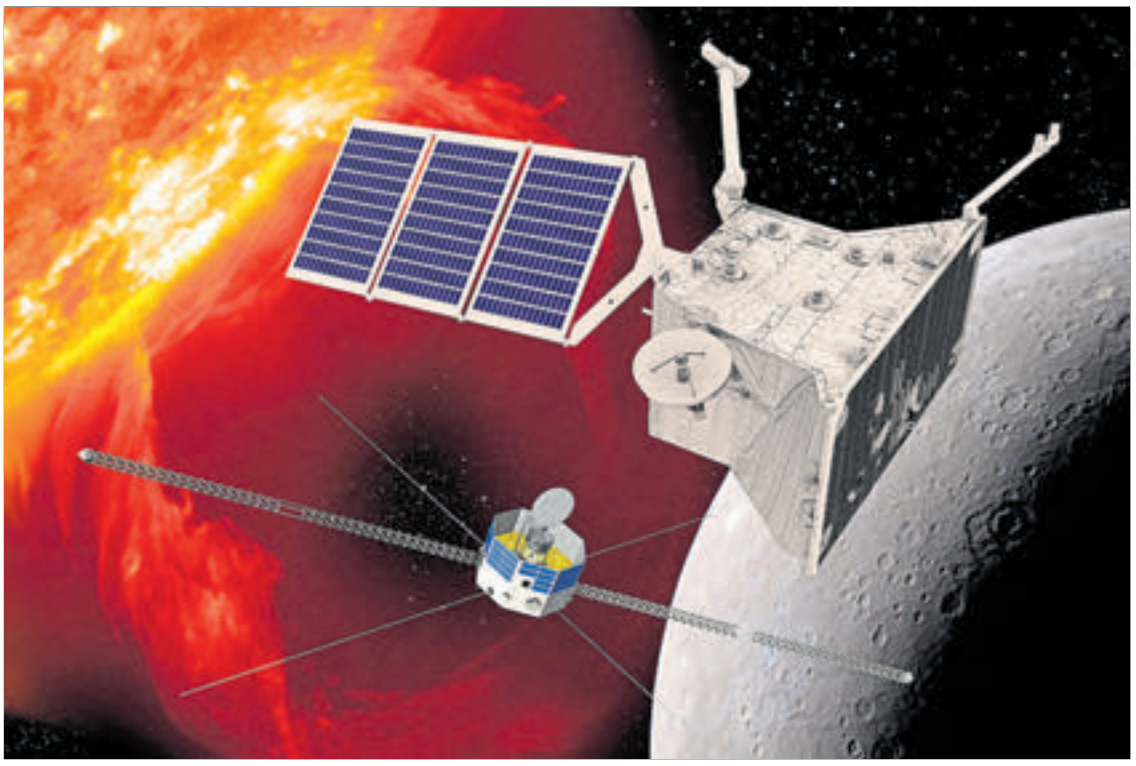
„Bauer sucht Frau“-Kandidat Guy Arend. (FOTO: RTL/S. GREGOROWIUS)

Kolumbus des 21. Jahrhunderts

Die europäisch-japanische Raumsonde BepiColombo startet morgen in Richtung Merkur

VON IRA SCHAIBLE (DARMSTADT)

Sieben Jahre dauert die Reise der Raumsonde BepiColombo, die am Samstagmorgen von Kourou zum Merkur aufbricht – erst danach beginnt die Forschung. Es ist die anspruchsvollste Mission der Europäischen Weltraumorganisation in ihrer mehr als 40-jährigen Geschichte.



Eine grafische Darstellung der beiden Orbiter von BepiColombo am Planeten Merkur: der ESA-Satellit MPO (oben) und der japanische Satellit MMO (unten). (FOTO: DLR/ESA/DPA)

Die Europäische Weltraumorganisation (ESA) will die Geheimnisse des sonnennächsten Planeten Merkur lüften: Die Sonde BepiColombo startet morgen vom Weltraumbahnhof Kourou in Französisch-Guyana zum kleinsten und unbekanntesten Planeten unseres Sonnensystems. „Das ist Christoph Kolumbus im 21. Jahrhundert“, sagt die Leiterin des Flugkontrollteams der Sonde, Elsa Montagnon. „Der Merkur ist ein sehr geheimnisvoller Planet.“

Die schwierige Reise der Sonde bis zur Ziel-Umlaufbahn des Merkurs dauert sieben Jahre. Erst im April 2026 kann voraussichtlich die Forschung beginnen, wie ESA-Projektwissenschaftler Johannes Benkhoff sagt. Die Vorbereitungen der rund 1,3 Milliarden Euro teuren Mission haben fast 20 Jahre gebraucht. Grund sind auch die unwirtlichen Bedingungen in der Nähe des Merkurs: Um das Überleben der Sonde in dieser nach den Worten der ESA „höllischen Umgebung“ zu ermöglichen, mussten eine Reihe neuer Technologien entwickelt werden.

Hoher Energiebedarf

Die Reise ist zudem extrem kompliziert: „Wir brauchen mehr Energie als zum Pluto zu fliegen“, beschreibt der Flugdirektor für BepiColombo und Leiter der ESA-Abteilung für interplanetare Missionen, Andrea Accomazzo, eine der größten Herausforderungen. Die Entfernung von der Erde zum Pluto ist wesentlich größer als die zum Merkur. Grund für den hohen Energiebedarf sei die Anziehungskraft der Sonne.

Die 6,40 Meter hohe und 4,1 Tonnen schwere Raumsonde nähert sich ihrem Ziel in großen elliptischen Bahnen. Dabei fliegt sie neunmal an Planeten vorbei, unter anderem, um zu entschleunigen und nicht auf die Sonne zu fallen. Zuerst ist 2020 die Erde dran, dann zweimal die Venus und sechsmal der Merkur selbst. „Jeder Vorbeiflug an einem Planeten braucht ein paar Monate intensive Vorbereitungszeit“, sagt Accomazzo.

Wenn die Merkur-Zielumlaufbahn voraussichtlich im Dezember 2025 erreicht wird, trennen sich die zwei selbstständigen Wissenschafts-Satelliten von ihrem Raumtaxi und erforschen den Planeten aus unterschiedlichen Umlaufbahnen. Der ESA-Satellit MPO (Mercury Planetary Orbiter), auch „Bepi“ genannt, nimmt die Oberfläche des unbekannten Planeten unter die Lupe. Der japanische Satellit MMO (Mercury Magnetospheric Orbiter) nimmt das Magnetfeld ins Visier. „Wir wollen verstehen, wie unser Sonnensystem entstanden und geformt ist“, beschreibt Benkhoff das übergeordnete Ziel. Dafür habe der Merkur eine besondere Bedeutung.

„Wahrscheinlich hat er, wie die Erde, einen flüssigen Kern, der sein Magnetfeld erzeugt, aber die Wissenschaft weiß nicht, warum“, sagt Montagnon. Vorbeiflüge von US-Sonden in den 1970er- und den 2010er-Jahren hätten zwar viele Daten gebracht, trotzdem sei noch vieles unklar. Ein Jahr ist für die Forschung mindestens vorgesehen, MPO könnte aber auch bis zu vier Jahre halten. Dann werde der Orbiter voraussichtlich verglühen. Der japanische Orbiter soll nach etwa 3,5 Jahren auf dem Merkur zerschellen.

Sonne als ständige Gefahr

Die 24 Triebwerke von BepiColombo sind ebenfalls so komplex wie bei keiner anderen ESA-Mission zuvor. Erstmals sind auch vier elektrische Ionenantriebe darunter. Sie werden von – insgesamt 42 Quadratmeter großen – Solarzellen versorgt. Die Außentemperatur am Merkur betrage rund 350 Grad, die Paneele mit den Solarzellen könnten aber nur bis 200 Grad aushalten, berichtet Montagnon. „Sie müssen ständig von der Sonne weggedreht werden.“

„Die erste Stunde nach dem Start ist am riskantesten“, sagt Accomazzo. Die Sonnenpaneele müssen nach dem Start rasch ausgefahren werden. Auch in den folgenden 47 Stunden müsse das Kontrollzentrum in Darmstadt sehr schnell reagieren, wenn etwas schief läuft. Die erste größere Hürde ist nach drei Tagen geschafft. Danach wird es Mitte Dezember wieder kritisch, wenn die Ionen-Triebwerke zum ersten Mal betrieblich eingesetzt werden. Wenn das nicht funktioniert, könnte die ganze Mission scheitern, sagt Accomazzo. Wenn es jedoch gelingt, werde es bis zum Vorbeiflug von BepiColombo an der Erde in rund eineinhalb Jahren „relativ ruhig“ sein. *dpa*

PEOPLE

Herzogin Meghan für Öko-Schuhe gefeiert

Schick und nachhaltig: Herzogin Meghan tritt bei der Wahl ihrer Schuhe in Australien umweltbewusst auf. Die 37-Jährige trug zum Beginn ihrer Reise in Sydney Ballerinas, die aus recycelten Plastikflaschen bestehen. Ein Foto, auf dem Herzogin Meghan diese Schuhe trägt, hatte auf dem Instagramaccount des Herstellers Rothy's nach einem Tag bereits 18 000 Likes und vorwiegend begeisterte Kommentare erhalten.

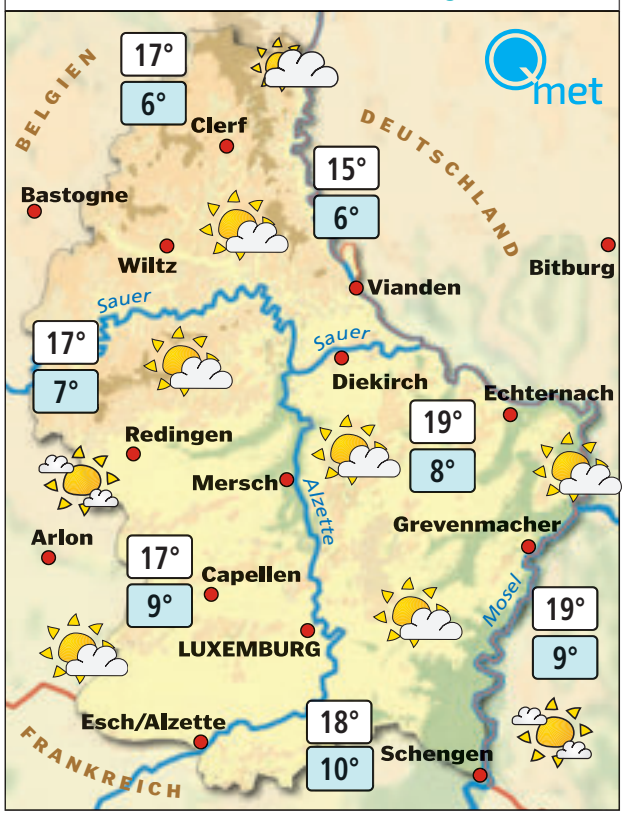
Ruhm lässt Lewis Hamilton kalt

Für Formel-1-Superstar Lewis Hamilton (33) ist Ruhm keine Triebfeder. „Es ist für mich kein Ansporn. Es ist Teil des Gesamtpakets, und sicher nicht der beste Teil", sagte der britische Mercedes-Fahrer im Interview der Deutschen Presse-Agentur. „Man sieht manchmal Leute im Fernsehen, die nur den schnellen Ruhm wollen. Ich habe als Kind an so etwas keinen Gedanken verschwendet. Ich wollte einfach Rennen fahren", beteuert der Sportler.

Tête-à-Tête mit den Robotern der Zukunft

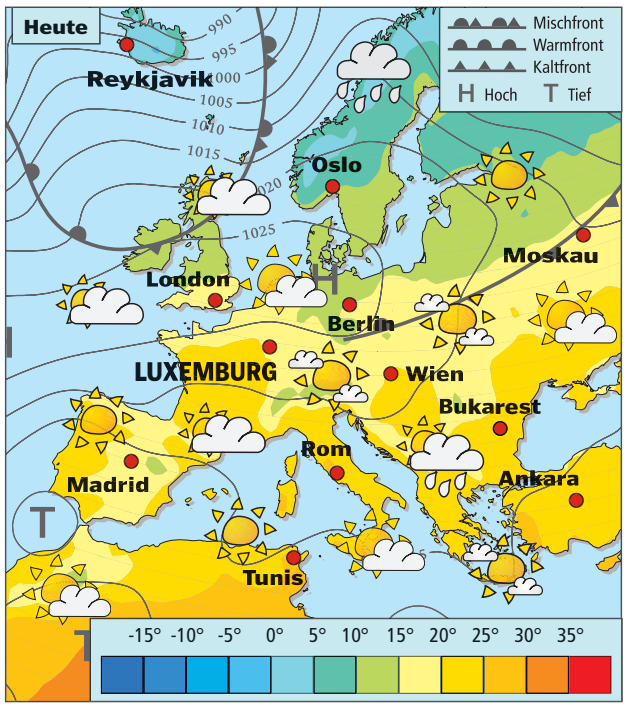
Tokio. Achtung: Verwechslungsgefahr! Die lebensgroße Android-Nachbildung des japanischen TV-Stars Tetsuko Kuroyanagi (l.), die derzeit beim „World Robot Summit" in Tokio vorgestellt wird, wirkt täuschend echt. Zumindest auf den ersten Blick. „Die Schwierigkeit besteht darin, eine flüssige Konversation zu ermöglichen. Allerdings sind die Antwortmöglichkeiten auf offene Fragen sehr variantenreich. Das macht das Ganze sehr komplex", sagt Junji Tomita, der die Androidin mitentwickelt hat. Solche Konversationsroboter stellen auf dem Gipfel aber eher die Ausnahme dar. Im Fokus stehen Alltagshelfer. *nr* *(FOTO: AFP)*

Freundlicher Oktobertag



Wetter gestern 15 Uhr

Lufttemperatur:	20°C
Wetter:	sonnig
Luftfeuchtigkeit:	62%
Barometer:	1020 hPa



Großwetterlage

Von Malta und Sizilien bis in den Süden und Nordosten der Iberischen Halbinsel sind Unwetter durch enorme Regenmengen unterwegs. Zwischen den Azoren und Russland dominiert hoher Luftdruck mit Sonne und örtlichem Nebel.

Reisewetter heute

Agadir	heiter	21
Amsterdam	wolkig	15
Antalya	heiter	28
Athen	heiter	24
Barcelona	wolkig	23
Bastia	sonnig	24
Berlin	wolkig	14
Bordeaux	sonnig	24
Bukarest	heiter	22
Cagliari	sonnig	28
Catania	wolkig	22
Chania	wolkig	23
Djerba	heiter	27
Dublin	st. bewölkt	14
Dubrovnik	heiter	23
Frankfurt	wolkig	18
Fuerteventura	wolkig	25
Funchal	Schauer	23
Genf	heiter	23
Helsinki	sonnig	11
Korfu	heiter	25
Las Palmas	heiter	24
Lissabon	st. bewölkt	23
London	sonnig	18
Madrid	bedeckt	20
Mailand	wolkig	23
Malaga	wolkig	22
Moskau	wolkig	15
München	heiter	18
Nizza	sonnig	25
Palma de Mallorca	sonnig	24
Paris	sonnig	20
Prag	wolkig	16
Rhodos	heiter	26
Rimini	heiter	22
Rio de Janeiro	bedeckt	23
Rom	heiter	25
Scharm el Scheich	sonnig	35
Stockholm	heiter	11
Teneriffa	heiter	24
Tokio	Schauer	20
Warschau	heiter	18
Wien	sonnig	19

Mehr Wetter auf www.wort.lu

Vorhersage

Am Vormittag versteckt sich die Sonne häufig hinter Wolken oder Nebelschwaden. Am Nachmittag bestimmen Sonnenschein und wenige dünne Wolken den Tag. Die Höchsttemperaturen sind bei 15 bis 19 Grad anzutreffen, und der Wind weht schwach aus Ost.

Weitere Aussichten

Samstag	Sonntag	Montag
16° / 5°	17° / 6°	16° / 2°

Bis Montag hält der goldene Oktober durch. Danach wird es kühler mit örtlichem Regen.

Biowetter

Asthmatische und rheumatische Beschwerden bereiten Probleme. Betroffene Menschen neigen häufiger als sonst zu Atemwegsreizungen sowie Gelenk- und Gliederschmerzen. Der erholsame Tiefschlaf lässt nach. Zudem plagen Kopfweh und Migräne.

Astronomische Daten

Sonnenaufgang	08:03 Uhr
Sonnenunterg.	18:37 Uhr
Mondaufgang	16:56 Uhr
Monduntergang	01:55 Uhr

24.10. 31.10. 07.11. 15.11.

Nachbarwetter

Im Südwesten Deutschlands gibt es oft viel Sonnenschein, aber mancherorts auch dichte Wolken. Im Nordosten von Frankreich zeichnet sich freundliches und locker bewölktes Wetter ab. In Belgien scheint teilweise die Sonne bei wolkigem Himmel.

Pomellato

CHIARA FERRAGNI
Fashion Entrepreneur

NUDO COLLECTION

pomellato.com
#pomellatoforwomen

11, RUE DES CAPUCINS L-1313 LUXEMBOURG +352 44 36 96